Canon

EOS M6
Mark II

Diese Anleitung bezieht sich auf die EOS M6 Mark II mit installierter Firmware-Version 1.1.0 oder neuer.

DEUTSCH

Erweitertes Benutzerhandbuch

Einleitung

Vor der Aufnahme sollten Sie sich zunächst Folgendes durchlesen

Lesen Sie zunächst „Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden“ (📖31) und „Sicherheitshinweise“ (📖28), um Probleme oder Unfälle beim Aufnehmen von Bildern zu vermeiden. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung zudem sorgfältig durch, um die Kamera korrekt zu verwenden.

Konsultieren Sie diese Bedienungsanleitung während der Kameranutzung, um sich mit den Funktionen der Kamera besser vertraut zu machen

Machen Sie während der Lektüre dieser Bedienungsanleitung einige Testaufnahmen, um die Ergebnisse zu überprüfen. Dies ermöglicht Ihnen ein besseres Verständnis der Kamera. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung zudem an einem sicheren Ort auf, damit Sie ggf. später zum Nachschlagen darauf zugreifen können.

Testen der Kamera vor der erstmaligen Verwendung/ Haftungsausschluss

Zeigen Sie gemachte Aufnahmen sofort an, um zu überprüfen, ob sie einwandfrei aufgezeichnet wurden. Wenn die Kamera bzw. die Speicherkarte fehlerhaft ist und Bilder nicht aufgenommen oder auf einen Computer heruntergeladen werden können, haftet Canon nicht für etwaige Verluste oder Unannehmlichkeiten.

Urheberrechte

Die Urheberrechte in bestimmten Ländern sehen vor, dass mit der Kamera aufgenommene Bilder (oder auf die Speicherkarte übertragene Musik/ Bilder) ausschließlich für persönliche Zwecke verwendet werden dürfen. Achten Sie darüber hinaus darauf, dass das Fotografieren bei manchen öffentlichen Veranstaltungen oder Ausstellungen auch für private Zwecke nicht erlaubt sein kann.

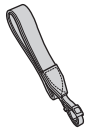
Komponentenprüfliste

Überprüfen Sie zunächst, ob folgende Komponenten im Lieferumfang Ihrer Kamera enthalten sind. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Komponenten fehlen.

Kamera
(mit Gehäuseschutzkappe)

Akku LP-E17
(mit Schutzabdeckung)

Akku-Ladegerät LC-E17E*



Trageriemen

* Das Akku-Ladegerät LC-E17E wird mit Netzkabel geliefert.

- Eine Speicherkarte (📖11), ein Schnittstellenkabel und ein HDMI-Kabel gehören nicht zum Lieferumfang der Kamera.
- Weitere Details zum Erweiterten Benutzerhandbuch und zu den Bedienungsanleitungen finden Sie auf „Bedienungsanleitungen“ (📖4).
- Überprüfen Sie beim Kauf eines Objektiv-Kits, ob die Objektive enthalten sind.
- Achten Sie darauf, dass Sie keine der oben beschriebenen Komponenten verlieren.

- Wenn Sie die Objektiv-Bedienungsanleitungen benötigen, laden Sie diese von der Website von Canon (📖4) herunter.
- Die Objektiv-Handbücher (PDF-Dateien) beziehen sich auf separat erhältliche Objektive. Hinweis: Wenn Sie das Objektiv-Kit kaufen, sind einige der im Lieferumfang des Objektivs enthaltenen Zubehörteile möglicherweise nicht in der Objektiv-Bedienungsanleitung aufgeführt.

Bedienungsanleitungen

Die mit der Kamera gelieferte Bedienungsanleitung enthält die grundlegende Anleitung für die Verwendung der Kamera und der WLAN-Funktionen.
Das *Erweiterte Benutzerhandbuch* (vorliegendes PDF-Dokument) enthält eine vollständige Anleitung zur Verwendung der Kamera und kann auf der Canon Website auf einen Computer oder ein anderes Gerät heruntergeladen werden.

Herunterladen des Erweiterten Benutzerhandbuchs/der Bedienungsanleitungen

Das Erweiterte Benutzerhandbuch und die Bedienungsanleitungen für Objektive und Software (PDF-Dateien) können auf der Canon Website auf einen Computer oder ein anderes Gerät heruntergeladen werden.

- **Download Site**
  - **Erweitertes Benutzerhandbuch/Zusätzliche Informationen**
    www.canon.com/icpd
  - **Objektiv-Handbuch**
    www.canon.com/icpd
  - **Software-Bedienungsanleitung**
    www.canon.com/icpd

- **Zur Anzeige der PDF-Dateien benötigen Sie ein Adobe PDF-Programm wie den Adobe Acrobat Reader DC (es empfiehlt sich, die neueste Version zu verwenden).**
- Der Adobe Acrobat Reader DC kann kostenlos im Internet heruntergeladen werden.
- Doppelklicken Sie auf eine heruntergeladene PDF-Datei, um sie zu öffnen.
- Informationen zur Verwendung einer PDF-Software finden Sie im Hilfe-Bereich der Software o. ä.

Herunterladen des Erweiterten Benutzerhandbuchs/der Bedienungsanleitungen mithilfe eines QR-Codes

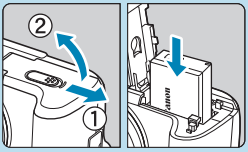
Das Erweiterte Benutzerhandbuch und die Bedienungsanleitungen für Objektive und Software (PDF-Dateien) können mithilfe des QR-Codes auf ein Smartphone oder ein Tablet heruntergeladen werden.

www.canon.com/icpd

- Für das Lesen des QR-Codes ist eine Software-App erforderlich.
- Wählen Sie Ihr Land bzw. Ihre Region aus, und laden Sie das Erweiterte Benutzerhandbuch/die Bedienungsanleitungen herunter.
- Wählen Sie **[: URL für Handbuch/Software]**, um den QR-Code auf dem Kamerabildschirm anzuzeigen.

Kurzanleitung

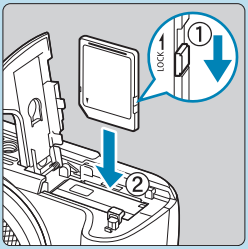
1



Legen Sie den Akku ein (📖42).

- Laden Sie den Akku nach dem Kauf, um mit der Verwendung der Kamera zu beginnen (📖40).

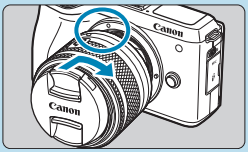
2



Legen Sie die Karte ein (📖42).

- Legen Sie die Karte mit dem Etikett zur Vorderseite der Kamera ein.

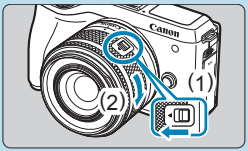
3



Bringen Sie das Objektiv an (📖49).

- Richten Sie die weiße Ansetz-Markierung auf dem Objektiv an der weißen Ansetz-Markierung auf der Kamera aus, um das Objektiv anzubringen.
- Nehmen Sie den Objektivdeckel ab.

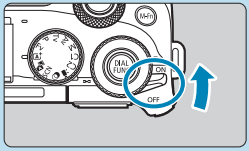
4



Bereiten Sie die Kamera zur Aufnahme vor.

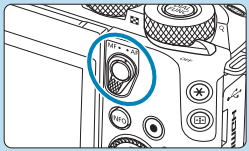
- Drücken Sie (1), während Sie (2) etwas drehen. Lassen Sie (1) dann los.
- Drehen Sie (2) etwas weiter, bis das Objektiv einrastet.

5



Stellen Sie den Hauptschalter auf <ON> (📖47).

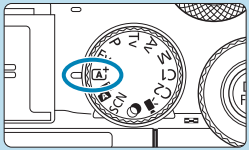
6



Stellen Sie den Fokussierschalter auf <AF>.

- **<AF>** steht für Autofokus.
- **<MF>** steht für manuellen Fokus. Die automatische Fokussierung ist nicht möglich.

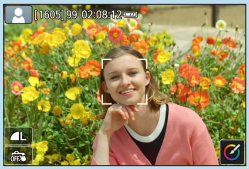
7



Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <A+> (📖70).

- Alle erforderlichen Kameraeinstellungen werden automatisch vorgenommen.

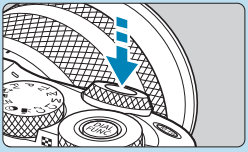
8



Stellen Sie das Motiv scharf (📖58).

- Über erkannten Gesichtern wird **[ ]** (ein AF-Messfeld) angezeigt.
- Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.

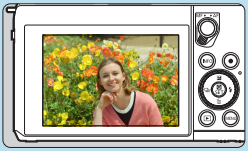
9



Lösen Sie aus (📖58).

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.

10



Überprüfen Sie das Bild.

- Das gerade aufgenommene Bild wird für ca. 2 Sek. auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <▶>, um das Bild erneut anzuzeigen (📖304).

- Informationen zum Anzeigen der bisher aufgenommenen Bilder finden Sie im Abschnitt „Bildwiedergabe“ (📖304).
- Informationen zum Löschen von Bildern finden Sie im Abschnitt „Löschen von Bildern“ (📖327).

Über diese Bedienungsanleitung

Symbole in dieser Bedienungsanleitung

 : Symbolisiert das Hauptwahlrad.

 : Symbolisiert das Schnellwahlrad.

<▲> <▼> <◀> <▶> : Symbolisiert die entsprechende Richtung auf den Kreuztasten <✣>.

: Symbolisiert das Einstellungs-Wahlrad.

<Q> <SET> : Symbolisiert das Schnellwahlrad/die Einstelltaste.

 : Zeigt die Dauer (in * Sekunden) des durch die Taste ausgelösten Vorgangs an, beginnend mit dem Loslassen der Taste.

• Zusätzlich zu den oben angeführten Symbolen werden in dieser Bedienungsanleitung auch die Symbole der Kameratasten und jene verwendet, die auf dem Bildschirm erscheinen, wenn entsprechende Vorgänge und Funktionen erläutert werden.

☆ (in Seitentiteln) : Funktionen, die nur für Kreativ-Programme (Modus <**Fv**>, <**P**>, <**Tv**>, <**Av**> oder <**M**>) oder für Movie-Aufnahmen mit manueller Belichtung verfügbar sind.

 *** : Verweis auf Seitennummer für weitere Informationen.

 : Warnhinweis zur Vermeidung möglicher Aufnahmeprobleme.

 : Zusätzliche Informationen.

 : Tipps oder Hinweise für bessere Aufnahmen.

? : Ratschläge zur Fehlerbehebung.

Grundsätzliche Betriebsanweisungen und Beispielfotos

- Stellen Sie vor dem Befolgen von Anweisungen sicher, dass der Hauptschalter auf <ON> (📖47) eingestellt ist.
- Es wird vorausgesetzt, dass sich alle Menüeinstellungen und Individualfunktionen in der Grundeinstellung befinden.
- Die Abbildungen in diesem Handbuch zeigen die Kamera beispielhaft mit angebrachtem Objektiv EF-M15-45mm f/3.5-6.3 IS STM.
- Die Beispielfotos auf der Kamera und in dieser Bedienungsanleitung dienen ausschließlich zu Demonstrationszwecken.
- Bei der Verwendung von EF- oder EF-S-Objektiven wird davon ausgegangen, dass ein Bajonettadapter genutzt wird.

Kompatible Karten

Folgende Karten können unabhängig von ihrer Kapazität mit der Kamera verwendet werden. **Wenn die Karte neu ist oder zuvor mit einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert wurde, formatieren Sie die Karte in dieser Kamera erneut** (📖490).

- **SD-/SDHC-/SDXC-Speicherkarten**

  UHS-II- und UHS-I-Karten werden unterstützt.

Karten zur Aufzeichnung von Movies

Verwenden Sie bei Movie-Aufnahmen eine Karte mit hoher Kapazität und genügend Leistung (ausreichend hohe Schreib- und Lesegeschwindigkeit) für die Movie-Aufnahmegröße. Einzelheiten finden Sie unter 📖579.

In der vorliegenden Bedienungsanleitung werden SD-Speicherkarten, SDHC-Speicherkarten und SDXC-Speicherkarten global als „Karte“ bezeichnet.

* **Im Lieferumfang der Kamera ist keine Karte zum Aufnehmen von Fotos/Movies enthalten.** Sie müssen diese separat erwerben.

Kapitel

Einleitung	**2**
Vorbereitung und grundlegende Bedienung	**39**
Motiv-Programme	**69**
Kreativ-Programme	**103**
Aufnahme	**115**
Blitzaufnahmen	**283**
Wiedergabe	**301**
Wireless-Funktionen	**375**
Einstellung	**481**
Individualfunktionen/My Menu	**525**
Referenzmaterial	**549**

Inhalt

Einleitung 2

Komponentenprüfliste 3
Bedienungsanleitungen 4
Kurzanleitung 6
Über diese Bedienungsanleitung 9
Kompatible Karten 11
Kapitel 12
Inhalt 13
Index für die Funktionen 23
Sicherheitshinweise 28
Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden....31
Teilebezeichnungen 34

Vorbereitung und grundlegende Bedienung 39

Aufladen des Akkus 40
Einsetzen/Entnehmen des Akkus und der Karte....42
Verwenden des Bildschirms....46
Einschalten der Kamera....47
Anbringen und Entfernen eines Objektivs....49
Anbringen und Entfernen von EF/EF-S-Objektiven 51
Verwenden eines elektronischen Suchers (separat erhältlich) 54
Grundlegende Bedienung 57
Menüfunktionen und Einstellungen....62
Touchscreen-Betrieb 66
Schnelleinst....67

Motiv-Programme 69

Automatische Motiverkennung/Hybrid Auto (vollautomatisch) 70
Besondere Szene-Modus (SCN) 78
Selbstporträt-Modus 80
Porträt-Modus 81
Glatte Haut-Modus 82
Landschaftsmodus 83
Sport-Modus 84
Schwenken-Modus 85
Nahaufnahme-Modus 87
Speisen-Modus 88
Nachtporträt-Modus 89
Modus für Nachtaufnahmen ohne Stativ 90
HDR-Gegenlicht-Modus 91
Hinweise zu <SCN>-Modi 92
Modus Kreativfilter 96

Kreativ-Programme 103

Programmautomatikmodus (P) 104
Blendenautomatikmodus (Tv) 106
Zeitautomatikmodus (Av) 108
Manueller Belichtungsmodus (M) 110
Flexible Automatik (Fv) 112

Aufnahme 115

Einzelbildaufnahme 116

Registerkartenmenüs: Einzelbildaufnahme 117
Bildqualität 122
Seitenverhältnis für Fotos 125
Rückschauzeit 127
ObjektivAberrationskorrektur 128
Betriebsart 133
Selbstauslöser 135
RAW-Burst-Modus 137
Belichtungskorrektur 140
Belichtungsreihenautomatik 141
ISO-Empfindlichkeitseinstellungen 143
Automatische Belichtungsoptimierung 149
Tonwert Priorität 150
Messmethode 151
Messtimer 153
Belichtungssimulation 154
Weißabgleich 155
Weißabgleich korrigieren/Bracketing 160
Farbraum 162
Auswählen des Bildstils 163
Anpassen eines Bildstils 166
Registrieren von Bildstilen 169
Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung 171

High ISO Rauschreduzierung 172
Staublöschungsdaten anfordern 174
HDR-Modus 176
Fokus-Bracketing 180
Touch-Auslöser 184
Auslösemethode 186
Intervall-Timer 187
Langzeitbelichtung (M) 190
Anti-Flacker-Aufnahmen 193
AF-Betrieb 195
AF-Methode 198
AF Augenerkennung 209
Kontinuierlicher AF 211
Touch & Drag AF 212
Manuelles Fokussieren am Objektiv nach AF 214
AF-Hilfslicht Aussendung 215
Bildstabilisierung 216
Belichtung speichern (AE-Speicherung) 217
Manueller Fokus 218
MF Peaking (Umrissschwerpunkt) 220
Fokussiermodus umschalten 221
Filme aus einem Filmtagebuch wiedergeben 222
Aufnahmen mit Fernbedienung 223
Allgemeine Warnhinweise zu Einzelbildaufnahmen 224

Movie-Aufnahme 227

Registerkartenmenüs: Movie-Aufnahme 228
Movie-Modus 232
HDR-Movie-Modus 239
Movie-Aufnahmequalität 241
Tonaufnahme 248
Zeitraffer-Movies 250
Video-Schnappschüsse 261
Miniatureffekt-Movie 266
Movie Digital-IS 268
Automatische Wasserwaage für Movies 270
Movie-Servo-AF 271
Weitere Menüfunktionen 276
Allgemeine Hinweise zu Movie-Aufnahmen 280

Blitzaufnahmen 283

Aufnahmen mit internem Blitz 284
Blitzfunktionseinstellungen 289
Aufnahmen mit externen Speedlites 300

Wiedergabe 301

Registerkartenmenüs: Wiedergabe 302
Bildwiedergabe 304
Vergrößerte Bilddarstellung 307
Indexanzeige (Anzeigen mehrerer Bilder) 308

Movie-Wiedergabe 309
Bearbeiten der ersten und letzten Szene eines Movies 313
Frame-Extraktion 315
Bearbeiten eines Filmtagebuchs 317
Standbildextraktion aus RAW-Burst-Bildern 319
Wiedergabe auf einem Fernsehgerät 321
Bilder schützen 323
Bilder drehen 326
Löschen von Bildern 327
Druckreihenfolge 331
Fotobuch-Einstellung 335
Kreativfilter 338
RAW-Bildbearbeitung 341
Kreativ-Assistent 347
Schnelleinstellung für die RAW-Verarbeitung 349
Rote-Augen-Korrektur 350
Album erstellen 351
Ausschnitt 354
Größe ändern 356
Bewertung 358
Diaschauen 361
Suchkriterien für Bilder festlegen 363
Hauptwahlrad zum Browsen verwenden 365
Wiedergabe auf dem Infobildschirm 367
Überbelichtungswarnung 369
AF-Feldanzeige 370

Wiedergaberaster 371
Anzeigen von Betrachtet 372
Vergrößerung (ca.) 373

Wireless-Funktionen 375

Registerkartenmenüs: Wireless-Registerkarte 376
Auswählen einer WLAN/Bluetooth-Verbindung 377
Herstellen einer Verbindung mit einem Smartphone 379
Herstellen einer WLAN-Verbindung mit einem Computer 408
Herstellen einer WLAN-Verbindung mit einem Drucker 416
Senden von Bildern an einen Webservice 426
WLAN-Verbindung über Zugangspunkte 441
Verbinden mit einer drahtlosen Fernbedienung 446
Wiederherstellen einer WLAN-Verbindung 449
Registrieren mehrerer Verbindungseinstellungen 451
WLAN-Einstellungen 452
Bluetooth-Einstellungen 453
Ändern des Kurznamens 454
Geotaggen von Bildern mit GPS-Informationen von anderen Geräten 455
Ändern oder Löschen von Verbindungseinstellungen 458
Zurücksetzen der Wireless-Kommunikationseinstellungen auf die Standardeinstellungen 460
Bildschirm „Info anzeigen“ 461
Bedienung der virtuellen Tastatur 462
Umgang mit Fehlermeldungen 463

Hinweise zur Drahtloskommunikation 474
Sicherheit 476
Überprüfen der Netzwerkeinstellungen 477
Wireless-Kommunikationsstatus 478

Einstellung **481**

Registerkartenmenüs: Einstellung 482
Ordner wählen 484
Datei-Nummer 486
Automatisches Drehen 489
Karte formatieren 490
Modus-Beschreibung 492
Erläuterungen 493
Eco-Modus 494
Stromsparmodus 495
Anzeige Helligkeit 496
Datum/Zeit/-zone 497
Sprache 500
Fokussierschalter (AF/MF) 501
Videosystem 502
Sensorreinigung 503
Touch-Steuerung 507
Signalisierung 508
HDMI-Auflösung 509
HDMI-HDR-Ausgabe 510
Auslöserfunktion für Movies 511

Anzeige der Aufnahmeinformationen 512
Anzeigeleistung 515
Sucher-Anzeigeformat 515
Anzeigeeinstellung 516
Display spiegeln 517
Hilfefunktionen 518
Individuelle Aufnahmemodi (C1/C2) 519
Kamera zurücksetzen 520
Copyright-Informationen 521
Andere Informationen 523

Individualfunktionen/My Menu 525

Registerkartenmenüs: Individuelle Anpassung 526
Einstellen von Individualfunktionen 527
Einstellbare Individualfunktionen 528
Löschen von Einstellungen der Individualfunktionen 542
Registerkartenmenüs: My Menu 543
Registrieren in My Menu 544

Referenzmaterial 549

Software 550
Importieren von Bildern auf einen Computer 552
Laden eines Akkus in der Kamera 554
Zubehör zum Anschließen der Kamera an die Stromversorgung 555
Fehlerbehebung 556

Fehlercodes 575
Leistungsdaten.....576
Informationsanzeige.....583
Index 596

Index für die Funktionen

Stromversorgung

- Aufladen des Akkus (📖40)
- Akkuladezustand (📖48)
- Eco-Modus (📖494)
- Stromsparmodus (📖495)

Karten

- Formatieren (📖490)
- Mit der Movie-Aufnahme kompatible Karten (📖579)

Objektiv

- Anbringen (📖49, 📖51)
- Entfernen (📖50, 📖53)
- Betätigen des Auslösers ohne Objektiv (📖541)

Grundeinstellungen

- Datum/Zeit/-zone (📖497)
- Sprache (📖500)
- Signalton (📖508)
- Alle Kameraeinstellungen löschen (📖520)
- Copyright-Informationen (📖521)

Bildschirm

- Neigen (📖46)
- Touch-Steuerung (📖66)
- Erläuterungen (📖493)
- Helligkeit (📖496)
- Elektronische Wasserwaage (📖512)
- Hilfe (📖518)

AF

- AF-Betrieb (📖195)
- AF-Methode (📖198)
- AF-Messfeldwahl (📖203)
- AF Augenerkennung (📖209)
- Kontinuierlicher AF (📖211)
- Touch & Drag AF (📖212)
- Elektronischer manueller Fokus (📖214)
- AF-Hilfslichtaussendung (📖215)
- Manuelle Fokussierung (📖218)
- Einstellungen für MF Peaking (📖220)

Messung

- Messmethode (📖151)

Antriebsmodus

- Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen (📖124)
- Betriebsart (📖133)
- Selbstauslöser (📖135)

Einstellungen für Bildaufnahme

- Erstellen/Auswählen eines Ordners (📖484)
- Datei-Nummer (📖486)

Bildqualität

- Bildqualität (📖122)
- Seitenverhältnis für Fotos (📖125)
- ObjektivAberrationskorrektur (📖128)
- ISO-Empfindlichkeit (Einzelbilder) (📖143)
- Automatische Belichtungsoptimierung (📖149)
- Tonwert Priorität (📖150)
- Weißabgleich (📖155)
- Farbraum (📖162)
- Bildstil (📖163)
- Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung (📖171)
- Rauschreduzierung bei hoher ISO-Geschwindigkeit (📖172)
- Anti-Flacker-Aufnahmen (📖193)

Aufnahme

- Aufnahmemodus (📖36)
- Schnelleinstellung (📖67)
- Kreativ-Assistent (📖76)
- Kreativfilter (📖96)
- Schärfentiefe-Kontrolle (📖109)
- RAW-Burst-Modus (📖137)
- HDR-Modus (📖176)
- Fokus-Bracketing (📖180)
- Touch-Auslöser (📖184)
- Intervall-Timer (📖187)
- Langzeitbelichtungs-Timer (📖191)
- Vergrößerte Ansicht (📖205)
- Fernbedienung (📖223)
- Auslösekabel (📖223)
- Anzeige für Anzeige für Aufnahmeinfos (📖512)
- Gitteranzeige (📖513)
- Fehlercodes (📖575)

Belichtung

- Belichtungskompensation mit der Einstellung M+ISO auto (📖111)
- Belichtungskorrektur (📖140)
- AEB (📖141)
- Belichtungssimulation (📖154)
- AE-Speicherung (📖217)
- Safety Shift (📖531)

Blitz

- Interner Blitz (📖284)
- Blitzbelichtungskorrektur (📖286)
- FE-Speicherung (📖287)
- Einstellungen für den internen Blitz (📖292)
- Funktionseinstellungen für den externen Blitz (📖294)
- Manuelle Funktionseinstellungen für den externen Blitz (📖298)
- Externer Blitz (📖300)

Movie-Aufnahme

- Aufnahme mit automatischer Belichtung (📖232)
- Aufnahme mit manueller Belichtung (📖234)
- HDR-Movie (📖239)
- Movie-Aufnahmegröße (📖241)
- Tonaufnahme (📖248)
- Windfilter (📖248)
- Dämpfung (📖249)
- Mikrofon (📖249)
- Zeitraffer-Movie (📖250)
- Video-Schnappschuss (📖261)
- Movie-Servo-AF (📖271)
- Tracking-Empfindlichkeit für Movie-Servo-AF (📖273)
- Movie-Servo-AF Geschwind (📖274)
- Aufnahmen mit Fernbedienung (📖276)
- ISO-Empfindlichkeit (Movie) (📖277)
- HDMI-Ausgabe (📖278)
- Langzeitautomatik (📖279)

Wiedergabe

- Rückschauzeit (📖127)
- Einzelbildanzeige (📖304)
- Touch-Wiedergabe (📖306)
- Vergrößerte Ansicht (📖307)
- Indexanzeige (📖308)
- Movie-Wiedergabe (📖309)
- Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende eines Movies (📖313)
- Frame Grab (4K) (📖315)
- Standbildextraktion (RAW-Burst-Bilder) (📖319)
- Anzeigen der Bilder auf einem Fernsehgerät (📖321)
- Schützen (📖323)
- Bilddrehung (📖326)
- Löschen (📖327)
- Bewertung (📖358)
- Diaschau (📖361)
- Einstellen der Suchkriterien für Bilder (📖363)
- Blättern durch Bilder (Bildwechselanzeige) (📖365)
- Auf dem Infobildschirm wiedergeben (📖367)
- Überbelichtungswarnung (📖369)
- AF-Messfeldanzeige (📖370)
- Gitteranzeige (📖371)
- HDMI-Auflösung (📖509)
- HDR-Ausgabe (📖510)
- Anzeige für Anzeige für Aufnahmeinfos (📖588)

Bildbearbeitung

- Kreativfilter (📖338)
- RAW-Bildbearbeitung (📖341)
- Rote-Augen-Korrektur (📖350)
- Video-Schnappschussalbum (📖351)
- Zuschneiden von JPEG-Bildern (📖354)
- Ändern der Größe von JPEG-Bildern (📖356)

Druckreihenfolge

- Druckauftrag (DPOF) (📖331)
- Fotobuch-Einstellung (📖335)

Individuelle Anpassung

- Individual-Aufnahmemodus (📖519)
- Individualfunktionen (C.Fn) (📖526)
- Eigene Tasten-Funktionszuweisung (📖535)
- Eigene Wahlrad-Funktionszuweisung (📖540)
- My Menu (📖544)

Sensorreinigung und Staubentfernung

- Staublöschungsdaten anfordern (📖174)
- Sensorreinigung (📖503)
- Manuelle Sensorreinigung (📖505)

Software

- Herunterladen und Installieren (📖550)
- Software-Bedienungsanleitungen (📖551)

Wireless-Funktionen

- Verbinden mit Smartphones (📖379)
- Bilder automatisch zum Smartphone senden (📖394)
- Fernbedienung (EOS Utility) (📖408)
- Bilder automatisch zum PC senden (📖413)
- Auf einem WLAN-Drucker drucken (📖416)
- Hochladen auf Webservices (📖426)
- Drahtlose Fernbedienung (📖446)
- Geotagging von Bildern (📖455)
- Löschen von Drahtloseinstellungen (📖460)

Sicherheitshinweise

Lesen Sie in jedem Fall diese Anweisungen, um das Produkt sicher bedienen zu können.
Befolgen Sie diese Anweisungen, um Verletzungen des Bedieners und anderer Personen oder Schäden am Produkt zu vermeiden.

⚠ WARNUNG: Weist auf ein Risiko schwerer Verletzungen oder des Todes hin.

- Bewahren Sie das Produkt für junge Kinder unzugänglich auf.

Durch eine um den Hals einer Person gewickelte Schlaufe besteht Strangulierungsgefahr.
Das Verschlucken von Teilen einer Kamera oder von Zubehör ist gefährlich. Bei Verschlucken ersuchen Sie sofort um ärztliche Hilfe.
Die Batterie/den Akku zu verschlucken, ist gefährlich. Bei Verschlucken ersuchen Sie sofort um ärztliche Hilfe.

- Verwenden Sie nur die in dieser Anleitung angegebenen Stromquellen für die Nutzung dieses Produkts.
- Sie dürfen das Produkt nicht auseinanderbauen oder verändern.
- Setzen Sie das Produkt keinen starken Stößen oder Vibrationen aus.
- Berühren Sie keine internen Bauteile.
- Stellen Sie die Verwendung des Produkts sofort ein, wenn ungewöhnliche Dinge wie z. B. Rauchentwicklung oder merkwürdige Gerüche auftreten sollten.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Produkts keine organischen Lösungsmittel wie Alkohol, Benzin oder Farbenverdünnungsmittel.
- Lassen Sie das Produkt nicht nass werden. Lassen Sie keine Fremdgegenstände oder Flüssigkeiten in das Produkt gelangen.
- Verwenden Sie das Produkt nicht an Orten, an denen entzündliche Gase vorhanden sein könnten.

Nichtbeachtung könnte einen elektrischen Schlag, eine Explosion oder einen Brand zur Folge haben.

- Ein Objektiv oder eine Kamera mit angebrachtem Objektiv nicht ohne aufgesetzten Objektivdeckel liegen lassen.

Das Objektiv kann das Sonnenlicht bündeln und Brände verursachen.

- Das Produkt während eines Gewitters nicht berühren, wenn es mit dem Stromnetz verbunden ist.

Andernfalls kann es zu einem Stromschlag kommen.

- Beachten Sie die folgenden Anweisungen, wenn Sie handelsübliche Batterien/Akkus oder mitgelieferte Akkus verwenden.
  - Verwenden Sie ausschließlich die für Ihr Produkt empfohlenen Akkus/Batterien.
  - Erwärmen oder erhitzen Sie Batterien/Akkus nicht und werfen Sie sie nicht ins Feuer.
  - Laden Sie Batterien/Akkus nicht mit Ladegeräten, die nicht ausdrücklich erlaubt wurden.
  - Verschmutzen Sie die Anschlüsse nicht, und achten Sie darauf, dass sie nicht mit metallenen Nadeln oder anderen Metallgegenständen in Berührung kommen.

- Verwenden Sie keine lecken oder ausgelaufenen Batterien/Akkus.
- Vor dem Entsorgen der Batterien/Akkus sollten Sie die Anschlüsse mit Klebestreifen oder sonstigem Isoliermaterial abkleben.

Nichtbeachtung könnte einen elektrischen Schlag, eine Explosion oder einen Brand zur Folge haben.

Wenn eine Batterie oder ein Akku leckt und das Material in Kontakt mit Ihrer Haut oder Kleidung kommt, spülen Sie den betroffenen Bereich unter fließendem Wasser ab. Bei Augenkontakt spülen Sie sorgfältig mit großen Mengen sauberen fließenden Wassers und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

- Beachten Sie die folgenden Anweisungen, wenn Sie ein Akku-Ladegerät oder einen Netzadapter verwenden.
  - Entfernen Sie regelmäßig angesammelten Staub vom Netzstecker und aus der Netzsteckdose mit einem trockenen Tuch.
  - Stecken Sie das Produkt nicht mit nassen Händen ein oder aus.
  - Verwenden Sie das Produkt nicht, wenn der Netzstecker nicht vollständig in die Steckdose hineingesteckt wurde.
  - Verschmutzen Sie den Netzstecker und die Anschlüsse nicht, und achten Sie darauf, dass sie nicht mit metallenen Nadeln oder anderen Metallgegenständen in Berührung kommen.
- Berühren Sie während eines Gewitters nicht das an einer Steckdose angeschlossene Akku-Ladegerät oder den Netzadapter.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf dem Netzkabel ab. Beschädigen Sie das Netzkabel nicht, und knicken oder verändern Sie es nicht.
- Wickeln Sie das Produkt während des Gebrauchs oder kurz danach nicht in Stoff oder andere Materialien ein, so lange es eine erhöhte Temperatur aufweist.
- Das Produkt nicht durch Ziehen am Netzkabel ausstecken.
- Lassen Sie das Produkt nicht für lange Zeit an einer Stromquelle angeschlossen.
- Batterien/Akkus nicht bei Temperaturen außerhalb des Bereichs von 5 bis 40 °C laden.

Nichtbeachtung könnte einen elektrischen Schlag, eine Explosion oder einen Brand zur Folge haben.

- Achten Sie darauf, dass das Produkt während des Gebrauchs nicht für längere Zeit mit derselben Hautfläche in Kontakt kommt.

Dadurch kann es zu Niedertemperaturverbrennungen kommen, die sich in Hautrötungen oder Blasenbildung äußern, auch dann, wenn sich das Produkt nicht heiß anfühlt. Die Verwendung eines Stativs oder ähnlicher Geräte wird empfohlen, wenn Sie das Produkt an heißen Orten und bei Menschen mit Kreislaufproblemen oder unterempfindlicher Haut verwenden.

- Dort, wo der Gebrauch verboten ist, befolgen Sie jegliche Hinweise darauf, dass Sie das Produkt ausschalten sollen.

Bei Nichtbeachtung kann es dazu führen, dass andere Geräte aufgrund von elektromagnetischen Wellen nicht mehr funktionieren oder sogar Unfälle verursacht werden.

⚠ VORSICHT: Weist auf das Risiko von Verletzungen hin.

- Lösen Sie den Blitz nicht in Augennähe aus.

Dies kann zu Augenverletzungen führen.

- Nicht für längere Zeit auf den Bildschirm oder durch den Sucher blicken.

Dies kann zu Symptomen führen, die der Reisekrankheit ähneln. In diesem Fall die Verwendung des Produkts sofort beenden und eine Weile ausruhen, bevor es wieder genutzt wird.

- Der Blitz sendet bei Auslösung eine hohe Temperaturstrahlung aus. Halten Sie bei Aufnahmen Ihre Finger, andere Körperteile und Gegenstände von der Blitzeinheit entfernt.

Andernfalls können Verbrennungen oder eine Fehlfunktion des Blitzes verursacht werden.

- Lassen Sie das Produkt nicht an Orten liegen, die extrem hohen oder niedrigen Temperaturen ausgesetzt werden.

Das Produkt könnte extrem heiß oder kalt werden und bei Berührung Verbrennungen oder Verletzungen verursachen.

- Der Trageriemen ist nur für die Verwendung am Körper vorgesehen. Durch Aufhängen des Trageriemens mit einem daran befestigten Produkt an einem Haken oder anderen Gegenständen kann das Produkt beschädigt werden. Schütteln Sie das Produkt nicht, und setzen Sie es keinen starken Stößen/Schlägen aus.
- Üben Sie keinen starken Druck auf das Objektiv aus, und achten Sie darauf, dass es nicht von Gegenständen getroffen wird.

Dies kann Verletzungen verursachen oder das Produkt beschädigen.

- Das Produkt ausschließlich auf einem ausreichend stabilen Stativ montieren.
- Das Produkt nicht transportieren, während es auf einem Stativ montiert ist.

Dies kann zu Verletzungen führen oder einen Unfall verursachen.

- Keine Komponenten im Produkt berühren.

Dies kann zu Verletzungen führen.

- Falls jegliche ungewöhnliche Hautreaktion oder -reizung während oder nach der Nutzung dieses Produkts auftritt, stellen Sie die weitere Nutzung ein und holen Sie sich medizinische Informationen oder eine Beratung.

Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden

Kamerapflege

- Diese Kamera ist ein Präzisionsinstrument. Lassen Sie sie nicht fallen, und setzen Sie sie keinen physischen Belastungen aus.
- Die Kamera ist nicht wasserdicht und darf deshalb nicht unter Wasser eingesetzt werden. Wenn die Kamera nass geworden ist, wenden Sie sich sofort an einen Canon-Kundendienst. Wischen Sie Wassertropfen mit einem sauberen, trockenen Tuch ab, und wenn die Kamera salziger Luft ausgesetzt ist, wischen Sie sie mit einem angefeuchteten, gut ausgewrungenen Tuch ab.
- Durch die Verwendung der Kamera in einer Umgebung mit viel Schutz oder Staub riskieren Sie eine Fehlfunktion der Kamera.
- Reinigen Sie die Kamera nach der Verwendung. Verbleibt Schmutz, Staub, Wasser oder Salz auf der Kamera wird u. U. eine Fehlfunktion verursacht.
- Bewahren Sie die Kamera nicht in der Nähe von Geräten auf, die ein starkes Magnetfeld erzeugen, wie Magneten oder Elektromotoren. Bewahren Sie die Kamera auch nicht in der Nähe von Geräten auf, die starke Funkwellen ausstrahlen, wie einer großen Antenne. Starke Magnetfelder führen möglicherweise zu Fehlfunktionen der Kamera oder zerstören Bilddaten.
- Lassen Sie die Kamera nicht an stark aufgeheizten Orten, wie in einem direkt in der Sonne geparkten Fahrzeug, liegen. Hohe Temperaturen können zu Fehlfunktionen der Kamera führen.
- Die Kamera enthält hochpräzise elektronische Schaltungen. Versuchen Sie auf keinen Fall, die Kamera selbst zu zerlegen.
- Blockieren Sie den integrierten Blitz oder Verschlussvorhang-Vorgänge nicht mit dem Finger oder anderen Gegenständen. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Verwenden Sie einen handelsüblichen Blaspinsel, um Staub vom Objektiv oder anderen Teilen zu entfernen. Verwenden Sie zum Reinigen des Kameragehäuses oder des Objektivs keine Reinigungsmittel, die organische Lösungsmittel enthalten. Bringen Sie die Kamera zur Entfernung hartnäckiger Verunreinigungen zu einem Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.
- Berühren Sie die elektrischen Kontakte der Kamera nicht mit den Fingern. Dadurch werden Korrosionserscheinungen der Kontakte vermieden. Korrodierte Kontakte können zu Fehlfunktionen der Kamera führen.
- Wenn die Kamera plötzlich von einer kalten Umgebung in einen warmen Raum gebracht wird, kann es auf und in der Kamera zur Kondensationsbildung kommen. Um eine Kondensationsbildung zu vermeiden, legen Sie die Kamera zunächst für einige Zeit in einen verschlossenen Plastikbeutel, um eine allmähliche Anpassung an die wärmere Temperatur zu ermöglichen.

- Wenn sich Kondensation auf der Kamera bildet, verwenden Sie die Kamera nicht oder entfernen Sie das Objektiv, die Karte oder den Akku, um eine Beschädigung zu vermeiden. Schalten Sie die Kamera aus und warten Sie, bis die Feuchtigkeit komplett verdunstet ist, bevor Sie sie wieder benutzen.
  Wenn die Kamera nach vollständiger Trocknung im Inneren noch kalt ist, entfernen Sie das Objektiv, die Karte oder den Akku erst dann, wenn die Kamera die Umgebungstemperatur angenommen hat.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwenden, nehmen Sie den Akku heraus, und bewahren Sie die Kamera an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort auf. Drücken Sie auch während der Zeit, in der die Kamera nicht verwendet wird, in gewissen Abständen wiederholt auf den Auslöser, um die ordnungsgemäße Funktion der Kamera zu überprüfen.
- Bewahren Sie die Kamera nicht an Orten auf, an denen korrodierende Chemikalien verwendet werden, zum Beispiel in einem Chemielabor.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben, prüfen Sie zuerst die einzelnen Funktionen, bevor Sie mit dem Fotografieren beginnen. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben oder ein wichtiger Termin bevorsteht, bei dem Sie die Kamera verwenden möchten, beispielsweise eine Auslandsreise, lassen Sie die Kamera vom nächstgelegenen Canon Kundendienst überprüfen, oder überprüfen Sie sie selbst, um sicherzustellen, dass die Kamera ordnungsgemäß funktioniert.
- Die Kamera wird möglicherweise nach wiederholten Reihenaufnahmen oder Standbild-/Movie-Aufnahmen über einen längeren Zeitraum heiß. Hierbei handelt es sich nicht um eine Funktionsstörung.
- Wenn sich innerhalb oder außerhalb des Bildbereichs eine helle Lichtquelle befindet, können Phantombilder auftreten.

Bildschirm

- Obwohl der Bildschirm mit sehr präziser Technologie mit über 99,99 % effektiven Pixeln hergestellt wird, können bis zu 0,01 % der Pixel inaktiv („tot“) sein. Ebenso kommen schwarze, rote oder andere Farbflecken vor. Hierbei handelt es sich nicht um eine Funktionsstörung. Sie beeinträchtigen auch nicht die Qualität der aufgenommenen Bilder.
- Wenn der Bildschirm über einen längeren Zeitraum eingeschaltet bleibt, kann es zu einem „Einbrennen“ des Bilds kommen, d. h. es bleiben Schatten des zuletzt angezeigten Bilds sichtbar. Dieser Effekt ist jedoch nur vorübergehend, und die Schatten verschwinden wieder, wenn die Kamera einige Tage lang nicht verwendet wird.
- Bei niedrigen Temperaturen kann die Bildschirmanzeige langsam oder bei hohen Temperaturen schwarz erscheinen. Bei Zimmertemperatur ist die Anzeige wieder normal.

Karten

Beachten Sie Folgendes, um die Karte und die darauf gespeicherten Daten zu schützen:

- Lassen Sie die Karte nicht fallen, verbiegen Sie sie nicht, und schützen Sie sie vor Feuchtigkeit. Setzen Sie die Karte keinen starken physischen Belastungen, Stößen oder Vibrationen aus.
- Berühren Sie die elektronischen Kontakte der Karte nicht mit den Fingern oder Metallgegenständen.
- Bringen Sie keine Aufkleber oder Ähnliches auf der Karte an.
- Lagern oder verwenden Sie Karten nicht in der Nähe von Geräten, die starke Magnetfelder erzeugen, z. B. Fernsehgeräte, Lautsprecher oder Magnete. Vermeiden Sie auch Orte, an denen hohe statische Elektrizität herrscht.
- Setzen Sie Karten keiner direkten Sonneneinstrahlung oder sonstigen Wärmequellen aus.
- Bewahren Sie die Karte stets in einer Hülle auf.
- Bewahren Sie die Karte nicht in heißen, feuchten oder staubigen Umgebungen auf.

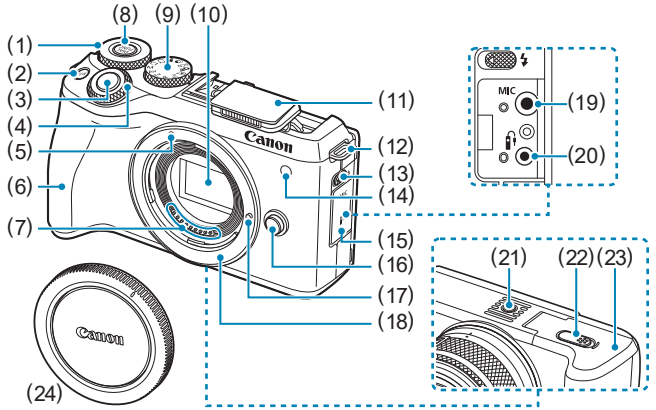
Schmierflecken auf dem Bildsensor

- Neben Staub, der von außen in die Kamera gelangt, können in seltenen Fällen vorne am Sensor Schmiermittel von Innenteilen der Kamera haften. Wenn Schmierflecken auf dem Sensor zu sehen sind, empfiehlt es sich, den Sensor beim Canon Kundendienst reinigen zu lassen.

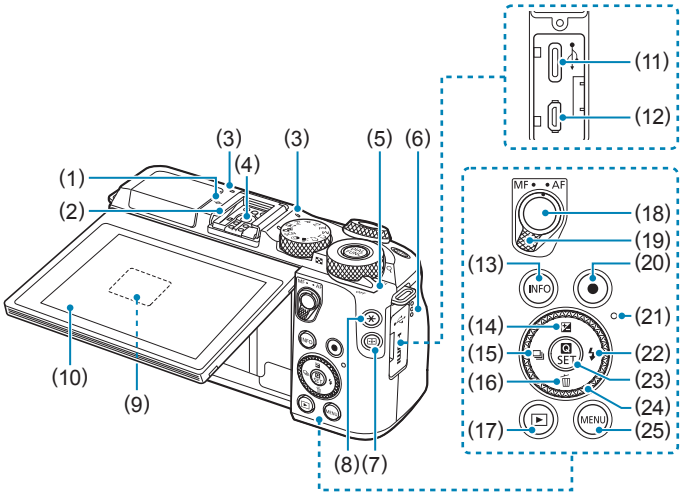
Objektiv

- Wenn Sie ein Objektiv von der Kamera entfernen, legen Sie das Objektiv mit der Rückseite nach oben ab, und bringen Sie den hinteren Objektivdeckel an, um eine Beschädigung der Glasfläche oder der elektrischen Kontakte zu verhindern (1).

Teilebezeichnungen



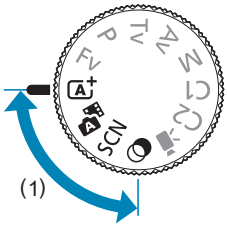
(1)	<> Schnellwahlrad
(2)	<M-Fn> Multifunktionstaste
(3)	Auslöser
(4)	<> Hauptwahlrad
(5)	EF-M-Objektivbajonett-Markierung
(6)	Griff
(7)	Kontakte
(8)	<DIAL FUNC> Wahlrad-Funktionstaste
(9)	Modus-Wahlrad
(10)	Bildsensor
(11)	Interner Blitz
(12)	Riemenhalterung
(13)	<> Blitz-Hochklapphebel
(14)	AF-Hilfslicht/Rote-Augen-Korr./ Fernbedienungsleuchte
(15)	Anschlussabdeckung
(16)	Objektiventriegelungstaste
(17)	Stift der Objektivverriegelung
(18)	Kamerabajonett
(19)	<**MIC**> Eingang für externes Mikrofon
(20)	<> Fernbedienungsbuchse
(21)	Stativbuchse
(22)	DC-Kuppler-Kabelöffnung
(23)	Kartensteckplatz-/Akkufach-Abdeckung
(24)	Gehäuseschutzkappe



(1)	<⊖> Markierung der Bildebene
(2)	Zubehörschuh
(3)	Mikrofon
(4)	Blitzsynchronisationskontakte
(5)	Hauptschalter
(6)	Lautsprecher
(7)	<⊡> AF-Messfeld-Taste
(8)	<✳> Taste für AE-Speicherung/ FE-Speicherung
(9)	Seriennummer (Gehäusenummer)
(10)	Bildschirm
(11)	<•⇐> Digital-Anschluss
(12)	<**HDMI OUT**> HDMI OUT-Anschluss
(13)	<INFO> Infotaste
(14)	<▲/▨> Aufwärts-Taste/ Belichtungskorrektur-Taste
(15)	<◀/🖳> Links-Taste/Betriebsart-Taste
(16)	<▼/🗑> Abwärts-Taste/Löschtaste
(17)	<▶> Wiedergabetaste
(18)	AF-Start-Taste
(19)	Fokussierschalter
(20)	Movie-Aufnahmetaste
(21)	Zugriffsleuchte
(22)	<►/ϟ> Rechts-Taste/Blitztaste
(23)	<Q/SET> Schnelleinstellung/ Set-Taste
(24)	<✣/⬤> Kreuztasten/ Einstellungs-Wahlrad
(25)	<MENU> Menütaste

Modus-Wahlrad

Mit dem Modus-Wahlrad können die Motiv-Programme, Kreativ-Programme und der Movie-Aufnahmemodus eingestellt werden.



(1) Motiv-Programme

Sie müssen nur den Auslöser drücken. Die Kamera nimmt alle für das Motiv und die Aufnahmesituation passenden Aufnahmeeinstellungen automatisch vor.

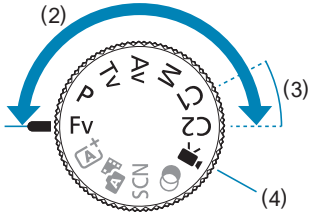
: **Autom. Motiverkennung/Hybrid Auto** (70)

SCN : **Besondere Szene** (78)

	Selbstporträt (80)		**Nahaufnahme (87)**
	Porträt (81)		**Speisen (88)**
	Glatte Haut (82)		**Nachtporträt (89)**
	Landschaft (83)		**Nachtaufnahmen ohne Stativ (90)**
	Sport (84)		**HDR-Gegenlicht (91)**
	Schwenken (85)		

: **Kreativfilter** (96)

	Körnigkeit S/W (98)		**Miniatureffekt (99)**
	Weichzeichner (98)		**HDR-Standard (99)**
	Fisheye-Effekt (98)		**HDR gesättigt (99)**
	Aquarell-Effekt (98)		**HDR markant (99)**
	Spielzeugkamera-Effekt (98)		**HDR Prägung (99)**



(2) Kreativ-Programme

In diesen Modi haben Sie mehr Kontrolle über die Aufnahme unterschiedlicher Motive.

Fv	**Flexible Automatik (📖112)**
P	**Programmautomatik (📖104)**
Tv	**Blendenautomatik (📖106)**
Av	**Zeitautomatik (📖108)**
M	**Manuelle Belichtung (📖110)**

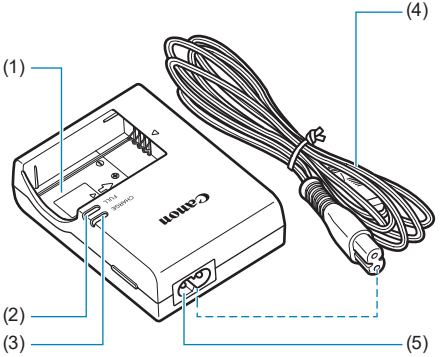
(3) Individuelle Aufnahmemodi

Sie können die Menüfunktionen <**Fv**>, <**P**>, <**Tv**>, <**Av**>, <**M**>, AF-Betrieb, Menüfunktionen und mehr den Tasten <C1> oder <C2> zuweisen (📖519).

(4) 🎥: Movie-Aufnahme (📖232)

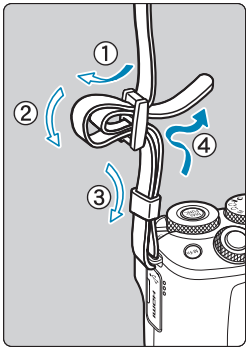
Akku-Ladegerät LC-E17E

Ladegerät für Akku LP-E17 (40).



(1) Akkufach
(2) Anzeige für vollständig geladenen Zustand
(3) Ladeanzeige
(4) Netzkabel
(5) Netzkabelanschluss

Anbringen des Trageriemens

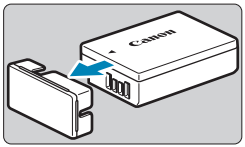


Führen Sie das Riemenende von unten durch die Öse der Riemenhalterung hindurch und dann in die Riemenschnalle hinein. Anschließend ziehen Sie den Riemen, wie in der Abbildung gezeigt, durch die Riemenöse. Ziehen Sie den Riemen straff, damit er sich nicht aus der Öse löst.

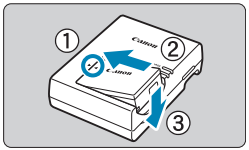
Vorbereitung und grundlegende Bedienung

In diesem Kapitel werden vorbereitende Schritte zu den Aufnahmen sowie die grundlegende Bedienung der Kamera beschrieben.

Aufladen des Akkus

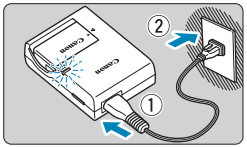


1 Nehmen Sie die am Akku angebrachte Schutzabdeckung ab.



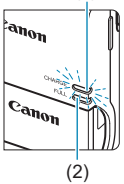
2 Legen Sie den Akku in das Ladegerät ein.

- Zum Entnehmen des Akkus führen Sie die gegenteilige Aktion aus.



3 Laden Sie den Akku auf.

- Schließen Sie das Netzkabel an das Ladegerät an und stecken Sie den Stecker in die Steckdose.
- Der Aufladevorgang beginnt automatisch, und die Ladeanzeige (1) beginnt orange zu leuchten.
- Wenn der Akku vollständig geladen ist, leuchtet die Anzeige für den vollständig geladenen Zustand (2) grün.
- **Es dauert ca. 2 Stunden, einen vollständig entleerten Akku bei Zimmertemperatur (23 °C) wieder vollständig aufzuladen.** Die tatsächliche Ladedauer des Akkus hängt stark von der Umgebungstemperatur und dem Ladezustand des Akkus ab.
- Aus Sicherheitsgründen dauert das Laden bei geringen Temperaturen (5–10 °C) länger (bis zu ca. 4 Std.).



- **Beim Kauf ist der Akku nicht vollständig geladen.**
  Deshalb sollten Sie ihn vor der ersten Verwendung vollständig laden.
- **Laden Sie den Akku am Tag oder Vortag der Verwendung auf.**
  Geladene Akkus entladen sich auch während der Aufbewahrung im Lauf der Zeit.
- **Nehmen Sie den Akku nach dem Laden heraus, und trennen Sie das Ladegerät von der Steckdose.**
- **Nehmen Sie den Akku heraus, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.**
  Wenn der Akku über einen längeren Zeitraum hinweg in der Kamera eingelegt ist, wird weiterhin ein schwacher elektrischer Strom abgegeben. Dadurch lässt die Akkuleistung nach und die Lebensdauer des Akkus wird beeinträchtigt. Bringen Sie vor der Aufbewahrung des Akkus die Schutzabdeckung an. Wenn Sie den Akku voll aufgeladen lagern, kann dies die Akkuleistung beeinträchtigen.
- **Das Akku-Ladegerät ist auch im Ausland verwendbar.**
  Das Akku-Ladegerät kann an Spannungsquellen mit 100 bis 240 V Wechselstrom und 50/60 Hz angeschlossen werden. Verwenden Sie ggf. einen handelsüblichen Steckdosenadapter für das entsprechende Land bzw. die entsprechende Region. Schließen Sie keine tragbaren Spannungswandler an das Akku-Ladegerät an. Dadurch könnte das Akku-Ladegerät beschädigt werden.
- **Wenn sich der Akku nach vollständigem Laden schnell entlädt, sollte er durch einen neuen Akku ersetzt werden.**
  Kaufen Sie einen neuen Akku.

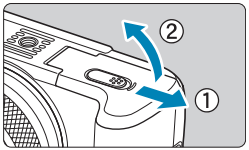
- Nachdem Sie das Netzkabel des Akku-Ladegeräts aus der Steckdose gezogen haben, warten Sie vor dem Berühren der Stifte ca. 5 Sek.
- Das mitgelieferte Akku-Ladegerät kann nur zum Aufladen des Akkus LP-E17 verwendet werden.

Einsetzen/Entnehmen des Akkus und der Karte

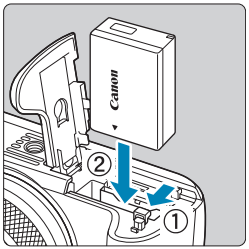
Legen Sie einen voll aufgeladenen Akku LP-E17 in die Kamera ein.

> ò **Vergewissern Sie sich, dass sich der Schreibschutzschalter (1) der Karte in der oberen Position befindet, um das Schreiben und Löschen von Daten zu ermöglichen.**

Einlegen

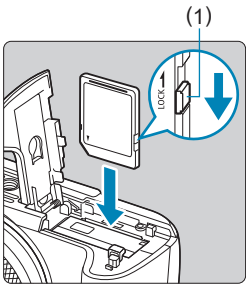


1 Schieben Sie den Verschluss für Kartensteckplatz-/Akkufach-Abdeckung zur Seite und öffnen Sie die Abdeckung.



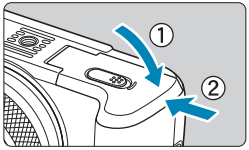
2 Legen Sie den Akku ein.

- Legen Sie den Akku mit den elektrischen Kontakten voran ein.
- Schieben Sie den Akku hinein, bis er einrastet.



3 Legen Sie die Karte ein.

- Legen Sie die Karte mit dem Etikett zur Vorderseite der Kamera ein, bis diese einrastet.

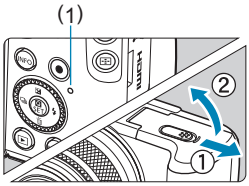


4 Schließen Sie die Abdeckung.

- Drücken Sie zum Schließen auf die Abdeckung, sodass sie einrastet.

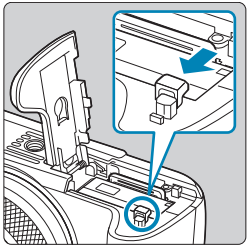
- Verwenden Sie grundsätzlich nur Canon-Akkus vom Typ LP-E17.
- Achten Sie beim Öffnen der Kartensteckplatz- und Akkufach-Abdeckungen darauf, sie nicht weiter zu öffnen. Andernfalls kann das Scharnier abbrechen.

Entnehmen



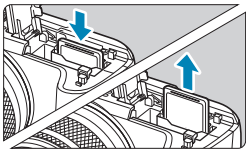
1 Öffnen Sie die Kartensteckplatz-/Akkufach-Abdeckung.

- Stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF>.
- **Stellen Sie sicher, dass die Zugriffsleuchte (1) nicht leuchtet, und öffnen Sie die Abdeckung.**
- Wenn **[Wird gespeichert...]** auf dem Bildschirm angezeigt wird, schließen Sie die Abdeckung.



2 Entnehmen Sie den Akku.

- Drücken Sie die Akkufachverriegelung in Pfeilrichtung, und entnehmen Sie den Akku.
- Um Kurzschlüsse zu vermeiden, ist immer die im Lieferumfang enthaltene Schutzabdeckung (📖40) am Akku anzubringen.



3 Entnehmen Sie die Karte.

- Drücken Sie kurz leicht auf die Karte.
- Ziehen Sie die Karte gerade heraus.

4 Schließen Sie die Abdeckung.

- Drücken Sie zum Schließen auf die Abdeckung, sodass sie einrastet.

Formatieren der Karte

Wenn die Karte neu ist oder zuvor mit einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert wurde, formatieren Sie die Karte in dieser Kamera erneut (📖490).

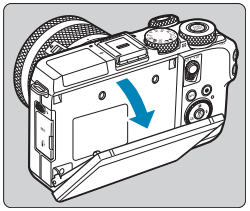
- Die Anzahl der möglichen Aufnahmen hängt von der verbleibenden Kapazität der Karte, den Einstellungen für die Bildqualität, der ISO-Empfindlichkeit usw. ab.

- **Wenn die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, werden Daten auf die Karte geschrieben oder von dieser gelesen bzw. gelöscht, oder es findet eine Datenübertragung statt. Die Kartensteckplatz-/Akkufach-Abdeckung darf nicht geöffnet werden. Auch die folgenden Aktionen sollten Sie bei leuchtender oder blinkender Zugriffsleuchte unter allen Umständen vermeiden. Andernfalls können die Bilddaten, die Karte oder die Kamera beschädigt werden.**
  - **Entnehmen der Karte**
  - **Entnehmen des Akkus**
  - **Schütteln oder Stoßen der Kamera**
  - **Trennen oder Anschließen eines Netzkabels** (bei Verwendung von Zubehör (separat erhältlich) für haushaltsübliche Steckdosen)**.**
- Wenn auf der Karte bereits Bilder gespeichert sind, beginnt die Bildnummerierung ggf. nicht bei 0001 (📖486).
- Wenn auf dem Bildschirm ein Kartenfehler angezeigt wird, nehmen Sie die Karte aus der Kamera, und legen Sie sie wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, verwenden Sie eine andere Karte.
  Sofern möglich, können Sie auch alle auf der Karte gespeicherten Bilder auf einen Computer übertragen und die Karte anschließend mit der Kamera formatieren (📖490). Möglicherweise ist die Karte dann wieder funktionsfähig.
- Berühren Sie die Kontakte der Karte nicht mit den Fingern oder Metallgegenständen. Die Kontakte dürfen nicht mit Staub oder Wasser in Berührung kommen. Fleckige Kontakte funktionieren möglicherweise nicht korrekt.
- Multimedia-Karten (MMC) können nicht verwendet werden. (Ein Kartenfehler wird angezeigt.)
- Die Verwendung von UHS-II microSDHC/SDXC-Karten mit einem microSD-auf-SD-Adapter wird nicht empfohlen. Wenn Sie UHS-II-Karten nutzen, verwenden Sie SDHC/SDXC-Karten.

Verwenden des Bildschirms

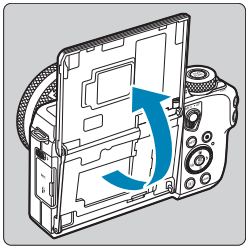
Sie können Ausrichtung und Winkel des Bildschirms ändern.

Abwärtsneigen des Bildschirms



- Ziehen Sie die obere Kante des Bildschirms zu sich herunter.
- Der Bildschirm öffnet sich auf etwa 45°.

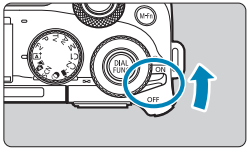
Aufwärtsneigen des Bildschirms



- Der Bildschirm klappt nach oben und öffnet sich etwa bis auf 180°.
- Bei der Aufnahme von Selbstporträts können Sie ein Spiegelbild von sich betrachten, indem Sie den Bildschirm zur Vorderseite der Kamera hin drehen.

- Wenn Sie die Kamera nicht verwenden, halten Sie den Bildschirm geschlossen.
- Öffnen Sie den Bildschirm nicht weiter als vorgesehen, da dies zu einer Beschädigung der Kamera führen kann.

Einschalten der Kamera



- <ON>
  Die Kamera wird eingeschaltet.
- <OFF>
  Die Kamera ist ausgeschaltet und kann nicht verwendet werden. Stellen Sie den Hauptschalter auf diese Position ein, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.

Einstellen von Datum, Uhrzeit und Zeitzone

Wenn Sie die Kamera über den Hauptschalter einschalten, können Sie auf dem daraufhin angezeigten Datum/Zeit/Zeitzone-Bildschirm anhand der Anleitung auf 📖497 das Datum, die Zeit und die Zeitzone einstellen.

Ändern der Sprache der Benutzeroberfläche

Informationen zum Ändern der Sprache der Benutzeroberfläche erhalten Sie auf 📖500.

Automatische Sensorreinigung

- Jedes Mal, wenn Sie den Hauptschalter auf <ON> oder <OFF> stellen, wird der Sensor automatisch gereinigt. (Währenddessen kann ein leises Geräusch zu hören sein.) Während der Sensorreinigung wird auf dem Bildschirm **[ ]** angezeigt.
- Wenn Sie den Hauptschalter kurz hintereinander auf <ON> und <OFF> schalten, wird das Symbol **[ ]** eventuell nicht angezeigt. Dies ist normal und stellt keinen Fehler dar.

- Wenn der Hauptschalter beim Speichern eines Bilds auf der Karte auf <OFF> eingestellt wird, wird **[Wird gespeichert...]** angezeigt. Die Kamera wird in diesem Fall erst ausgeschaltet, wenn der Speichervorgang abgeschlossen ist.

Akkustandsanzeige

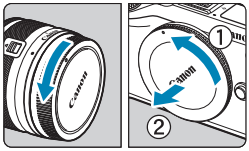
- : Der Akkuladezustand ist ausreichend.
- : Der Akkuladezustand ist niedrig, doch die Kamera kann noch verwendet werden.
- : Der Akku ist bald leer. (Blinkt)
- : Laden Sie den Akku auf.

- Folgende Aktivitäten führen dazu, dass sich der Akku schneller erschöpft:
  - Halbes Durchdrücken des Auslösers und in dieser Stellung halten.
  - Häufiges Aktivieren der AF, ohne Aufnahmen zu machen.
  - Verwenden des Objektiv-Image Stabilizer (Bildstabilisator).
  - Verwenden der WLAN- oder Bluetooth-Funktion.
- Die tatsächlichen Aufnahmebedingungen können dazu führen, dass die Anzahl der möglichen Aufnahmen geringer ist.
- Das Objektiv wird durch den Akku mit Strom versorgt. Bei bestimmten Objektiven kann sich der Akku schneller erschöpfen als bei anderen.
- Bei niedrigen Umgebungstemperaturen könnte es auch bei ausreichendem Akkuladezustand eventuell nicht möglich sein, Aufnahmen zu machen.

Anbringen und Entfernen eines Objektivs

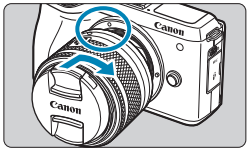
Die Kamera ist mit EF-M-Objektiven kompatibel. Durch Anbringen des optionalen Bajonett Adapters EF-EOS M können Sie EF- und EF-S-Objektive verwenden.

Anbringen eines Objektivs



1 Nehmen Sie die Objektiv- und die Gehäuseschutzkappe ab.

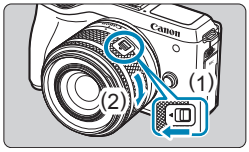
- Nehmen Sie den hinteren Objektivdeckel und die Gehäuseschutzkappe der Kamera ab, indem Sie beide, wie in der Abbildung gezeigt, in Pfeilrichtung drehen.



2 Bringen Sie das Objektiv an.

- Richten Sie die weiße Ansetz-Markierung am Objektiv an der weißen Ansetz-Markierung der Kamera aus, und drehen Sie das Objektiv in Pfeilrichtung, bis es einrastet.

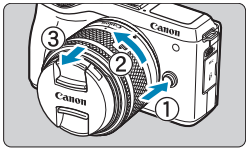
3 Nehmen Sie den vorderen Objektivdeckel ab.



4 Bereiten Sie die Kamera zur Aufnahme vor.

- Drücken Sie (1), während Sie (2) etwas drehen. Lassen Sie (1) dann los.
- Drehen Sie (2) etwas weiter, bis das Objektiv einrastet.

Entfernen eines Objektivs

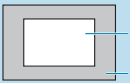


Drücken Sie die Objektiventriegelungstaste, und drehen Sie gleichzeitig das Objektiv in die angegebene Pfeilrichtung.

- Drehen Sie das Objektiv bis zum Anschlag, nehmen Sie es dann ab.
- Befestigen Sie den hinteren Objektivdeckel am entfernten Objektiv.

- Sehen Sie durch ein Objektiv nicht direkt in die Sonne. Dies kann zu Schäden an den Augen führen.
- Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <OFF>, wenn Sie ein Objektiv anbringen oder entfernen.
- Wenn sich der Entfernungsring (der vordere Teil) des Objektivs während der automatischen Fokussierung dreht, berühren Sie ihn nicht.

- **Aufnahme-Bildwinkel**
  - Da die Größe des Bildsensors kleiner ist als beim 35-mm-Filmformat, entspricht der resultierende Blickwinkel etwa dem 1,6-fachen der Angabe für das Objektiv.



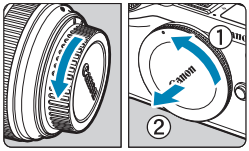
- Informationen zum Verwenden des Objektivs finden Sie in dem Objektiv-Handbuch (📖4).

Tipps zum Vermeiden von Flecken und Staub
Wechseln Sie Objektive zügig in einer staubfreien Umgebung.
Wenn Sie die Kamera ohne Objektiv aufbewahren, bringen Sie die Gehäuseschutzkappe an der Kamera an.
Entfernen Sie Staub von der Gehäuseschutzkappe, bevor Sie sie anbringen.

Anbringen und Entfernen von EF/EF-S-Objektiven

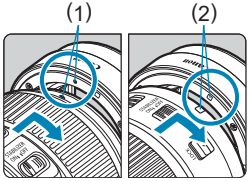
Sie können Sie EF- und EF-S-Objektive verwenden, indem Sie den optionalen Bajonett Adapter EF-EOS M anbringen.

Anbringen eines Objektivs



1 Nehmen Sie die Objektiv- und die Gehäuseschutzkappe ab.

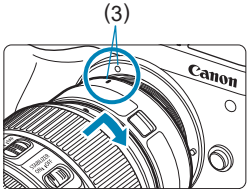
- Nehmen Sie die Schutzdeckel von Objektiv, Adapter und Gehäuse ab.



2 Bringen Sie das Objektiv an dem Adapter an.

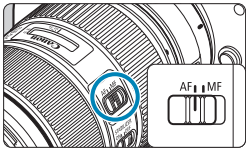
- Richten Sie die rote oder weiße Ansetz-Markierung am Objektiv an der entsprechenden Ansetz-Markierung des Adapters aus, und drehen Sie das Objektiv in Pfeilrichtung, bis es einrastet.

(1) Rote Markierung
(2) Weiße Markierung



3 Bringen Sie den Adapter an der Kamera an.

- Richten Sie die weißen Ansetz-Markierungen (3) am Adapter und an der Kamera aufeinander aus, und drehen Sie das Objektiv in Pfeilrichtung, bis es einrastet.

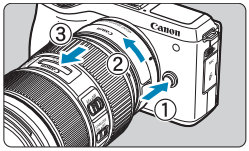


4 **Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF> ein.**

- **<AF>** steht für Autofokus.
- **<MF>** steht für manuellen Fokus. Die automatische Fokussierung ist nicht möglich.

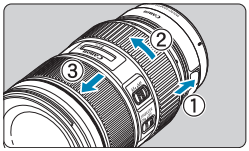
5 **Nehmen Sie den vorderen Objektivdeckel ab.**

Entfernen eines Objektivs



1 Drücken Sie die Objektiventriegelungstaste, und drehen Sie gleichzeitig den Adapter in die angegebene Pfeilrichtung.

- Drehen Sie den Adapter bis zum Anschlag, nehmen Sie ihn dann ab.



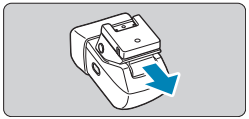
2 Entfernen Sie das Objektiv vom Adapter.

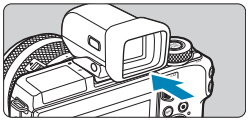
- Halten Sie den Objektiventriegelungshebel am Adapter gedrückt und drehen Sie das Objektiv gegen den Uhrzeigersinn.
- Drehen Sie das Objektiv bis zum Anschlag, nehmen Sie es dann ab.
- Befestigen Sie den Objektivdeckel am abgenommenen Objektiv.

- Vorsichtsmaßnahmen finden Sie auf 50.
- Bei den Objektiven EF und EF-S hat der Fokussierschalter an der Kamera keine Auswirkungen.
- Wenn Sie die Kamera mit einem Objektiv herumtragen oder nutzen, das schwerer als das Kameragehäuse ist, halten Sie bei Aufnahmen oder beim Transport die Kamera am Objektiv fest.
- Bei EF Objektiven mit Stativbefestigung (wie Super-Teleobjektiven) befestigen Sie das Stativ an der Stativbefestigung am Objektiv. Wenn Sie Objektive ohne Stativbefestigung nutzen, befestigen Sie das Stativ an der Stativbefestigung des Bajonettadapter.

Verwenden eines elektronischen Suchers (separat erhältlich)

Das Aufnehmen ist mit einem elektronischen Sucher (Zubehör) einfacher, weil er die Konzentration auf das Motiv lenkt.
Beachten Sie, dass weniger Aufnahmen und eine geringere Aufnahmedauer verfügbar sind als bei Nutzung des Bildschirms (LCD-Monitor) an der Rückseite der Kamera.

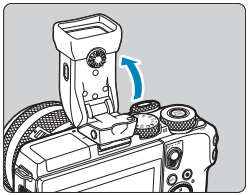




1 Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist.

2 Bringen Sie den elektronischen Sucher am Blitzschuh an.

- Nehmen Sie die Abdeckung des Zubehörschuhs ab.
- Nehmen Sie die Abdeckung des Suchers ab.
- Setzen Sie die Anschlusskomponente des elektronischen Suchers in den Zubehörschuh (📖35) ein, bis sie hörbar einrastet.

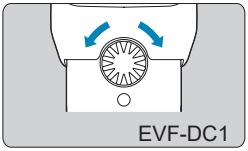


3 Stellen Sie den elektronischen Sucher auf den gewünschten Winkel ein.

- Sie können je nach der jeweiligen Szene oder Ihrer Aufnahmeart den Winkel des Suchers um etwa 90° nach oben verändern.

4 Schalten Sie die Kamera ein und schalten Sie zwischen Bildschirm und Sucher um.

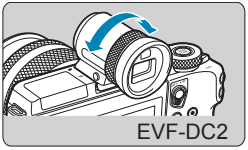
- Wenn Sie den Sucher ans Auge heben, wird seine Anzeige aktiviert und der Kamerabildschirm deaktiviert.
- Wenn Sie den Sucher vom Auge entfernen, wird seine Anzeige deaktiviert und der Kamerabildschirm aktiviert.



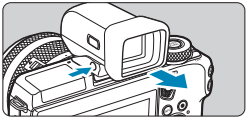
EVF-DC1

5 Stellen Sie den Diopter ein.

- Drehen Sie das Wahlrad, bis die Darstellung im Sucher scharf erscheint.



EVF-DC2



6 Nehmen Sie danach den elektronischen Sucher wieder ab.

- Um den Sucher von der Kamera abzunehmen, schalten Sie die Kamera aus und halten Sie die Taste <UNLOCK> am Sucher gedrückt, während Sie ihn abnehmen.
- Nehmen Sie den Sucher ab und bewahren ihn auf, wenn Sie ihn nicht benutzen.

- Die Sucheranzeige und der Kamerabildschirm können nicht gleichzeitig aktiviert werden.
- Touch-Bedienvorgänge auf dem Kamerabildschirm sind nicht möglich, während die Sucheranzeige in Verwendung ist.

- Der Sucher wird mittels hochpräziser Produktionstechniken hergestellt und mehr als 99,99 % der Pixel funktionieren gemäß der technischen Daten. In seltenen Fällen kann es jedoch vorkommen, dass einige Pixel fehlerhaft sind oder als rote oder schwarze Punkte erscheinen. Dies deutet nicht auf einen Kameraschaden hin und hat keinerlei Auswirkungen auf die aufgezeichneten Bilder.
- Bei bestimmten Seitenverhältniseinstellungen (📖125) werden oben und unten oder links und rechts auf dem Bildschirm schwarze Balken angezeigt. Diese Bereiche werden nicht aufgenommen.
- Sie können zwischen Sucher und Bildschirm umschalten, indem Sie die Taste <|▭|> am Sucher drücken.
- Die Anzeige wird nicht aktiviert, wenn Sie Ihr Auge vom Sucher weg bewegen, wenn Sie nach Auswahl von **[: Anz.-Einstell.] [Manuelle Anz.]** auf **[Sucher]** und **[Monitorstrg.]** auf **[Manuell]** eingestellt haben; drücken Sie daher die Taste <|▭|> im Sucher, um den Bildschirm zu aktivieren.
- Die Anzeige der Aufnahmeinformationen wird nicht angepasst, während Sie die Kamera hochkant halten und **[Sucher: Vert. Anz.]** auf **[Aus]** eingestellt haben, nachdem Sie **[: Anzeige Aufn.info]** ausgewählt hatten.
- Sie können die Anzeigehelligkeit (📖496) für Sucher-Anzeige und Kamerabildschirm separat einstellen.
- Um den Aufnahmebildschirm zu verkleinern, stellen Sie **[: Sucher-Anz. format]** auf **[Anzeige 2]**.
- Eine angewinkelte Einstellung ist beim EVF-DC2 nicht möglich.

Grundlegende Bedienung

Kamerahaltung

Während der Aufnahme können Sie den Bildschirm durch Neigen anpassen. Einzelheiten finden Sie unter 📖46.

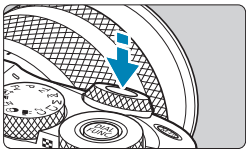
Normaler Winkel

Niedriger Winkel

Hoher Winkel

Auslöser

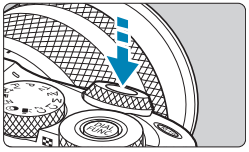
Der Auslöser hat zwei Funktionsstufen. Sie können den Auslöser halb durchdrücken, und Sie können den Auslöser vollständig durchdrücken.



Halbes Durchdrücken des Auslösers

Dadurch werden die automatische Fokussierung und das automatische Belichtungssystem aktiviert, durch die die Verschlusszeit und der Blendenwert festgelegt werden.
Die Belichtungseinstellung (Verschlusszeit und Blendenwert) werden auf dem Bildschirm oder im Sucher ca. 8 Sek. lang oder gemäß Messtimer-Einstellung angezeigt.*

* Der Messtimer ist standardmäßig auf 8 Sekunden eingestellt.



Vollständiges Durchdrücken des Auslösers

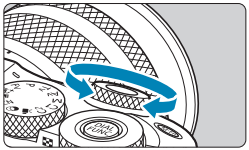
Bei dieser Aktion wird eine Aufnahme gemacht.

- **Vermeiden von Verwacklung**

  Bewegungen der Kamera in freier Handhaltung während des Belichtungsmoments werden als Verwacklung bezeichnet. Solche Verwacklungen können zu unscharfen Bildern führen. Beachten Sie Folgendes, um Verwacklungen zu vermeiden:
  - Halten Sie die Kamera ruhig.
  - Drücken Sie den Auslöser zunächst für die automatische Fokussierung halb und anschließend langsam ganz durch.

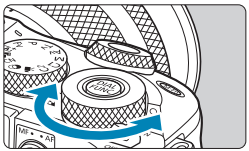
- Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, ohne ihn zunächst halb durchzudrücken, oder wenn Sie den Auslöser zuerst halb und unmittelbar danach ganz durchdrücken, nimmt die Kamera das Bild erst nach einer kurzen Verzögerung auf.
- Auch bei der Menüanzeige oder der Bildwiedergabe können Sie sofort zum Status „Aufnahmebereit“ zurückkehren, indem Sie den Auslöser halb durchdrücken.

<☀> Hauptwahlrad



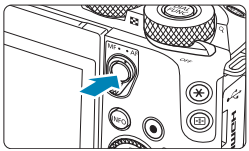
Beobachten Sie den Bildschirm, während Sie das Schnellwahlrad <☀> drehen. Mit diesem Wahlrad können Sie Verschlusszeit, Blendenwert usw. einstellen.

<☀> Schnellwahlrad



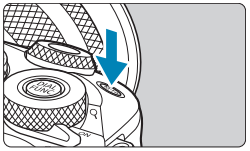
Beobachten Sie den Bildschirm, während Sie das Schnellwahlrad <☀> drehen. Während der Wiedergabe können Sie Bilder vergrößern oder auf die Indexanzeige umschalten.

AF-Start-Taste



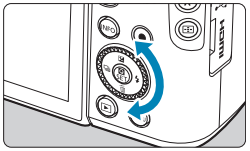
In Kreativ-Programmen wirkt die Taste so, als wenn der Auslöser halb durchgedrückt würde.

<M-Fn> Multifunktionstaste



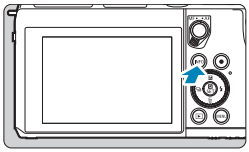
Indem Sie die Taste <M-Fn> drücken und am Wahlrad <> drehen, können Sie die ISO-Empfindlichkeit einstellen.

<> Einstellungs-Wahlrad



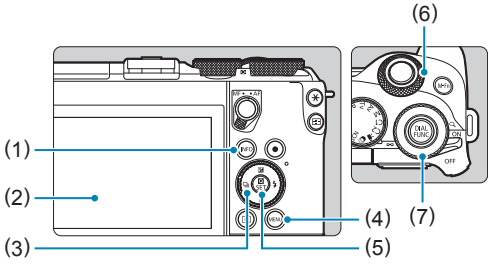
Das Drehen des Einstellungs-Wahlrads ist eine Möglichkeit, Einträge auszuwählen, in Bildern zu blättern und andere Funktionen auszuführen. Außerdem können Sie die meisten Funktionen ausführen, die auch mit den Tasten <▲> <▼> <◄> <►> möglich sind.
Häufig verwendete Funktionen lassen sich ebenfalls zuweisen (📖540).

INFO-Taste



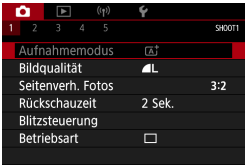
Die angezeigten Informationen ändern sich bei jedem Drücken auf die Taste <INFO>. Die folgenden Beispielbildschirme sind für Einzelbilder.

Menüfunktionen und Einstellungen



(1)	Taste <INFO>	(4)	Taste <MENU>
(2)	Bildschirm	(5)	Taste <SET>
(3)	<◆> Kreuztasten/Einstellungs-Wahlrad	(6)	Hauptwahlrad
		(7)	Schnellwahlrad

Menübildschirm für Motiv-Programme

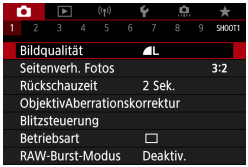


* In den Motiv-Programmen werden bestimmte Registerkarten und Menüelemente nicht angezeigt.

Menübildschirm für Kreativ-Programme

(1)	Hauptregisterkarten	(6)	((ψ)): Wireless-Funktionen
(2)	Sekundäre Registerkarten	(7)	: Einstellung
(3)	Menüelemente	(8)	: Individualfunktionen
(4)	: Aufnahme	(9)	★: My Menu
(5)	: Wiedergabe	(10)	Menüeinstellungen

Wählen von Menüeinstellungen

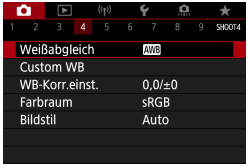


1 Rufen Sie den Menübildschirm auf.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.

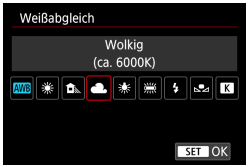
2 Wählen Sie eine Registerkarte aus.

- Drücken Sie die Taste <INFO>, um zwischen den Hauptregisterkarten zu wechseln.
- Drehen Sie das Wahlrad <>, um eine sekundäre Registerkarte zu wählen.



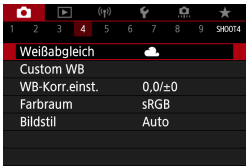
3 Wählen Sie ein Element aus.

- Drehen Sie zur Auswahl eines Elements das Schnellwahlrad <⁂>, und drücken Sie dann die Taste <SET>.



4 Wählen Sie eine Option aus.

- Drehen Sie das Wahlrad <⁂>, um eine Option auszuwählen.
- Die aktuelle Einstellung ist blau gekennzeichnet.



5 Legen Sie eine Option fest.

- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung festzulegen.

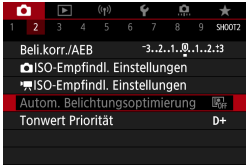
6 Verlassen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um den Vorgang zu beenden und die Aufnahme vorzubereiten.

- Bei den folgenden Beschreibungen zu den Menüfunktionen wird davon ausgegangen, dass Sie den Menübildschirm durch Drücken der Taste <MENU> anzeigen.
- Die Menübedienung ist auch möglich durch Berühren des Menübildschirms, drücken der Kreuztasten <✣> oder Drehen des Einstellungs-Wahlrads.
- Um diesen Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Taste <MENU>.

Abgeblendete Menüpunkte

Beispiel: Tonwert Priorität



Abgeblendete Menüpunkte können nicht eingestellt werden. Der Menüpunkt ist abgeblendet, wenn eine andere Funktionseinstellung Vorrang hat.

Sie können die Funktion sehen, die Vorrang hat, indem Sie den abgeblendeten Menüpunkt auswählen und <SET> drücken.
Wenn Sie die Einstellung der Funktion annullieren, die Vorrang hat, wird der abgeblendete Menüpunkt auswählbar.

- Unter Umständen sehen Sie die Überlagerungsfunktion für bestimmte abgeblendete Menüpunkte nicht.

- Mit **[Grundeinstell.]** unter **[: Kam. zurücks.]** können Sie die Menüfunktionen auf die Standardeinstellungen zurücksetzen (📖520).

Touchscreen-Betrieb

Sie können die Kamera bedienen, indem Sie mit dem Finger auf den Bildschirm (Touchscreen) tippen oder darüber streichen.

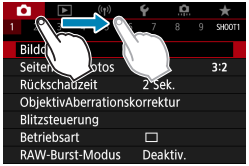
Tippen

Beispielbildschirm (Schnelleinstellung)

- Tippen Sie mit dem Finger kurz auf den Bildschirm.
- Wenn Sie beispielsweise auf **[Q]** tippen, wird der Schnelleinstellungsbildschirm angezeigt. Sie können zum vorherigen Bildschirm zurückkehren, indem Sie auf **[↩]** tippen.

Ziehen

Beispielbildschirm (Menübildschirm)

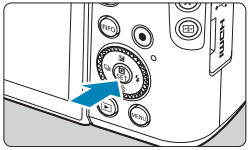


- Streichen Sie mit dem Finger über die Oberfläche des Bildschirms.

- Wenn **[: Piep-Ton]** auf **[Touch]** eingestellt ist, bleibt der Piep-Ton bei Touch-Befehlen ausgeschaltet (📖508).
- Die Empfindlichkeit der Touch-Steuerung kann angepasst werden (📖507).

Schnelleinst.

Sie können die Einstellungen, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, direkt wählen und festlegen. Dies wird als Schnelleinstellung bezeichnet (außer im Modus <A+>).

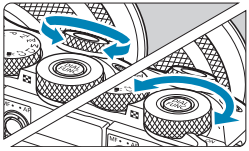


1 Drücken Sie die Taste <Q> (⏱10).

2 Wählen Sie eine Einstellung aus.

- Drücken Sie zum Auswählen die Tasten <▲> <▼>.

- Wenn der links dargestellte Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie zum Auswählen die Tasten <▲> <▼> <◄> <►>.



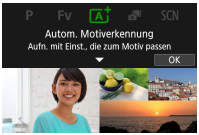
3 Wählen Sie eine Option aus.

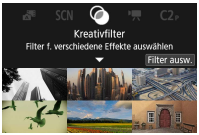
- Drehen Sie das Wahlrad <> oder <>, oder drücken Sie die Tasten <◄> <►>, um die Einstellung zu ändern. Einige Einträge werden eingestellt, indem danach eine Taste gedrückt wird.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung zu speichern und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

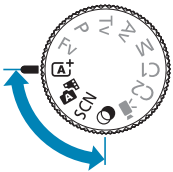
- Oder tippen Sie auf den Bildschirm, um die Schnelleinstellungen zu nutzen (66).

Motiv-Programme

In diesem Kapitel wird die Verwendung der Motiv-Programme auf dem Modus-Wahlrad für beste Ergebnisse erläutert.
In den Motiv-Programmen müssen Sie lediglich das Motiv erfassen und den Auslöser drücken – alle Einstellungen nimmt die Kamera automatisch vor.



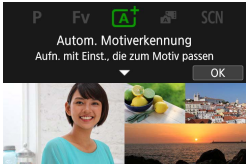




Automatische Motiverkennung/Hybrid Auto (vollautomatisch)

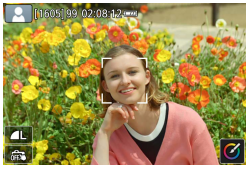
<A+> <> ist ein Vollautomatikmodus. Die Kamera analysiert das Motiv und legt die optimalen Einstellungen dafür automatisch fest. Auch der Fokus kann bei unbeweglichen und bei beweglichen Motiven durch Erfassung der Bewegung automatisch eingestellt werden.
Mit <> können Sie einen kurzen Film über den Tag erstellen, indem Sie einfach Fotos aufnehmen. Die Kamera zeichnet vor jeder Aufnahme 2–4 Sekunden lange Videoclips der Szenen auf, die später in einem Filmtagebuch zusammengestellt werden (222, 317).

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <A+> oder <> ein.



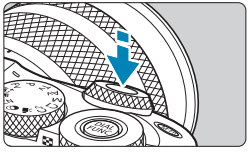
2 Drücken Sie <SET>.

- Lesen Sie die Meldung und wählen Sie dann **[OK]** aus.



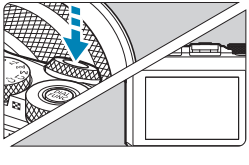
3 Richten Sie die Kamera auf das Motiv.

- Unter bestimmten Aufnahmebedingungen kann ein Rahmen um das Motiv angezeigt werden.
- Über erkannten Gesichtern werden AF-Messfelder angezeigt.



4 Stellen Sie das Motiv scharf.

- Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.
- Wenn **[ϟ]** blinkt, verwenden Sie den Hebel <ϟ>, um den internen Blitz hochzuklappen.
- Sie können außerdem fokussieren, indem Sie das Gesicht einer Person oder ein anderes Motiv auf dem Bildschirm berühren (Touch-AF), wenn **[📷: Kontinuierl.AF]** auf **[Deaktiv.]** eingestellt ist.
- Bei schlechten Lichtverhältnissen wird das AF-Hilfslicht (📖215) bei Bedarf automatisch aktiviert.
- Bei unbeweglichen Motiven wird das AF-Messfeld grün angezeigt, wenn für das Motiv die Scharfeinstellung erreicht ist, und die Kamera gibt einen Piep-Ton aus. (nur bei One-Shot AF/<A+>)
- Bei beweglichen Motiven wird das AF-Messfeld blau angezeigt (nur A+) und es verfolgt die Bewegungen des Motivs. Die Kamera gibt keinen Piep-Ton aus. (Servo AF)



5 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- Das gerade aufgenommene Bild wird für ca. 2 Sek. auf dem Bildschirm angezeigt.
- Wenn Sie den internen Blitz nicht verwenden möchten, drücken Sie ihn mit den Fingern nach unten in das Kameragehäuse.

- Bei bestimmten Motiven oder Aufnahmebedingungen wird eine Motivbewegung nicht richtig erkannt (ob sich das Motiv bewegt oder nicht).

- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird der AF-Betrieb (One-Shot AF oder Servo-AF) automatisch eingestellt. Auch dann, wenn One-Shot AF automatisch gewählt wurde, schaltet die Kamera auf Servo-AF, wenn eine Bewegung des Motivs erkannt wird, während Sie den Auslöser halb herunterdrücken (nur <A+>).
- Im Modus <A+> haben die Farben bei Natur-, Außen- und Abendlichtaufnahmen eine intensivere Wirkung. Wenn Sie nicht die gewünschten Farbtöne erhalten, ändern Sie den Modus in ein Kreativ-Programm (📖37) und stellen Sie einen anderen Bildstil als **[Standard]** ein, bevor Sie weitere Bilder aufnehmen (📖163).

: Hybrid Auto

- Eindrucksvollere Filmtagebücher erhalten Sie, indem Sie die Kamera vor dem Aufnehmen von Fotos ca. vier Sekunden lang auf das Motiv richten.
- Die Akkulebensdauer ist in diesem Modus kürzer als im Modus A+, da für jede Aufnahme ein Movie für das Filmtagebuch aufgezeichnet wird.
- Wenn Sie direkt nach dem Einschalten der Kamera, dem Auswählen des Modus <> oder einer Benutzung der Kamera ein Foto aufnehmen, wird möglicherweise kein Movie für das Filmtagebuch aufgezeichnet.
- Durch den Kamera- oder Objektivbetrieb bedingte Geräusche und Vibrationen werden ebenfalls im Filmtagebuch aufgezeichnet.
- Die Bildqualität für Filmtagebücher ist **[FHD 29.97P]** bei NTSC oder **[FHD 25.00P]** bei PAL. Sie variiert mit der Einstellung des Videosystems.
- Es werden keine Töne beim Antippen des Auslösers oder beim Verwenden des Selbstauslösers wiedergegeben.
- Movies für das Filmtagebuch werden in den folgenden Fällen als separate Moviedateien gespeichert, auch wenn sie am gleichen Tag im Modus <> aufgezeichnet wurden.
  - Die Aufnahmezeit eines Filmtagebuchs beträgt ca. 29 Minuten und 59 Sekunden. (Bei einer Größe, die 4 GB überschreitet, kann es auch in separaten Dateien gespeichert werden.)
  - Das Filmtagebuch ist geschützt.
  - Die Einstellungen für Sommerzeit, Videosystem und Zeitzone werden geändert.
- Aufgezeichnete Verschlussgeräusche können nicht geändert oder gelöscht werden.

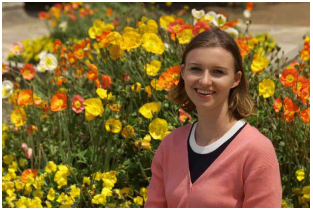
Minimieren unscharfer Fotos

- Verwenden Sie ein stabiles Stativ, das für das Gewicht der Aufnahme-Geräte geeignet ist. Bringen Sie die Kamera sicher am Stativ an.
- Die Verwendung eines Auslösekabels (separat erhältlich, 223) oder einer drahtlosen Fernbedienung (separat erhältlich, 223) wird empfohlen.

Häufig gestellte Fragen

- **Eine Fokussierung ist nicht möglich (angezeigt durch ein orangefarbenes AF-Messfeld).**
  Richten Sie die Kamera auf einen Bereich mit gutem Kontrast, und drücken Sie den Auslöser halb durch (58). Wenn Sie sich zu nahe am Motiv befinden, entfernen Sie sich etwas, und lösen Sie erneut aus.
- **Es werden mehrere AF-Messfelder gleichzeitig angezeigt.**
  Wenn mehrere AF-Messfelder gleichzeitig angezeigt werden, wurde für alle die Scharfeinstellung erreicht. Solange ein AF-Messfeld auf dem Motiv angezeigt wird, können Sie das Bild aufnehmen.
- **Wenn der Auslöser halb durchgedrückt wird, wird das Motiv nicht scharf gestellt.**
  Wenn der Fokussiermodus aktuell MF ist, stellen Sie ihn auf AF ein.
- **Die Verschlusszeitanzeige blinkt.**
  Da es zu dunkel ist, kann es bei einer Aufnahme durch Verwacklungen zu unscharfen Motiven kommen. Der Einsatz eines Stativs oder eines Speedlites der Canon EL/EX-Serie (separat erhältlich, 300) wird empfohlen.
- **Bei Verwendung des externen Blitzes war der untere Bildteil unnatürlich dunkel.**
  Wenn eine Gegenlichtblende am Objektiv befestigt ist, kann diese den Blitz verdecken. Wenn Sie sich nahe am Motiv befinden, nehmen Sie die Gegenlichtblende ab, bevor Sie eine Blitzlichtaufnahme durchführen.

Verändern des Bildausschnitts

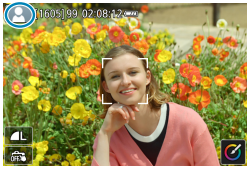


Je nach Situation können Sie das Motiv weiter rechts oder links im Bild positionieren, um einen ausgewogenen Hintergrund und somit ein Bild mit einer optimalen Perspektive zu erzielen.
Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, um ein still stehendes Motiv scharf zu stellen, wird die eingestellte Bildschärfe gespeichert. Sie können den Bildausschnitt ändern, während Sie den Auslöser halb durchdrücken. Drücken Sie den Auslöser dann ganz durch, um das Foto aufzunehmen. Diese Funktion wird als „Schärfenspeicher“ bezeichnet.

Aufnehmen eines beweglichen Motivs (nur A+)

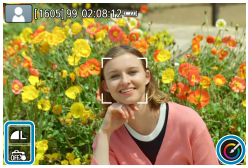
Nachdem der Auslöser halb durchgedrückt wurde und ein blaues AF-Messfeld angezeigt wird, erkennt die Kamera Bewegungsunschärfen und fokussiert mit Servo-AF. Behalten Sie das Motiv auf dem Bildschirm, während Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten, und drücken Sie dann im entscheidenden Moment den Auslöser ganz durch.

Symbole für Szenen



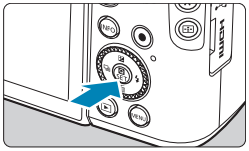
Die Kamera erkennt den Motivtyp und passt alle Einstellungen automatisch an die Szene an. Der erkannte Motivtyp wird oben links auf dem Bildschirm angezeigt. Ausführlichere Informationen zu Symbolen finden Sie auf 📖587.

Anpassen von Einstellungen durch Bildschirmberührung



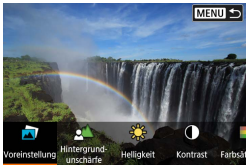
Sie können auch Einstellungen vornehmen, indem Sie die Symbole berühren.

Aufnehmen mit angewendeten Effekten (Kreativ-Assistent)



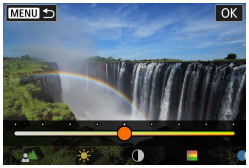
1 Drücken Sie die Taste <Q>.

- Lesen Sie die Meldung und wählen Sie dann **[OK]** aus.



2 Einen Effekt auswählen.

- Drücken Sie die Tasten <◄> <►>, um einen Effekt auszuwählen, und dann <SET>.



3 Wählen Sie die Effektstärke und andere Details aus.

- Drücken Sie die Tasten <◄> <►>, um den Wert festzulegen, und dann <SET>.
- Um die Einstellung zurückzusetzen, drücken Sie die Taste <✳> und wählen Sie dann **[OK]**.

Kreativ-Assistent-Effekte

- **[Voreinstellung]**
  Wählen Sie einen der voreingestellten Effekte aus.
  [Farbsättigung], **[Farbton 1]** und **[Farbton 2]** sind bei **[B&W]** nicht verfügbar.
- **[Hintergrundunschärfe]**
  Einstellen der Hintergrundunschärfe. Wählen Sie höhere Werte, um den Hintergrund schärfer erscheinen zu lassen, oder niedrigere Werte, um ihn verschwommener erscheinen zu lassen. **[Auto]** stellt die Hintergrundunschärfe passend zur Helligkeit ein. Je nach Lichtstärke des Objektivs (f/-Zahl) stehen bestimmte Positionen nicht zur Verfügung.

- **[☀] Helligkeit**
  Passen Sie die Bildhelligkeit an.
- **[◑] Kontrast**
  Passen Sie den Kontrast an.
- **[▤] Farbsättigung**
  Passen Sie die Lebendigkeit von Farben an.
- **[◎] Farbton 1**
  Passt den Gelb/Blau-Farbton an.
- **[◎] Farbton 2**
  Passt den Grün/Magenta-Farbton an.
- **[▣] Monochrom**
  Stellt den Tonungseffekt für monochrome Aufnahmen ein. Stellen Sie **[Aus]** ein, um eine farbige Aufnahme zu erstellen. **[Farbsättigung]**, **[Farbton 1]** und **[Farbton 2]** sind mit anderen Optionen als **[Aus]** nicht verfügbar.

- **[Hintergrundunschärfe]** ist nicht verfügbar, wenn der Blitz verwendet wird.
- Diese Einstellungen werden zurückgesetzt, wenn Sie Aufnahmemodi wechseln oder den Hauptschalter auf <OFF> einstellen. Zum Speichern der Einstellungen stellen Sie **[📷: Kreativass.-Daten behalten]** auf **[Aktivieren]**.

Effekte speichern

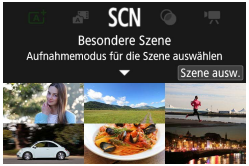
Drücken Sie die Taste <INFO>, um die aktuelle Einstellung auf dem Kreativ-Assistenten-Bildschirm in der Kamera zu speichern, und wählen Sie dann **[OK]**. Bis zu drei Voreinstellungen lassen sich als **[USER*]**-Presets speichern. Nachdem drei Presets gespeichert wurden, muss ein bestehendes **[USER*]**-Preset überschrieben werden, um ein neues zu speichern.

Besondere Szene-Modus (SCN)

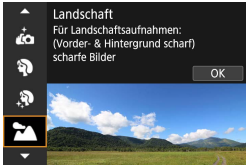
Bei der Wahl eines Aufnahmemodus für Ihr Motiv oder Ihre Szene werden die korrekten Einstellungen automatisch vorgenommen.

* <SCN> steht für „Special Scene“ (Besondere Szene).

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <SCN>.



2 Drücken Sie <SET>.



3 Wählen Sie den Aufnahmemodus.

- Drücken Sie zur Auswahl des Aufnahmemodus die Tasten <▲> <▼> und anschließend <SET>.

- Hinweise zu den jeweiligen Aufnahmemodi werden zusammen aufgeführt (📖92). Lesen Sie die Hinweise im Vorfeld.

- Der Schnelleinstellungsbildschirm wird nach Schritt 2 angezeigt, wenn **[Modus-Beschreib.]** auf **[Deaktiv.]** eingestellt ist. Drücken Sie die Tasten <◄> <►>, um eine Aufnahmemodus auszuwählen.
- Machen Sie zunächst einige Testaufnahmen, um sicherzustellen, dass Sie die gewünschten Ergebnisse erzielen.

Verfügbare Aufnahmemodi im Modus SCN

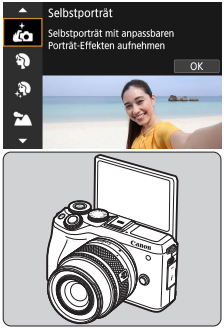
Aufnahmemodus		Seite
	Selbstporträt	80
	Porträt	81
	Glatte Haut	82
	Landschaft	83
	Sport	84
	Schwenken	85

Aufnahmemodus		Seite
	Nahaufnahme	87
	Speisen	88
	Nachtporträt	89
	Nachtaufnahmen ohne Stativ	90
	HDR-Gegenlicht	91

- Sie können auch den Aufnahmemodus einstellen mit **[: Aufnahmemodus]**, nachdem Sie das Modus-Wahlrad auf <SCN> gestellt haben.

Selbstporträt-Modus

Um Aufnahmen von sich selbst zu machen, verwenden Sie den **[📷]**-Modus (Selbstporträt). Drehen Sie den Bildschirm in Richtung des Objektivs. Als Individualeinstellungen zur Bildverarbeitung eine Glättung der Hauttöne sowie Anpassungen bei Helligkeit und Hintergrund möglich, damit Sie ein optimales Bild erhalten.

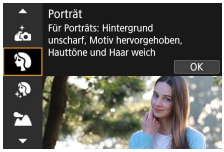


Aufnahmetipps

- **Stellen Sie Helligkeit und Glatte Haut-Effekt ein.**
  [Helligkeit] und **[Glatte Haut-Effekt]** können in einem Bereich von fünf Stufen eingestellt werden. Bei **[Hintergrund]** können Sie den Anteil der Hintergrundunschärfe einstellen.
- **Tippen Sie auf den Bildschirm, um die Aufnahme auszulösen.**
  Neben der Möglichkeit, den Auslöser ganz herunterzudrücken, um die Aufnahme zu machen, können Sie hierzu auch den Bildschirm berühren, nachdem Sie **[OFF]** auf **[ON]** geschaltet haben, um den Touch-Auslöser zu aktivieren.

Porträt-Modus

Im Modus **[ ]** (Porträt) wird der Hintergrund unscharf abgebildet, damit sich Personen besser davor abheben. Außerdem erscheinen die Farben von Haaren und Haut weicher.

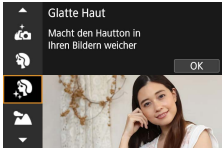


Aufnahmetipps

- **Wählen Sie den Ort aus, an dem die Entfernung zwischen Motiv und Hintergrund am größten ist.**
  Je weiter der Hintergrund vom Motiv entfernt ist, desto unschärfer wird er. Außerdem hebt sich das Motiv besser vor einem einfachen, dunklen Hintergrund ab.
- **Verwenden Sie ein Teleobjektiv.**
  Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie die Teleeinstellung, und nehmen Sie den Oberkörper Ihres Motivs formatfüllend auf.
- **Fokussieren Sie das Gesicht.**
  Stellen Sie beim Fokussieren sicher, dass das AF-Messfeld vor der Aufnahme grün leuchtet. Wenn Sie Nahaufnahmen vom Gesicht machen, können Sie **[: AF Augenerkennung]** auf **[Aktivieren]** einstellen, während die Augen des Motivs fokussiert bleiben.
- **Machen Sie Reihenaufnahmen.**
  Die Standardeinstellung ist **[ ]** (Reihenaufnahme langsam). Wenn Sie den Auslöser gedrückt halten, können Sie unter Reihenaufnahmen erstellen, um Änderungen der Gesichtsausdrücke und Haltung des Motivs zu erfassen.

Glatte Haut-Modus

Verwenden Sie den **[**-Modus (Glatte Haut), so dass die Haut attraktiver aussieht. Die Bildbearbeitung bewirkt, dass Haut glatter wirkt.

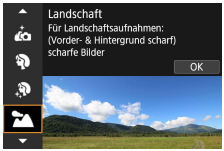


Aufnahmetipps

- **Stellen Sie die Größe des Gesichts ein.**
  Rahmen erscheinen um alle als Hauptmotiv bzw. für die Hautglättung erkannten Gesichter. Für wirksamere Hautglättung können Sie die Größe anpassen, so dass der Rahmen über dem Gesicht des Motivs liegt.
- **Fokussieren Sie das Gesicht.**
  Stellen Sie beim Fokussieren sicher, dass das AF-Messfeld vor der Aufnahme grün leuchtet. Wenn Sie Nahaufnahmen vom Gesicht machen, können Sie **[: AF Augenerkennung]** auf **[Aktivieren]** einstellen, während die Augen des Motivs fokussiert bleiben.

Landschaftsmodus

Verwenden Sie den Modus **[ ]** (Landschaft) für Landschaften oder in Fällen, wenn sowohl der Vorder- als auch der Hintergrund scharf sein sollen. Für kräftige Blau- und Grüntöne in sehr scharfen und frischen Bildern.



Aufnahmetipps

- **Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie das Weitwinkel-Ende.**

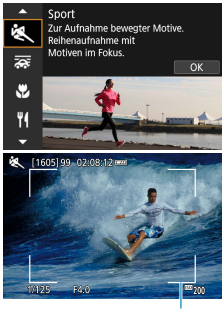
  Stellen Sie bei Verwendung eines Zoomobjektivs das Weitwinkel-Ende ein, damit sowohl die Motive in der Nähe als auch die in der Ferne scharfgestellt werden. Außerdem wirkt dadurch die Landschaft weitläufiger.

- **Halten Sie die Kamera während Nachtaufnahmen möglichst ruhig.**

  Beim Fotografieren ohne Stativ im Modus **[ ]** treten möglicherweise Verwacklungen auf. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.

Sport-Modus

Verwenden Sie den Modus **[ ]** (Sport) zum Aufnehmen von bewegten Motiven, beispielsweise einem Jogger oder einem fahrenden Auto.



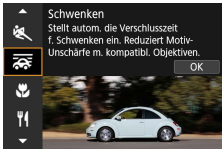
(1)

Aufnahmetipps

- **Verwenden Sie ein Teleobjektiv.**
  Verwenden Sie ein Teleobjektiv für Aufnahmen aus größerer Entfernung.
- **Verfolgen Sie das Motiv mit dem Rahmen des Bereichs-AF nach.**
  Standardmäßig ist **[: AF-Methode]** auf **[+Verfolg.]** eingestellt. Ein Rahmen des Bereichs-AF (1) wird angezeigt, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken. Sobald das Motiv scharfgestellt ist, wird das AF-Messfeld blau.
- **Machen Sie Reihenaufnahmen.**
  Die Standardeinstellung ist **[H]** (Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit). Drücken Sie zum passenden Zeitpunkt den Auslöser ganz durch, um das Bild aufzunehmen. Um das Motiv zu verfolgen und Änderungen bei dessen Bewegungen zu erfassen, drücken Sie den Auslöser für Reihenaufnahmen halb durch.

Schwenken-Modus

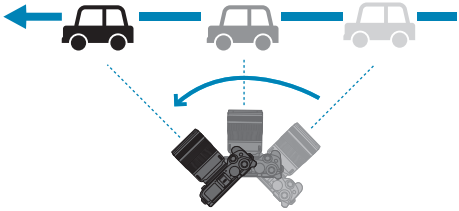
Möchten Sie ein Bild aufnehmen, das das Gefühl von Geschwindigkeit vermittelt und im Hintergrund des Motivs einen Bewegungsunschärfeeffekt zeigt, dann verwenden Sie den Modus **[ ]** (Schwenken). Bei Aufnahmen mit einem mit dem Modus **[ ]** kompatiblen Objektiv wird die Motivunschärfe erkannt, korrigiert und reduziert.



Aufnahmetipps

- **Schwenken Sie die Kamera so, dass Sie dem bewegten Motiv folgt.**

  Schwenken Sie die Kamera während der Aufnahme in einer flüssigen Bewegung, während Sie das Motiv mit der Linse festhalten. Zielen Sie mit dem AF-Messfeld auf den Teil des bewegten Motivs, den Sie scharf stellen möchten. Dann halten Sie den Auslöser halb gedrückt, während Sie die Kamera der Geschwindigkeit und Bewegung des Motivs angepasst schwenken. Drücken Sie aus der Schwenkbewegung den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten. Halten Sie das Motiv weiterhin vor der Linse.

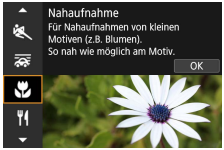


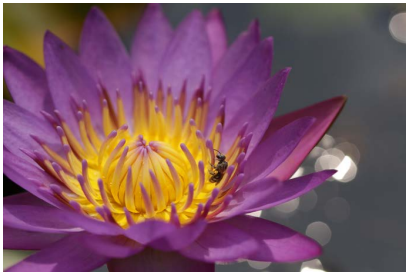
- **Legen Sie den Grad der Hintergrundbewegungsunschärfe fest.**
  Bei **[Effekt]** legen Sie den Grad der Hintergrundbewegungsunschärfe fest. Die Einstellung **[Maximum]** wählt eine längere Verschlusszeit, um die Bewegungsunschärfe des Motivhintergrundes zu erhöhen. Wenn auch im Motiv eine Unschärfe erkennbar wird, stellen Sie **[Effekt]** auf **[Mittel]** oder **[Minimum]**, um die Unschärfe zu verringern.
- **Machen Sie Reihenaufnahmen.**
  By default, **[]** (Continuous shooting) is set. Drücken Sie zum passenden Zeitpunkt den Auslöser ganz durch, um das Bild aufzunehmen. Sie können bewegliche Motive verfolgen, indem Sie die Kamera bei halb durchgedrücktem Auslöser schwenken, um Reihenaufnahmen zu erstellen.

- Um zu erfahren, welche Objektive den **[]**-Modus unterstützen, beachten Sie die Website von Canon.
- Bei Objektiven, die den Modus **[]** unterstützen, korrigiert die Kamera automatisch Unschärfe im Motiv und passt (basierend auf der Einstellung **[Effekt]**) die Verschlusszeit ein, und zwar ungeachtet der IS-Einstellungen des Objektivs.
- Die AF-Methode kann nur auf **[Einzelfeld AF]** oder **[AF-Messfeldwahl in Zone]** eingestellt werden. Sie ist standardmäßig auf **[AF-Messfeldwahl in Zone]** eingestellt, wobei die Zone in der Mitte des Bildschirms ausgewählt ist.
- Zur Vermeidung von Verwacklungen empfehlen wir, dass Sie die Kamera mit beiden Händen halten, die Arme nah am Körper halten und bei der Aufnahme die Bewegung des Motivs gleichmäßig verfolgen.
- Dieser Effekt funktioniert am besten mit Zügen, Autos usw., die sich mit gleichbleibender Geschwindigkeit und Richtung bewegen.
- Das Erstellen von Testaufnahmen oder das sofortige Überprüfen des Bildes nach der Aufnahme wird empfohlen.
- Achten Sie bei Teleobjektiven auf Kameraverwacklung und Motivunschärfe. Um Kameraverwacklungen zu vermeiden, ziehen sie die Verwendung eines Ein-/Dreibeinstativs in Betracht.
- Die Reihenaufnahme im Modus **[]** erfasst maximal ca. 4,0 Aufnahmen pro Sekunde.

Nahaufnahme-Modus

Wenn Sie Blüten oder kleine Gegenstände aus der Nähe fotografieren möchten, verwenden Sie den **[**🌷**]**-Modus (Nahaufnahme). Verwenden Sie ggf. ein Makroobjektiv (separat erhältlich), um kleine Gegenstände viel größer erscheinen zu lassen.



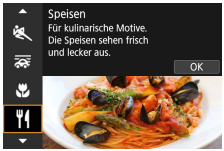


Aufnahmetipps

- **Wählen Sie einen einfachen Hintergrund.**
  Vor einem einfachen Hintergrund heben sich kleine Motive wie z. B. Blumen besser ab.
- **Gehen Sie so nah wie möglich an das Motiv heran.**
  Überprüfen Sie, welcher minimale Abstand für Scharfeinstellung für das verwendete Objektiv gilt. Der minimale Abstand für Scharfeinstellung wird von der Markierung <⊖> (Brennebene) oben an der Kamera bis zum Objekt gemessen. Eine Fokussierung ist nicht möglich, wenn Sie zu nahe am Motiv sind.
- **Nutzen Sie bei Verwendung eines Zoomobjektivs die Teleeinstellung.**
  Durch Verwenden der Teleeinstellung eines Zoomobjektivs erscheint das Motiv größer.

Speisen-Modus

Nutzen Sie für Aufnahmen von Speisen den Modus **[🍴]** (Speisen). Das Foto wirkt hell und kräftig. Je nach Lichtquelle wird zudem die rötliche Tönung von Bildern unterdrückt, die bei Kunstlicht usw. aufgenommen wurden.



Aufnahmetipps

- **Ändern Sie den Farbton.**

  Sie können den **[Farbton]** ändern. Um die rötliche Tönung der Speisen hervorzuheben, stellen Sie diesen in Richtung **[Warm]**. Stellen Sie die Tönung in Richtung **[Kalt]**, falls die Speisen zu rötlich aussehen.

Nachtporträt-Modus

Verwenden Sie für die Erstellung von Porträtaufnahmen bei Nacht mit natürlich wirkender Hintergrundbelichtung den Modus **[]** (Nachtporträt). **Beachten Sie, dass für Aufnahmen in diesem Modus der interne Blitz oder ein externes Speedlite erforderlich ist.** Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.

Aufnahmetipps

- **Verwenden Sie ein Weitwinkelobjektiv und ein Stativ.**

  Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie das Weitwinkel-Ende, um szenische Nachtaufnahmen zu erreichen. Da Verwacklungen besonders häufig bei Aufnahmen auftreten, bei denen die Kamera in der Hand gehalten wird, empfehlen wir die Verwendung eines Stativs.

- **Prüfen Sie die Bildhelligkeit.**

  Es empfiehlt sich, das aufgenommene Bild direkt nach der Aufnahme anzusehen, um die Bildhelligkeit zu prüfen. Gehen Sie näher heran, wenn das Motiv dunkel wirkt, und nehmen Sie ein weiteres Bild auf.

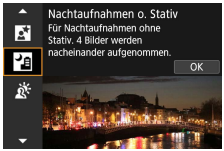
- **Probieren Sie auch eine Aufnahme in einem anderen Aufnahmemodus aus.**

  Da es bei Nachtaufnahmen leicht zu einer Verwacklungsunschärfe kommt, ist auch die Verwendung des Modus' <A+> empfehlenswert.

- Wird der Selbstauslöser zusammen mit einem Blitz verwendet, leuchtet die Selbstauslöser-Lampe kurz auf, wenn das Bild aufgenommen wird.

Modus für Nachtaufnahmen ohne Stativ

Der Modus **[ ]** (Nachtaufnahme ohne Stativ) können Sie auch mit der Kamera in der Hand Nachtaufnahmen machen. In diesem Aufnahmemodus werden für jedes Bild nacheinander vier Aufnahmen erstellt, die dann zu einem Bild zusammengefügt werden. So entsteht ein Bild mit reduzierter Verwacklung.



Aufnahmetipps

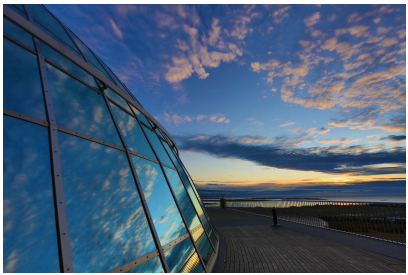
- **Halten Sie die Kamera ruhig.**

  Halten Sie die Kamera während der Aufnahme fest und ruhig. In diesem Modus werden vier Aufnahmen ausgerichtet und zu einem einzigen Bild zusammengefügt. Wenn jedoch eine der vier Aufnahmen wegen Verwacklungsunschärfe oder anderer Gründe uneinheitlich ausgerichtet ist, können die Bilder im endgültigen Bild möglicherweise nicht exakt ausgerichtet werden.

HDR-Gegenlicht-Modus

Wenn Sie eine Aufnahme erstellen möchten, in der es sowohl helle als auch dunkle Bereiche gibt, verwenden Sie den Modus **[ ]** (HDR-Gegenlicht). Wenn Sie in diesem Modus ein Bild aufnehmen, werden nacheinander drei Aufnahmen mit unterschiedlicher Belichtung erstellt. Dadurch entsteht ein Bild mit einem breiten Farbtonbereich, in dem die durch das Gegenlicht verursachten Schatten auf ein Minimum beschränkt werden.

* HDR steht für „High Dynamic Range“ (hoher Dynamikumfang).



Aufnahmetipps

- **Halten Sie die Kamera fest.**

  Halten Sie die Kamera während der Aufnahme fest und ruhig. In diesem Modus werden drei Aufnahmen ausgerichtet und zu einem einzigen Bild zusammengefügt. Wenn jedoch eine der drei Aufnahmen wegen Verwacklungsunschärfe uneinheitlich ausgerichtet ist, können die Bilder im endgültigen Bild möglicherweise nicht exakt ausgerichtet werden.

Hinweise zu <SCN>-Modi

: Selbstporträt

- Bereiche, die nicht Haut von Menschen zeigen, können geändert werden, abhängig von den Aufnahmebedingungen.
- **[Glatte Haut-Effekt]**, die im Modus **[ ]** angegeben wurden, werden im **[ ]**-Modus nicht angewendet.
- **[Hint.unsch.]** ist auf **[Auto]** eingestellt und kann im **[ ]**-Modus nicht geändert werden, wenn der Blitz ausgefahren ist.

: Glatte Haut

- Bereiche, die nicht Haut von Menschen zeigen, können geändert werden, abhängig von den Aufnahmebedingungen.
- Die Einstellungsdetails im **[ ]**-Modus werden im Modus **[ ]** nicht angewendet.

: Landschaft

- Blitzaufnahmen sind nicht möglich.

: Sport

- Bei schwachem Licht, in dem die Gefahr einer Verwacklungsunschärfe besonders hoch ist, blinkt die Verschlusszeitanzeige unten links. Halten Sie die Kamera ruhig, und drücken Sie den Auslöser.
- Der interne Blitz zündet nicht. Die Verwendung eines externen Speedlite verringert die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen.

: Schwenken

- Die Verschlusszeit verringert sich. Daher ist dieser Modus nur für Schwenkaufnahmen geeignet.
- Standardmäßig ist **[ ]** eingestellt. Beachten Sie, dass weder **[ ]** noch **[ ]** ausgewählt werden können.
- Blitzaufnahmen sind nicht möglich.
- Obwohl die Objektiv-IS-Einstellung auf Bilder angewendet wird, die mit Objektiven aufgenommen werden, die den Modus **[ ]** unterstützen, wird der Effekt während der Aufnahme nicht auf dem Bildschirm angezeigt. (IS und Korrektur der Motivunschärfe werden ungeachtet der IS-Einstellung des Objektivs während der Aufnahme aktiviert.)
- Wenn das Objektiv den Modus **[ ]** nicht unterstützt, wird die Motivunschärfe nicht korrigiert. Allerdings wird die Verschlusszeit der Einstellung der Option **[Effekt]** entsprechend automatisch angepasst.
- Bei Aufnahmen in hellem Licht (z. B. eines sonnigen Sommertages) oder von einem langsamen Motiv wird der eingestellte Grad des Schwenkeffekts möglicherweise nicht erreicht.

: Schwenken (Fortsetzung)

- Bei Aufnahmen mit einem Objektiv, das den Modus **[ ]** unterstützt, wird Motivunschärfe möglicherweise nicht richtig korrigiert, wenn Aufnahmen von folgenden Motiven oder unter folgenden Aufnahmebedingungen erstellt werden.
  - Sehr kontrastarme Motive.
  - Motive bei schwachem Licht.
  - Motive mit starkem Gegenlicht oder starker Reflexion.
  - Motive mit sich wiederholenden Mustern.
  - Motive mit geringeren oder monotonen Mustern.
  - Motive mit Reflexionen (auf Glas reflektierte Bilder usw.).
  - Motive, die kleiner als die AF-Feldwahl/Zone.
  - Bei mehreren beweglichen Motiven innerhalb der AF-Feldwahl/Zone.
  - Motive, die sich mit wechselnder Richtung oder Geschwindigkeit fortbewegen.
  - Motive mit teilweise unregelmäßigen Bewegungen. (Beispielsweise die vertikale Bewegung eines Läufers.)
  - Motive, deren Geschwindigkeit sich drastisch ändert. (Beispielsweise direkt nach dem Beginn der Bewegung oder in einer Kurve.)
  - Wenn die Kamera zu schnell oder zu langsam bewegt wird.
  - Wenn die Kamerabewegung nicht der Bewegung des Motivs entspricht.
  - Wenn die Brennweite des Objektivs groß ist.

: Speisen

- Der warme Farbstich der Motive kann verblassen.
- Umfasst die Szene mehrere Lichtquellen, wird der warme Farbstich möglicherweise nicht reduziert.
- Bei Verwendung eines Blitzgeräts ist die Option **[Farbton]** auf „Standard“ eingestellt.
- Befinden sich Personen im Bild, wird möglicherweise der Hautton nicht korrekt reproduziert.

: Nachtporträt

- Bitten Sie die menschlichen Motive, einen Moment still zu halten, nachdem der Blitz ausgelöst wurde.
- Wenn das Gesicht eines Motivs dunkel erscheint, ist das Scharfstellen unter Umständen schwierig. Stellen Sie in diesem Fall den Fokussierschalter auf MF und stellen Sie den Fokus manuell ein (📖7, 📖52).
- Die Autofokussierung während der Nacht oder bei dunklen Szenen kann schwierig sein, wenn Lichtpunkte innerhalb des AF-Messfelds liegen. Stellen Sie in diesem Fall den Fokussierschalter auf MF und stellen Sie den Fokus manuell ein (📖7, 📖52).
- Die Aufnahmen unterscheiden sich geringfügig von dem auf dem Bildschirm angezeigten Bild.
- Wenn das Risiko einer Überbelichtung besteht, passt die Kamera die Verschlusszeit oder die ISO-Empfindlichkeit für Blitzaufnahmen automatisch an, um die Verwischung des Hauptmotivs zu reduzieren und mit optimaler Belichtung aufzunehmen. Je nach Objektiv kann es sein, dass die angezeigten Verschlusszeiten und ISO-Empfindlichkeiten beim halb Durchdrücken des Auslösers nicht den Einstellungen in Blitzaufnahmen entsprechen. Dies kann die Helligkeit von Hintergründen verändern, die sich außerhalb der Blitzreichweite befinden.

: Nachtaufnahmen ohne Stativ

- Der Bildbereich ist kleiner als bei anderen Aufnahmemodi.
- Die Einstellung der Qualität des RAW-Bilds ist nicht möglich.
- Blitzaufnahmen sind nicht möglich.
- Die Autofokussierung während der Nacht oder bei dunklen Szenen kann schwierig sein, wenn Lichtpunkte innerhalb des AF-Messfelds liegen. Stellen Sie in diesem Fall den Fokussierschalter auf MF und stellen Sie den Fokus manuell ein (📖7, 📖52).
- Die Aufnahmen unterscheiden sich geringfügig von dem auf dem Bildschirm angezeigten Bild.

: Nachtaufnahme ohne Stativ (Fortsetzung)

- Wenn Sie ein sich bewegendes Motiv aufnehmen, kann die Bewegung des Motivs zu Nachbildern führen, oder die Umgebung des Motivs kann dunkel dargestellt werden.
- Die Bildausrichtung funktioniert bei sich wiederholenden Mustern (Gitter, Streifen usw.), bei einfarbigen Bildern ohne Struktur oder bei Aufnahmen mit stark abweichender Ausrichtung wegen Verwacklungsunschärfe möglicherweise nicht.
- Der Vorgang kann etwas Zeit in Anspruch nehmen, da die Bilder zusammengeführt und auf der Karte gespeichert werden. Es wird **[BUSY]** angezeigt, wenn Bilder verarbeitet werden. Eine Aufnahme ist dann erst wieder nach abgeschlossener Verarbeitung möglich.

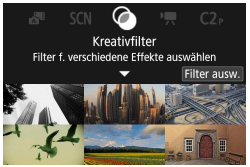
: HDR-Gegenlicht

- Der Bildbereich ist kleiner als bei anderen Aufnahmemodi.
- Die Einstellung der Qualität des RAW-Bilds ist nicht möglich.
- Blitzaufnahmen sind nicht möglich.
- Beachten Sie, dass das Bild möglicherweise keine weiche Gradation hat und eine unregelmäßige Farbverteilung oder erhebliches Bildrauschen aufweisen kann.
- Die Funktion „HDR-Gegenlicht-Steuerung“ kann bei Aufnahmen mit extremem Gegenlicht oder Kontrast wirkungslos sein.
- Wenn Sie ausreichend helle Motive wie normal beleuchtete Szenen aufnehmen, sieht das Bild aufgrund des HDR-Effekts möglicherweise unnatürlich aus.
- Wenn Sie ein sich bewegendes Motiv aufnehmen, kann die Bewegung des Motivs zu Nachbildern führen, oder die Umgebung des Motivs kann dunkel dargestellt werden.
- Die Bildausrichtung funktioniert bei sich wiederholenden Mustern (Gitter, Streifen usw.), bei einfarbigen Bildern ohne Struktur oder bei Aufnahmen mit stark abweichender Ausrichtung wegen Verwacklungsunschärfe möglicherweise nicht.
- Der Vorgang kann etwas Zeit in Anspruch nehmen, da die Bilder zusammengeführt und auf der Karte gespeichert werden. Es wird **[BUSY]** angezeigt, wenn Bilder verarbeitet werden. Eine Aufnahme ist dann erst wieder nach abgeschlossener Verarbeitung möglich.

Modus Kreativfilter

Sie können Aufnahmen mit angewendeten Filtereffekten machen.
Die Filtereffekte können Sie vor der Aufnahme anschauen.

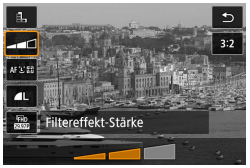
1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <◎>.



2 Drücken Sie <SET>.

3 Wählen Sie einen Filtereffekt aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <▲> <▼> einen Filtereffekt aus (📖98–📖99) und drücken Sie dann <SET>.
- Das Bild wird mit angewendeten Filtereffekten dargestellt.



4 Passen Sie den Effekt wie gewünscht an und machen Sie die Aufnahme.

- Drücken Sie die Taste <Q> und wählen Sie unter **[Kreativfilter]** ein Symbol aus (außer 🖶, HDR, HDR, HDR oder HDR).
- Verwenden Sie die Tasten <◄> <►>, um einen Effekt anzupassen, und drücken Sie dann <SET>.

- RAW und RAW+JPEG sind nicht verfügbar. Wenn die RAW-Bildqualität eingestellt ist, werden Bilder in der Qualität **L** erfasst. Wenn die RAW+JPEG-Bildqualität eingestellt ist, werden Bilder in der angegebenen JPEG-Qualität erfasst.
- Reihenaufnahmen sind nicht verfügbar, wenn **[]**, **[]**, **[]**, **[]**, **[]** oder **[]** eingestellt ist.
- Es werden keine Staublöschungsdaten (174) an die **[]**-Aufnahmen angefügt.

- Bei **[]** unterscheidet sich die Vorschau der Körnigkeit etwas vom Erscheinungsbild Ihrer Aufnahmen.
- Bei den Optionen **[]** oder **[]** unterscheidet sich die Vorschau der Weichzeichnung etwas vom Erscheinungsbild Ihrer Aufnahmen.
- Es wird kein Histogramm angezeigt.
- Eine vergrößerte Darstellung ist nicht verfügbar.
- In den Kreativ-Programmen sind diese Einstellungen über den Schnelleinstellungsbildschirm verfügbar: **[]**, **[]**, **[]**, **[]**, **[]**, **[]** und **[]**.
- Machen Sie zunächst einige Testaufnahmen, um sicherzustellen, dass Sie die gewünschten Ergebnisse erzielen.

Eigenschaften der Kreativfilter

- **Körnigkeit S/W**

  Lässt das Bild körnig und in Schwarzweiß erscheinen. Durch Einstellen des Kontrasts können Sie den Schwarzweiß-Effekt beeinflussen.

- **Weichzeichner**

  Das Bild erhält ein weicheres Aussehen. Durch Einstellen der Unschärfe können Sie den Weichheits-Anteil beeinflussen.

- **Fisheye-Effekt**

  Erzeugt den Effekt eines Fisheye-Objektivs. Das Bild wird fassförmig verzerrt.
  Je nach Stärke dieses Filtereffekts ändert sich der Beschnitt im Randbereich des Bildes. Da dieser Filtereffekt die Bildmitte vergrößert, kann sich die resultierende Auflösung je nach der Anzahl der aufgenommenen Pixel in der Bildmitte verschlechtern; stellen Sie daher den Filtereffekt ein, während Sie das Ergebnis betrachten. Es wird ein AF-Messfeld verwendet, fixiert in der Bildmitte.

- **Aquarell-Effekt**

  Lässt Fotos wirken wie Aquarellmalereien mit ihren zarten Farben. Durch Einstellen des Effekts können Sie die Farbdichte beeinflussen. Beachten Sie, dass bei dunklen Szenen oder Nachtaufnahmen möglicherweise keine weiche Gradation erhalten und eine unregelmäßige Farbverteilung oder erhebliches Bildrauschen aufweisen können.

- **Spielzeugkamera-Effekt**

  Verändert die Farben entsprechend typischer Spielzeugkameras, und verdunkelt absichtlich die vier Ecken des Bildes. Farbtonoptionen lassen sich verwenden, um die Farbverteilung zu ändern.

- **Miniatureffekt**

  Erzeugt einen Dioramaeffekt.
  Durch Fotografieren mit den Standardeinstellungen bleibt die Bildmitte fokussiert.
  Sie können den Schärfebereich (den Beschnittrahmen) verschieben, wie unter „Bedienvorgänge für den Miniatureffekt“ (101) erklärt. Das AF-Messfeld wird als AF-Methode verwendet. Die Aufnahme mit AF-Messfeld und ausgerichtetem Beschnittrahmen wird empfohlen.

- **HDR Standard**

  Fotos bewahren in Lichtern und Schatten mehr Details. Mit verringertem Kontrast und flacherer Gradation ähnelt das Ergebnis einem Gemälde. Die Umrisse des Motivs haben helle (oder dunkle) Ränder.

- **HDR gesättigt**

  Die Farben sind stärker gesättigt als bei **[HDR Standard]** und die Kombination von niedrigem Kontrast und flacher Gradation führt zu einem Grafikeffekt.

- **HDR markant**

  Die Farben sind am stärksten gesättigt, sodass das Motiv heraussticht und das Bild wie ein Ölgemälde aussieht.

- **HDR Prägung**

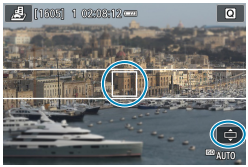
  Farbsättigung, Helligkeit, Kontrast und Gradation werden zurückgestuft, sodass das Bild flach erscheint. Das Bild sieht verblasst und alt aus. Die Umrisse des Motivs haben helle (oder dunkle) Ränder.

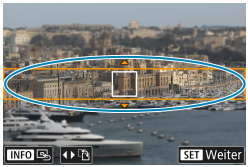
- Mit **[ ]**, **[ ]**, **[ ]** und **[ ]** können Sie Fotos mit hohem Dynamikumfang aufnehmen, die Detailschärfe in Lichtern und Schatten kontrastreicher Szenen bewahren. Es werden drei aufeinander folgende Aufnahmen mit verschiedenen Helligkeiten erstellt. Die Kamera kombiniert jeweils die Bildbereiche mit optimaler Helligkeit, um ein einzelnes Bild zu erzeugen. Beachten Sie die Vorsichtsmaßnahmen auf 100.

Hinweise für [HDR], [HDR], [HDR] und [HDR]

- Der Bildbereich ist kleiner als bei anderen Aufnahmemodi.
- Die Vorschauen der Filtereffekte sehen nicht exakt gleich aus wie die Aufnahmen.
- Wenn Sie ein sich bewegendes Motiv aufnehmen, kann die Bewegung des Motivs zu Nachbildern führen, oder die Umgebung des Motivs kann dunkel dargestellt werden.
- Die Bildausrichtung funktioniert bei sich wiederholenden Mustern (Gitter, Streifen usw.), bei einfarbigen Bildern ohne Struktur oder bei Aufnahmen mit stark abweichender Ausrichtung wegen Verwacklungsunschärfe möglicherweise nicht.
- Achten Sie bei Freihandaufnahmen auf Kameraverwacklung.
- Die Farbgradation des Himmels oder von weißen Wänden wird möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben. Es kann zu unregelmäßiger Farbverteilung, unregelmäßiger Belichtung oder Bildrauschen kommen.
- Aufnahmen unter Leuchtstoff- oder LED-Lampen können zu unnatürlicher Farbwiedergabe in den beleuchteten Bereichen führen.
- Der Vorgang kann etwas Zeit in Anspruch nehmen, da die Bilder zusammengeführt und auf der Karte gespeichert werden. Es wird **[BUSY]** angezeigt, wenn Bilder verarbeitet werden. Eine Aufnahme ist dann erst wieder nach abgeschlossener Verarbeitung möglich.
- Blitzaufnahmen sind nicht möglich.

Bedienvorgänge für den Miniatureffekt





1 Verschieben Sie das AF-Messfeld.

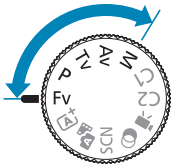
- Drücken Sie zweimal die Taste <⊡>, um die Verschiebung des AF-Messfelds zu aktivieren; dieses erscheint orange.
- Verwenden Sie die Kreuztasten <✥>, um das AF-Messfeld an die zu fokussierende Position zu verschieben.

2 Verschieben Sie den Beschnittrahmen.

- Verschieben Sie den Beschnittrahmen, wenn sich das AF-Messfeld außerhalb befindet, so dass das AF-Messfeld innerhalb des Rahmenbereichs liegt.
- Um den Beschnittrahmen bewegen zu können (während er orange erscheint), drücken Sie die Taste <⊡> oder tippen Sie unten rechts auf dem Bildschirm auf [✥].
- Durch Antippen von [WB] können Sie auch zwischen einer vertikalen und horizontalen Ausrichtung des Beschnittrahmens wechseln.
- Das Umschalten der Beschnittrahmenausrichtung kann bei horizontaler Ausrichtung mit den Tasten <◄> <►> erfolgen und bei vertikaler Ausrichtung mit den Tasten <▲> <▼>.
- Verwenden Sie die Tasten <▲> <▼> oder <◄> <►>, um den Beschnittrahmen zu verschieben. Um den Rahmen wieder mittig auszurichten, drücken Sie die Taste <INFO>.
- Um die Position des Beschnittrahmens zu bestätigen, drücken Sie die Taste <SET>.

3 Machen Sie die Aufnahme.

Kreativ-Programme



Kreativ-Programme bieten flexible Aufnahmemöglichkeiten, da Sie Verschlusszeit, Blendenwert, Belichtung und vieles mehr wie gewünscht einstellen können.

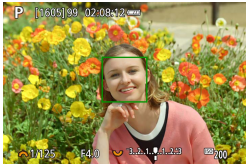
- Um die beim Drehen des Modus-Wahlrads angezeigte Beschreibung des Aufnahmemodus zu löschen, drücken Sie <SET> (492).

Programmautomatikmodus (P)

Die Kamera wählt die Verschlusszeit und den Blendenwert automatisch entsprechend der Helligkeit des Motivs.

* <**P**> steht für „Programm“.
* AE steht für „Auto Exposure“ (Belichtungsautomatik).

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <P>.



2 Stellen Sie das Motiv scharf.

- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv und drücken Sie den Auslöser halb durch.

3 Überprüfen Sie die Anzeige und lösen Sie aus.

- Solange der Belichtungswert nicht blinkt, entspricht die Belichtung dem Standard.

- Wenn die Verschlusszeit „**30"**“ und der niedrigste Blendenwert blinken, ist die Aufnahme unterbelichtet.
  Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit oder verwenden Sie den Blitz.
- Wenn die Verschlusszeit „**1/4000**“ und der höchste Blendenwert blinken, ist die Aufnahme überbelichtet.
  Wählen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit oder verwenden Sie einen ND-Filter (separat erhältlich), um die in das Objektiv einfallende Lichtmenge zu verringern.

Unterschiede zwischen den Modi <P> und <A+>

- Im Modus <A+> werden viele Funktionen wie AF-Methode und Messmethode automatisch eingestellt, um misslungene Aufnahmen zu vermeiden.
  Die Funktionen, die Sie selbst einstellen können, sind eingeschränkt.
  Im Modus <P> werden allerdings nur die Verschlusszeit und der Blendenwert automatisch eingestellt. Die AF-Methode, die Messmethode und andere Funktionen können Sie frei wählen.

Programmverschiebung

- Um die Kombination aus Verschlusszeit und Blendenwert anpassen, während der Belichtungswert gleich bleibt, drücken Sie den Auslöser halb und drehen Sie am <>Wahlrad. Dies wird als Programmverschiebung bezeichnet.
- Die Programmverschiebung wird automatisch abgebrochen, wenn der Messtimer endet (Anzeige der Belichtungseinstellung wird ausgeschaltet).
- Die Programmverschiebung kann nicht mit Blitz verwendet werden.

Blendenautomatikmodus (Tv)

In diesem Modus wählen Sie die Verschlusszeit aus, während die Kamera entsprechend der Helligkeit des Motivs den geeigneten Blendenwert ermittelt, um die Standardbelichtung zu erhalten. Eine kürzere Verschlusszeit eignet sich für scharfe Momentaufnahmen von Bewegungsabläufen. Eine längere Verschlusszeit hingegen schafft eine gewisse Unschärfe, wodurch das Bild dynamischer wirkt.

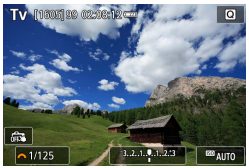
* <**Tv**> steht für „Time Value“ (Zeitwert).

Bewegung unscharf
(Langsame Bewegung: 1/30 Sek.)

Eingefrorene Bewegung
(Schnelle Geschwindigkeit:
1/2000 Sek.)

---

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Tv>.

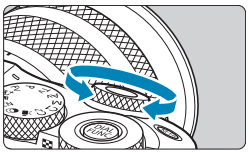


2 Legen Sie die gewünschte Verschlusszeit fest.

- Drehen Sie das Wahlrad <☙>, um den Wert einzustellen.

3 Stellen Sie das Motiv scharf.

- Halten Sie den Auslöser angetippt.



4 Überprüfen Sie die Anzeige und lösen Sie aus.

- Solange der Blendenwert nicht blinkt, entspricht die Belichtung dem Standard.

- Wenn der niedrigste Blendenwert blinkt, ist die Aufnahme unterbelichtet. Stellen Sie mit dem Wahlrad <~> eine längere Verschlusszeit ein, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt, oder wählen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit.
- Wenn der höchste Blendenwert blinkt, ist die Aufnahme überbelichtet. Stellen Sie mit dem Wahlrad <~> eine kürzere Verschlusszeit ein, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt, oder wählen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit.

Verschlusszeitanzeige

- Beispielsweise steht „**0"5**“ für 0,5 Sek. und „**15"**“ für 15 Sek.

Zeitautomatikmodus (Av)

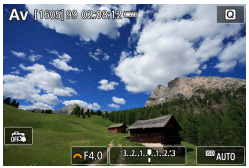
In diesem Modus wählen Sie den gewünschten Blendenwert und die Kamera stellt entsprechend der Helligkeit des Motivs die geeignete Verschlusszeit automatisch ein, um die Standardbelichtung zu erhalten. Bei einer höheren Blendenzahl (kleinere Blendenöffnung) befindet sich ein größerer Teil des Vorder- und Hintergrunds im annehmbaren Autofokusbereich, d. h. es wird eine größere Schärfentiefe erreicht. Bei einer niedrigeren Blendenzahl (größere Blendenöffnung) befindet sich dagegen ein geringerer Teil von Vorder- und Hintergrund im annehmbaren Autofokusbereich.

* <**Av**> steht für „Aperture Value“ (Blendenwert, Blendenöffnung).

Verschwommener Hintergrund
(Mit einer niedrigen Blendenzahl: f/5.6)

Scharfer Vorder- und Hintergrund
(Mit einer hohen Blendenzahl: f/32)

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Av>.

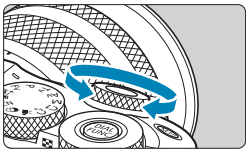


2 Legen Sie den gewünschten Blendenwert fest.

- Drehen Sie das Wahlrad <☞>, um den Wert einzustellen.

3 Stellen Sie das Motiv scharf.

- Halten Sie den Auslöser angetippt.



4 Überprüfen Sie die Anzeige und lösen Sie aus.

- Solange die Verschlusszeit nicht blinkt, entspricht die Belichtung dem Standard.

- Wenn die Verschlusszeit „**30"**“ blinkt, ist die Aufnahme unterbelichtet. Stellen Sie mit dem Hauptwahlrad <> eine größere Blende (niedrigere Blendenzahl) ein, bis die Verschlusszeit aufhört zu blinken, oder wählen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit.
- Wenn die Verschlusszeit „**1/4000**“ blinkt, ist die Aufnahme überbelichtet. Stellen Sie mit dem Wahlrad <> eine kleinere Blende (bzw. einen höheren Blendenwert) ein, bis die Verschlusszeit nicht mehr blinkt, oder wählen Sie eine niedrigere ISO-Geschwindigkeit.

Blendenwertanzeige

- Je höher der Blendenwert, desto kleiner die Blendenöffnung. Der angezeigte Blendenwert variiert je nach verwendetem Objektiv. Wenn kein Objektiv an der Kamera angebracht ist, wird für den Blendenwert „**F00**“ angezeigt.

Prüfen des Schärfebereichs ☆

Drücken Sie die Taste, die Sie der Schärfentiefe-Kontrolle zugewiesen hatten (mittels **[: C.Fn III-2: Tasten anpassen]**, (535)), um das Objektiv beim aktuellen Blendenwert zu fixieren und den Schärfentiefebereich zu prüfen.

- Je größer der Blendenwert, desto größer der Fokussierbereich vom Vordergrund bis zum Hintergrund.
- Die Belichtung wird gespeichert (AE-Speicherung), wenn Sie die der Schärfentiefe-Kontrolle zugewiesene Taste für die Schärfentiefe-Kontrolle gedrückt halten.
- Wenn Sie die der Schärfentiefe-Kontrolle zugewiesene Taste drücken, während ein Speedlite 470EX-AI montiert ist und der Schalter < A.I.B > auf < F > (full auto) steht, wird die vollautomatische Abstandsmessung AI.B gestartet.

Manueller Belichtungsmodus (M)

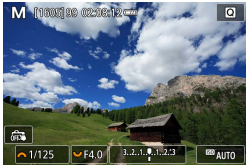
In diesem Modus wählen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert aus. Stellen Sie die Belichtung mithilfe der Belichtungsstufenanzeige oder mit einem handelsüblichen Belichtungsmesser ein.

* <**M**> steht für „Manuell“.

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <M>.

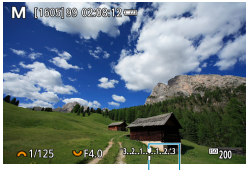
2 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein (📖143).

- Mit der Einstellung „ISO auto“ können Sie die Belichtungskorrektur einstellen (📖111).



3 Stellen Sie Verschlusszeit und Blende ein.

- Wählen Sie mit dem Wahlrad <⁓> die Verschlusszeit. Stellen Sie mit dem Wahlrad <⁓> den gewünschten Blendenwert ein.



(2) (1)

4 Stellen Sie das Motiv scharf.

- Halten Sie den Auslöser angetippt.
- Anhand der Belichtungswertmarkierung **[▮]** erkennen Sie die Abweichung zwischen der aktuellen Belichtungsstufe und dem Standard-Belichtungswert.

(1) Standardbelichtungsindex
(2) Belichtungswertmarkierung

5 Stellen Sie die Belichtung ein, und erstellen Sie die Aufnahme.

- Überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige, und stellen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert ein.

Belichtungskorrektur mit der Einstellung „ISO Auto-Limit“

Wenn die ISO-Empfindlichkeit bei Aufnahmen mit manueller Belichtung auf **[AUTO]** eingestellt ist, können Sie die Belichtungskorrektur (📖140) wie folgt einstellen:

- Tippen Sie auf die Belichtungsstufenanzeige
- **[📷: Beli.korr./AEB]**
- Schnelleinstellungsbildschirm

- Wenn ISO Auto-Limit eingestellt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit angepasst, um bei der eingestellten Verschlusszeit und dem eingestellten Blendenwert eine Standardbelichtung zu erhalten. Es kann daher vorkommen, dass Sie nicht den gewünschten Belichtungseffekt erzielen. Stellen Sie in diesem Fall die Belichtungskorrektur ein.

- Wenn die Kamera auf den Modus <**M**> + ISO Auto + **[▣]** (Evaluative metering) und **[⚙: C.Fn I-7: Messmeth. AE-Speich. n. Fokus]** in der Grundeinstellung ist (📖531), wird die ISO-Empfindlichkeit durch halbes Durchdrücken des Auslösers gespeichert, nachdem der One-Shot AF scharf gestellt hat.
- Wenn die Funktion „ISO Auto-Limit“ eingestellt ist, können Sie die Taste <✳> drücken, um die ISO-Empfindlichkeit zu speichern.
- Um die aktuelle Belichtung mit der Belichtung zu vergleichen, die Sie ursprünglich beim Drücken der Taste <✳> mit manuell eingestellter ISO-Empfindlichkeit erhalten haben, drücken Sie die Taste <✳>, wählen Sie den Bildausschnitt neu aus und überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.
- Wenn ISO Auto eingeschaltet und **[⚙: C.Fn I-1: Einstellstufen]** auf **[1/2-Stufe]** gestellt wird, wird jede 1/2-stufige Belichtungskorrektur mit ISO-Empfindlichkeit (1/3-Stufe) und der Verschlusszeit implementiert. Die angezeigte Verschlusszeit ändert sich jedoch nicht.

Flexible Automatik (Fv)

In diesem Modus können Sie die Verschlusszeit, Blende und ISO-Empfindlichkeit manuell oder automatisch einstellen und diese Einstellungen mit der von Ihnen gewünschten Belichtungskorrektur kombinieren. Eine Aufnahme im Modus <**Fv**>, mit Kontrolle über jeden dieser Parameter, entspricht Aufnahmen im Modus <**P**>, <**Tv**>, <**Av**> oder <**M**>.

* <**Fv**> steht für „Flexible value“, also einen flexiblen Wert.

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Fv>.

2 Stellen Sie die Verschlusszeit, Blende und ISO-Empfindlichkeit ein.

- Drehen Sie das Wahlrad <☙>, um ein Element auszuwählen. Links neben dem ausgewählten Element wird das Symbol **[☙]** angezeigt.
- Drehen Sie das Wahlrad <☙>, um die Option einzustellen.
- Um die Einstellung auf **[AUTO]** zurückzusetzen, drücken Sie die Taste <▼>.

3 Stellen Sie den Wert für die Belichtungskorrektur ein.

- Drehen Sie das Wahlrad <☙> und wählen Sie die Belichtungsstufenanzeige. Links neben der Belichtungsstufenanzeige wird das Symbol **[☙]** angezeigt.
- Drehen Sie das Wahlrad <☙>, um die Option einzustellen.
- Um die Einstellung auf **[±0]** zurückzusetzen, drücken Sie die Taste <▼>.

Funktionskombinationen im Modus <Fv>

Verschlusszeit	Blendenwert	ISO-Empfindl.	Belichtungs-korrektur	Aufnahme-modus
[AUTO]	**[AUTO]**	**[AUTO]**	Verfügbar	Ähnlich wie <**P**>
		Manuelle Wahl		
Manuelle Wahl	**[AUTO]**	**[AUTO]**	Verfügbar	Ähnlich wie <**Tv**>
		Manuelle Wahl		
[AUTO]	Manuelle Wahl	**[AUTO]**	Verfügbar	Ähnlich wie <**Av**>
		Manuelle Wahl		
Manuelle Wahl	Manuelle Wahl	**[AUTO]**	Verfügbar	Ähnlich wie <**M**>
		Manuelle Wahl	—	

- Ein blinkender Wert bedeutet, dass die Einstellung zu einer Unterbelichtung oder Überbelichtung führt. Passen Sie die Belichtung so an, dass der Wert nicht mehr blinkt.
- Die Langzeitsynchronisation wird bei schwachem Licht nicht verwendet, wenn Sie den Modus <**Fv**> ähnlich wie den Modus <**Av**> oder <**P**> eingerichtet haben. Dies gilt selbst dann, wenn **[Langzeitsyncr.]** unter **[📷: Blitzsteuerung]** auf **[1/200-30Sek. automatisch]** eingestellt ist.

- Auf **[AUTO]** eingestellte Verschlusszeit-, Blenden- und ISO-Empfindlichkeitswerte sind unterstrichen.

Aufnahme

In diesem Kapitel werden das Thema Aufnahme sowie Menüeinstellungen für die Registerkarte „Aufnahme“ (**[📷]**) vorgestellt.

Einzelbildaufnahme

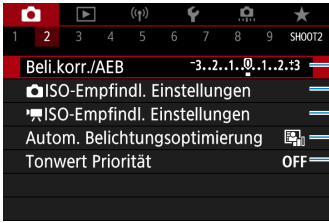
- Das Symbol ☆ rechts auf einem Seitentitel gibt an, dass die Funktion nur im Modus Kreativ-Programme <**Fv**>, <**P**>, <**Tv**>, <**Av**> <**M**> verfügbar ist.

Registerkartenmenüs: Einzelbildaufnahme

- **Aufnahme 1**

📖122
📖125
📖127
📖128
📖289
📖133
📖137

- **Aufnahme 2**

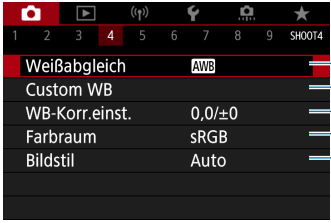


📖140, 141
📖143
📖277
📖149
📖150

- **Aufnahme 3**

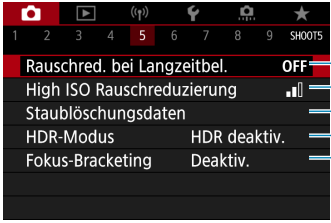
📖151
📖153
📖154

Aufnahme 4



155
158
160
162
163, 166, 169

Aufnahme 5



171
172
174
176
180

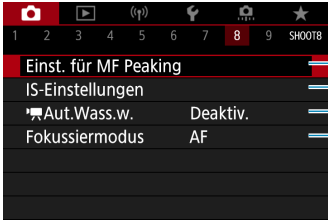
Aufnahme 6

184
186
187
190
193

Aufnahme 7

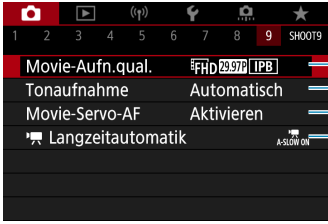
195
198
209
211
212
214
215

Aufnahme 8



220
216
270
221

Aufnahme 9

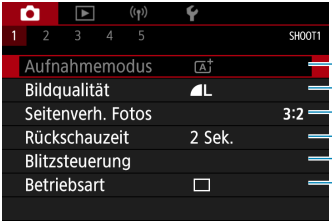


241
248
271
279

- **[Touch & Drag AF-Einstell.]** wird angezeigt, wenn ein optionaler elektronischer Sucher montiert ist.

In den Motiv-Programmen werden die folgenden Bildschirme angezeigt.

- **Aufnahme 1**



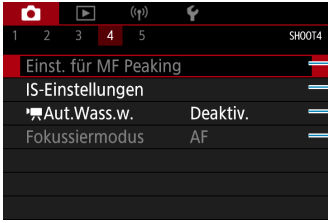
- **Aufnahme 2**

- **[Aufnahmemodus]** oder **[AF-Methode]** sind in den Modi <SCN> oder <> verfügbar.
- **[Kreativass.-Daten behalten]** ist im Modus <> verfügbar.
- **[Filmtagebuchtyp]** ist nur im Modus <> verfügbar.

Aufnahme 3

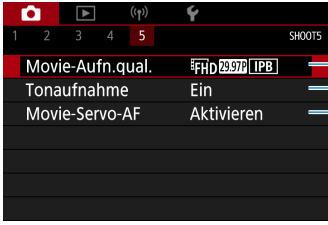
198
209
211
212
215

Aufnahme 4



220
216
270
221

Aufnahme 5

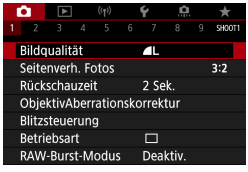


241
248
271

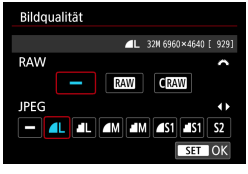
- **[Touch & Drag AF-Einstell.]** wird angezeigt, wenn ein optionaler elektronischer Sucher montiert ist.
- **[Einst. für MF Peaking]** ist in den Modi <SCN> oder <> verfügbar.

Bildqualität

Sie können die Pixelanzahl und die Bildaufnahmequalität festlegen.



1 Wählen Sie [📷: Bildqualität].



2 Stellen Sie die Bildqualität ein.

- Um die RAW-Qualität festzulegen, drehen Sie das Wahlrad <☆>. Um die JPEG-Qualität festzulegen, drücken Sie die Tasten <◄> <►>.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung festzulegen.

- Die im Bildschirm zur Einstellung der Bildqualität durch **[****]** angegebene Anzahl der verfügbaren Aufnahmen bezieht sich immer auf die Einstellung **[3:2]**, und zwar unabhängig vom tatsächlich eingestellten Seitenverhältnis (📖125).

- Wenn **[–]** sowohl für RAW- als auch für JPEG-Bilder eingestellt wurde, wird ◢L verwendet.
- Wird sowohl RAW als auch JPEG ausgewählt, wird bei jeder Aufnahme das aufgenommene Bild in den eingestellten Bildaufnahmequalitäten gleichzeitig in RAW und JPEG auf der Karte aufgezeichnet. Die beiden Bilder werden mit derselben Datei-Nummer aufgezeichnet (Dateierweiterung: „.JPG“ für JPEG und „.CR3“ für RAW).
- S2 stellt die Bilder in der Bildqualität ◢ (Fein) dar.
- Bedeutung der Symbole für die Bildqualität: RAW RAW, CRAW Compact RAW, JPEG, ◢ Fein, ◢ Normal, L Groß, M Mittel, S Klein.

RAW-Bilder

RAW-Bilder bestehen aus den Rohdaten vom Bildsensor, die digital auf der Karte als Dateien der Formate RAW oder CRAW (kleiner als RAW) gespeichert werden, je nach Ihrer Auswahl.
RAW-Bilder können verarbeitet werden mittels **[▶: RAW-Bildbearbeitung]** (341), um sie als JPEGs zu speichern. Da das RAW-Bild selbst nicht verändert wird, können Sie das RAW-Bild verarbeiten, um eine beliebige Anzahl von JPEG-Bildern mit zahlreichen Verarbeitungsbedingungen daraus zu erstellen.
Mit Digital Photo Professional (EOS-Software) können Sie RAW-Bilder bearbeiten. Sie können basierend auf der Art, wie die Bilder verwendet werden, verschiedene Anpassungen an den Bildern vornehmen und JPEG-Bilder sowie andere Arten von Bildern erstellen, die die Effekte dieser Anpassungen widerspiegeln.

RAW-Bildbearbeitungssoftware

- Um RAW-Bilder auf einem Computer anzuzeigen, sollten Sie Digital Photo Professional (EOS-Software, im Folgenden DPP genannt) verwenden.
- Ältere Versionen als DPP Ver.4.x sind möglicherweise nicht in der Lage, RAW-Bilder zu verarbeiten, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden. Wenn eine frühere Version als DPP (Ver.4.x) auf Ihrem Computer installiert ist, laden Sie die neueste Version von DPP von der Canon-Website herunter und installieren Sie sie, um die Software zu aktualisieren (550). (Die ältere Version wird dabei überschrieben.) Beachten Sie, dass DPP Ver.3.x sowie ältere Versionen nicht in der Lage sind, RAW-Bilder anzuzeigen, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden.
- Manche im Handel erhältliche Software kann möglicherweise mit dieser Kamera aufgenommene RAW-Bilder nicht korrekt anzeigen. Informationen zur Kompatibilität erhalten Sie beim Softwarehersteller.

Übersicht: Bildaufnahmequalitäten

Leitlinien zur Dateigröße, Anzahl möglicher Aufnahmen und maximalen Anzahl von Reihenaufnahmen finden Sie auf 577.

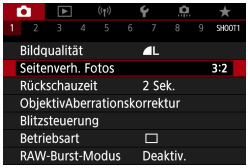
Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen

Die geschätzte maximale Anzahl wird oben im Aufnahmebildschirm angezeigt.

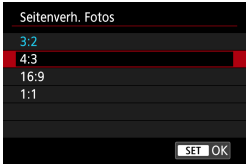
- Wenn als maximale Anzahl von Reihenaufnahmen „**99**“ angegeben ist, können Sie mindestens 99 Aufnahmen hintereinander machen. Dieser Wert nimmt ab, wenn eine Zahl von 98 oder weniger erreicht wird. Die Anzeige **[BUSY]** gibt an, dass der interne Speicher voll ist und die Aufnahme vorübergehend beendet wird. Wenn Sie die Reihenaufnahme unterbrechen, erhöht sich die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen. Nachdem alle aufgenommenen Bilder auf der Karte aufgezeichnet wurden, können Sie die Aufnahme fortsetzen und maximal so viele Reihenaufnahmen machen, wie in der Tabelle auf 577 angegeben sind.

Seitenverhältnis für Fotos

Sie können das Seitenverhältnis ändern.



1 Wählen Sie [📷: Seitenverh. Fotos].



2 Stellen Sie das Seitenverhältnis ein.

- Wählen Sie ein Seitenverhältnis aus und drücken Sie dann auf <SET>.

- **JPEG-Bilder**

  Die Bilder werden mit dem eingestellten Seitenverhältnis aufgenommen.

- **RAW-Bilder**

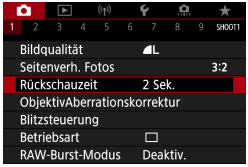
  Die Bilder werden immer mit dem Seitenverhältnis **[3:2]** aufgenommen. Die Information über das gewählte Seitenverhältnis wird an die RAW-Bilddatei angefügt. Wenn Sie das RAW-Bild mit Digital Photo Professional (der EOS-Software) bearbeiten, können Sie hiermit ein Bild mit demselben Seitenverhältnis wie bei der Aufnahme erzeugen.

Seitenverhältnis		
4:3	**16:9**	**1:1**

- Wenn Sie RAW-Bilder wiedergeben, die in den Seitenverhältnissen **[4:3]**, **[16:9]** oder **[1:1]** aufgenommen wurden, werden sie mit Linien dargestellt, die das entsprechende Seitenverhältnis anzeigen. (Diese Linien sind nicht in den Bildern aufgezeichnet.)

Rückschauzeit

Stellen Sie **[Halten]** ein, um Bilder direkt nach der Aufnahme weiterhin anzuzeigen, oder stellen Sie **[Aus]** ein, wenn die Bilder nicht angezeigt werden sollen.



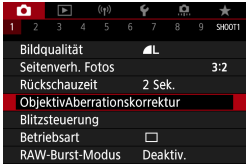
1 Wählen Sie [: Rückschauzeit].

2 Legen Sie eine Zeitoption fest.

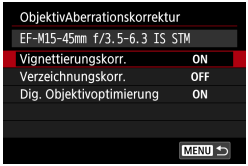
- Wenn die Option **[Halten]** eingestellt ist, entspricht die Anzeigedauer des Bildes der Einstellung unter **[: Stromsparmodus]**.

ObjektivAberrationskorrektur ☆

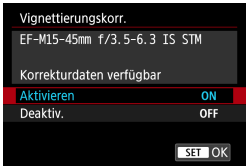
Vignettierung, Bildverzeichnung und andere Probleme können durch optische Eigenschaften des Objektivs entstehen. Die Kamera kann diese Phänomene mittels **[ObjektivAberrationskorrektur]** korrigieren.



1 Wählen Sie [📷: ObjektivAberrationskorrektur].



2 Wählen Sie ein Element aus.



3 Wählen Sie [Aktivieren].

- Vergewissern Sie sich, dass der Name des angebrachten Objektivs und (außer für Beugungskorrektur) **[Korrekturdaten verfügbar]** angezeigt werden.
- Wenn **[Korrekturdaten nicht verfügbar]** oder **[📄]** angezeigt wird, lesen Sie „Digitale Objektivoptimierung“ (📖130).

Vignettierungskorrektur

Vignettierung (dunkle Bildecken) kann (können) korrigiert werden.

- Je nach Aufnahmebedingungen kann Bildrauschen am Bildrand auftreten.
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.

- Der Korrekturwert ist geringer als der maximale Korrekturwert, der mit Digital Photo Professional (EOS-Software) angewendet wird.
- Die Peripheriebeleuchtung wird automatisch in den Motiv-Programmen korrigiert, wenn die Korrekturdaten in der Kamera registriert werden.

Verzeichnungskorrektur

Verzeichnungen (Image Warping) können (kann) korrigiert werden.

- Zur Verzeichnungskorrektur erfasst die Kamera einen gegenüber dem Anzeigebereich der Aufnahme kleineren Bildbereich. Dadurch wird das Bild etwas zugeschnitten und die wahrgenommene Auflösung verschlechtert sich ein wenig.
- Wird die Verzeichnungskorrektur eingestellt, führt dies zu einer geringfügigen Änderung des Bildwinkels.
- Beim Vergrößern von Bildern wird die Verzeichnungskorrektur nicht auf die angezeigten Bilder angewendet.
- Bei Movie-Aufnahmen wird die Verzeichnungskorrektur nicht angezeigt.
- Bildern mit angewendeter Verzeichnungskorrektur werden keine Staublöschungsdaten (📖174) angehängt. Auch kann es sein, dass das AF-Messfeld außerhalb der Position angezeigt wird, relativ zur Aufnahmezeit.

Digitale Objektivoptimierung

Verschiedene Aberrationen aufgrund der optischen Eigenschaften des Objektivs sowie Diffraktion und vom Tiefpassfilter verursachte Klarheitsverluste können korrigiert werden.
Wenn **[Korrekturdaten nicht verfügbar]** oder [] unter **[Dig. Objektivoptimierung]** angezeigt wird, können Sie das EOS Utility verwenden, um der Kamera Objektivkorrekturdaten hinzuzufügen. Einzelheiten dazu finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung.

- Je nach Aufnahmebedingungen kann das Bildrauschen zusammen mit dem Wirkungsgrad der Korrektur verstärkt werden. Bildränder können auch betont werden. Stellen Sie vor der Aufnahme wie erforderlich die Schärfe im Bildstil ein, oder schalten Sie die **[Dig. Objektivoptimierung]** auf **[Deaktiv.]**.
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.
- Für Movie-Aufnahmen wird die **[Dig. Objektivoptimierung]** nicht angezeigt. (Korrektur ist nicht möglich.)

- Durch Aktivieren von **[Dig. Objektivoptimierung]** werden eine chromatische Aberrationskorrektur und Beugungskorrektur durchgeführt, obwohl diese Optionen nicht angezeigt werden.
- „Digitale Objektivoptimierung“ wird automatisch in den Motiv-Programmen angewendet, wenn die Korrekturdaten in der Kamera registriert werden.

Chromatische Aberrationskorrektur

Die chromatische Aberration (Farbabweichung an Motiven) kann korrigiert werden.

- **[Farbfehlerkorrektur]** wird nicht angezeigt, wenn **[Dig. Objektivoptimierung]** aktiviert ist.

Beugungskorrektur

Diffraktion (von der Blende verursachter Schärfeverlust) kann korrigiert werden.

- Je nach Aufnahmebedingungen kann das Bildrauschen zusammen mit dem Wirkungsgrad der Korrektur verstärkt werden.
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.
- Bei Movie-Aufnahmen wird **[Beugungskorrektur]** nicht angezeigt. (Korrektur ist nicht möglich.)

- Mit der Beugungskorrektur wird zusätzlich zur Beugung auch der durch Tiefpassfilter verursachte Auflösungsverlust korrigiert. Daher ist die Korrektur selbst bei nahezu vollständig geöffneter Blende effektiv.
- **[Beugungskorrektur]** wird nicht angezeigt, wenn **[Dig. Objektivoptimierung]** aktiviert ist.

Allgemeine Hinweise zur Objektiv-Aberrationskorrektur

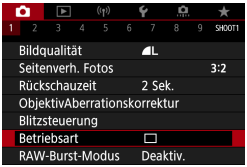
- Vignettierungs-Korrektur, chromatische Aberrationskorrektur, Verzeichnungskorrektur und Beugungskorrektur können nicht auf bereits aufgenommene JPEG-Bilder angewendet werden.
- Bei Verwendung eines Objektivs eines anderen Herstellers als Canon wird für die Korrektur die Einstellung **[Deaktiv.]** empfohlen, auch wenn **[Korrekturdaten verfügbar]** angezeigt wird.
- Bei einer Bildvergrößerung werden einige Bildteile möglicherweise angezeigt, aber nicht aufgezeichnet.
- Der Korrekturwert ist geringer (mit Ausnahme der Beugungskorrektur), wenn das verwendete Objektiv nicht über Abstandsdaten verfügt.

Allgemeine Anmerkungen zur Objektiv-Aberrationskorrektur

- Die Wirkung der Objektiv-Aberrationskorrektur variiert je nach verwendetem Objektiv und den Aufnahmebedingungen. Je nach verwendetem Objektiv, den Aufnahmebedingungen usw. ist der Effekt möglicherweise schwierig zu erkennen.
- Ist die Korrektur nur schwer zu erkennen, wird empfohlen, das Bild nach der Aufnahme zu vergrößern und zu prüfen.
- Korrekturen können auch dann angewandt werden, wenn ein Extender oder ein Life-Size-Konverter angebracht wird.
- Wurden für das verwendete Objektiv noch keine Korrekturdaten registriert, wird das gleiche Ergebnis erzielt wie mit der Einstellung **[Deaktiv.]** (mit Ausnahme der Beugungskorrektur).
- Weitere Informationen finden Sie bei Bedarf auch in der EOS Utility Bedienungsanleitung.

Betriebsart

Es stehen Betriebsarten für die Einzelbildaufnahme und die Reihenbildaufnahme zur Verfügung. Sie können die Betriebsart je nach Szene oder Motiv auswählen.



1 Wählen Sie [: Betriebsart].

2 Stellen Sie die Betriebsart ein.

- **[□] Einzelbild**
  Wenn Sie den Auslöser durchdrücken, wird nur eine Aufnahme gemacht.
- **[□H] Reihenaufnahme schnell +/[□H] Reihenaufnahme schnell**
  Erfasst eine Reihe von Aufnahmen in schneller Folge, während Sie den Auslöser vollständig durchgedrückt halten. **[□H]** macht **bis zu ca. 14 Aufnahmen pro Sekunde,** und **[□H] bis zu ca. 7 Aufnahmen pro Sekunde.** Unter folgenden Bedingungen kann die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen jedoch geringer sein:
  - **In der Einstellung zum Reduzieren von Flackern:**
    Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen beträgt **max. ca. 5,2 Aufnahmen pro Sekunde**
- **[□] Reihenaufnahme langsam**
  Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, können Sie Reihenaufnahmen mit **max. ca. 3,0 Aufnahmen pro Sekunde** machen, solange Sie den Auslöser gedrückt halten.

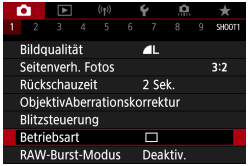
- **[⏲10/⏲] Selbstauslöser: 10 Sek./Fernbedienung**
- **[⏲2/⏲2] Selbstauslöser: 2 Sek./Fernbedienung**
- **[⏲C] Selbstauslöser: Reihenaufnahme**

- Die Bedingungen für die maximale High-Speed-Reihenaufnahme (📖133) bei **[⧉H+]** oder **[⧉H]** sind die folgenden: Aufnahme mit voll geladenem Akku mit einer Verschlusszeit von 1/1000 s oder kürzer und mit maximalem Blendenwert (variiert mit dem Objektiv), bei Raumtemperatur (23 °C) und mit aktivierter Flacker-Reduzierung.
- Die maximale Geschwindigkeit für **[⧉H+]** und **[⧉H]** Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit verringert sich unter Umständen aufgrund von Bedingungen wie Akkuladezustand, Temperatur, Verringern von Flackern, Verschlusszeit, Blendenwert, Motivbedingungen, Helligkeit, AF-Betrieb, Objektivtyp, Blitzverwendung und Aufnahmeeinstellungen.
- Im Servo-AF-Betrieb kann sich die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen je nach Motiv und verwendetem Objektiv verringern.
- Bei Einstellung von **[📷: Anti-Flacker-Aufn]** auf **[Aktivieren]** (📖193) verringert sich die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen bei flackerndem Licht. Außerdem wird das Aufnahmeintervall bei Reihenaufnahmen u. U. unregelmäßig und die Auslöseverzögerung länger.
- Selbst bei Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit kann sich je nach Aufnahmebedingungen die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen verringern.
- Wenn der interne Speicher während der Reihenaufnahme voll wird, verringert sich eventuell die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen, da die Aufnahme vorübergehend deaktiviert wird (📖124).

- Die Motivverfolgung ist mit **[⧉H+]** oder **[⧉]** einfacher, da zwischen den einzelnen Aufnahmen der Reihenaufnahme Echtzeitbilder angezeigt werden.
- Weitere Informationen zu Aufnahmen mit dem Selbstauslöser finden Sie auf 📖135. Weitere Informationen zu Aufnahmen mit Fernbedienung finden Sie auf 📖223.

Selbstauslöser

Verwenden Sie den Selbstauslöser, wenn Sie selbst mit auf dem Bild sein möchten, wie für Erinnerungsfotos.



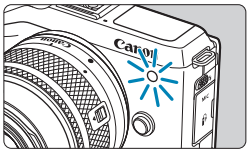
1 Wählen Sie [📷: Betriebsart].

2 Stellen Sie den Selbstauslöser ein.

- **⏲10 (⏲): Aufnahme in 10 Sek.**
  ⏲2 (⏲2): Aufnahme in 2 Sek.
  ⏲C: Reihenaufnahmen in 10 Sek. für die angegebene Anzahl von Bildern*

  * Um die Anzahl der Reihenaufnahmen (2–10) einzustellen, drehen Sie am Wahlrad <⚙>.

- Die Symbole ⏲ und ⏲2 werden angezeigt, wenn für die Kamera ein Pairing mit einer drahtlosen Fernbedienung durchgeführt wurde (separat erhältlich, 📖223).



3 Machen Sie die Aufnahme.

- Stellen Sie scharf und drücken Sie dann den Auslöser ganz durch.
- Um den Betrieb zu prüfen, werfen Sie einen Blick auf die Selbstauslöser-Lampe, achten Sie auf Piep-Töne oder sehen Sie sich den Sekunden-Countdown auf dem Bildschirm an.
- Die Selbstauslöser-Lampe blinkt schneller und die Kamera piept ca. 2 Sek. lang schnell, bevor das Bild aufgenommen wird.

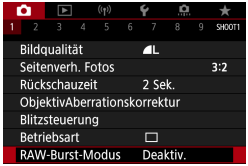
- Mit [⏲c] kann das Aufnahmeintervall unter bestimmten Aufnahmebedingungen länger sein. Dies ist abhängig von der Bildqualität, dem Einsatz eines externe Blitzgeräts sowie weiteren Bedingungen bei der Aufnahme.

- [⏲2] ermöglicht das Erstellen von Aufnahmen, ohne die Kamera auf dem Stativ anzufassen. Dadurch werden Verwacklungen bei der Aufnahme von Stillleben oder bei Langzeitbelichtungen vermieden.
- Nach dem Aufnehmen von Bildern mit Selbstauslöser wird die Wiedergabe der Bilder (📖304) empfohlen, um die Scharfeinstellung und die Belichtung zu überprüfen.
- Möchten Sie mit dem Selbstauslöser sich selbst aufnehmen, verwenden Sie für die Schärfenspeicherung (📖74) ein Motiv, das sich etwa im selben Abstand zur Kamera befindet.
- Zum Ausschalten des aktivierten Selbstauslösers tippen Sie entweder auf den Bildschirm oder drücken Sie die Taste <SET>.
- Die Zeit für die automatische Abschaltung verlängert sich, wenn die Kamera für Aufnahmen mit Fernsteuerung eingestellt ist.

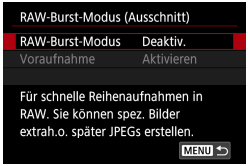
RAW-Burst-Modus

☆

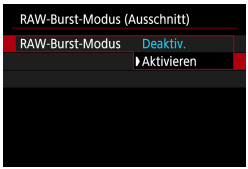
Ermöglicht schnelle Reihenaufnahmen von RAW-Bildern. Hilfreich beim Auswählen des besten Bildes aus den erfassten Aufnahmen, das genau den richtigen Moment zeigt. Erfasste Bilder werden in einer gemeinsamen Datei (Rolle) erfasst. Sie können jedes Bild aus der Rolle extrahieren und separat speichern (📖319).



1 Wählen Sie [📷: RAW-Burst-Modus].

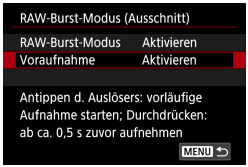


2 Wählen Sie [RAW-Burst-Modus].

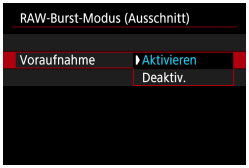


3 Wählen Sie [Aktivieren].

- Nachdem Sie **[Aktivieren]** gewählt haben, wird bei der Aufnahme [RAW] angezeigt.



4 Wählen Sie [Voraufnahme].



5 Legen Sie eine Option fest.

- **[Aktivieren]**: Die Aufnahme beginnt kurz bevor Sie den Auslöser ganz durchgedrückt haben (bis zu ca. 0,5 s davor), nachdem Sie ihn anfangs halb gedrückt gehalten haben.
  [ON] wird bei der Aufnahme angezeigt.
- **[Deaktiv.]**: Die Aufnahme beginnt, wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken.
  [OFF] wird bei der Aufnahme angezeigt.

6 Machen Sie die Aufnahme.

- Eine Bildschirmanzeige zeigt den Pufferstatus an.
- Wenn Sie den Auslöser ganz herunterdrücken, wird kontinierlich aufgenommen, bis der Pufferspeicher voll ist, oder bis Sie den Auslöser loslassen.

- Verwenden Sie Karten mit freiem Speicherplatz von 4 GB oder mehr.
- Bilder lassen sich nicht korrekt erfassen, wenn während der Bildverarbeitung der Akku erschöpft ist und Sie im RAW-Burst-Modus auf einer langsam schreibenden Karte aufnehmen.
- Die Anzeige pausiert, während Sie den Auslöser halb durchdrücken.
- Kameraverwacklungen oder Motivbewegungen können Bildverzerrungen verursachen.
- ISO Auto wird verwendet, wenn Sie in den Modi <**P**>, <**Tv**>, and <**Av**> aufnehmen.
- Verschlusszeiten von 1/30 s oder langsamer stehen in den Modi <**Tv**>, <**M**> oder <**Fv**> nicht zur Verfügung.
- Etwa 17,9 Megapixel (5184×3456) werden bei der Aufnahme verwendet.
- Die aufgenommenen Bilder werden mittels elektronischem Verschluss erfasst. Vor der Aufnahme sollten Sie „Auslösemethode“ (📖186) lesen.
- Erfasste Bilder haben einen geringfügig verkleinerten Blickwinkel.
- Um Bilder auf Rollen in einem Computer zu betrachten, extrahieren Sie entweder JPEGs oder nutzen die EOS-Anwendung Digital Photo Professional.
- Wenn Sie die Kamera mit einem Computer verbinden und das EOS Utility (die EOS-Software) verwenden, stellen Sie **[📷: RAW-Burst-Modus]** auf **[Deaktiv.]**. Wenn **[Aktivieren]** gewählt ist, kann die Kamera nicht mit dem Computer kommunizieren.
- Die maximale Aufnahmenanzahl kann bei schwachem Licht niedriger sein.
- Im RAW-Burst-Modus ändert sich der Blendenwert, wenn Sie bei halb oder ganz durchgedrücktem Auslöser mit einem Zoom-Objektiv mit variabler maximaler Blende zoomen. Um die gleiche Belichtung im <**M**>-Modus zu erhalten, wird die Aufnahme mit ISO Auto empfohlen.
- Im RAW-Burst-Modus kann sich auch bei einem Zoom-Objektiv mit variabler maximaler Blende die Belichtung ändern wenn Sie den Auslöser halb oder ganz durchdrücken. Details finden Sie auf der Website von Canon.

- Es werden UHS-II SD-Karten der Geschwindigkeitsklasse 10 oder höher empfohlen.
- RAW-Bilder werden in einer gemeinsamen Datei (Rolle) erfasst. Dateinamen beginnen mit CSI_ und enden mit der Erweiterung .CR3.
- Während der Aufnahme werden die für die erste Aufnahme vorgenommenen Einstellungen von Bildstil, Weißabgleich und Autom. Belichtungsoptimierung angewendet.
- Die Kamera piept nicht, während Sie die Aufnahmen machen.
- **[RAW-Burst-Modus]** wechselt zu **[Deaktiv.]**, wenn der Hauptschalter auf <OFF> eingestellt ist.

Belichtungskorrektur ☆

Die Belichtungskorrektur kann die von der Kamera eingestellte Standardbelichtung aufhellen (Überbelichtung) oder abdunkeln (Unterbelichtung).
Die Belichtungskorrektur kann in den Aufnahmemodi <**Fv**>, <**P**>, <**Tv**>, <**Av**> und <**M**> eingestellt werden. Sie können eine Belichtungskorrektur in 1/3-Einstellungsstufen um bis zu ±3 Stufen einstellen.
Ausführliche Informationen zur Belichtungskorrektur, wenn Modus <**M**> und „ISO auto“ eingestellt sind, finden Sie auf 📖111 sowie auf Seite 📖112 für den Modus <**Fv**>.

1 Stellen Sie den gewünschten Korrekturwert ein.

- Beobachten Sie den Bildschirm, während Sie den Auslöser halb herunterdrücken, und stellen Sie den Wert am <☙>-Wahlrad ein.
- Die Belichtungskorrektur wird mit dem Symbol **[▨]** angezeigt.

2 Machen Sie die Aufnahme.

- Um die Belichtungskorrektur abzubrechen, stellen Sie die Belichtungsstufenanzeige **[▮]** auf den Standard-Belichtungsindex (**[▼]**) ein.

- Wenn **[📷: Autom. Belichtungsoptimierung]** (📖149) auf eine andere Option als auf eine andere Option als **[Deaktiv.]** eingestellt ist, kann das Bild hell aussehen, auch wenn eine verminderte Belichtungskorrektur für ein dunkleres Bild eingestellt wurde.

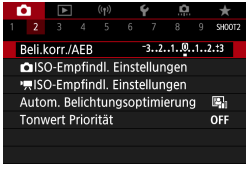
- Der Belichtungskorrekturwert bleibt auch nach Einstellen des Hauptschalters auf <OFF> gespeichert.

Belichtungsreihenautomatik

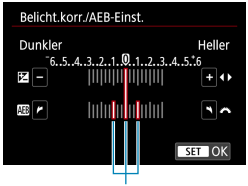
☆

Sie können drei Bilder mit verschiedenen Verschlussgeschwindigkeiten, Blendenwerten und ISO-Geschwindigkeiten erfassen, wie an der Kamera eingestellt. Dieser Modus wird als AEB (Belichtungsreihenautomatik) bezeichnet.

* AEB steht für „Auto Exposure Bracketing“ (Belichtungsreihenautomatik).



1 Wählen Sie [📷: Beli.korr./AEB].



(1)

2 Stellen Sie den AEB-Bereich ein.

- Drehen Sie das Wahlrad <🎛>, um den AEB-Bereich einzustellen (1). Drücken Sie die Tasten <◄> <►>, um die Stufe der Belichtungskorrektur einzustellen.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung festzulegen.
- Wenn Sie das Menü schließen, wird der AEB-Bereich auf dem Bildschirm angezeigt.

3 Machen Sie die Aufnahme.

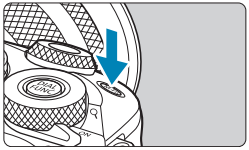
- Drei Reihenaufnahmen werden gemäß der Betriebsart in folgender Reihenfolge ausgeführt: Standardbelichtung, verringerte Belichtung und erhöhte Belichtung.
- AEB wird nicht automatisch deaktiviert. Um AEB zu deaktivieren, folgen Sie Schritt 2 und schalten Sie die Anzeige des AEB-Bereichs aus.

- Wenn **[: Autom. Belichtungsoptimierung]** (149) auf eine andere Option als **[Deaktiv.]** eingestellt ist, ist der AEB-Effekt möglicherweise reduziert.

- Bei AEB-Aufnahmen blinkt **[✳]** unten links auf dem Bildschirm.
- Wenn der Betriebsart auf **[□]** eingestellt ist, müssen Sie den Auslöser für jede Aufnahme dreimal drücken. Wenn **[□]**, **[□]** oder **[□]** eingestellt ist und Sie den Auslöser ganz durchgedrückt halten, werden drei Serienaufnahmen in Folge ausgeführt, und danach unterbricht die Kamera automatisch die Aufnahme. Wenn **[⏲10]** oder **[⏲2]** eingestellt ist, werden die drei Serienaufnahmen in Folge nach einer Verzögerung von 10 oder 2 Sek. aufgenommen. Wenn **[⏲C]** eingestellt ist, werden bei Reihenaufnahmen dreimal so viele Bilder erstellt wie angegeben.
- Sie können AEB zusammen mit der Belichtungskorrektur einrichten.
- AEB kann nicht mit Blitz, Multi-Shot-Rauschreduzierung oder Fokus-Bracketing oder im HDR- oder RAW-Burst-Modus verwendet werden.
- AEB wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie den Hauptschalter auf <OFF> einstellen, oder wenn der Blitz voll aufgeladen ist.

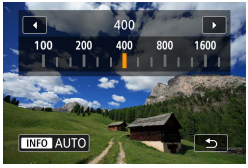
ISO-Empfindlichkeitseinstellungen ☆

Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit (Lichtempfindlichkeit des Bildsensors) entsprechend dem Umgebungslicht aus. In den Motiv-Programmen wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt.
Informationen zur ISO-Empfindlichkeit während der Movie-Aufnahme finden Sie auf 📖277, 📖581.



1 Drücken Sie die Taste <M-Fn> (⏱6).

- Drücken Sie bei einem auf dem Bildschirm angezeigten Bild die Taste <M-Fn>.



2 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.

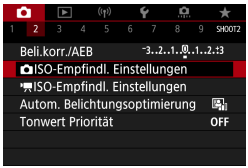
- Drehen Sie das <>-Wahlrad.
- Wählen Sie **[AUTO]**, damit die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt wird.

Leitfaden zur ISO-Empfindlichkeit

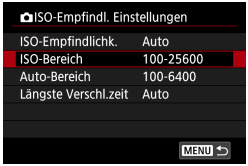
- Bei geringer ISO-Empfindlichkeit wird zwar das Bildrauschen reduziert, aber unter bestimmten Aufnahmebedingungen steigt das Risiko für eine Verwacklung der Kamera/Unschärfe des Motivs oder der Fokussierbereich wird verkleinert (weniger Feldtiefe).
- Eine höhere ISO-Empfindlichkeit ermöglicht Aufnahmen mit schwachem Licht, einen größeren Fokussierbereich (mehr Feldtiefe) und eine größere Blitzreichweite. Allerdings kann sich das Bildrauschen verstärken.

- Bei H (gleichzusetzen mit ISO 51200) kann Bildrauschen (z. B. Lichtpunkte oder Streifen) verstärkt sein, und die resultierende Auflösung kann sich verringern, da dies eine erweiterte ISO-Empfindlichkeit ist.
- Wenn **[📷: Tonwert Priorität]** auf **[Aktivieren]** oder **[Erweitert]** (📖150) eingestellt ist, lassen sich ISO 100/125/160 und H (entsprechend ISO 51200) nicht auswählen.
- Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Geschwindigkeit, bei hoher Temperatur, langen Belichtungszeiten oder Mehrfachbelichtung werden möglicherweise Bildrauschen (Grobkörnigkeit, Lichtpunkte, Streifen usw.), unregelmäßige Farbverteilungen oder Farbtonverschiebungen wahrnehmbar.
- Wenn Sie unter Bedingungen Aufnahmen machen, bei denen starkes Bildrauschen entsteht, etwa eine Kombination aus hoher ISO-Geschwindigkeit, hoher Temperatur und Langzeitbelichtung, werden die Bilder u. U. nicht richtig aufgenommen.
- Wenn Sie eine hohe ISO-Geschwindigkeit und den Blitz zum Aufnehmen eines nahen Objekts verwenden, kann es zu Überbelichtung kommen.

ISO-Empfindlichkeit bei manueller Einstellung



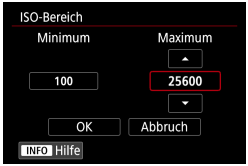
1 Wählen Sie [: ISO-Empfindl. Einstellungen].



2 Wählen Sie [ISO-Bereich].

3 Stellen Sie die Untergrenze ein.

- Wählen Sie das Feld für die Untergrenze aus und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wählen Sie die gewünschte ISO-Empfindlichkeit und drücken Sie die Taste <SET>.

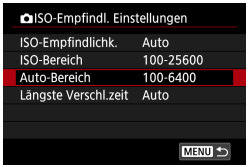


4 Stellen Sie die Obergrenze ein.

- Wählen Sie das Feld für die Obergrenze aus und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wählen Sie die gewünschte ISO-Empfindlichkeit und drücken Sie die Taste <SET>.

5 Wählen Sie [OK].

ISO-Empfindlichkeit mit „ISO Auto-Limit“



1 Wählen Sie [Auto-Bereich].

2 Stellen Sie die Untergrenze ein.

- Wählen Sie das Feld für die Untergrenze aus und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wählen Sie die gewünschte ISO-Empfindlichkeit und drücken Sie die Taste <SET>.

3 Stellen Sie die Obergrenze ein.

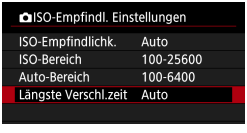
- Wählen Sie das Feld für die Obergrenze aus und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wählen Sie die gewünschte ISO-Empfindlichkeit und drücken Sie die Taste <SET>.

4 Wählen Sie [OK].

- Die Einstellungen **[Minimum]** und **[Maximum]** fungieren auch als Minimal- und Maximalwerte für die Safety Shift-Funktion der ISO-Empfindlichkeit (📖531).

Einstellen der minimalen Verschlusszeit für „ISO Auto-Limit“

Sie können die minimale Verschlusszeit für „ISO auto“ einstellen.
Dies kann zu weniger Verwacklungen und Motivunschärfen im Modus <**P**> oder <**Av**> beitragen, wenn bewegliche Motive mit einem Weitwinkelobjektiv aufgenommen oder ein Teleobjektiv verwendet wird.



1 Wählen Sie [Längste Verschl.zeit].

Automatische Einstellung

2 Legen Sie die gewünschte Mindest-Verschlusszeit fest.

- Wenn Sie **[Auto]** wählen, drehen Sie das Wahlrad <>, um eine langsamere oder schnellere Verschlusszeit einzustellen, und drücken Sie dann <SET>.

Manuelle Einstellung

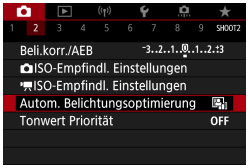
- Wenn Sie die Option **[Manuell]** wählen, drehen Sie das Wahlrad <>, um die Verschlusszeit zu wählen, und drücken Sie dann <SET>.

- Wenn mit der Einstellung **[Auto-Bereich]** für die maximale ISO-Empfindlichkeit keine korrekte Belichtung erzielt werden kann, wird eine längere Verschlusszeit als **[Längste Verschl.zeit]** eingestellt, um eine Standardbelichtung zu erhalten.
- Diese Funktion wird nicht auf Blitzlichtfotografie und Movie-Aufnahmen angewendet.

- Wenn **[Auto(Standard)]** eingestellt ist, entspricht die maximale Verschlusszeit dem Kehrwert der Objektivbrennweite. Ein einzelner Schritt von **[Langsamer]** zu **[Schneller]** ist gleichbedeutend mit einem einzelnen Schritt der Verschlusszeit.

Automatische Belichtungsoptimierung ☆

Helligkeit und Kontrast können automatisch korrigiert werden, wenn die Aufnahme zu dunkel oder der Kontrast zu gering oder stark ist.



1 Wählen Sie [📷: Autom. Belichtungsoptimierung].

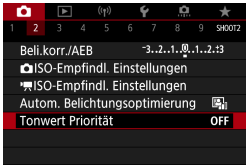
2 Legen Sie eine Korrekturoption fest.

- Unter bestimmten Aufnahmebedingungen kann das Bildrauschen zunehmen und sich die Schärfe verändern.
- Wenn Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) einen zu starken Effekt hat und das Ergebnis nicht der von Ihnen bevorzugten Helligkeit entspricht, stellen Sie **[Gering]** oder **[Deaktiv.]** ein.
- Wenn eine andere Option als **[Deaktiv.]** eingestellt ist und Sie die Belichtungskorrektur oder Blitzbelichtungskorrektur zum Abdunkeln der Belichtung verwenden, wird das Bild eventuell trotzdem hell. Wenn Sie eine dunklere Belichtung erzielen möchten, stellen Sie die Option auf **[Deaktiv.]** ein.
- Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen nimmt mit der Einstellung **[Hoch]** ab. Bildaufnahmen auf Karten dauern ebenfalls länger.

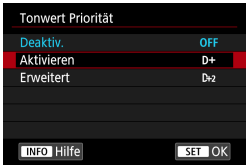
- Wenn Sie in Schritt 2 die Taste <INFO> drücken und das Häkchen **[✓]** für die Einstellung **[Deaktiv bei manuell Bel]** entfernen, kann **[📷: Autom. Belichtungsoptimierung]** sogar im Modus <**M**> eingestellt werden.

Tonwert Priorität ☆

Sie können Überbelichtung und Clipping in hellen Bereichen reduzieren.



1 Wählen Sie [📷: Tonwert Priorität].



2 Legen Sie eine Option fest.

- **[Aktivieren]**: Die Gradation bei Lichtern wird verbessert. Die Gradation zwischen den Grautönen und den Lichtern wird weicher.
- **[Erweitert]**: Unter bestimmten Aufnahmebedingungen werden hiermit überbelichtete Bildbereiche sogar noch stärker als mit **[Aktivieren]** reduziert.

- Das Bildrauschen kann geringfügig stärker werden.
- Der verfügbare ISO-Bereich beginnt bei ISO 200. Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten können nicht eingestellt werden.
- **[Erweitert]** ist nicht verfügbar, wenn Movies aufgenommen werden.
- Mit der Einstellung **[Erweitert]** sehen manche Szenen möglicherweise nicht wie erwartet aus.

Messmethode

☆

Sie können aus einer von vier Methoden zur Messung der Helligkeit des Motivs auswählen. In den Motiv-Programmen ist die Mehrfeldmessung automatisch eingestellt.

1 Wählen Sie [📷: Messmethode].

2 Stellen Sie die Messmethode ein.

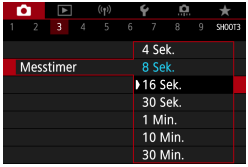
- **[▣] Mehrfeldmessung**
  Diese universelle Messmethode ist sogar für Aufnahmen bei Gegenlicht geeignet. Die Kamera wählt die Belichtung automatisch entsprechend der Aufnahmesituation aus.
- **[▣] Selektivmessung**
  Diese eignet sich an Stellen mit sehr viel helleren Leuchten rund um das Motiv aufgrund von Gegenlicht, usw. Es werden ca. 4,5 % des Bereichs in der Bildschirmmitte abgedeckt. Der Selektivmessbereich wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- **[•] Spotmessung**
  Diese eignet sich zum Messen eines bestimmten Motivdetails. Es werden ca. 2,6 % des Bereichs in der Bildschirmmitte abgedeckt.
  Der Spotmessbereich wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- **[▭] Mittenbetonte Messung**
  Die Messung über den Bildschirm wird gemittelt, wobei die Bildschirmmitte höher gewichtet wird.

- Standardmäßig legt die Kamera die Belichtung wie folgt fest.
  Bei **[⊙]** wird die Belichtungseinstellung (AE-Speicherung) durch halbes Durchdrücken des Auslösers gespeichert, nachdem der One-Shot AF scharf gestellt hat. In den Modi **[▣]**, **[•]** und **[⬚]** wird die Belichtung unmittelbar vor der Bildaufnahme eingestellt. (Wenn der Auslöser halb durchgedrückt wird, wird die Belichtung nicht gespeichert.)
- Mit **[⚙: C.Fn I-7: Messmeth. AE-Speich. n. Fokus]** lässt sich einstellen, ob die Belichtung gespeichert werden soll (AE-Speicherung), nachdem mit One-Shot AF scharf gestellt wurde (📖531).

Messtimer

☆

Sie können einstellen, wie lange der Messtimer ausgeführt wird (Festlegung der Dauer der Belichtungsanzeige/AE-Speicherung), nachdem er nach einer Aktion, etwa halbem Durchdrücken des Auslösers, ausgelöst wurde.



1 **Wählen Sie [📷: Messtimer].**

2 **Legen Sie eine Zeitoption fest.**

Belichtungssimulation

☆

Die Belichtungssimulation simuliert und zeigt an, wie die Helligkeit (Belichtung) des zu effektiven Bilds aussehen wird.

1 Wählen Sie [: Belichtungssimul.].

2 Legen Sie eine Option fest.

- **Aktivieren (Exp.SIM)**

  Die Helligkeit des angezeigten Bilds entspricht in etwa der Helligkeit (Belichtung) der späteren Aufnahme. Wenn Sie „Belichtungskorrektur“ einstellen, ändert sich die Bildhelligkeit entsprechend.

- **Während**

  Das Bild wird normalerweise mit Standardhelligkeit angezeigt, damit es gut zu sehen ist (DISP). Normalerweise wird das Bild mit Standardhelligkeit angezeigt, damit es gut zu sehen ist (E). Die Bild wird nur dann mit annähernd der Helligkeit (Belichtung) der späteren Aufnahme angezeigt, wenn Sie die Taste gedrückt halten, die Sie der **[Schärfentiefe-Kontrolle]** (mit [. : C.Fn III-2 : Tasten anpassen]**, (535)) (Exp.SIM) zugewiesen haben.

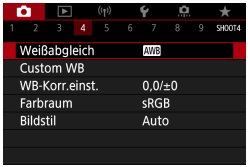
- **Deaktiv. (DISP)**

  Das Bild wird mit Standardhelligkeit angezeigt, damit es gut zu sehen ist. Selbst wenn Sie eine Belichtungskorrektur eingestellt haben, wird das Bild mit der Standardhelligkeit angezeigt.

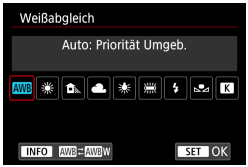
Weißabgleich

☆

Der Weißabgleich dient dazu, weiße Bereiche auch weiß erscheinen zu lassen. Normalerweise wird mit „Auto“ **[AWB]** (Priorität Umgebung) oder **[AWB W]** (Priorität Weiß) der korrekte Weißabgleich erzielt. Wenn mit „Auto“ keine natürlich wirkenden Farben erzielt werden können, können Sie den passenden Weißabgleich für die Lichtquelle auswählen oder ihn manuell einstellen, indem Sie ein weißes Objekt aufnehmen.



1 Wählen Sie [📷: Weißabgleich].



2 Wählen Sie ein Element aus.

(Ca.)

Anzeige	Modus	Farbtemperatur (K: Kelvin)
AWB	Auto (Priorität Umgebung, 📖157)	3000–7000
AWB W	Auto (Priorität Weiß, 📖157)	
☀	Tageslicht	5200
🏠	Schatten	7000
☁	Wolkig	6000
🔆	Kunstlicht	3200
💡	Leuchtstoff	4000
ϟ	Blitz	Automatische Einstellung*
🔧	Manuell (📖158)	2000–10000
K	Farbtemperatur (📖159)	2500–10000

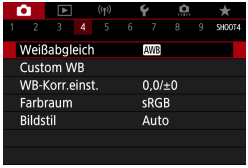
* Gilt für Speedlites mit einer Funktion zur Übertragung der Farbtemperaturdaten. Andernfalls wird die Farbtemperatur auf ca. 6000 K eingestellt.

Weißabgleich

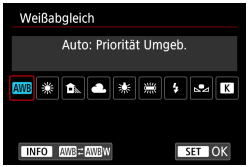
Das menschliche Auge sieht weiße Objekte unabhängig von der Art der Beleuchtung immer weiß. Bei Verwendung einer Digitalkamera hängt die als Grundlage für die Farbkorrektur verwendete Farbe Weiß von der Farbtemperatur der Beleuchtung ab. Die Farbe wird dann mithilfe der entsprechenden Software so angepasst, dass weiße Bereiche tatsächlich weiß erscheinen. Mithilfe dieser Funktion lassen sich Fotos mit natürlichen Farbtönen aufnehmen.

[AWB] Automatischer Weißabgleich

Mit der Option **[AWB]** können Sie die Intensität des warmen Farbstichs des Bilds geringfügig erhöhen, wenn Sie Aufnahmen bei Kunstlicht machen. Wenn Sie **[AWBw]** auswählen, können Sie die Intensität des warmen Farbstichs des Bilds verringern.

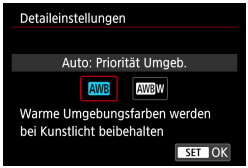


1 Wählen Sie [📷: Weißabgleich].



2 Wählen Sie [AWB].

- Wenn Sie **[AWB]** ausgewählt haben, drücken Sie die Taste <INFO>.



3 Wählen Sie ein Element aus.

Hinweise zur Einstellung [AWBw]

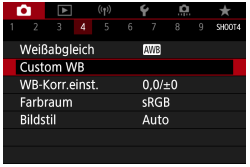
- Der warme Farbstich der Motive kann verblassen.
- Umfasst die Szene mehrere Lichtquellen, wird der warme Farbstich möglicherweise nicht reduziert.
- Bei Verwendung des Blitzes wird derselbe Farbton wie mit der Option **[AWB]** erzielt.

[ ] Custom WB

Mit Custom WB können Sie den Weißabgleich für die spezifische Lichtquelle am Aufnahmeort manuell einstellen. Nehmen Sie die Anpassung unbedingt unter der Lichtquelle am tatsächlichen Aufnahmeort vor.

1 Nehmen Sie ein weißes Motiv auf.

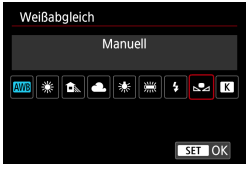
- Richten Sie die Kamera auf ein einfaches, weißes Motiv, sodass das Weiß den Bildschirm ausfüllt.
- Stellen Sie manuell scharf und machen Sie die Aufnahme mit der ausgewählten Standardbelichtung für das weiße Objekt.
- Sie können beliebige Weißabgleich-Einstellungen festlegen.



2 Wählen Sie [: Custom WB].

3 Importieren Sie die Weißabgleichdaten.

- Drücken Sie die Tasten <◄> <►>, um die in Schritt 1 aufgenommenen Bilder auszuwählen, und dann <SET>. Wählen Sie **[OK]**, um die Daten zu importieren.



4 Wählen Sie [: Weißabgleich].

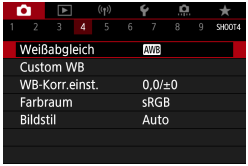
5 Wählen Sie den manuellen Weißabgleich (Custom WB).

- Wählen Sie **[ ]**.

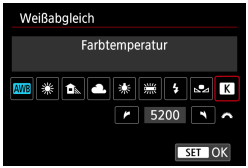
- Falls die Belichtung des in Schritt 1 aufgenommenen Bilds stark von der Standardbelichtung abweicht, ist eventuell kein korrekter Weißabgleich möglich.
- Die folgenden Bilder können nicht ausgewählt werden: Bilder, die mit dem Bildstil **[Monochrom]** aufgenommen wurden, Bilder die vor oder während der Aufnahme mit einem Kreativfilter versehen wurden, Bildausschnitte sowie Bilder, die mit einer anderen Kamera gemacht wurden.
- Es können Bilder angezeigt werden, die mit dieser Einstellung nicht verwendet werden können.

- Anstatt ein weißes Objekt zu fotografieren, bietet sich ebenso das Ablichten einer Grau-Karte oder eines standardmäßigen 18% igen grauen Reflektors (im Handel erhältlich) an.

[K] Farbtemperatur



1 Wählen Sie [: Weißabgleich].



2 Stellen Sie die Farbtemperatur ein.

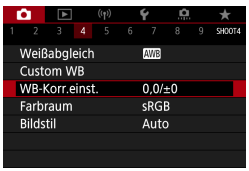
- Wählen Sie **[K]**.
- Drehen Sie zur Auswahl der gewünschten Farbtemperatur das Wahlrad <> und drücken Sie anschließend auf die Taste <SET>.
- Sie können die Farbtemperatur in Schritten von 100 K auf Werte zwischen ca. 2500 K und 10000 K einstellen.

- Beim Einstellen der Farbtemperatur für eine künstliche Lichtquelle sollten Sie ggf. die Weißabgleich-Korrektur (Magentarot- bzw. Grünverfärbung) aktivieren.
- Wenn Sie für **[K]** die Werte eines handelsüblichen Farbtemperaturmessgeräts verwenden möchten, sollten Sie Probeaufnahmen machen und die Einstellungen anpassen. Dadurch gleichen Sie die Abweichungen der Werte vom Farbtemperaturmessgerät und vom Sensor der Kamera aus.

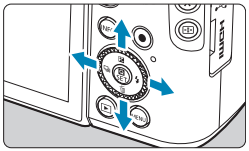
Weißabgleich korrigieren/Bracketing ☆

Durch Korrektur des Weißabgleichs wird derselbe Effekt erzielt wie mit einem handelsüblichen Farbtemperaturkonversions- bzw. Farbkorrekturfilter.

Weißabgleich-Korrektur



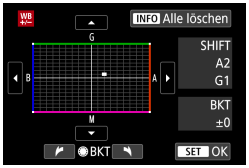
1 Wählen Sie [📷: WB-Korr.einst.].



2 Stellen Sie die Weißabgleich-Korrektur ein.

- Drücken Sie die Kreuztasten <✣>, um die Markierung **[■]** wie gewünscht zu positionieren.
- B steht für Blau, A für Gelb, M für Magentarot und G für Grün. Die Farbbalance des Bilds wird zu der Farbe hin korrigiert, in die die Markierung verschoben wird.
  Auf der rechten Seite des Bildschirms werden unter **[SHIFT]** die Richtung und der Korrekturwert angezeigt.
- Wenn Sie die Taste <INFO> drücken, werden alle Einstellungen unter **[WB-Korr.einst.]** aufgehoben.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung zu beenden.

Beispiel-Einstellung: A2, G1

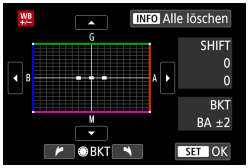


- Eine Stufe der Blau/Gelb-Korrektur entspricht ca. 5 Mired eines Farbtemperatur-Konvertierungsfilters. (Mired: Maßeinheit für die Farbtemperatur, die zur Bezeichnung von Werten, z. B. der Dichte, eines Filters zur Umwandlung von Farbtemperaturen verwendet wird.)

Automatisches Weißabgleich-Bracketing

Weißabgleich-Bracketing (WB Bkt.) ermöglicht es Ihnen, gleichzeitig drei Bilder mit unterschiedlichen Farbtönen aufzunehmen.

B/A-Verfärbung ±3 Stufen



Legen Sie den Wert für das Weißabgleich-Bracketing fest.

- Wenn Sie in Schritt 2 unter „Weißabgleich-Korrektur“ (📖160) das Wahlrad <◉> drehen, wird anstelle der Markierung **[■]** auf dem Bildschirm die Markierung **[■ ■ ■]** (3 Punkte) angezeigt.
- Durch Drehen des Wahlrads im Uhrzeigersinn können Sie Blau/Gelb-Bracketing festlegen, und durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn Magentarot/Grün-Bracketing. Am rechten Rand werden unter **[BKT]** die Richtung und der Korrekturwert angezeigt.
- Wenn Sie die Taste <INFO> drücken, werden alle Einstellungen unter **[WB-Korr.einst.]** aufgehoben.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung zu beenden.

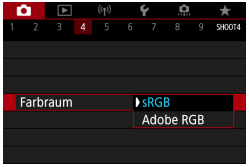
- Während des Weißabgleich-Bracketing ist die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen niedriger.
- Da für eine Aufnahme drei Bilder gespeichert werden, dauert das Speichern des Bilds auf der Karte länger als sonst.

- Die Aufnahmen werden in folgender Reihenfolge belichtet: 1. Standardweißabgleich, 2. blaue Verfärbung (B) und 3. gelbe Verfärbung (A) oder 1. Standardweißabgleich, 2. magentarote Verfärbung (M) und 3. grüne Verfärbung (G).
- Sie können Weißabgleich-Korrektur und AEB zusammen mit dem Weißabgleich-Bracketing verwenden. Wenn Sie die AEB-Aufnahme in Kombination mit dem Weißabgleich-Bracketing einstellen, werden insgesamt neun Bilder pro Aufnahme gespeichert.
- Das Weißabgleich-Symbol blinkt, wenn Weißabgleich-Bracketing eingestellt ist.
- **[BKT]** steht für Bracketing.

Farbraum

☆

Die Palette der reproduzierbaren Farben wird als „Farbraum“ bezeichnet. Für normale Aufnahmen wird die Einstellung „sRGB“ empfohlen.



1 Wählen Sie [📷: Farbraum].

2 Legen Sie eine Option für den Farbraum fest.

Adobe RGB

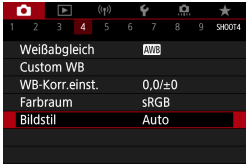
Dieser Farbraum wird hauptsächlich für den kommerziellen Druck und andere industrielle Anwendungsbereiche verwendet. Dies wird empfohlen, wenn Geräte wie Adobe RGB-kompatible Monitore oder mit DCF 2.0 oder (Exif 2.21 oder höher) kompatible Drucker verwendet werden.

- Wenn das Einzelbild im Farbraum Adobe RGB aufgenommen wird, ist das erste Zeichen im Dateinamen ein Unterstrich „_“.
- Das ICC-Profil wird nicht angehängt. Beschreibungen des ICC-Profils finden Sie in der Digital Photo Professional Bedienungsanleitung (EOS-Software).
- In den Motiv-Programmen wird automatisch **[sRGB]** eingestellt.

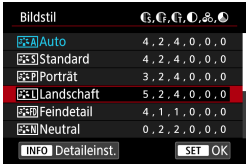
Auswählen des Bildstils

☆

Mithilfe eines voreingestellten Bildstils können Sie die Bildeigenschaften ganz einfach je nach Motiv und fotografischem Ausdruck wirkungsvoll festlegen.



1 Wählen Sie [📷: Bildstil].



2 Wählen Sie einen Bildstil.

Bildstileigenschaften

- **[Auto]**

  Der Farbton wird automatisch auf das Motiv abgestimmt. Bei Natur-, Außen- und Sonnenuntergangsaufnahmen sehen die Farben von blauem Himmel, Grünpflanzen und Sonnenuntergängen lebendiger aus.

- Wenn der gewünschte Farbton mit der Einstellung **[Auto]** nicht erzielt werden kann, verwenden Sie einen anderen Bildstil.

- **[Standard]**

  Das Bild wirkt lebhaft, scharf und frisch. Dieser universelle Bildstil eignet sich für die meisten Aufnahmesituationen.

- **[Porträt]**

  Für schöne Hauttöne. Das Bild wirkt weicher. Geeignet für Nahaufnahmen. Indem Sie den **[Farbton]** (📖167) ändern, können Sie den Hautton anpassen.

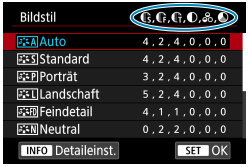
- **[L] Landschaft**
  Für kräftige Blau- und Grüntöne in sehr scharfen und frischen Bildern. Geeignet für eindrucksvolle Landschaftsaufnahmen.
- **[D] Feindetail**
  Geeignet zur Darstellung feiner Umrisse, Details und Strukturen des Motivs. Die Farben sind etwas kräftiger.
- **[N] Neutral**
  Eignet sich für die Bildbearbeitung mit einem Computer. Für natürliche Farben und gedämpfte Bilder mit moderater Helligkeit und Farbsättigung.
- **[F] Natürlich**
  Eignet sich für die Bildbearbeitung mit einem Computer. Die Farbe eines Motivs, das im Sonnenlicht bei einer Farbtemperatur von 5200 K fotografiert wird, wird farbmetrisch an die Farbe des Aufnahmegegenstandes angepasst. Für gedämpfte Bilder mit moderater Helligkeit und Farbsättigung.
- **[M] Monochrom**
  Für Schwarz-Weiß-Bilder.

- Aus mit dem Bildstil **[Monochrom]** aufgenommenen JPEG-Bildern können keine Farbbilder wiederhergestellt werden.

- **[1] Anwenderdefiniert 1–3**
  Fügen Sie einen neuen Basisstil wie **[Porträt]** oder **[Landschaft]** oder eine Bildstildatei usw. hinzu, und passen Sie den neuen Stil nach Bedarf an (169). Bei jedem noch nicht eingestellten benutzerdefinierten Bildstil werden Bilder mit den Eigenschaften der Standardeinstellungen von **[Auto]** aufgenommen.

Symbole

Der Auswahlbildschirm für Bildstil verfügt über Symbole für die Parameter **[Stärke]**, **[Feinheit]** oder **[Schwelle]** für **[Schärfe]** sowie **[Kontrast]** und für andere Einstellungen. Die Ziffern geben die Werte für diese Einstellungen an, die für den entsprechenden Bildstil festgelegt wurden.



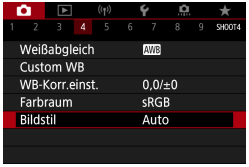
	Schärfe	
		Stärke
		Feinheit
		Schwelle
	Kontrast	
	Farbsättigung	
	Farbton	
	Filtereffekt (Monochrom)	
	Tonungseffekt (Monochrom)	

- Während der Movie-Wiedergabe wird ein Sternchen „*“ sowohl für **[Feinheit]** als auch für **[Schwelle]** der **[Schärfe]** angezeigt. Die Einstellungen für **[Feinheit]** und **[Schwelle]** werden nicht auf Movies angewendet.

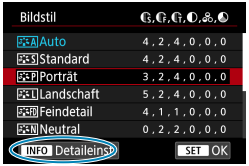
Anpassen eines Bildstils

☆

Sie können jeden Bildstil anpassen, indem Sie ihn von den Standardeinstellungen aus verändern. Um **[Monochrom]** individuell einzustellen, lesen Sie 📖168.

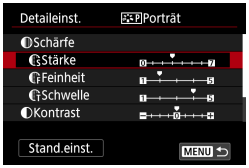


1 Wählen Sie [📷: Bildstil].



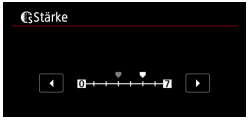
2 Wählen Sie einen Bildstil.

- Wählen Sie den anzupassenden Bildstil und drücken Sie dann die Taste <INFO>.

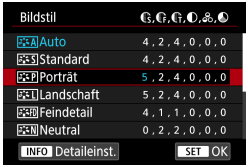


3 Wählen Sie ein Element aus.

- Einzelheiten zu Einstellungen und Effekten finden Sie unter „Einstellungen und Effekte“ (📖167).



4 Stellen Sie die Effektstärke ein.



- Drücken Sie die Taste <MENU>, um die angepasste Einstellung zu speichern und zum Auswahlbildschirm für Bildstil zurückzukehren.
- Alle von den Standardwerten abweichenden Einstellungen werden in Blau angezeigt.

Einstellungen und Effekte

	Schärfe			
		Stärke	0: Schwacher Umrissschwerpunkt	7: Starker Umrissschwerpunkt
		Feinheit*1	1: Fein	5: Körnig
		Schwelle*2	1: Schwach	5: Stark
	Kontrast		–4: Geringer Kontrast	+4: Hoher Kontrast
	Farbsättigung		–4: Geringe Farbsättigung	+4: Hohe Farbsättigung
	Farbton		–4: Rötlich wirkender Hautton	+4: Gelblich wirkender Hautton

*1: Gibt die Feinheit der hervorzuhebenden Umrisse an. Je niedriger die Zahl ist, desto feiner sind die Umrisse, die hervorgehoben werden können.

*2: Legt fest, wie stark der Umriss basierend auf dem Kontrastunterschied zwischen dem Motiv und der Umgebung hervorgehoben wird. Je kleiner der Wert, desto mehr wird der Umriss betont, wenn der Kontrastunterschied gering ist. Bildrauscheffekte sind jedoch deutlich sichtbarer, je niedriger die Zahl ist.

- Für Movie-Aufnahmen können die Parameter **[Feinheit]** und **[Schwelle]** für **[Schärfe]** nicht festgelegt (nicht angezeigt) werden.
- Wählen Sie in Schritt 3 **[Stand.einst.]**, um die Parametereinstellungen für den betreffenden Bildstil wieder auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.
- Wenn Sie eine Aufnahme mit dem von Ihnen angepassten Bildstil vornehmen möchten, wählen Sie zunächst den angepassten Bildstil aus und lösen Sie dann aus.

[M] Schwarzweißeinstellung

Bietet neben den unter 📖167 beschriebenen **[Schärfe]**- (**[Stärke]**, **[Feinheit]** und **[Schwelle]**) und **[Kontrast]**-Parametern die Optionen **[Filtereffekt]** und **[Tonungseffekt]**.

[◐] Filtereffekt

Durch die Anwendung eines Filtereffekts auf ein Monochrom-Bild können Sie beispielsweise weiße Wolken oder grüne Bäume klarer hervortreten lassen.

Filter	Wirkung
N: Kein	Normales Schwarzweißbild ohne Filtereffekte.
Ye: Gelb	Blauer Himmel wirkt natürlicher, weiße Wolken wirken frischer.
Or: Orange	Blauer Himmel wirkt etwas dunkler. Der Sonnenuntergang wirkt leuchtender.
R: Rot	Blauer Himmel wirkt deutlich dunkler. Herbstlaub wirkt frischer und leuchtender.
G: Grün	Hauttöne und Lippen wirken gedeckt. Grünes Laub wirkt frischer und leuchtender.

- Durch eine Erhöhung der Option **[Kontrast]** werden Filtereffekte deutlicher hervorgehoben.

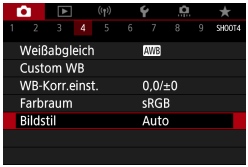
[✎] Tonungseffekt

Durch die Anwendung eines Tonungseffekts können Sie ein Monochrom-Bild in der ausgewählten Farbe schaffen. Dies ist effektiv, wenn Sie eindrucksvollere Aufnahmen erstellen wollen.

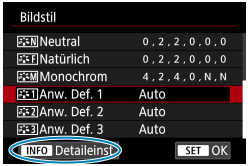
Registrieren von Bildstilen

☆

Sie können einen Standard-Bildstil wählen, beispielsweise **[Porträt]** oder **[Landschaft]**, diesen nach Wunsch anpassen und unter **[Anw. Def. 1]**, **[Anw. Def. 2]** oder **[Anw. Def. 3]** auswählen. Dies ist nützlich, wenn mehrere Bildstile mit verschiedenen Einstellungen erstellt werden. Bildstile, die in der Kamera mit EOS Utility (EOS-Software) registriert wurden, können hier ebenfalls geändert werden.

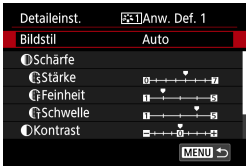


1 Wählen Sie [📷: Bildstil].



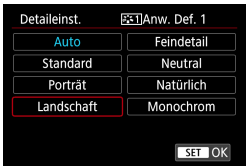
2 Wählen Sie [Anw. Def. *].

- Wählen Sie **[Anw. Def. *]**, und drücken Sie dann die Taste <INFO>.



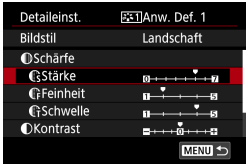
3 Drücken Sie <SET>.

- Wählen Sie **[Bildstil]** und drücken Sie die Taste <SET>.

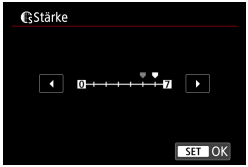


4 Wählen Sie den gewünschten Standard-Bildstil.

- Wählen Sie den gewünschten Standard-Bildstil.
- Nehmen Sie auf diese Weise auch Ihre Auswahl vor, um die mit EOS Utility (EOS-Software) in der Kamera registrierten Stile anzupassen.

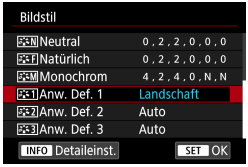


5 Wählen Sie ein Element aus.



6 Stellen Sie die Effektstärke ein.

- Einzelheiten finden Sie unter „Anpassen eines Bildstils“ (📖166).



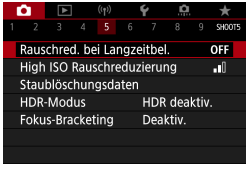
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um die angepasste Einstellung zu speichern und zum Auswahlbildschirm für Bildstil zurückzukehren.
  Der Standard-Bildstil wird rechts neben **[Anw. Def. *]** angezeigt.
  Blau dargestellte Stilnamen bedeuten, dass Sie die Einstellungen so geändert haben, dass sie nicht mehr den Standardwerten entsprechen.

- Wenn bereits ein Bildstil unter **[Anw. Def. *]** registriert wurde, werden die Parametereinstellungen des zuvor registrierten benutzerdefinierten Bildstils zurückgesetzt.
- Durch Auswählen von **[Grundeinstell.]** unter **[: Kam. zurücks.]** (📖520) werden alle Einstellungen bei **[Anw. Def. *]** auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

- Möchten Sie einen gespeicherten Bildstil verwenden, wählen Sie den registrierten **[Anw. Def. *]** aus und machen Sie dann die Aufnahme.
- Die Vorgehensweise zum Registrieren einer Bildstildatei in der Kamera finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung.

Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung ☆

Für Belichtungen von 1 Sekunde oder länger lässt sich das für lange Belichtungszeiten typische Bildrauschen (Lichtpunkte und Streifen) reduzieren.



1 Wählen Sie [📷: Rauschred. bei Langzeitbel.].

2 Wählen Sie eine Option zur Rauschunterdrückung.

- **[AUTO] Autom.**

  Bei Belichtungszeiten von 1 Sek. oder länger wird die Rauschunterdrückung automatisch ausgeführt, wenn Rauschen im Zusammenhang mit Langzeitbelichtung erkannt wird. Die Einstellung **[Autom.]** ist für die meisten Fälle geeignet.

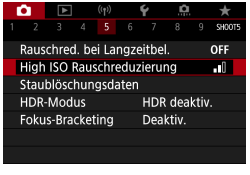
- **[ON] Aktivieren**

  Eine Rauschunterdrückung wird bei allen Belichtungszeiten von 1 Sekunde oder länger vorgenommen. Die Einstellung **[Aktivieren]** kann Rauschen unterdrücken, das mit der Einstellung **[Autom.]** nicht erkannt werden kann.

- Bei den Einstellungen **[Autom.]** oder **[Aktivieren]** kann die Rauschreduzierung nach der Aufnahme genauso lange dauern wie die Belichtung.
- Bilder können bei der Einstellung **[Aktivieren]** körniger aussehen als bei der Einstellung **[Deaktiv.]** oder **[Autom.]**.
- **[BUSY]** wird angezeigt, wenn das Bildrauschen reduziert wird, und der Aufnahmebildschirm wird erst wieder nach abgeschlossener Verarbeitung eingeblendet. Dann können Sie weiter aufnehmen.

High ISO Rauschreduzierung ☆

Diese Funktion reduziert das im Bild erzeugte Bildrauschen. Diese Funktion ist besonders wirksam beim Aufnehmen mit hohen ISO-Empfindlichkeiten. Bei Aufnahmen mit geringer ISO-Empfindlichkeit kann das Bildrauschen in den dunkleren Bereichen (Tiefenbereichen) des Bilds weiter reduziert werden.



1 Wählen Sie [📷: High ISO Rauschreduzierung].

2 Stellen Sie die gewünschte Stufe ein.

- **[NR] Multi-Shot-Rauschreduz.**
  Diese Funktion bewirkt eine Rauschreduktion mit höherer Bildqualität als beim Anwenden der Einstellung **[Stark]**. Für ein einzelnes Foto werden vier Aufnahmen in einer kurzen Serie aufgenommen und automatisch ausgerichtet und zu einem einzigen JPEG-Bild zusammengefügt.
  Wenn die Bildqualität auf RAW oder RAW+JPEG eingestellt ist, können Sie **[Multi-Shot-Rauschreduz.]** nicht einstellen.

Hinweise zur Einstellung von Multi-Shot-Rauschreduzierung

- Wenn die Bilder wegen Verwacklungsunschärfe stark uneinheitlich ausgerichtet sind, kann der Effekt der Rauschreduzierung geringer sein.
- Wenn Sie die Kamera in der Hand halten, halten Sie sie ruhig, um eine Verwacklung zu verhindern. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.
- Wenn Sie ein sich bewegendes Motiv aufnehmen, hinterlässt dieses unter Umständen Nachbilder.
- Der automatische Bildabgleich funktioniert u. U. bei sich wiederholenden Mustern (Gitter, Streifen usw.) oder bei flachen Bildern mit geringer Farbtonvariation unter Umständen nicht korrekt.
- Wenn sich die Helligkeit des Motivs während der vier fortlaufenden Aufnahmen ändert, kann dies zu einer ungleichmäßigen Belichtung im Bild führen.
- Nach der Aufnahme dauert es eine Weile, bis die Bilder auf der Karte gespeichert sind, da die Rauschreduzierung verarbeitet wird und die Bilder zusammengeführt werden. Es wird **[BUSY]** angezeigt, wenn Bilder verarbeitet werden. Eine Aufnahme ist dann erst wieder nach abgeschlossener Verarbeitung möglich.
- **[Multi-Shot-Rauschreduz.]** ist bei Langzeitbelichtungs-Aufnahmen, Aufnahme mit AEB oder Weißabgleich-Bracketing, Aufnahme RAW oder RAW+JPEG-Bild sowie in Verbindung mit Funktionen Rauschunterdrückung bei Langzeitbelichtung oder im HDR-Modus nicht verfügbar.
- Blitzaufnahmen sind nicht möglich.
- **[Multi-Shot-Rauschreduz.]** ist nicht verfügbar (wird nicht angezeigt), wenn Movie aufgenommen werden.
- Die Kamera wechselt automatisch zu **[Standard]**, wenn Sie den Hauptschalter auf <OFF> stellen. Tauschen Sie den Akku oder die Karte aus, wechseln Sie in ein Motiv-Programm oder gehen Sie zu Movie-Aufnahmen über.

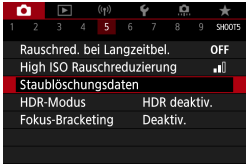
Staublöschungsdaten anfordern ☆

Zum Löschen von Staubpunkten verwendete Staublöschungsdaten können an Bilder angehängt werden, falls bei der Sensorreinigung Staub auf dem Sensor zurückbleibt. Mit Digital Photo Professional (EOS Software) werden die Staubpunkte unter Verwendung der Staublöschungsdaten automatisch gelöscht.

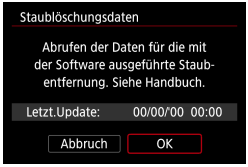
Vorbereitung

- Verwenden Sie ein rein weißes Motiv, z. B. ein weißes Blatt Papier.
- Stellen Sie die Brennweite des Objektivs auf 50 mm oder länger ein.
- Schalten Sie auf manuelle Fokussierung und stellen Sie den Fokussierbereich auf unendlich (∞).

Staublöschungsdaten anfordern



1 Wählen Sie [: Staublöschungsdaten].



2 Wählen Sie [OK].

- Nach der automatischen Selbstreinigung des Sensors wird eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt. Während der Reinigung ist ein mechanisches Verschlussgeräusch zu hören, es wird aber keine Aufnahme gemacht.

3 Fotografieren Sie ein rein weißes Motiv.

- Fotografieren Sie mit einem rein weißen, den Bildschirm ausfüllenden Motiv (etwa einem neuen Blatt weißen Papiers) in einem Abstand von 20–30 cm.
- Die Aufnahme wird nicht gespeichert. Die Daten können jedoch trotzdem abgerufen werden, selbst wenn sich in der Kamera keine Karte befindet.

Nach der Aufnahme ruft die Kamera die Staublöschungsdaten ab. Nach Ermittlung der Staublöschungsdaten wird eine Meldung angezeigt.

- Wenn die Daten nicht erfolgreich erhalten wurden, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Nachdem Sie die Informationen unter „Vorbereitung“ (📖174) gelesen haben, wählen Sie **[OK]**, und nehmen Sie dann neu auf.

Anfügen von Staublöschungsdaten

Die Kamera hängt von nun an die ermittelten Staublöschungsdaten an alle Aufnahmen an. Es wird empfohlen, Staublöschungsdaten vor der Aufnahme zu erfassen.
Weitere Informationen zur Verwendung von Digital Photo Professional (EOS-Software) zum automatischen Entfernen von Staubpunkten finden Sie in der Digital Photo Professional Bedienungsanleitung.
Die an Bilder angehängten Staublöschungsdaten haben im Grunde keinerlei Auswirkung auf die Dateigröße.

- Ist das Papier in irgendeiner Weise gemustert, können diese Muster als Staubdaten erkannt werden. Dies kann die Genauigkeit der Staubentfernung mithilfe von Digital Photo Professional (EOS-Software) beeinträchtigen.
- Im **[RAW-Burst-Modus]** werden keine Staublöschungsdaten an die Aufnahmen angefügt.

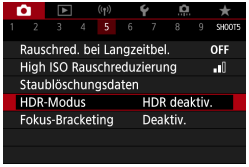
HDR-Modus

☆

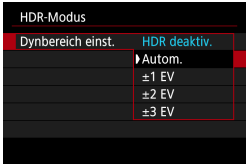
Sie können Einzelbilder mit ausgeschnittenen Höhepunkten und verringerten Schatten für einen hohen Dynamikumfang von Farbtönen auch in kontrastreichen Szenen aufnehmen. HDR-Aufnahmen sind effektiv für Landschaftsbilder und Stillleben.

Bei HDR-Aufnahmen werden für jede Aufnahme drei Bilder mit unterschiedlichen Belichtungen (Standardbelichtung, Unterbelichtung und Überbelichtung) in Folge aufgenommen und dann automatisch zusammengeführt. Das HDR-Bild wird als JPEG-Bild gespeichert.

* HDR steht für „High Dynamic Range“ (hoher Dynamikumfang).



1 Wählen Sie [📷: HDR-Modus].



2 Wählen Sie [Dynbereich einst.].

- Bei Auswahl von **[Autom.]** wird der Dynamikbereich automatisch abhängig vom Farbtonbereich des Bilds insgesamt eingerichtet.
- Je höher der Wert, desto größer der Dynamikbereich.

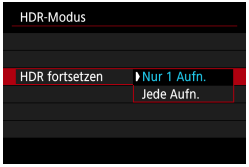
3 Wählen Sie [Effekt].

Effekte

- **[HDR] Natürlich**
  Für Bilder mit einem breiten Farbtonbereich, bei denen Detailstufen in Licht- und Schattenbereichen sonst verloren gingen. Ausgeschnittene Höhepunkte und Schatten werden verringert.
- **[HDR] Standard**
  Während ausgeschnittene Höhepunkte und Schatten stärker verringert werden als mit dem Effekt **[Natürlich]**, ist der Kontrast niedriger und die Gradation flacher, sodass das Bild wie gemalt aussieht. Die Umrisse des Motivs haben helle (oder dunkle) Ränder.
- **[HDR] Gesättigt**
  Die Farben sind stärker gesättigt als bei **[Standard]** und die Kombination von niedrigem Kontrast und flacher Gradation führt zu einem Grafikeffekt.
- **[HDR] Markant**
  Die Farben sind am stärksten gesättigt, sodass das Motiv heraussticht und das Bild wie ein Ölgemälde aussieht.
- **[HDR] Prägung**
  Farbsättigung, Helligkeit, Kontrast und Gradation werden zurückgestuft, sodass das Bild flach erscheint. Das Bild sieht verblasst und alt aus. Die Umrisse des Motivs haben helle (oder dunkle) Ränder.

	Standard	Gesättigt	Markant	Prägung
Farbsättigung	Standard	Stark	Höher	Schwach
Umrissschwerpunkt	Standard	Schwach	Stark	Stärker
Helligkeit	Standard	Standard	Standard	Dunkel
Farbton	Flach	Flach	Flach	Flacher

- Jeder Effekt wird angewendet, während er auf den Eigenschaften des aktuell eingestellten Bildstils basiert (163).



4 Stellen eine Option für [HDR fortsetzen] ein.

- Bei **[Nur 1 Aufn.]** wird der HDR-Modus nach der ersten Aufnahme automatisch deaktiviert.
- Bei **[Jede Aufn.]** bleibt der HDR-Modus aktiv, bis die Einstellung in Schritt 2 auf **[HDR deaktiv.]** gesetzt wird.

5 Wählen Sie [Auto Bildabgleich] und machen Sie die Aufnahme.

- Für Aufnahmen ohne Stativ wählen Sie **[Aktivieren]**. Für Aufnahmen mit Stativ wählen Sie **[Deaktiv.]**.

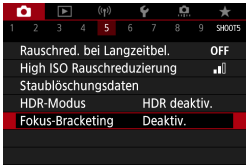
- RAW HDR-Bilder werden mit der Bildqualität JPEG **L** aufgenommen. RAW+JPEG-HDR-Bilder werden mit der angegebenen JPEG-Bildqualität aufgenommen.
- HDR-Aufnahmen mit erweiterten ISO-Empfindlichkeiten (H) sind nicht möglich. HDR-Aufnahmen sind möglich mit ISO 100–25600 (variiert je nach Einstellung der Optionen **[Minimum]** und **[Maximum]** für **[ISO-Bereich]**).
- AEB-Reihenaufnahmen und Blitzaufnahmen sind nicht verfügbar.
- Wenn Sie ein sich bewegendes Motiv aufnehmen, hinterlässt dieses unter Umständen Nachbilder.
- Bei HDR-Aufnahmen werden drei verschiedene Bilder mit unterschiedlichen Verschlusszeiten aufgenommen, die automatisch eingestellt werden. Die Verschlusszeit ändert sich sogar in den Modi <**Fv**>, <**Tv**> und <**M**> gemäß dem von Ihnen angegebenen Zeitwert.
- Um ein Verwackeln der Kamera zu vermeiden, kann eine hohe ISO-Empfindlichkeit eingestellt werden.

- Wenn Sie HDR-Bilder aufnehmen, während **[Auto Bildabgleich]** auf **[Aktivieren]** eingestellt ist, werden dem Bild keine Informationen für die AF-Messfeldanzeige (📖370) und Staublöschungsdaten (📖174) hinzugefügt.
- Wenn Sie HDR-Bilder mit freier Hand aufnehmen, während die Option **[Auto Bildabgleich]** auf **[Aktivieren]** eingestellt ist, kann es vorkommen, dass der Bildrand ein wenig beschnitten und die Auflösung leicht verringert wird. Darüber hinaus kann es vorkommen, dass der automatische Bildabgleich aufgrund von Kameraverwacklung nicht angewendet werden kann. Beachten Sie, dass der automatische Bildabgleich bei extrem hellen (oder dunklen) Belichtungseinstellungen möglicherweise nicht korrekt funktioniert.
- Wenn Sie HDR-Bilder mit freier Hand aufnehmen, während die Option **[Auto Bildabgleich]** auf **[Deaktiv.]** eingerichtet ist, kann es vorkommen, dass die drei Bilder nicht korrekt ausgerichtet sind. In diesem Fall fällt der HDR-Effekt geringer aus. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.
- Der automatische Bildabgleich funktioniert u. U. bei sich wiederholenden Mustern (Gitter, Streifen usw.) oder bei flachen Bildern mit geringer Farbtonvariation unter Umständen nicht korrekt.
- Die Farbgradation des Himmels oder von weißen Wänden wird möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben. Es kann zu unregelmäßiger Farbverteilung, unregelmäßiger Belichtung oder Bildrauschen kommen.
- HDR-Aufnahmen unter Leuchtstoff- oder LED-Lampen können zu unnatürlicher Farbwiedergabe in den beleuchteten Bereichen führen.
- Bei HDR-Aufnahmen werden die Bilder zusammengeführt und dann auf der Speicherkarte gespeichert. Der Vorgang kann daher etwas Zeit in Anspruch nehmen. Es wird **[BUSY]** angezeigt, wenn Bilder verarbeitet werden. Eine Aufnahme ist dann erst wieder nach abgeschlossener Verarbeitung möglich.

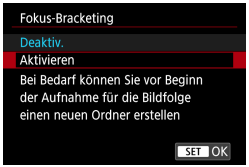
Fokus-Bracketing

☆

Fokus-Bracketing* ermöglicht Reihenaufnahmen, wobei sich der Fokussierabstand nach einer Einzelaufnahme automatisch anpasst. Ausgehend von diesen Bildern können Sie ein Einzelbild im Fokus über einen größeren Bereich erstellen, indem Sie eine Anwendung einsetzen, die Depth Compositing unterstützt, z. B. Digital Photo Professional (EOS-Software).
* „Bkt.“ steht für Bracketing.



1 Wählen Sie [📷: Fokus-Bracketing].

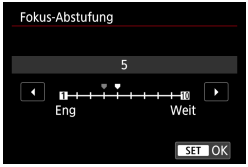


2 Legen Sie [Fokus-Bracketing] fest.

- Wählen Sie **[Aktivieren]**.

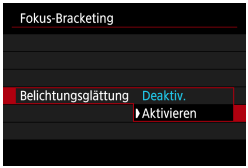
3 Stellen Sie die Anzahl der Bilder ein.

- Legen Sie die Anzahl der pro Aufnahme erfassten Bilder fest.
- Sie können einen Bereich von **[2]**–**[999]** einstellen.



4 Stellen Sie [Fokus-Abstufung] ein.

- Legen Sie fest, wie stark der Fokus verlagert werden soll. Dieser Wert wird automatisch an den zum Aufnahmezeitpunkt verwendeten Blendenwert angepasst.
  Da höhere Blendenwerte eine stärkere Fokusverlagerung bedeuten, deckt Fokus-Bracketing in diesem Fall einen größeren Bereich unter derselben **[Fokus-Abstufung]** und denselben Einstellungen für **[Anzahl der Bilder]** ab.
- Wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die Taste <SET>.



5 Stellen Sie [Belichtungsglättung] ein.

- Sie können die geänderte Bildhelligkeit während des Fokus-Bracketings unterdrücken, indem Sie **[Belichtungsglättung]** auf **[Aktivieren]** einstellen. Dadurch werden Änderungen relativ zum aktuellen Blendenwert (effektive f/-Zahl) korrigiert, die sich mit der Fokusposition ändert.

6 Machen Sie die Aufnahme.

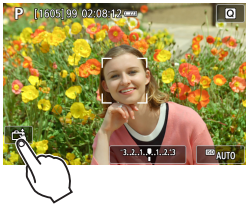
- Um Ihre Aufnahmen in einem neuen Ordner zu speichern, tippen Sie auf **[📁+]** und wählen Sie **[OK]** aus.
- Fokussieren Sie auf das näherliegende Ende Ihres bevorzugten Fokusbereichs und drücken Sie dann den Auslöser ganz durch.
- Lassen Sie den Auslöser bei Aufnahmebeginn los.
- Die Kamera macht kontinuierlich Aufnahmen, wobei die Fokuslage in Richtung Unendlichkeit verschoben wird.
- Die Aufnahme endet bei Erreichen der von Ihnen angegebenen Anzahl der Bilder oder am anderen Ende des Fokusbereichs.

- Fokus-Bracketing ist für Einzelbildaufnahmen mit Stativ vorgesehen.
- Es werden Aufnahmen mit einem weiteren Bildwinkel empfohlen. Im Anschluss an das Depth Compositing können Sie das Bild ggf. zuschneiden.
- Die folgenden Objektive können verwendet werden (Stand: April 2019).
  - EF16-35mm f/4L IS USM
  - EF24-70mm f/4L IS USM
  - EF100mm f/2.8L MACRO IS USM
  - EF180mm f/3.5L MACRO USM
  - EF-M28mm f/3.5 MACRO IS STM
  - EF-M15-45mm f/3.5-6.3 IS STM
  - EF-M18-150mm f/3.5-6.3 IS STM
  - EF-S35mm f/2.8 MACRO IS STM
  - EF-S60mm f/2.8 MACRO USM
  - EF-S18-135mm f/3.5-5.6 IS USM
- Stellen Sie bei den folgenden Objektiven **[Belichtungsglättung]** auf **[Deaktiv.]** ein, da diese Änderungen bei der Bildhelligkeit verursachen können.
  - EF100mm f/2.8 L MACRO IS USM
  - EF180mm f/3.5 L MACRO USM
  - EF-S60mm f/2.8 MACRO USM
- Geeignete Einstellungen für **[Fokus-Abstufung]** können je nach Motiv verschieden sein. Eine unpassende **[Fokus-Abstufung]**-Einstellung kann Unregelmäßigkeiten in den komponierten Bildern erzeugen, oder die Aufnahme erfordert mehr Zeit, da mehr Aufnahmen erstellt werden. Machen Sie einige Testaufnahmen, um eine geeignete Einstellung für **[Fokus-Abstufung]** zu finden.
- Die Zusammensetzung von Bildern kann eine gewisse Zeit dauern, wenn die Einstellung für **[Anzahl der Bilder]** hoch ist.
- Blitzaufnahmen sind nicht möglich.
- Aufnahmen bei Flackerlicht kann ungleichmäßige Bilder verursachen. In diesem Fall kann eine längere Verschlusszeit zu besseren Ergebnissen führen.
- Hat keine Auswirkung im MF-Fokusmodus (die Fokusposition ändert sich nicht).
- Eine laufende Aufnahme abzubrechen, kann Belichtungsprobleme im letzten Bild zur Folge haben. Vermeiden Sie es, das letzte Bild zu verwenden, wenn Sie Bilder in Digital Photo Professional zusammenführen.

- Es wird der Gebrauch eines Stativs, eines Auslösekabels (separat erhältlich, 📖223) oder einer drahtlosen Fernbedienung (separat erhältlich, 📖223) empfohlen.
- Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, stellen Sie den Blendenwert vor der Aufnahme in einem Bereich zwischen f/5.6–11 ein.
- Details wie Verschlusszeit, Blendenwert und ISO-Empfindlichkeit werden durch die Bedingungen für das erste Bild bestimmt.
- Um die Aufnahme abzubrechen, drücken Sie den Auslöser erneut vollständig durch.
- **[Fokus-Bracketing]** wechselt zu **[Deaktiv.]**, wenn der Hauptschalter auf <OFF> eingestellt ist.
- Wenn **[📷: Bildstil]** auf **[Auto]** eingestellt ist, wird für die Aufnahme **[Standard]** angewendet.

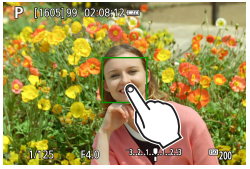
Touch-Auslöser

Sie können auch einfach auf den Bildschirm tippen, um zu fokussieren und das Bild automatisch aufzunehmen.



1 Aktivieren Sie den Touch-Auslöser.

- Tippen Sie unten links auf dem Bildschirm auf **[ ]**.
- Jedes Mal, wenn Sie auf das Symbol tippen, wird zwischen **[ ]** und **[ ]** gewechselt.
- **[ ]** (Touch-Auslöser: Aktivieren)
  Die Kamera fokussiert den Punkt, den Sie antippen, anschließend wird das Bild aufgenommen.
- **[ ]** (Touch-Auslöser: Deaktivieren)
  Sie können auf einen Punkt tippen, um ihn zu fokussieren. Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.



2 Tippen Sie auf den Bildschirm, um die Aufnahme auszulösen.

- Tippen Sie auf dem Bildschirm auf das gewünschte Gesicht oder Motiv.
- Für die Position, auf die Sie tippen, führt die Kamera (Touch-AF) die Fokussierung mit der festgelegten AF-Methode aus (📖198).
- Wenn **[ ]** eingestellt ist, wird das AF-Messfeld grün und das Bild wird automatisch aufgenommen.
- Wird die Fokussierung nicht erreicht, wird das AF-Messfeld orange und das Bild kann nicht aufgenommen werden. Tippen Sie auf dem Bildschirm erneut auf das gewünschte Gesicht oder Motiv.

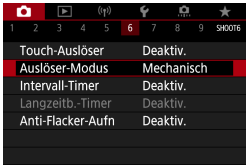
- Auch dann, wenn Sie die Betriebsart auf **[⧉H+]**, **[⧉H]** oder **[⧉]** setzen, nimmt die Kamera Fotos im Einzelbildmodus auf.
- Auch wenn **[AF-Betrieb]** auf **[Servo-AF]** eingestellt ist, wird das Bild beim Tippen auf den Bildschirm mit **[One-Shot AF]** fokussiert.
- In der vergrößerten Ansicht kann nicht durch Tippen auf den Bildschirm fokussiert und ausgelöst werden.
- Wenn Sie durch Antippen des Bildschirms aufnehmen, während **[📷: Rückschauzeit]** auf **[Halten]** eingestellt ist, können Sie den Auslöser leicht herunterdrücken, um die nächste Aufnahme zu machen.

- Wenn Sie eine Langzeitbelichtung vornehmen möchten, tippen Sie zweimal auf den Bildschirm. Beim ersten Tippen wird die Langzeitbelichtung gestartet und beim zweiten Tippen beendet. Achten Sie darauf, dass die Kamera beim Tippen nicht wackelt.

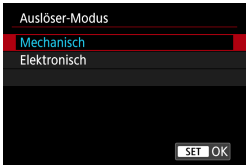
Auslösemethode

☆

Sie können wählen, wie ausgelöst wird.



1 Wählen Sie [: Auslöser-Modus].



2 Wählen Sie ein Element aus.

- **Mechanisch**

  Das Drücken des Auslösers aktiviert den mechanischen Verschluss. Stellen Sie in jedem Fall **[Mechanisch]** ein, wenn Sie ein TS-E-Objektiv verwenden (ausgenommen das TS-E17mm f/4L oder das TS-E24mm f/3.5L II), um das Objektiv zu verschwenken oder zu neigen, oder wenn Sie einen Zwischenring verwenden. Wenn **[Elektronisch]** eingestellt ist, könnte die Standardbelichtung nicht erreicht werden, oder es tritt eine unregelmäßige Belichtung auf.

- **Elektronisch**

  Ermöglicht Ihnen, mit maximaler Verschlusszeit von 1/16000 s und ohne Verschlussgeräusch aufzunehmen.
  Verfügbar in anderen Betriebsarten als **[]**, **[]**, **[]** oder **[]**.
  Blitzaufnahmen sind nicht möglich.

- Bei **[Elektronisch]** können Kameraverwacklungen oder Motivbewegungen Bildverzerrungen verursachen.
- Wenn Sie bei Flackerlicht den Auslöser-Modus auf **[Elektronisch]** einstellen, kann es zu einem deutlich sichtbaren Bildflackern kommen, und es können horizontale Streifen (Bildrauschen) entstehen oder eine ungleichmäßige Belichtung.

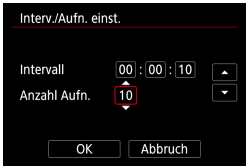
Intervall-Timer

Mit dem Intervall-Timer können Sie das Aufnahmeintervall und die Anzahl der Aufnahmen festlegen, sodass die Kamera so lange wiederholt Einzelaufnahmen gemäß dem definierten Intervall erstellt, bis die von Ihnen angegebene Anzahl der Aufnahmen erreicht wurde.

1 Wählen Sie [📷: Intervall-Timer].

2 Wählen Sie [Aktivieren].

- Wählen Sie **[Aktivieren]** aus und drücken Sie dann die Taste <INFO>.



3 Legen Sie das Aufnahmeintervall und die Anzahl der Aufnahmen fest.

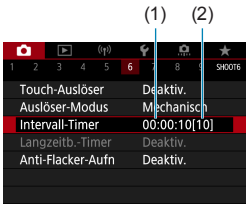
- Wählen Sie ein Element zum Einstellen aus (Stunden : Minuten : Sekunden/ Anzahl der Aufnahmen).
- Drücken Sie <SET>, um **[**⇕**]** anzuzeigen.
- Wählen Sie die gewünschte Zahl, und drücken Sie <SET>. (Kehrt zurück zu **[**▭**]**.)

- **Intervall**

  Sie können einen Bereich von **[00:00:01]**–**[99:59:59]** einstellen.

- **Anzahl der Aufnahmen**

  Sie können einen Bereich von **[01]**–**[99]** einstellen. Damit der Intervall-Timer auf unbegrenzte Zeit aktiviert ist, stellen Sie **[00]** ein.



4 Wählen Sie [OK].

- Die Einstellungen des Intervall-Timers werden auf dem Menübildschirm angezeigt.

(1) Intervall
(2) Anzahl der Aufnahmen

5 Machen Sie die Aufnahme.

- Das erste Bild wird aufgenommen und die Aufnahmen werden gemäß den Einstellungen des Intervall-Timers fortgesetzt.
- Während Intervalltimer-Aufnahmen blinkt **[TIMER]**.
- Nachdem die festgelegte Anzahl der Aufnahmen gemacht wurde, endet die Aufnahme mit dem Intervall-Timer. Sie wird automatisch abgebrochen.

- Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.
- Wir empfehlen, im Voraus Testaufnahmen zu machen.
- Selbst bei Aufnahmen mit Intervall-Timer können Sie durch vollständiges Durchdrücken des Auslösers wie gewohnt Aufnahmen erstellen. Die Kamera bereitet sich ca. 5 Sek. vor der nächsten Aufnahme mit Intervall-Timer darauf vor, sodass Vorgänge wie das Anpassen von Aufnahmeeinstellungen, Zugreifen auf Menüs und Wiedergeben von Bildern vorübergehend verhindert werden.
- Wenn die nächste geplante Aufnahme mit Intervall-Timer nicht möglich ist, weil die Kamera Aufnahmen erstellt oder Bilder verarbeitet, wird diese ausgelassen. Daher werden weniger Aufnahmen erstellt als angegeben.
- Selbst im Betrieb mit Intervall-Timer wird die automatische Abschaltung nach ca. 8 s Inaktivität automatisch ausgelöst, solange **[Autom. Absch.]** unter **[: Stromsparmodus]** nicht auf **[Deaktiv.]** eingestellt ist. Die Kamera wird ca. 1 Min. vor der nächsten Aufnahme wieder automatisch eingeschaltet.
- Kann auch mit AEB, Weißabgleich-Bracketing und dem HDR-Modus kombiniert werden.
- Um Aufnahmen mit Intervall-Timer zu beenden, stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF> ein.

- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Wird der Fokussierschalter des Objektivs auf AF-Fokussiermodus umgeschaltet, nimmt die Kamera nur dann auf, wenn Motive im Fokus sind. Ziehen Sie in Betracht, den Modus auf manuell einzustellen und vor der Aufnahme manuell zu fokussieren.
- Für längere Aufnahmezeiten wird die Verwendung des Zubehörs für gewöhnliche Steckdosen (separat erhältlich) empfohlen.
- Langzeitbelichtungen oder Verschlusszeiten, die länger sind als das Aufnahmeintervall, verhindern Aufnahmen im angegebenen Intervall. Daher werden weniger Aufnahmen erstellt als angegeben. Durch Verschlusszeiten, die in etwa dem Aufnahmeintervall entsprechen, kann ebenfalls die Anzahl der Aufnahmen reduziert werden.
- Wenn aufgrund der Aufnahmefunktionen oder der Speicherkartenleistung die Dauer für die Aufzeichnung der Aufnahme auf der Karte das Aufnahmeintervall überschreitet, können einige der Aufnahmen u. U. nicht mit dem festgelegten Intervall gemacht werden.
- Wenn Sie bei der Aufnahme mit Intervalltimer den Blitz verwenden, stellen Sie ein längeres Intervall als die Aufladezeit des Blitzes ein. Intervalle, die zu kurz sind, können ein Auslösen der Blitzfunktion verhindern.
- Intervalle, die zu kurz sind, können Aufnahmen oder eine Autofokussierung verhindern.
- Aufnahmen mit Intervall-Timer können abgebrochen und auf **[Deaktiv.]** zurückgesetzt werden, wenn Sie den Hauptschalter auf <OFF> einstellen, den Aufnahmemodus auf <C1/C2> festlegen oder EOS Utility (EOS-Software) verwenden.
- Während der Aufnahme mit Intervalltimer können Sie die Aufnahmen mit Fernbedienung (📖223) oder mit Fernauslöser mit einem externen Speedlite nicht verwenden.

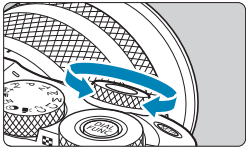
Langzeitbelichtung (M) ☆

In diesem Modus bleibt der Verschluss geöffnet, solange der Auslöser vollständig durchgedrückt wird. Der Verschluss wird erst geschlossen, wenn der Auslöser losgelassen wird. Langzeitbelichtungen sind für Nacht- oder Feuerwerksaufnahmen bzw. Aufnahmen anderer Motive, z. B. des Himmels, geeignet, die lange Belichtungszeiten erfordern.

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <M>.

2 Stellen Sie die Verschlusszeit auf [BULB].

- Drehen Sie das Wahlrad <> , um den Wert einzustellen.



3 Machen Sie die Aufnahme.

- Die Aufnahme wird so lange belichtet, wie Sie den Auslöser vollständig gedrückt halten.
- Die verstrichene Belichtungszeit wird auf dem Bildschirm angezeigt.

- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Langzeitbelichtungen führen zu höherem Bildrauschen als normal.
- Wenn ISO Auto eingestellt ist, wird ISO 400 eingestellt (📖576).
- Wenn Sie Langzeitbelichtungen mit dem Selbstauslöser anstelle des Langzeitbelichtungs-Timers, ausführen, halten Sie den Auslöser die ganze Zeit vollständig heruntergedrückt.

- Bei Einstellung von **[📷: Rauschred. bei Langzeitbel.]** können Sie das Bildrauschen reduzieren, das bei Langzeitbelichtungen entsteht (📖171).
- Um Kameraverwacklung zu reduzieren, verwenden Sie ggf. ein Stativ und eine optionale Fernbedienung (Auslösekabel RS-60E3 oder Drahtlose Fernbedienung BR-E1), oder den Langzeitbelichtungs-Timer.

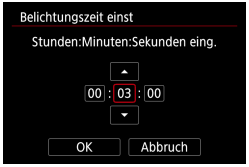
Langzeitbelichtungs-Timer

Durch Einsatz des Langzeitbelichtungs-Timers müssen Sie den Auslöser während der Langzeitbelichtung nicht herunterdrücken.
Beachten Sie, dass der Langzeitbelichtungs-Timer nur im Modus <**M**> und einer auf **[BULB]** eingestellten Belichtungszeit verfügbar ist.

1 Wählen Sie [📷: Langzeitb.-Timer].

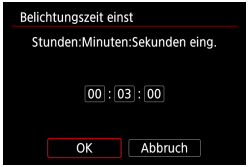
2 Wählen Sie [Aktivieren].

- Wählen Sie **[Aktivieren]** aus und drücken Sie dann die Taste <INFO>.



3 Stellen Sie die gewünschte Belichtungszeit ein.

- Wählen Sie Stunde, Minute oder Sekunde aus.
- Drücken Sie <SET>, um [⇕] anzuzeigen.
- Wählen Sie die gewünschte Zahl, und drücken Sie <SET>. (Kehrt zurück zu [▭].)



4 Wählen Sie [OK].

5 Machen Sie die Aufnahme.

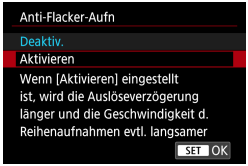
- Drücken Sie den Auslöser ganz hinunter, und lassen Sie ihn los, sobald die Aufnahme beginnt.
- [TIMER] und die Belichtungszeit werden angezeigt.
- Um die Aufnahme zu stoppen, drücken Sie den Auslöser erneut ganz hinunter und lassen Sie ihn wieder los.
- Um die Timer-Einstellung zurückzusetzen, stellen Sie in Schritt 2 **[Deaktiv.]** ein.

- Wenn Sie den Auslöser durchdrücken, wird die Langzeitbelichtung auch nach Ablauf der Belichtungszeit fortgesetzt.
- Durch einen Wechsel der Aufnahmemodi wird die Einstellung **[Deaktiv.]** für den Langzeitbelichtungs-Timer wiederhergestellt.

Anti-Flacker-Aufnahmen ☆

Wenn Sie ein Bild mit kurzer Verschlusszeit unter einer hellen Lichtquelle wie einer Leuchtstofflampe aufnehmen, kann das Blinken der Lichtquelle zu Flackern führen, und das Bild kann vertikal ungleichmäßig belichtet sein. Wenn unter diesen Umständen Reihenaufnahmen gemacht werden, kann dies eine ungleichmäßige Belichtung oder ungleichmäßige Farben in Bildern zur Folge haben. Mittels Anti-Flacker-Aufnahme können Sie Bilder aufnehmen, wenn Belichtung und Farben weniger stark durch Flackern beeinträchtigt werden.

1 Wählen Sie [📷: Anti-Flacker-Aufn].



2 Wählen Sie [Aktivieren].

3 Machen Sie die Aufnahme.

- Wurde für die Einstellung die Option **[Aktivieren]** festgelegt oder ändert sich die Lichtquelle, können Sie Flackern vor der Aufnahme erkennen, indem Sie die Taste <Q> drücken, **[Anti-Flacker-Aufn]** auswählen und dann die Taste <INFO> drücken.
- Die Aufnahme wird gemacht, wenn die ungleiche Belichtung oder der ungleichmäßige Farbton durch das Flackern minimal ist.

- In der Einstellung **[Aktivieren]** ist die Verzögerung bei der Verschlussauslösung bei Aufnahmen unter einer flackernden Lichtquelle länger. Außerdem kann die Geschwindigkeit der Reihenaufnahmen langsamer und das Aufnahmeintervall unregelmäßig werden.
- Diese Funktion wird nicht auf Movie-Aufnahmen angewendet.
- Flackern auf einer anderen Frequenz als 100 Hz oder 120 Hz wird nicht erkannt. Wenn sich die Flackerfrequenz der Lichtquelle bei Reihenaufnahmen ändert, können die Effekte des Flackers zudem nicht reduziert werden.
- Ändert sich im Modus <**Fv**>, <**P**> oder <**Av**> die Verschlusszeit bei Reihenaufnahmen, oder werden mehrere Aufnahmen der gleichen Szene mit unterschiedlichen Verschlusszeiten gemacht, wird der Farbton möglicherweise nicht korrekt aufgenommen. Um inkonsistente Farbtöne zu vermeiden, verwenden Sie einen der Modi <**Fv**>, <**M**> oder <**Tv**> mit einer festen Verschlusszeit.
- Der Farbton von aufgenommenen Bildern kann bei **[Aktivieren]** und **[Deaktiv.]** verschieden sein.
- Verschlusszeit, Blende und ISO-Empfindlichkeit können sich zu Beginn der Aufnahme ändern (selbst mit AE-Speicherung).
- Wenn sich das Motiv vor einem dunklen Hintergrund befindet oder ein helles Licht im Bild vorhanden ist, wird Flackern möglicherweise nicht korrekt erkannt.
- Unter besonderen Beleuchtungsbedingungen ist eine Flacker-Reduzierung eventuell nicht möglich.
- Je nach Lichtquelle wird das Flackern möglicherweise nicht richtig erkannt.
- Je nach Lichtquelle oder Aufnahmebedingungen wird das erwartete Ergebnis nicht erzielt, selbst wenn Sie diese Funktion verwenden.

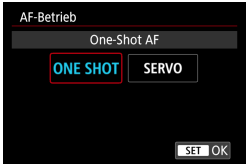
- Wir empfehlen, im Voraus Testaufnahmen zu machen.
- Flackern wird in Motiv-Programmen nicht reduziert.
- Aufnahmen mit Flacker-Reduzierung sind auch beim Fotografieren mit Blitz möglich. Allerdings kann bei drahtlosen Blitzaufnahmen möglicherweise nicht das gewünschte Ergebnis erzielt werden.

AF-Betrieb

☆

Sie können die Eigenschaften des AF-Betriebs einstellen, die sich am besten für die Aufnahmebedingungen und das Motiv eignen.

1 Wählen Sie [: AF-Betrieb].



2 Wählen Sie eine Einstellung aus.

- Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orange. In diesem Fall ist keine Aufnahme möglich, selbst wenn der Auslöser vollständig durchgedrückt wird. Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus und versuchen Sie erneut, scharf zu stellen. Oder: siehe „Die Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen“ (208).

One-Shot AF für unbewegliche Motive (ONE SHOT)

Dieser AF-Betrieb ist für die Scharfeinstellung von unbeweglichen Motiven geeignet. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, fokussiert die Kamera nur einmal.

- Wenn die Fokussierung abgeschlossen ist, wird das AF-Messfeld grün, und ein Signalton ist zu hören.
- Solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten, bleibt der Fokus blockiert, sodass Sie vor der Aufnahme den Bildausschnitt ändern können.
- Weitere Informationen zur Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen finden Sie auf 📖133.

- Wenn **[: Piep-Ton]** auf **[Deaktiv.]** eingestellt ist, ertönt bei der Scharfeinstellung kein akustisches Signal.

Servo-AF für bewegliche Motive (SERVO)

Dieser AF-Betrieb ist für die Scharfeinstellung von beweglichen Motiven geeignet. Der Fokus bleibt kontinuierlich auf das Motiv gerichtet, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten.

- Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld blau.
- Die Belichtung wird unmittelbar vor der Bildaufnahme eingestellt.
- Weitere Informationen zur Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen finden Sie auf 📖133.

- Je nach verwendetem Objektiv, Entfernung zum Motiv und Geschwindigkeit des Motivs kann die Kamera unter Umständen nicht richtig fokussieren.
- Das Zoomen während Reihenaufnahmen kann den Fokus beeinträchtigen. Zoomen Sie zuerst, wählen Sie danach den Bildausschnitt und lösen Sie dann aus.

- Es ertönt kein Piep-Ton, selbst wenn eine Scharfeinstellung erreicht ist.

AF-Hilfslicht

Das AF-Hilfslicht (📖34) kann wiederholt ausgelöst werden, wenn Sie den Auslöser bei schwachem Licht oder ähnlichen Bedingungen halb durchdrücken, um die automatische Fokussierung zu vereinfachen.

- Die Aussendung des AF-Hilfslichts erfolgt nicht, wenn **[📷: AF-Betrieb]** auf **[Servo-AF]** gestellt ist.
- Wenn Sie ein Speedlite verwenden, das ein LED-AF-Hilfslicht besitzt, aktiviert dieses die Aussendung des AF-Hilfslichts wie erforderlich.

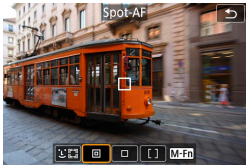
AF-Methode

Wählen Sie die AF-Methode, die am besten für die Aufnahmebedingungen und das Motiv geeignet ist. Die Kamera richtet den Fokus auf Gesichter von Personen, die sich im AF-Messfeld oder in der AF-Feldwahl/Zone befinden. Im Modus <A+> wird **[+Verfolg.]** automatisch eingestellt.
Anweisungen zum Auswählen einer AF-Methode finden Sie auf 200.

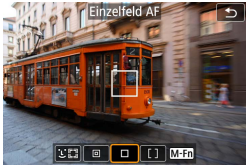
AF-Methode

: Gesichtserkennung + Verfolg.
Die Kamera erkennt menschliche Gesichter und stellt darauf scharf. **[ ]** (ein AF-Messfeld) wird über jedem erkannten Gesicht angezeigt, das daraufhin verfolgt wird.

Wenn kein Gesicht erkannt wurde, wird der gesamte AF-Bereich für die automatische AF-Feld-Wahl verwendet.
Mit Servo-AF legen Sie die Anfangsposition für Servo-AF fest (206). Solange der Rahmen des Bereichs-AF das Motiv während der Aufnahme verfolgen kann, wird die Fokussierung fortgesetzt.



: Spot-AF
Die Kamera fokussiert in einem kleineren Bereich als Einzelfeld AF.



: Einzelfeld AF
Die Kamera stellt mit einem einzelnen AF-Messfeld scharf **[ ]**.

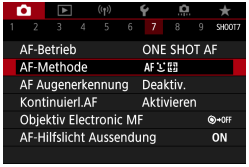
[ ]: AF-Messfeldwahl in Zone

Verwendet zum einfacheren Fokussieren die automatische AF-Feld-Wahl in der AF-Feldwahl/Zone, um einen großen Bereich abzudecken.

Priorisiert die Fokussierung auf das nächstgelegene Motiv. Die Gesichter von Menschen in der AF-Feldwahl/Zone werden ebenfalls vorrangig fokussiert.
Fokussierte AF-Messfelder werden mit **[□]** angezeigt.

Auswählen der AF-Methode

Wählen Sie die AF-Methode, die am besten für die Aufnahmebedingungen und das Motiv geeignet ist.
Wenn Sie lieber den manuellen Fokus verwenden, lesen Sie auf 📖218 mehr darüber.



1 Wählen Sie [📷: AF-Methode].

2 Wählen Sie eine Einstellung aus.

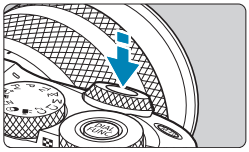
- Zum Einstellen der AF-Methode rufen Sie den Bildschirm „AF-Methode“ auf, indem Sie die Taste <⊞> und anschließend die Taste <M-Fn> drücken.
- Die Beschreibungen auf 📖201–📖204 gehen davon aus, dass der AF-Betrieb auf **[One-Shot AF]** eingestellt ist (📖196). Wenn **[Servo-AF]** (📖196) eingestellt ist, wird das AF-Messfeld blau, sobald die Fokussierung erfolgt ist.
- Informationen zum Touch-Auslöser (AF und Auslösung durch Touch-Bedienung) finden Sie auf 📖184.

- **(Gesichtserkennung)+Verfolgung:**

  Die Kamera erkennt menschliche Gesichter und stellt darauf scharf. Wenn sich ein Gesicht im Bildbereich bewegt, wird es vom AF-Messfeld **[ ]** „verfolgt“.

1 Überprüfen Sie das AF-Messfeld.

- Über erkannten Gesichtern wird **[ ]** (ein AF-Messfeld) angezeigt.
- Sie können ein Gesicht mit den Tasten <◄> <►> auswählen, wenn **[ ]** nach Betätigen der Taste <⊕> angezeigt wird.



2 Stellen Sie das Motiv scharf.

- Sobald Sie den Auslöser halb durchdrücken und das Motiv scharfgestellt ist, wird das AF-Messfeld grün und die Kamera piept.
- Ein orangefarbenes AF-Messfeld zeigt an, dass die Kamera keine Motive fokussieren konnte.

3 Machen Sie die Aufnahme.

Tippen auf ein Gesicht zum Fokussieren

Wenn Sie auf ein Gesicht oder Motiv tippen, um dieses scharfzustellen, ändert sich das AF-Messfeld zu [ ] und es wird auf die Stelle, auf die Sie tippen, fokussiert.
Wenn sich das Gesicht oder Motiv auf dem Bildschirm bewegt, bewegt sich auch das AF-Messfeld [ ] zur Nachverfolgung.

- Bei einer sehr ungenauen Scharfeinstellung des Gesichts ist eine Gesichtserkennung nicht möglich. Stellen Sie den Fokus manuell so ein (218), dass das Gesicht erkannt werden kann, und nutzen Sie dann den AF.
- Ein anderes Motiv könnte fälschlicherweise als Gesicht erkannt werden.
- Die Gesichtserkennung funktioniert nicht, wenn das Gesicht im Bild sehr klein oder sehr groß, zu hell oder zu dunkel oder teilweise verdeckt ist.
- AF erkennt keine Objekte oder die Gesichter von Personen, die sich am Rand des Bildschirms befinden. Verändern Sie den Bildausschnitt, um das Objekt zu zentrieren oder das Objekt näher in die Mitte zu rücken.

- Das Symbol [ ] bedeckt das Gesicht möglicherweise nur zum Teil.
- Die Größe des AF-Messfelds ändert sich je nach Motiv.

- **Spot-AF/Einzelfeld AF/AF-Messfeldwahl in Zone**

  Sie können das AF-Messfeld bzw. die AF-Feldwahl/Zone manuell einstellen. Im Beispiel werden Einzelfeld AF-Bildschirme verwendet.

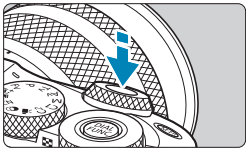
(1)

1 Überprüfen Sie das AF-Messfeld.

- Das AF-Messfeld (1) wird angezeigt. Mit „AF-Messfeldwahl in Zone“ wird die AF-Feldwahl/Zone wird angezeigt.

2 Verschieben Sie das AF-Messfeld.

- Drücken Sie die Taste <⊞>.
- Verwenden Sie die Kreuztasten <✥>, um das AF-Messfeld an die zu fokussierende Stelle zu verschieben (beachten Sie jedoch, dass es bei einigen Objektiven nicht möglich ist, das Feld ganz an den Rand zu verschieben).
- Sie können auch den Bildschirm berühren, um das AF-Messfeld zu bewegen.
- Um das AF-Messfeld oder die AF-Feldwahl/Zone in der Mitte zu positionieren, drücken Sie die Taste <INFO>.
- Für eine vergrößerte Darstellung drehen Sie das Wahlrad <🦅>. Das Vergrößerungsverhältnis ändert sich bei jedem Drehen des <🦅>-Wahlrads.



3 Stellen Sie das Motiv scharf.

- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv und drücken Sie den Auslöser halb durch.
  Wenn die Fokussierung abgeschlossen ist, wird das AF-Messfeld grün, und ein Signalton ist zu hören.
  Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orangefarben.

4 Machen Sie die Aufnahme.

- Unter einigen Aufnahmebedingungen können AF-Messfelder Motive nicht verfolgen, wenn Servo AF zusammen mit Zone AF verwendet wird.
- Das Fokussieren mit einem AF-Hilfslicht ist bei der Verwendung eines AF-Messfelds am Rand möglicherweise schwierig. Wählen Sie in diesem Fall ein AF-Messfeld in der Mitte.

- Mit **[: C.Fn II-2: AF-Messfeld Ausrichtung]** trennen Sie AF-Messfelder für vertikale und horizontale Aufnahmen (532).

Vergrößerte Ansicht

Durch Antippen von **[🔍]** können Sie den Fokus prüfen, indem Sie die Anzeige in etwa um den Faktor 5× oder 10× vergrößern. Die vergrößerte Ansicht ist mit **[+Verfolg.]** nicht möglich.

- Die Vergrößerung ist auf das AF-Messfeld bei **[Spot-AF]** oder **[Einzelfeld AF]** ausgerichtet und auf das Zonen-AF-Feld bei **[AF-Messfeldwahl in Zone]**.
- Die Autofokussierung erfolgt mit vergrößerter Anzeige, wenn Sie den Auslöser bei Einstellung auf **[Einzelfeld AF]** oder **[Spot-AF]** halb herunterdrücken. Bei Einstellung auf **[AF-Messfeldwahl in Zone]** erfolgt die Autofokussierung nach Wiederherstellung der normalen Anzeige.
- Wenn Sie in der vergrößerten Ansicht mit dem Servo-AF den Auslöser halb durchdrücken, kehrt die Kamera in die Standardansicht für das Scharfstellen zurück.

- Falls eine Fokussierung in der vergrößerten Ansicht schwierig ist, kehren Sie zur Vollbildanzeige zurück, und führen Sie AF aus.
- Wenn Sie den AF in der Standardansicht einstellen und die Ansicht dann vergrößert wird, ist eine genaue Fokussierung unter Umständen nicht möglich.
- Die AF-Geschwindigkeit in der Vollbildanzeige ist für normale und vergrößerte Ansicht unterschiedlich.
- Kontinuierlicher AF und Movie-Servo-AF stehen nicht zur Verfügung, wenn auf dem Bildschirm ein vergrößerter Abschnitt angezeigt wird.
- In der vergrößerten Ansicht kann eine Scharfstellung aufgrund der Verwacklung der Kamera schwieriger sein. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.

Einstellen der Anfangsposition des Servo AF

1. Stellen Sie **[: C.Fn II-3: Servo AF-Ausgangsfeld für]** auf eine andere Option als **[Auto]**.
2. Ein Rahmen des Bereichs-AF (1) und ein AF-Messfeld (2) werden angezeigt.

3. Um das AF-Messfeld für die Fokussierung in Position zu bringen, drücken Sie die Taste <> und verwenden Sie dann die Wahlräder <> <> oder die <>-Kreuztasten. Wenn Sie <INFO> drücken, wird das AF-Messfeld wieder in die Bildschirmmitte verschoben. Sie können auch den Bildschirm berühren, um das AF-Messfeld zu bewegen.
4. Durch Drücken der Taste <SET> nach Drücken der Taste <> zum Verschieben des AF-Messfelds wird die aktuelle Position als Anfangsposition für Servo-AF verwendet.

Tipps für Aufnahmen mit Autofokus

- Selbst wenn die Fokussierung bereits erreicht wurde, wird erneut fokussiert, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.
- Die Bildhelligkeit ändert sich möglicherweise während der automatischen Fokussierung.
- Je nach Motiv und Aufnahmebedingungen kann das Fokussieren länger dauern oder die Geschwindigkeit der Reihenaufnahmen abnehmen.
- Wenn sich die Lichtquelle während der Aufnahme ändert, kann der Bildschirm flackern und die Fokussierung schwierig werden. Starten Sie in diesem Fall die Kamera neu und setzen Sie die Aufnahme mit AF unter der Lichtquelle fort, die Sie verwenden möchten.
- Wenn eine Fokussierung mit AF nicht möglich ist, fokussieren Sie manuell (📖218).
- Zentrieren Sie das Motiv (oder das AF-Messfeld oder AF-Feldwahl/Zone) bei Motiven am Bildschirmrand, die leicht verschwommen sind, um diese zu fokussieren. Anschließend verändern Sie die Bildauswahl, bevor Sie das Bild aufnehmen.
- Mit bestimmten Objektiven dauert es möglicherweise länger, mit der automatischen Scharfeinstellung eine Fokussierung zu erzielen, oder eine präzise Fokussierung kann nicht erreicht werden.

Die Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen

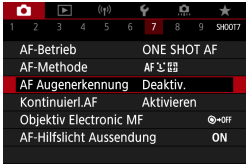
- Motive mit geringem Kontrast wie blauer Himmel und einfarbige flache Oberflächen oder Detailverlust durch Licht und Schatten.
- Motive bei schwachem Licht.
- Streifen und andere Muster, die nur in horizontaler Richtung Kontrast aufweisen.
- Motive mit sich wiederholenden Mustern (Beispiele: Hochhausfenster, Computertastaturen usw.).
- Feine Linien und Objektkonturen
- Lichtquelle mit schwankender Helligkeit, Farbe oder Mustern.
- Nachtaufnahmen oder Lichtpunkte
- Bei Leuchtstoffröhren oder LED-Lampen flackert das Bild.
- Extrem kleine Motive
- Motive am Bildschirmrand
- Motive mit starkem Gegenlicht oder starker Reflexion (Beispiel: Auto mit stark reflektierender Karosserie usw.).
- Nahe und weit entfernte Motive, die von einem AF-Messfeld abgedeckt werden (Beispiel: ein Tier in einem Käfig usw.).
- Sich innerhalb des AF-Messfelds bewegende Motive, bei denen ein Stillhalten aufgrund von Verwacklung der Kamera oder Unschärfe des Motivs nicht erzielt wird.
- Bei AF, wenn sich das Motiv weit außerhalb des Fokussierungsbereichs befindet.
- Bei einem weichen Fokuseffekt durch Anwendung einer weichen Fokuslinse.
- Bei Verwendung eines Spezialeffektfilters.
- Bei der Anzeige von Rauschen (Lichtpunkte, Streifen usw.) auf dem Bildschirm während der AF-Fokussierung.

AF-Bereich

Der verfügbare Autofokusbereich variiert mit dem verwendeten Objektiv und hängt auch davon ab, ob Sie Funktionen wie Movie Digital-IS verwenden.

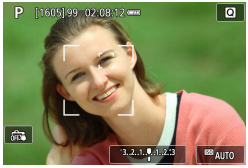
AF Augenerkennung

Wenn die AF-Methode auf **[+Verfolg.]** eingestellt ist, kann die Kamera auf menschliche Augen fokussieren.



1 Wählen Sie [: AF Augenerkennung].

2 Wählen Sie [Aktivieren].



3 Richten Sie die Kamera auf das Motiv.

- Das fokussierte Augenpaar wird von einem AF-Messfeld umgeben.
- Sie können auf den Bildschirm tippen, um ein Auge zum Fokussieren auszuwählen.
- Das gesamte Gesicht wird ausgewählt, wenn Sie auf andere Gesichtsmerkmale, z. B. die Nase oder den Mund, tippen. Die Augen werden automatisch zum Fokussieren ausgewählt.
- Je nach der Einstellung **[AF Augenerkennung]** können Sie mit den Tasten <◄> <►> festlegen, auf welches Auge oder Gesicht fokussiert werden soll, wenn **[ ]** nach Bestätigung der Taste <> angezeigt wird.

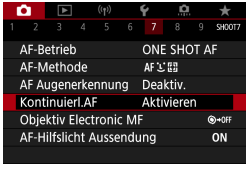
4 Machen Sie die Aufnahme.

- Die Augen des Motivs werden je nach Motiv und Aufnahmebedingungen eventuell nicht richtig erkannt.

- Um die AF-Augenerkennung ohne Menüfunktionen zu deaktivieren, drücken Sie nacheinander die folgenden Tasten: <⊡>, <M-Fn> und <INFO>. Um die AF Augenerkennung wieder zu aktivieren, drücken Sie erneut die Taste <INFO>.

Kontinuierlicher AF

Mithilfe dieser Funktion bleiben Objekte in der Regel im Fokus. Die Kamera fokussiert umgehend, wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken.



1 Wählen Sie [: Kontinuierl.AF].

2 Wählen Sie [Aktivieren].

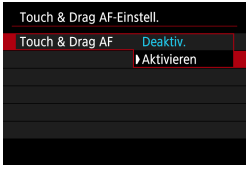
- Wenn diese Funktion aktiviert ist, sinkt die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen, da das Objektiv kontinuierlich verwendet und die Batterie verbraucht wird.

Touch & Drag AF

AF-Messfelder oder AF-Messfelder in Zonen können bewegt werden, indem Sie den Bildschirm berühren oder ziehen, während Sie durch einen optionalen elektronischen Sucher schauen.

Aktivieren von Touch & Drag AF

1 Wählen Sie [: Touch & Drag AF-Einstell.].

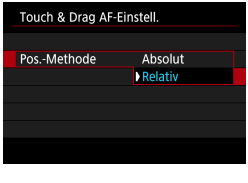


2 Wählen Sie [Touch & Drag AF].

- Wählen Sie **[Aktivieren]**.

Pos.-Methode

Legen Sie fest, wie Positionen durch Berühren oder Ziehen festgelegt werden.

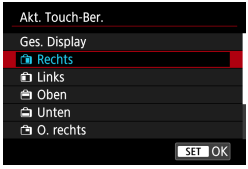


1 Legen Sie die Pos.-Methode fest.

- **[Absolut]**
  Das AF-Messfeld bewegt sich auf die angetippte oder gezogene Position auf dem Bildschirm.
- **[Relativ]**
  Das AF-Messfeld bewegt sich in Ziehrichtung um die von Ihnen gezogene Strecke, egal wo Sie den Bildschirm berührt hatten.

Akt. Touch-Ber.

Legen Sie den Bereich des Bildschirms fest, der für Touch & Drag-Vorgänge verwendet wird.



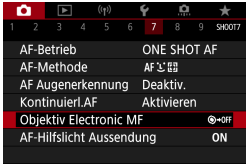
1 Legen Sie den aktiven Touch-Bereich fest.

- Wenn **[+Verfolg.]** aktiviert ist, wird nach dem Berühren des Bildschirms ein orangefarbener Rahmen angezeigt **[]**. Nachdem Sie Ihren Finger von der Position gehoben haben, an den Sie das AF-Messfeld bewegen möchten, wird [] angezeigt, und das gewünschte Objekt wird verfolgt. Drücken Sie die Taste <>, um die Auswahl des Objekts zu löschen.

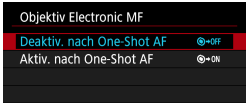
Manuelles Fokussieren am Objektiv nach AF

☆

Bei EF-M, EF oder EF-S-Objektiven mit elektronischer manueller Fokussierungsfunktion können Sie festlegen, wie die manuelle Fokusanpassung mit One-Shot AF verwendet wird.



1 Wählen Sie [: Objektiv Electronic MF].



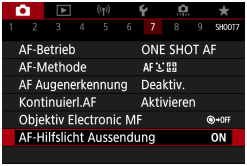
2 Wählen Sie ein Element aus.

- **[OFF] Deaktiv. nach One-Shot AF**
  Manuelle Fokusanpassung, nachdem der AF-Betrieb deaktiviert wurde.
- **[ON] Aktiv. nach One-Shot AF**
  Sie können den Fokus nach dem AF-Betrieb manuell anpassen, indem Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten.

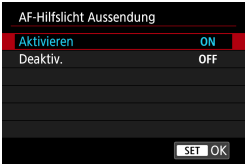
- Weitere Informationen zu den technischen Daten des manuellen Fokus Ihres Objektivs finden Sie in der Bedienungsanleitung des Objektivs.

AF-Hilfslicht Aussendung

Sie können das AF-Hilfslicht der Kamera oder das eines Speedlites verwenden.



1 Wählen Sie [: AF-Hilfslicht Aussendung].

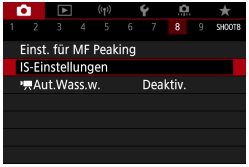


2 Wählen Sie ein Element aus.

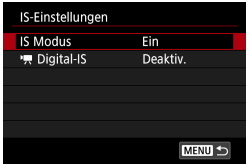
- **[ON] Aktivieren**
  Aktiviert die Aussendung des AF-Hilfslichts von der Kamera oder von einem Speedlite, das ein LED-AF-Hilfslicht besitzt, falls erforderlich.
- **[OFF] Deaktiv.**
  Deaktiviert bei Bedarf das AF-Hilfslicht.

Bildstabilisierung

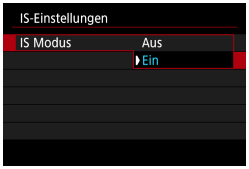
Sie können die Image-Stabilizer-Einstellung (IS) von Objektiven verwenden, die eine optische Bildstabilisierung besitzen. Ausführliche Informationen zu **[Digital-IS]** finden Sie auf Seite 268.



1 Wählen Sie [: IS-Einstellungen].



2 Wählen Sie [IS Modus].



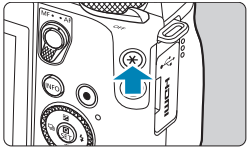
3 Legen Sie eine Option fest.

- **[Aus]**
  Deaktiviert die Bildstabilisierung.
- **[Ein]**
  Verwacklungen werden korrigiert.

- Wenn Verwacklungen nicht durch Bildstabilisierung verhindert werden können, setzen Sie die Kamera auf ein Stativ auf, oder ergreifen Sie andere Maßnahmen. Es empfiehlt sich zudem, bei Verwendung eines Stativs oder anderer Hilfsmittel zum Befestigen der Kamera **[IS Modus]** auf **[Aus]** zu setzen.

Belichtung speichern (AE-Speicherung) ☆

Sie können die Belichtung speichern, wenn Sie den Fokus und die Belichtung separat einstellen oder mehrere Aufnahmen mit der gleichen Belichtungseinstellung aufnehmen möchten. Drücken Sie zum Speichern der Belichtung die Taste <✳>, verändern Sie dann den Bildausschnitt, und erstellen Sie die Aufnahme. Dieser Modus eignet sich am besten für die Aufnahme von Motiven im Gegenlicht usw.



1 Stellen Sie das Motiv scharf.

- Halten Sie den Auslöser angetippt.

2 Drücken Sie die Taste <✳> (⏱8).

- Das Symbol **[✳]** wird unten links im Bildschirm angezeigt, um anzugeben, dass die Belichtung gespeichert wurde (AE-Speicherung).
- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <✳> drücken, wird die aktuelle Belichtungseinstellung gespeichert.

3 Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, und lösen Sie aus.

- Wenn Sie weitere Aufnahmen erstellen, dabei aber die AE-Speicherung beibehalten möchten, halten Sie die Taste <✳> gedrückt, und drücken Sie den Auslöser, um ein weiteres Bild aufzunehmen.

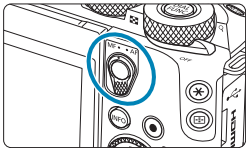
Verwendung der AE-Speicherung

Messmethode	Wahlmethode für AF-Messfeld	
	Automatische Wahl	Manuelle Wahl
[⊙]	Die Belichtung wird mittenbetont auf dem AF-Messfeld gespeichert.	Die Belichtung wird mittenbetont auf dem ausgewählten AF-Messfeld gespeichert.
[⊙] [•] [□]	Die Belichtung wird mittenbetont auf dem Bildschirm gespeichert.	

* Wenn im manuellen Modus **[⊙]** eingestellt ist, wird die Belichtung mittenbetont auf dem Bildschirm gespeichert.

Manueller Fokus

Wenn die Fokussierung mit Autofokus nicht möglich ist, vergrößern Sie das Bild, und fokussieren Sie manuell.

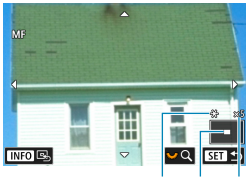


1 Stellen Sie den Fokussierschalter auf <MF>.

- Drehen Sie den Entfernungsring des Objektivs, um den Fokus grob einzustellen.

2 Bestimmen Sie einen zu vergrößernden Bereich.

- Drücken Sie die Taste <⊞>, um die vergrößerte Anzeige zu aktivieren, und verschieben Sie diese mit dem Wahlrad <⚙> oder den Kreuztasten <✣> an die Stelle, an der fokussiert werden soll.
- Drücken Sie die Taste <INFO>, um den vergrößerten Bereich mittig auszurichten.



3 Vergrößern Sie das Bild.

- Der Bildschirm ändert sich bei jedem Drehen des <⚙>-Wahlrads wie folgt.

1× ↔ 5× ↔ 10×

(1) AE-Speicherung
(2) Position des Vergrößerungsbereichs
(3) Vergrößerung (ca.)

4 Fokussieren Sie manuell.

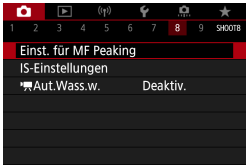
- Betrachten Sie das vergrößerte Bild, und drehen Sie zum Fokussieren den Entfernungsring des Objektivs.
- Nachdem Sie fokussiert haben, drücken Sie die Taste <SET>, um zur Standardansicht zurückzukehren.

5 Machen Sie die Aufnahme.

- Wenn Sie Objektive ohne EF-M verwenden, stellen Sie in Schritt 1 den Fokussierschalter auf <MF>.
- Wenn in Schritt 1 während der Movie-Aufnahme mit einem EF-M-Objektiv **[AF]** angezeigt wird, können Sie das Symbol berühren, um es auf das **[MF]**-Symbol umzuschalten. Es entstehen keine Bedienungsgeräusche, Sie können also auf manuellen Fokus umschalten, ohne dass im Movie Geräusche zu hören sind.
- Auch bei manueller Fokussierung können Sie den Touch-Auslöser zum Fotografieren verwenden.

MF Peaking (Umrissschwerpunkt)

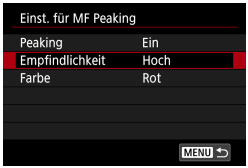
Die Ränder der fokussierten Objekte werden farblich dargestellt, um Ihnen die manuelle Fokussierung zu erleichtern. Passen Sie die Farben sowie die Empfindlichkeit (Stufen) der Kantenerkennung nach Ihren Bedürfnissen an (außer im Modus <A+>).



1 Wählen Sie [📷: Einst. für MF Peaking].

2 Wählen Sie [Peaking].

- Wählen Sie **[Ein]**.



3 Stellen Sie Empfindlichkeit und Farbe ein.

- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.

- Die Peaking-Anzeige steht nicht zur Verfügung, wenn auf dem Bildschirm ein vergrößerter Abschnitt angezeigt wird.
- MF Peaking ist bei hohen ISO-Geschwindigkeiten möglicherweise schwer zu erkennen, besonders wenn die ISO-Erweiterung eingestellt ist. Senken Sie bei Bedarf die ISO-Empfindlichkeit, oder stellen Sie **[Peaking]** auf **[Aus]**.

- Die auf dem Bildschirm angezeigte Peaking-Anzeige ist auf Aufnahmen nicht zu sehen.

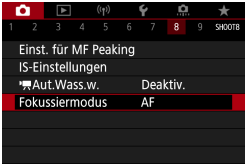
Fokussiermodus umschalten

Indem Sie den Fokussierschalter von EF-M-Objektiven deaktivieren, können Sie die menübedienbare Fokusmodusumschaltung aktivieren.

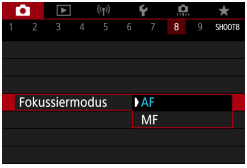
1 Wählen Sie [: -Schalter (AF/MF)].

2 Wählen Sie [Deaktiv.].

- Die Menüeinstellung **[: Fokussiermodus]** wird nun anstelle des Fokussierschalters verwendet, der deaktiviert ist.



3 Wählen Sie [: Fokussiermodus].



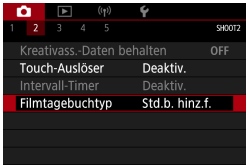
4 Wählen Sie eine Einstellung aus.

- **[AF]**: Autofokus
- **[MF]**: Manueller Fokus
  Beachten Sie, dass der Autofokus bei einigen Motiv-Programmen ungeachtet dieser Einstellung verwendet wird.

Filme aus einem Filmtagebuch wiedergeben

Es werden sowohl Standbilder als auch Videoclips aufgenommen, wenn Sie im Modus <A> aufnehmen; Sie können jedoch angeben, ob Sie die Standbilder im Filmtagebuch aufnehmen möchten oder nicht.

1 Wechseln Sie in den Modus <A>.



2 Wählen Sie [: Filmtagebuchtyp].

3 Legen Sie eine Option fest.

- **[Std.b. hinz.f.]**
  Filmtagebücher enthalten Standbilder.
- **[Keine Standb.]**
  Filmtagebücher enthalten keine Standbilder.

Aufnahmen mit Fernbedienung

Aufnahmen mit Fernbedienung werden unterstützt durch die drahtlose Fernbedienung BR-E1 oder das Auslösekabel RS-60E3 (jeweils Bluetooth und kabelgebundene Verbindungen; gesondert erhältlich).

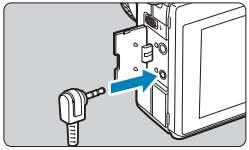
Drahtlose Fernbedienung BR-E1

Sie können aus ca. 5 Metern Entfernung von der Kamera Aufnahmen auslösen.
Nach dem Pairing der Kamera mit dem BR-E1 (📖446) stellen Sie die Betriebsart auf **[ⁱ⁾]** oder **[ⁱ⁾₂]** (📖135).
Informationen zur Bedienung finden Sie in der Bedienungsanleitung zumBR-E1.

- Wenn die Aufnahme mit Fernsteuerung aktiviert ist, erfolgt die automatische Abschaltung nach etwa 2 min.
- Die Fernbedienung kann auch für Movie-Aufnahmen verwendet werden (📖276).

Auslösekabel RS-60E3

Einmal mit der Kamera verbunden erlaubt dieses Kabel eine fernbediente Auslösung mit Kabelverbindung.
Informationen zur Bedienung finden Sie in der Bedienungsanleitung zumRS-60E3.



1 Öffnen Sie die Anschlussabdeckung der Kamera.

2 Verbinden Sie den Stecker mit der Fernbedienungsbuchse.

Allgemeine Warnhinweise zu Einzelbildaufnahmen

- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.

Bildqualität

- Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Geschwindigkeit kann es zu sichtbarem Bildrauschen (Streifen, Lichtpunkten usw.) kommen.
- Aufnahmen bei hohen Temperaturen können zu Bildrauschen und unregelmäßiger Farbverteilung im Bild führen.
- Häufige Aufnahmen über einen längeren Zeitraum können zu einem Anstieg der internen Kameratemperatur führen und die Bildqualität beeinträchtigen. Schalten Sie die Kamera stets aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.
- Wenn Sie bei hoher Temperatur im Innern der Kamera Langzeitbelichtungen vornehmen, kann sich die Bildqualität verschlechtern. Deaktivieren Sie die Aufnahmefunktion, und warten Sie vor der nächsten Aufnahme mehrere Minuten.

Weiße [ ] und rote [ ]-Warnsymbole für die interne Temperatur

- Die interne Temperatur steigt durch längere Aufnahmevorgänge oder den Einsatz bei hohen Temperaturen wird ein weißes **[s]**- oder rotes **[E]**-Symbol angezeigt.
- Das weiße Symbol **[s]** weist darauf hin, dass sich die Bildqualität bei Einzelbildern verschlechtert. Unterbrechen Sie die Aufnahmen für eine Weile und lassen Sie die Kamera abkühlen.
- Das rote Symbol **[E]** weist darauf hin, dass die Aufnahme bald automatisch beendet wird. Eine Aufnahme ist erst wieder möglich, nachdem sich die Kamera intern abgekühlt hat. Unterbrechen Sie also vorübergehend die Aufnahme oder schalten Sie die Kamera aus und lassen Sie sie eine Weile abkühlen.
- Im Falle von Aufnahmen bei hohen Temperaturen oder über einen längeren Zeitraum wird das weiße **[s]**- oder rote **[E]**-Symbol früher angezeigt. Schalten Sie die Kamera stets aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.
- Bei hohen Temperaturen im Innern der Kamera kann sich die Bildqualität von Aufnahmen mit hoher ISO-Geschwindigkeit und Langzeitbelichtung bereits verschlechtern, bevor das weiße Symbol **[ ]** angezeigt wird.

Aufnahmeergebnis

- Bei vergrößerter Ansicht werden Verschlusszeit und Blendenwert in Rot angezeigt. Wenn Sie das Bild in vergrößerter Ansicht aufnehmen, liefert die Belichtung möglicherweise nicht das gewünschte Ergebnis. Kehren Sie vor der Aufnahme zur Standardansicht zurück.
- Die Aufnahme spiegelt auch dann den Bildbereich des Vollbildbereichs wider, wenn sie in vergrößerter Ansicht aufgenommen wurde.

Bilder und Anzeige

- Bei schwachem oder sehr hellem Licht kann es vorkommen, dass das angezeigte Bild nicht die Helligkeit des aufgenommenen Bilds widerspiegelt.
- Bei schwachem Licht kann Bildrauschen selbst bei geringer ISO-Empfindlichkeit in der Bildanzeige erkennbar sein. Das Bildrauschen in der tatsächlichen Aufnahme ist jedoch schwächer, da sich die Bildqualität der Anzeige und aufgenommenen Bilder unterscheidet.
- Der Bildschirm oder Belichtungswert kann flackern, wenn sich die Lichtquelle (Belichtung) verändert. Unterbrechen Sie die Aufnahme in diesem Fall vorübergehend und setzen Sie den Vorgang mit der vorgesehenen Lichtquelle fort.
- Eine andere Ausrichtung der Kamera kann eine korrekte Helligkeitsanzeige kurzzeitig verhindern. Warten Sie mit weiteren Aufnahmen, bis sich die Bildhelligkeit stabilisiert hat.
- Wenn sich eine sehr helle Lichtquelle im Bild befindet, kann der helle Bereich auf dem Bildschirm schwarz erscheinen. Das tatsächlich erfasste Bild zeigt jedoch den hellen Bereich korrekt an.
- Wenn Sie bei schwacher Beleuchtung **[5: Displayhelligkeit]** auf einen hellen Wert einstellen, kann ein Bildrauschen oder eine unregelmäßige Farbverteilung im Bild auftreten. Das Bildrauschen bzw. die unregelmäßige Farbverteilung wird jedoch nicht in das aufgenommene Bild übernommen.
- Bei Vergrößerung des Bilds ist dessen Ansicht möglicherweise schärfer als das tatsächliche Bild.

Objektiv

- Die Bildstabilisierung ist immer aktiv, auch ohne halb gedrückten Auslöser, wenn Sie ein EF-M-Objektiv verwenden und **[IS Modus]** bei **[📷: IS-Einstellungen]** auf **[Ein]** eingestellt ist, oder wenn Sie ein EF- oder EF-S-Objektiv verwenden, bei dem die Bildstabilisierung auf <1> gestellt ist. Aufgrund des durch den Image Stabilizer (Bildstabilisator) erhöhten Stromverbrauchs kann sich je nach Aufnahmebedingungen die Anzahl möglicher Aufnahmen verringern. Wenn der Image Stabilizer (Bildstabilisator) nicht erforderlich ist, z. B. bei der Verwendung eines Stativs, wird empfohlen, dass Sie den IS-Schalter auf <2> setzen.
- Bei EF-Objektiven ist die Fokusvoreinstellung während der Aufnahme nur für (Super-)Teleobjektive verfügbar, die mit dieser Funktion ausgestattet und ab der zweiten Jahreshälfte 2011 verkauft wurden.

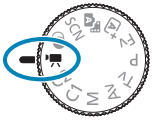
- Mit einem optionalen HDMI-Kabel (kameraseitig: Typ D), können Sie Bilder auf einem Fernsehgerät anzeigen (📖321) Beachten Sie, dass kein Ton ausgegeben wird.

Informationsanzeige

Ausführliche Informationen zu den angezeigten Symbolen für Einzelbildaufnahmen finden Sie auf 📖583.

- Wenn **[Exp.SIM]** in Weiß angezeigt wird, gibt dies an, dass die Helligkeit des angezeigten Bilds nahezu der Helligkeit des tatsächlich aufzunehmenden Bilds entspricht.
- Wenn **[Exp.SIM]** blinkt, zeigt dies an, dass das Bild aufgrund von schwachem oder hellem Licht mit einer Helligkeit angezeigt wird, die sich vom tatsächlichen Aufnahmeergebnis unterscheidet. Das tatsächlich aufgenommene Bild stellt jedoch die Belichtungseinstellungen dar. Beachten Sie, dass das Rauschen stärker auffallen kann als im tatsächlich aufgenommenen Bild.
- Unter einigen Aufnahmeeinstellungen kann keine Belichtungssimulation ausgeführt werden. Das Symbol **[Exp.SIM]** und das Histogramm werden grau dargestellt. Das Bild auf dem Bildschirm wird mit Standardhelligkeit angezeigt. Bei schwachem oder sehr hellem Licht wird das Histogramm möglicherweise nicht richtig angezeigt.
- Das Histogramm kann angezeigt werden, wenn **[📷: Belichtungssimul.]** auf **[Aktivieren]** (📖154) gestellt ist.

Movie-Aufnahme

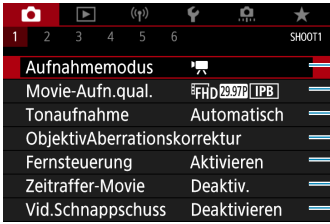


Für Movie-Aufnahmen stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <🎥>.

- Sie können Movies aufnehmen, indem Sie die während der Einzelbildaufnahme die Taste für Movie-Aufnahme drücken.
- Sie können die Movie-Aufnahme auch mit **[📷: Aufnahmemodus]** einstellen, nachdem Sie das Modus-Wahlrad auf <🎥> gestellt haben.

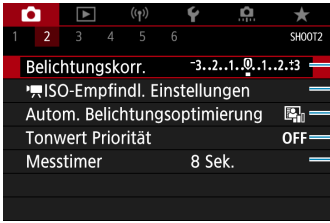
Registerkartenmenüs: Movie-Aufnahme

- **Aufnahme 1**



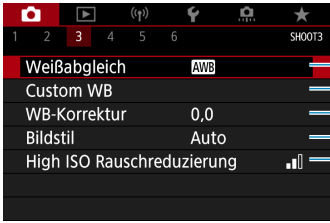
232
241
248
128
223
250
261

- **Aufnahme 2**



140
277
149
150
153

- **Aufnahme 3**

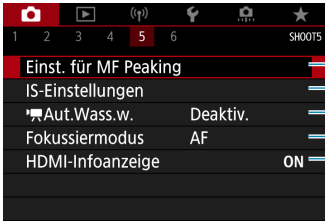


155
158
160
163
172

Aufnahme 4

198
209
212
214

Aufnahme 5



220
216
270
221
278

Aufnahme 6

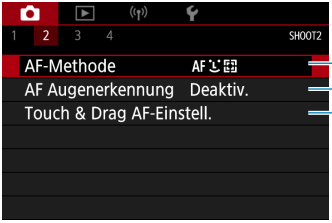
271
279
273
274

Im Modus [HDR] werden die folgenden Bildschirme angezeigt.

- **Aufnahme 1**

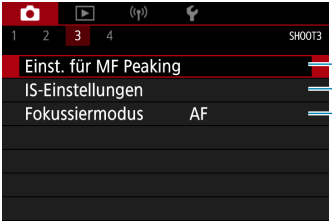
239
248
223
261

- **Aufnahme 2**



198
209
212

- **Aufnahme 3**



220
216
221

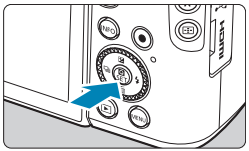
Aufnahme 4

Movie-Modus

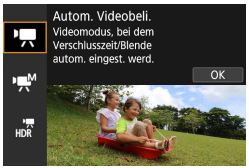
Aufnahme mit [Autom. Videobeli.]

Die automatische Belichtungsregelung tritt in Kraft, um der aktuellen Helligkeit des Bildfelds zu entsprechen.

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <'🎥>.

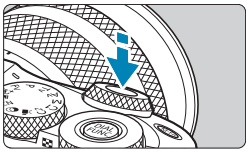


2 Drücken Sie <SET>.



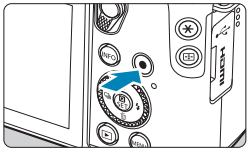
3 Wählen Sie ['🎥].

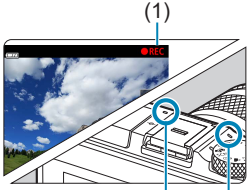
- Wählen Sie mit den <▲> <▼> **['🎥 (Autom. Videobeli.)]** und drücken Sie dann <SET>.



4 Stellen Sie das Motiv scharf.

- Fokussieren Sie vor der Aufnahme eines Movies mit AF oder manuell (📖200–📖208, 📖218).
- Standardmäßig ist **[📷: Movie-Servo-AF]** auf **[Aktivieren]** eingestellt, und die Kamera stellt immer scharf (📖271).
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, erfolgt die Scharfeinstellung mit der eingestellten AF-Methode.





5 Nehmen Sie das Movie auf.

- Drücken Sie die Taste für Movie-Aufnahme, um die Aufnahme des Movies zu beginnen.
- Während der Aufnahme des Movies wird das Zeichen **[● REC]** (1) oben rechts im Bildschirm angezeigt.
- Ton wird von den Mikrofonen an den angegebenen Stellen (2) aufgezeichnet.
- Um die Aufnahme des Movies zu beenden, drücken Sie die Taste für Movie-Aufnahme erneut.

- Der Schnelleinstellungsbildschirm wird nach Schritt 2 angezeigt, wenn **[: Modus-Beschreib.]** auf **[Deaktiv.]** eingestellt ist. Drücken Sie die Tasten <◄> <►>, um **[]** auszuwählen.
- Sie können die Belichtung speichern (AE-Speicherung), indem Sie die Taste <✳> drücken. Sie können die AE-Speicherung während der Movie-Aufnahme deaktivieren, indem Sie die Taste <⊞> drücken. (Die Einstellungen für die AE-Speicherung werden beibehalten, bis Sie die Taste <⊞> drücken.)
- Die Belichtungskorrektur kann in einem Bereich von bis zu ±3 Stufen eingestellt werden.
- ISO-Empfindlichkeit, die Verschlusszeit und der Blendenwert werden nicht in den Movie-Informationen (Exif) gespeichert.
- Die Kamera ist mit der Speedlite-Funktion kompatibel, damit im Falle von Movie-Aufnahmen mit Belichtungsautomatik das LED-Licht bei schwachem Licht automatisch aktiviert werden kann. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des mit LED-Licht ausgestatteten Speedlites.

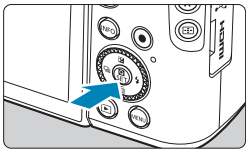
ISO-Empfindlichkeit im Modus [Movies]

Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch eingestellt. Ausführliche Informationen zur ISO-Empfindlichkeit finden Sie auf 📖277, 📖581.

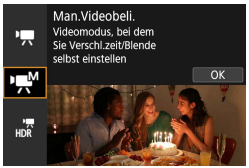
Aufnahme mit [Man.Videobeli.]

Sie können die Verschlusszeit, die Blende und die ISO-Empfindlichkeit für Movie-Aufnahmen manuell einstellen.

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <🎥>.

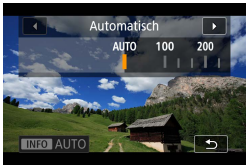


2 Drücken Sie <SET>.



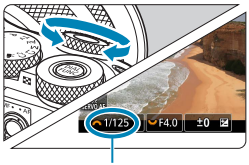
3 Wählen Sie [🎥M].

- Wählen Sie mit den Tasten <▲> <▼> die Option **[🎥M (Man. Videobeli.)]** aus und drücken Sie dann <SET>.

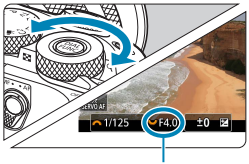


4 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.

- Drücken Sie die Taste <M-Fn>.
- Drücken Sie die Tasten <◄> <►>, um sie einzustellen.



(1)



(2)

5 Stellen Sie Verschlusszeit (1) und Blendenwert (2) ein.

- Wählen Sie mit dem Wahlrad <⚙> die Verschlusszeit. Drehen Sie das Wahlrad <⚙>, um den Blendenwert einzustellen.
- Die Verschlusszeit kann in einem Bereich von 1/4000 bis 1/8 Sek. eingestellt werden.

6 Fokussieren Sie und nehmen Sie ein Movie auf.

- Das Verfahren ist mit den Schritten 4 und 5 unter „Aufnahme mit **[Autom. Videobeli.]**“ (📖232) identisch.

- Der Schnelleinstellungsbildschirm wird nach Schritt 2 angezeigt, wenn **[🔧: Modus-Beschreib.]** auf **[Deaktiv.]** eingestellt ist. Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um **[🎥M]** auszuwählen.

- Beim Wechsel von Einzelbild- zu Movie-Aufnahme sollten Sie die Kameraeinstellungen erneut prüfen, bevor Sie mit der Aufnahme beginnen.
- Vermeiden Sie während Movie-Aufnahme, die Verschlusszeit oder Blende zu ändern. Dies kann die Veränderung der Belichtung aufzeichnen oder höheres Bildrauschen bei hoher ISO-Geschwindigkeit erzeugen.
- Für die Aufnahme von Movies von Motiven in Bewegung wird eine Verschlusszeit von ca. 1/25 Sek. bis 1/125 Sek. empfohlen. Je kürzer die Verschlusszeit, desto weniger flüssig wirken die Bewegungen des Objekts.
- Wenn Sie die Verschlusszeit bei Aufnahmen mit Beleuchtung durch Leuchtstoff- oder LED-Lampen ändern, kann es zu Bildflackern kommen.

- Mit ISO-Automatik kann die Belichtungskorrektur in einem Bereich von ±3 Stufen eingestellt werden.
- Wenn die Funktion „ISO Auto-Limit“ eingestellt ist, können Sie die Taste <✱> drücken, um die ISO-Empfindlichkeit zu speichern. Sie können nach der Sperre der ISO-Empfindlichkeit während der Movie-Aufnahme diese deaktivieren, indem Sie die Taste <⊞> drücken. (Die ISO-Empfindlichkeitssperre wird beibehalten, bis Sie die Taste <⊞> drücken.)
- Wenn Sie die Taste <✱> drücken und den Bildausschnitt neu auswählen, können Sie in der Belichtungsstufenanzeige die Änderung der Belichtungsstufe gegenüber dem Drücken der Taste <✱> beobachten.
  - Bei aufnahmebereiter Kamera im Modus **[M]** können Sie das Histogramm anzeigen, indem Sie auf die Taste <INFO> drücken.

ISO-Empfindlichkeit bei [Man.Videobeli.]

Sie können die ISO-Empfindlichkeit manuell einstellen. Durch Auswahl von **[AUTO]** wird sie automatisch eingestellt. Ausführliche Informationen zur ISO-Empfindlichkeit finden Sie auf 📖277, 📖581.

Einzelbildaufnahme

Im Movie-Aufnahmemodus können keine Einzelbilder aufgenommen werden. Um Einzelbilder aufzunehmen, ändern Sie mit dem Modus-Wahlrad den Aufnahmemodus entsprechend.

Informationsanzeige (Movie-Aufzeichnung)

Ausführliche Informationen zu den angezeigten Symbolen für Movie-Aufnahmen finden Sie auf 📖585.

Hinweise für Movie-Aufnahmen

- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Wenn Sie ein Motiv mit Feindetails aufnehmen, können Moiréeffekte oder verfälschte Farben auftreten.
- Wenn **[AWB]** oder **[AWB W]** eingestellt ist und sich die ISO-Empfindlichkeit oder Blende während der Movie-Aufnahme ändert, ändert sich ggf. auch der Weißabgleich.
- Wenn Sie ein Movie bei einer Beleuchtung mit Leuchtstoff- oder LED-Lampen aufnehmen, kann das Movie-Bild u. U. flackern.
- Wenn Sie AF mit einem USM-Objektiv während der Movie-Aufnahme bei schlechten Lichtverhältnissen verwenden, können horizontale Streifen im Movie aufgenommen werden. Die gleiche Art von Bildrauschen kann auftreten, wenn Sie mit bestimmten Objektiven mit einem elektronischen Entfernungsring manuell fokussieren.
- Es wird empfohlen, zum Test ein paar Movies aufzunehmen, wenn Sie beabsichtigen, während der Aufnahme von Movies zu zoomen. Das Zoomen bei Movie-Aufnahmen kann Veränderungen in der Belichtung oder aufzunehmende Objektivgeräusche, einen ungleichmäßigen Audiopegel oder Schärfenverlust verursachen.
- Hohe-Blendenwerte können eine genaue Fokussierung verzögern oder verhindern.
- Während der Movie-Aufnahme können bei der Verwendung von AF folgende Dinge passieren: Der Fokus ist vorübergehend stark beeinträchtigt, Änderungen der Movie-Helligkeit werden aufgenommen, Movie-Aufnahme stoppt kurz, und das mechanische Geräusch des Objektivs wird aufgenommen.
- Achten Sie darauf, das interne Mikrofon (📖233) nicht mit den Fingern oder anderen Objekten zu verdecken.
- Allgemeine Hinweise zu Movie-Aufnahmen finden Sie auf 📖280–📖281.
- Falls erforderlich, lesen Sie ggf. auch die „Allgemeinen Warnhinweise zu Einzelbildaufnahmen“ auf 📖224–📖226.

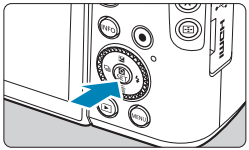
Hinweise für Movie-Aufnahmen

- Jedes Mal, wenn Sie ein Movie aufnehmen, wird eine neue Movie-Datei auf der Karte erstellt.
- Die Movie-Bildabdeckung für 4K-, Full HD- oder HD-Movies beträgt ca. 100 %.
- Sie können auch fokussieren, indem Sie die AF-Start-Taste drücken.
- Um die Movie-Aufnahme durch vollständiges Durchdrücken des Auslösers zu starten oder zu stoppen, stellen Sie **[Voll drücken]** bei **[: Auslöserfunktion für Movies]** auf **[Mov-Aufn.Start/Stop]**.
- Das interne Mikrofon der Kamera nimmt den Ton als Stereoklang auf (233).
- Alle externen Mikrofone, wie das Stereo-Richtmikrofon DM-E1 (separat erhältlich), die mit dem Eingang der Kamera für ein externes Mikrofon verbunden sind, werden anstelle der integrierten Mikrofone verwendet (249).
- Die meisten externen Mikrofone mit einem Mini-Klinkenstecker mit 3,5 mm Durchmesser können verwendet werden.
- Bei EF-Objektiven ist die Fokusvoreinstellung während Movie-Aufnahmen für (Super-)Teleobjektive verfügbar, die mit dieser Funktion ausgestattet und ab der zweiten Jahreshälfte 2011 verkauft wurden.
- Das Farbsampling „YCbCr 4:2:0 (8-Bit)“ und der Farbraum „Rec“. ITU-R BT.709 werden für 4K-, Full HD- und HD-Movies verwendet.

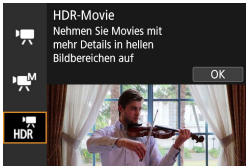
HDR-Movie-Modus

Sie können Movies mit hohem Dynamikumfang aufnehmen, die Detailschärfe in kontrastreichen Szenen bewahren.

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <HDR>.



2 Drücken Sie <SET>.



3 Wählen Sie [HDR].

- Wählen Sie mit den Tasten <▲> <▼> die Option **[HDR (HDR-Movie)]** aus und drücken Sie dann <SET>.

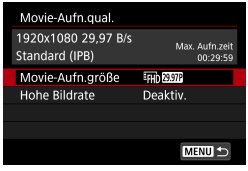
4 Nehmen Sie ein HDR-Movie auf.

- Die HDR-Movies werden auf die gleiche Weise aufgenommen wie normale Movies.
- Einzelheiten zu Dateigröße und verfügbarer Aufnahmedauer finden Sie in der Tabelle auf 📖580.

- Da für die Erstellung eines HDR-Movies mehrere Bilder zusammengeführt werden, können bestimmte Teile des Movies verzerrt erscheinen. Bei Freihandaufnahmen werden diese Verzerrungen noch stärker wahrnehmbar, wenn die Kamera beim Aufnehmen bewegt wird. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen. Auch wenn für die Aufnahme ein Stativ verwendet wird, können Nachbilder oder Bildrauschen im Vergleich zur normalen Wiedergabe stärker sichtbar sein, wenn das HDR-Movie Bild für Bild oder in Zeitlupe wiedergegeben wird.
- Bei Änderung der Einstellungen für die HDR-Movie-Aufnahme können sich Bildfarbe und -helligkeit einen Moment lang deutlich verändern. Außerdem wird der Movie einen Moment lang nicht aktualisiert und das Bild stoppt kurzzeitig. Beachten Sie dies bei Movie-Aufnahmen auf einem externen Gerät über HDMI.

- Die Aufnahmegröße beträgt FHD 29.97P IPB (NTSC) oder FHD 25.00P IPB (PAL).
- Die ISO-Empfindlichkeit wird beim Aufnehmen von HDR-Movies automatisch eingestellt.

Movie-Aufnahmequalität



Wählen Sie in der Registerkarte **[: Movie-Aufn.qual.]** die Option **[Movie-Aufn.größe]** aus, um die Bildgröße, Bildrate und Komprimierungsmethode festzulegen. Das Movie wird im MP4-Format aufgenommen.
Die unter **[Movie-Aufn.größe]** angezeigte Bildrate wechselt automatisch je nach Einstellung von **[: Videosystem]** (502).

- **Die für die Aufnahme von Movies erforderlichen Schreib- und Lesegeschwindigkeiten der Karte (Karten-Leistungsanforderungen) sind abhängig von der Movie-Aufnahmegröße. Vor der Aufnahme von Movies siehe 579 zum Überprüfen der Leistungsanforderungen der Karte.**

Bildgröße

- **[4K] 3840×2160**
  Das Movie wird in 4K-Qualität aufgenommen. Das Seitenverhältnis ist 16:9. Nur verfügbar, wenn das Modus-Wahlrad auf <> eingestellt ist.
- **[FHD] 1920×1080**
  Das Movie wird in Full High-Definition (Full HD) aufgenommen.
  Das Seitenverhältnis ist 16:9.
- **[HD] 1280×720**
  Das Movie wird in High-Definition (HD) aufgenommen.
  Das Seitenverhältnis ist 16:9.

- Wenn Sie die Einstellung **[: Videosystem]** ändern, stellen Sie auch **[Movie-Aufn.größe]** unter **[: Movie-Aufn.qual.]** wieder ein.
- Eine normale Wiedergabe von 4K- und FHD 59.94P / 50.00P-Movies ist auf anderen Geräten unter Umständen nicht möglich, weil die Wiedergabe berechnungsintensiv ist.
- Schärfe und Bildrauschen können je nach Movie-Aufnahmegröße und verwendetem Objektiv variieren.

- Movies können nicht in VGA-Qualität aufgenommen werden.

4K-Movie-Aufnahmen

- Aufzeichnung von 4K-Movies erfordern eine Karte mit hoher Leistung. Einzelheiten finden Sie unter „Karten zur Aufzeichnung von Movies“ (📖579).
- Bei der Aufnahme von 4K -Movies verlängert sich die Verarbeitung deutlich. Dadurch kann die interne Temperatur der Kamera schneller ansteigen oder höher werden als bei herkömmlichen Movies. **Wenn ein rotes [🌡]- oder [🎥]-Symbol während der Movie-Aufnahme angezeigt wird, kann die Karte heiß sein. Beenden Sie die Movie-Aufnahme und lassen Sie die Kamera abkühlen, bevor Sie die Karte entnehmen. (Entfernen Sie die Karte nicht sofort.)**
- Sie können jeden gewünschten Frame eines 4K-Movies auswählen, um ihn als ca. 8,3 Mio. Pixel (3840×2160) JPEG-Einzelbild auf der Karte zu speichern (📖315).

Bildrate (fps: Bilder pro Sekunde)

- **[119.9P] 119,88 B/s/[59.94P] 59,94 B/s/[29.97P] 29,97 B/s/ [23.98P] 23,98 B/s**
  Für Regionen, in denen das TV-System NTSC gebräuchlich ist (Nordamerika, Japan, Südkorea, Mexiko usw.).
- **[100.0P] 100,00 B/s/[50.00P] 50,00 B/s/[25.00P] 25,00 B/s**
  Für Regionen, in denen das TV-System PAL gebräuchlich ist (Europa, Russland, China, Australien usw.).

Komprimierungsmethode

- **[IPB] IPB (Standard)**
  Komprimiert mehrere Bilder gleichzeitig für eine besonders effiziente Aufzeichnung.
- **[ALL-I] ALL-I (Für Bearbeitung/nur I)**
  Verwendet ALL-I-Kompression für die Zeitraffer-Movie-Aufnahme (📖250). Komprimiert immer nur jeweils ein Bild für die Aufzeichnung. Die Dateigröße liegt über der mit IPB (Standard) erreichten Größe, die Movies eignen sich jedoch besser zur Bearbeitung.
- **[IPB] IPB (Niedrig)**
  Da der Film mit einer Bitrate aufgezeichnet wird, die niedriger ist als bei IPB (Standard), ist die Dateigröße kleiner als bei IPB (Standard) und die Wiedergabekompatibilität wird höher sein. Dies ermöglicht eine längere Aufnahmedauer als bei IPB (Standard) (mit einer Karte derselben Kapazität).

Movie-Aufnahmeformat

- **[MP4] MP4**
  Alle Movies, die Sie mit der Kamera aufnehmen, werden als Movie-Dateien im MP4-Format (Dateierweiterung „.MP4“) gespeichert.

Karten zur Aufzeichnung von Movies

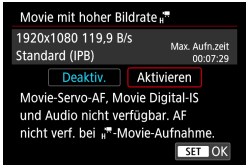
Einzelheiten zu den für die verschiedenen Movie-Aufnahmegrößen geeigneten Karten finden Sie auf 📖579.
Verwenden Sie für die Aufnahme von Movies eine Karte mit großer Kapazität und einer Lese-/Schreibgeschwindigkeit (wie als Karten Leistungsanforderungen spezifiziert), die in der Tabelle auf 📖579 angegeben oder höher als die Standard-Spezifikation ist. **Testen Sie die Karten, indem Sie einige Movies aufnehmen, um sicherzustellen, dass mit der angegebenen Größe korrekt aufgenommen wird (📖241).**

- Formatieren Sie Karten vor der Aufnahme von 4K-Movies (📖490).
- Wenn Sie eine Karte mit niedriger Schreibgeschwindigkeit verwenden, werden Movies u. U. nicht korrekt aufgezeichnet. Wenn Sie ein Movie auf einer Karte mit einer langsamen Lesegeschwindigkeit wiedergeben, wird das Movie eventuell nicht korrekt wiedergegeben.
- Verwenden Sie bei der Aufnahme von Movies leistungsstarke Karten mit einer Schreibgeschwindigkeit, die in ausreichendem Maße über der Bitrate liegt.
- Wenn Movies können nicht normal aufgenommen werden können, formatieren Sie die Karte, und versuchen Sie es erneut. Wenn sich das Problem durch das Formatieren der Karte nicht beheben lässt, informieren Sie sich z. B. auf der Website des Herstellers.

- Um eine bessere Leistung mit der Karte zu erhalten, wird empfohlen, die Karte mit der Kamera vor der Aufnahme von Movies zu formatieren (📖490).
- Informationen zur Lese-/Schreibgeschwindigkeit Ihrer Karte finden Sie u. a. auf der Website des Herstellers.

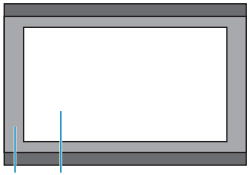
Hohe Bildrate

Sie können Movies in HD-Qualität auch mit einer hohen Bildrate von 119,88 Bildern/Sek. oder 100,00 Bildern/Sek. aufnehmen, indem Sie **[Hohe Bildrate]** unter **[: Movie-Aufn.qual.]** auf **[Aktivieren]** einstellen. Dies eignet sich ideal für die Aufnahme von Movies, die in Zeitlupe wiedergegeben werden. Die maximale Aufnahmezeit für ein Movie beträgt 7 Min. 29 Sek.



Movies werden als FHD 119.9P IPB oder FHD 100.0P IPB aufgenommen. Sie werden mittig im Aufnahmebildschirm aufgenommen und zugeschnitten.
Bei der Aufnahme von Movies mit hoher Bildrate haben Movie-Servo-AF und Movie Digital-IS keinen Einfluss auf die Aufnahme. AF wird nicht für die Fokussierung verwendet.

Bildabdeckung (Aufnahme)



(1) (2)

(1) Full HD-Aufnahme
(2) Movie-Aufnahme mit hoher Bildrate

Da Movies mit hoher Bildrate als Dateien mit 29,97 Bildern/Sek./25,00 Bildern/Sek. gespeichert werden, erfolgt die Wiedergabe in Zeitlupe mit 1/4 der Geschwindigkeit.

- Überprüfen Sie die Einstellung **[Movie-Aufn.größe]**, wenn Sie diese Einstellung auf **[Deaktiv.]** zurücksetzen.
- Der Bildschirm könnte flackern, wenn Sie Movies mit hoher Bildrate unter Leuchtstoffröhren oder LED-Lampen aufnehmen.
- Wenn Sie die Aufnahme von Movies mit hoher Bildrate starten oder stoppen, wird das Movie kurzzeitig nicht aktualisiert und das Bild stoppt vorübergehend. Beachten Sie dies bei Movie-Aufnahmen auf einem externen Gerät über HDMI.
- Die auf dem Bildschirm angezeigten Movie-Bildraten bei der Aufnahme von Movies mit hoher Bildrate entsprechen nicht der Bildrate der aufgenommenen Movies.
- Ton wird nicht aufgezeichnet.

Movie-Dateien mit mehr als 4 GB

Selbst wenn Sie ein Movie aufnehmen, das größer ist als 4 GB, können Sie Ihre Aufnahme ohne Unterbrechung fortsetzen.

- **Verwendung von SD-/SDHC-Karten, die mit der Kamera formatiert wurden**

  Bei Verwendung der Kamera zum Formatieren einer SD-/SDHC-Karte formatiert die Kamera die Karte in FAT32.
  Wenn Sie mit einer FAT32-formatierten Karte ein Movie aufnehmen und die Dateigröße 4 GB übersteigt, wird automatisch eine neue Movie-Datei erstellt.
  Wenn Sie das Movie ansehen wollen, müssen Sie jede Movie-Datei einzeln wiedergeben. Videodateien können nicht automatisch in fortlaufender Reihenfolge wiedergegeben werden. Wenn die Wiedergabe einer Movie-Datei beendet ist, können Sie das nächste Movie zur Wiedergabe auswählen.

- **Verwendung von SDXC-Karten, die mit der Kamera formatiert wurden**

  Bei Verwendung der Kamera zum Formatieren einer SDXC-Karte formatiert die Kamera die Karte in exFAT.
  Bei Verwendung einer exFAT-formatierten Karte, auch wenn die Dateigröße 4 GB während der Movie-Aufnahme überschreitet, wird der Film als eine einzelne Datei gespeichert (nicht in mehrere kleinere Dateien aufgeteilt).

- Verwenden Sie für den Import von Videodateien einer Größe von mehr als 4 GB auf einen Computer entweder die EOS Utility oder einen Kartenleser (📖553). Unter Umständen lassen sich Movie-Dateien, die größer sind als 4 GB, nicht mit den Standardfunktionen des Computer-Betriebssystems speichern.

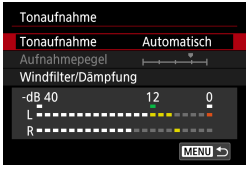
Movie-Gesamtaufnahmezeit und Dateigröße pro Minute

Einzelheiten zu Dateigröße und verfügbarer Aufnahmedauer bei den einzelnen Movie-Aufnahmegrößen finden Sie auf 📖580.

Begrenzung der Movie-Aufnahmedauer

- **Aufnahme von Movies mit anderer als hoher Bildrate**
  Die maximale Aufnahmezeit für ein Movie beträgt 29 Min. 59 Sek. Nach Erreichen der 29 Min. 59 Sek. wird die Aufzeichnung automatisch beendet. Sie können ein neues Movie aufnehmen, indem Sie die Taste für Movie-Aufzeichnung drücken (wobei das Movie in einer neuen Datei gespeichert wird).
- **Aufnahme von Movies mit hoher Bildrate**
  Die maximale Aufnahmezeit für ein Movie beträgt 7 Min. 29 Sek. Nach Erreichen der 7 Min. 29 Sek. wird die Aufzeichnung automatisch beendet. Sie können ein neues Movie mit hoher Bildrate aufnehmen, indem Sie die Taste für Movie-Aufnahme drücken (wobei das Movie in einer neuen Datei gespeichert wird).

Tonaufnahme



Während einer Movie-Aufnahme können Sie den Ton mit dem integrierten Stereo-Mikrofon oder einem externen Stereo-Mikrofon aufnehmen. Den Tonaufnahmepegel können Sie frei bestimmen.
Verwenden Sie **[: Tonaufnahme]** zur Einstellung der Tonaufnahmefunktionen.

Tonaufnahme/Tonaufnahmepegel

- **Auto**
  Der Tonaufnahmepegel wird automatisch angepasst. Die automatische Lautstärkeregelung wird automatisch an den Geräuschpegel angepasst.
- **Manuell**
  Sie können den Tonaufnahmepegel nach Bedarf einstellen. Wählen Sie **[Aufnahmepegel]** aus und drücken Sie dann die Tasten <◄> <►>, während Sie den Lautstärkemesser beobachten, um den Tonaufnahmepegel einzustellen. Beobachten Sie die Anzeige für die Extremwertregelung und stellen Sie sie so ein, dass der Lautstärkemesser manchmal bei den lautesten Tönen rechts neben der Markierung **[12]** (–12 dB) aufleuchtet. Bei einer Überschreitung der Markierung **[0]** wird der Ton verzerrt.
- **Deaktivieren**
  Es wird kein Ton aufgezeichnet.

Windfilter

Wenn **[Automatisch]** eingestellt ist, wird bei Außenaufnahmen das Geräusch des Winds, der in das Mikrofon eintritt, automatisch reduziert. Nur aktiviert, wenn das interne Mikrofon der Kamera verwendet wird. Durch die Windfilterfunktion werden teilweise auch tiefe Bässe reduziert.

Dämpfung

Unterdrückt automatisch Tonverzerrungen durch zu hohe Lautstärkepegel. Auch dann, wenn **[Tonaufnahme]** bei der Aufnahme auf **[Automatisch]** oder **[Manuell]** eingestellt ist, kann es bei extrem lauten Geräuschen/ Signalen trotzdem verzerren. In diesem Fall wird die Einstellung **[Aktivieren]** empfohlen.

Externes Mikrofon

In der Regel zeichnet das interne Mikrofon der Kamera in Stereo auf. Wenn ein externes Mikrofon, das mit einem Mini-Stereo-Stecker (Durchmesser 3,5 mm) ausgestattet ist, am Eingang für externes Mikrofon angeschlossen wird, erhält das externe Mikrofon Vorrang. Es wird die Verwendung des Stereo-Richtmikrofons DM-E1 (separat erhältlich) empfohlen.

- Beim WLAN-Betrieb ausgegebene Tonsignale können durch integrierte oder externe Mikrofone erfasst werden. Daher ist für Tonaufnahmen die Drahtloskommunikation nicht empfohlen.
- Achten Sie beim Anschluss eines externen Mikrofons an die Kamera darauf, dass die jeweiligen Stecker vollständig eingesteckt werden.
- Das interne Mikrofon der Kamera zeichnet auch das Betriebsgeräusch während der Aufnahme und mechanische Geräusche von der Kamera auf. Verwenden Sie das Stereo-Richtmikrofon DM-E1 (separat erhältlich), um solche Nebengeräusche in Movies zu reduzieren.
- Schließen Sie an den Eingang für externes Mikrofon der Kamera ausschließlich ein externes Mikrofon an.

- Im Modus der Motiv-Programme oder **[HDR]** stehen für **[Tonaufnahme]** die Einstellungen **[Ein]** bzw. **[Deaktiv.]** zur Verfügung. Stellen Sie **[Ein]** ein, um den Aufnahmepegel automatisch anzupassen.
- Audio wird auch ausgegeben, wenn die Kamera über HDMI an ein Fernsehgerät angeschlossen ist, es sei denn, **[Tonaufnahme]** ist auf **[Deaktiv.]** eingestellt.
- Die Lautstärkebalance zwischen L (links) und R (rechts) kann nicht angepasst werden.
- Ton wird mit einer Abtastfrequenz von 48 kHz/16 Bit aufgezeichnet.

Zeitraffer-Movies

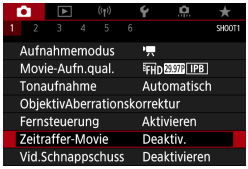
Einzelbilder, die in einem festgelegten Intervall ausgenommen wurden, können zur Erstellung eines Zeitraffer-Movies in 4K oder Full HD zusammengefügt werden. Ein Zeitraffer-Movie zeigt, wie sich ein Motiv mit der Zeit verändert, und zwar in viel kürzerer Zeit als in Wirklichkeit. Dieser Modus eignet sich am besten, wenn Sie von einem festen Punkt aus die Veränderung einer Szenerie, das Wachstum einer Pflanze, die Bewegung von Himmelskörpern usw. beobachten wollen.

Zeitraffer-Movies werden im MP4-Format in folgenden Qualitäten aufgenommen: 4K 29.97P ALL-I (NTSC)/4K 25.00P ALL-I (PAL) für 4K-Aufnahmen, und FHD 29.97P ALL-I (NTSC)/FHD 25.00P ALL-I (PAL) für Full-HD-Aufnahmen.

Beachten Sie, dass die Bildrate automatisch je nach Einstellung unter **[: Videosystem]** (📖502) wechselt.

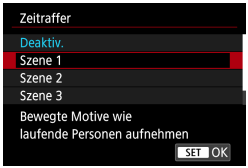
1 Wählen Sie den Aufnahmemodus.

- Wählen Sie **[]** (📖232) oder **[]** (📖234).



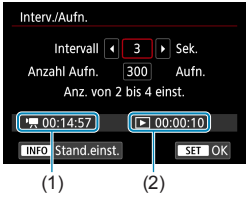
2 Wählen Sie [: Zeitraffer-Movie].

3 Wählen Sie [Zeitraffer].



4 Wählen Sie eine Szene.

- Wählen Sie eine für die Aufnahmesituation geeignete Szene.
- Für größere Flexibilität beim Einstellen des Aufnahmeintervalls und der Anzahl der Aufnahmen wählen Sie **[Custom]**.



5 Stellen Sie das Aufnahmeintervall ein.

- Wählen Sie **[Interv./Aufn.]**.
- Wählen Sie **[Intervall]** (Sek.). Stellen Sie mit den Tasten <◄> <►> einen Wert ein und drücken Sie dann <SET>.
- Schauen Sie nach bei **[: Erforderl. Zeit]** (1) und **[: Wiedergabedauer]** (2), um die Nummer einzustellen.

Wenn [Custom] eingestellt ist:

- Wählen Sie **[Intervall]** (Min.:Sek.). (Ein Intervall von einmal in der Sekunde ist nicht verfügbar.)
- Drücken Sie <SET>, um **[]** anzuzeigen.
- Wählen Sie die gewünschte Zahl, und drücken Sie <SET>. (Kehrt zurück zu **[]**.)
- Wählen Sie dann **[OK]**, um die Einstellung zu registrieren.

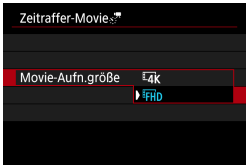
6 Legen Sie die Anzahl an Aufnahmen fest.

- Wählen Sie **[Anzahl Aufn.]**. Stellen Sie mit den Tasten <◄> <►> einen Wert ein und drücken Sie dann <SET>.
- Schauen Sie nach bei **[: Erforderl. Zeit]** und **[: Wiedergabedauer]**, um die Nummer einzustellen.

Wenn [Custom] eingestellt ist:

- Wählen Sie den Wert aus.
- Drücken Sie <SET>, um **[]** anzuzeigen.
- Wählen Sie die gewünschte Zahl, und drücken Sie <SET>. (Kehrt zurück zu **[]**.)
- Prüfen Sie, ob **[: Wiedergabedauer]** nicht in Rot angezeigt wird.
- Wählen Sie dann **[OK]**, um die Einstellung zu registrieren.

- Bei **[Szene**]** sind die verfügbaren Intervalle und Anzahl der Aufnahmen gemäß dem jeweiligen Szenentyp eingeschränkt.
- Die Bit-Rate 4K 29.97P / 4K 25.00P ist etwa 300 Mbps, und die Bit-Rate FHD 29.97P / FHD 25.00P etwa 90 Mbps. Verwenden Sie eine Karte mit ausreichend schneller Lesegeschwindigkeit.
- Wenn die Anzahl der Aufnahmen auf 3600 eingestellt ist, dauert das Zeitraffer-Movie im NTSC-Format ca. 2 Min. und im PAL-Format 2 Min. und 24 Sek.



7 Wählen Sie die gewünschte Movie-Aufnahmegröße.

- **4K (3840×2160)**
  Das Movie wird in 4K-Qualität aufgenommen. Das Seitenverhältnis ist 16:9. Die Bildrate beträgt 29,97 Bilder/Sek. (29.97P) für NTSC und 25,00 Bilder/Sek. (25.00P) für PAL und Movies werden im MP4-Format (MP4) mit ALL-I-Komprimierung (ALL-I) aufgezeichnet.
- **FHD (1920×1080)**
  Das Movie wird in Full High-Definition (Full HD) aufgenommen. Das Seitenverhältnis ist 16:9. Die Bildrate beträgt 29,97 Bilder/Sek. (29.97P) für NTSC und 25,00 Bilder/Sek. (25.00P) für PAL und Movies werden im MP4-Format (MP4) mit ALL-I-Komprimierung (ALL-I) aufgezeichnet.

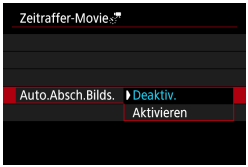
8 Konfigurieren Sie [Autom. Belicht.].

- **Fest 1. Bild**

  Bei der ersten Aufnahme wird eine Messung durchgeführt, um die Belichtung automatisch an die Helligkeit anzupassen. Die Belichtungseinstellung der ersten Aufnahme wird für alle weiteren Aufnahmen verwendet. Weitere Aufnahmeeinstellungen der ersten Aufnahme werden für alle weiteren Aufnahmen verwendet.

- **Jedes Bild**

  Eine Messung wird auch für jede folgende Aufnahme durchgeführt, um die Belichtung automatisch an die Helligkeit anzupassen. Beachten Sie, dass Funktionen wie Bildstil und Weißabgleich auf **[Autom.]** eingestellt sind, sie werden für jede nachfolgende Aufnahme automatisch eingestellt.



9 Konfigurieren Sie [Auto.Absch.Bilds.].

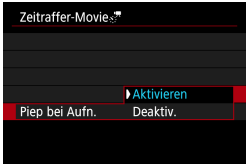
- **Deaktiv.**

  Das Bild wird auch in Zeitrafferaufnahmen angezeigt. (Der Bildschirm wird nur bei der Aufnahme abgeschaltet). Beachten Sie, dass der Bildschirm etwa 30 Minuten nach Aufnahmebeginn ausgeschaltet wird.

- **Aktivieren**

  Beachten Sie, dass der Bildschirm etwa 10 Sek. nach Aufnahmebeginn ausgeschaltet wird.

- Sie können die Taste <INFO> drücken, um den Bildschirm während der Zeitrafferaufnahme aus- oder einzuschalten.



10 Stellen Sie den Signalton ein.

- Wählen Sie **[Piep bei Aufn.]** aus.
- Ist **[Deaktiv.]** ausgewählt, wird bei der Aufnahme kein Signalton ausgegeben.

11 Überprüfen Sie die Einstellungen.

(1) Erforderliche Zeit

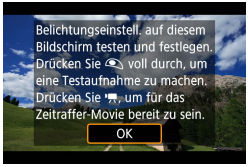
Gibt die Zeit an, die zur Aufnahme der festgelegten Anzahl der Aufnahmen im festgelegten Intervall benötigt wird. Falls es länger als 24 Stunden dauern sollte, wird „*** Tage“ angezeigt.

(2) Wiedergabedauer

Gibt die Movie-Aufnahmedauer (d. h. die Dauer der Wiedergabe des Movies) beim Erstellen des Zeitraffer-Movies in 4K oder Full HD anhand der in den festgelegten Intervallen aufgenommenen Einzelbilder zu erstellen.

12 Schließen Sie das Menü.

- Drücken Sie zum Ausschalten des Menübildschirms die Taste <MENU>.



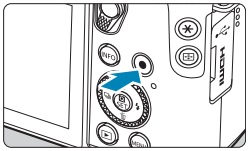
13 Lesen Sie die Meldung.

- Lesen Sie die Meldung und klicken Sie auf **[OK]**.

14 Führen Sie Testaufnahmen aus.

- Legen Sie wie bei der Einzelbild-Aufnahme die Belichtungs- und Aufnahmefunktionen fest, und drücken Sie dann den Auslöser zur Fokussierung halb durch.
- Drücken Sie den Auslöser ganz durch, um Testaufnahmen durchzuführen. Die Einzelbilder werden auf der Karte aufgenommen.
- Falls die Testaufnahmen keine Probleme aufzeigen, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- Wiederholen Sie diesen Schritt, um weitere Testaufnahmen durchzuführen.

- Testaufnahmen werden in JPEG **L**-Qualität aufgenommen.
- Sie können die Obergrenze für „ISO auto“ im Modus [ ] oder im Modus [ ] mit „ISO auto“ einstellen; in [**Max. für Auto]** unter [**: ISO-Empfindl. Einstellungen]** (277)
- Wenn Sie **[Halb drücken]** unter [**: Auslöserfunktion für Movies]** auf **[Messg+ -Servo-AF]** eingestellt haben, wird dies bei der Einrichtung von Zeitraffer-Movie-Aufnahmen automatisch zu **[Messg+One-Shot AF]** geändert.

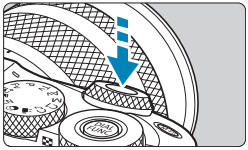


15 Drücken Sie Taste für Movie-Aufnahme.

- Die Kamera ist nun bereit, um mit der Zeitrafferaufnahme zu beginnen.
- Um zu Schritt 14 zurückzukehren, drücken Sie erneut die Taste für Movie-Aufnahme.

16 Nehmen Sie ein Zeitraffer-Movie auf.

- Drücken Sie die Taste <INFO>, und überprüfen Sie erneut die Anzeige für „Erforderl. Zeit (1)“ und „Intervall (2)“ auf dem Bildschirm.
- **Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten, um die Zeitrafferaufnahme zu starten.**
- AF ist während der Zeitrafferaufnahme nicht verfügbar.
- Während der Aufnahme des Zeitraffer-Movies wird **[●REC]** angezeigt.
- Wenn die festgelegte Anzahl von Bildern aufgenommen wurde, endet die Zeitrafferaufnahme.
- **Stellen Sie [Zeitraffer] auf [Deaktiv.], um Zeitrafferaufnahmen abzubrechen.**



- Wenn zu wenig Speicherplatz auf der Karte frei ist, um die festgelegte Anzahl an Aufnahmen zu speichern, wird die **[Wiedergabedauer]** rot angezeigt. Die Kamera kann zwar mit der Aufnahme fortfahren, sie wird jedoch angehalten, wenn die Kapazität der Karte erschöpft ist.
- Falls die Movie-Dateigröße 4 GB mit den Einstellungen **[Anzahl Aufn.]** überschreitet und die Karte nicht in exFAT (491) formatiert ist, wird die **[Wiedergabedauer]** in Rot angezeigt. Wenn Sie die Aufnahme in diesem Zustand fortsetzen und die Movie-Dateigröße von 4 GB erreicht wird, wird die Zeitrafferaufnahme abgebrochen.
- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Zeitraffer-Movies können nicht aufgenommen werden, wenn die Kamera über ein Schnittstellenkabel mit einem Computer verbunden ist oder wenn ein HDMI-Kabel angeschlossen ist.
- Movie-Servo-AF funktioniert nicht.
- Falls die Verschlusszeit bei 1/30 Sek. oder darunter liegt, wird die Belichtung des Movies möglicherweise nicht korrekt dargestellt (d. h. sie kann von dem endgültigen Movie abweichen).
- Zoomen Sie das Objektiv nicht während einer Zeitrafferaufnahme. Ein Zoomen des Objektivs kann dazu führen, dass das Bild unscharf wird, sich die Belichtung ändert oder die Objektiv-Aberrationskorrektur nicht korrekt funktioniert.
- Erfolgt die Aufnahme eines Zeitraffer-Movies bei Flackerlicht, kann es zu einem deutlich sichtbaren Bildflackern, horizontalen Streifen (Bildrauschen) oder ungleichmäßiger Belichtung kommen.
- Bilder, die während der Aufnahme von Zeitraffer-Movies angezeigt werden, sehen möglicherweise anders aus als das endgültige Movie. (Beispielsweise sind Helligkeitsabweichungen aufgrund einer flackernden Lichtquelle oder Rauschen aufgrund hoher ISO-Geschwindigkeit möglich.)
- Erfolgt die Aufnahme eines Zeitraffer-Movies bei wenig Licht, sieht die Bildanzeige möglicherweise anders aus als die Aufnahme im Movie. In solchen Fällen blinkt das Symbol **[Exp.SIM]**.
- Falls Sie während der Zeitrafferaufnahme die Kamera von links nach rechts bewegen (schwenken) oder ein bewegliches Motiv aufnehmen, kann das Bild stark verzerrt aussehen.
- Während Zeitrafferaufnahmen ist die automatische Abschaltung deaktiviert. Zudem können Sie die Aufnahmefunktion und die Menüfunktionseinstellungen nicht anpassen, Bilder wiedergeben usw.
- Bei Zeitrafferaufnahmen wird kein Ton aufgezeichnet.
- Bei Zeitrafferaufnahmen können Sie den Auslöser ganz nach durchdrücken, um unabhängig von der Einstellung **[: Auslöserfunktion für Movies]** mit der Movie-Aufnahme zu beginnen oder diese zu beenden.
- Wenn das **[Intervall]** auf weniger als 3 Sek. und **[Autom. Belicht.]** auf **[Jedes Bild]** festgelegt ist und die Helligkeit sich von der vorherigen Aufnahme unterscheidet, führt die Kamera die Aufnahmen nicht in den festgelegten Abständen durch.

- Wenn die Verschlusszeit das Aufnahmeintervall überschreitet (wie bei Langzeitbelichtungen) oder wenn automatisch eine langsame Verschlusszeit eingestellt wurde, nimmt die Kamera die Aufnahmen möglicherweise nicht in den festgelegten Abständen vor. Aufnahmen können auch durch Aufnahmeintervalle verhindert werden, die beinahe der Verschlusszeit entsprechen.
- Falls die nächste geplante Aufnahme nicht möglich ist, wird diese übersprungen. Dies kann die Aufnahmezeit des erstellten Zeitraffer-Movies verkürzen.
- Wenn aufgrund der Aufnahmefunktionen oder der Speicherkartenleistung die Dauer für die Aufzeichnung der Aufnahme auf der Karte das Aufnahmeintervall überschreitet, können einige der Aufnahmen u. U. nicht mit dem festgelegten Intervall gemacht werden.
- Auch wenn **[Auto.Absch.Bilds.]** auf **[Deaktiv.]** eingestellt ist, wird der Bildschirm bei der Belichtung abgeschaltet. Außerdem werden ggf. keine Bilder angezeigt, wenn das Intervall zwischen den Aufnahmen zu kurz ist.
- Die aufgenommenen Bilder werden nicht als Einzelbilder gespeichert. Auch wenn Sie die Zeitrafferaufnahme nach nur einer Aufnahme abbrechen, wird diese als Videodatei gespeichert.
- Wenn Sie die Kamera über das Schnittstellenkabel mit einem Computer verbinden und das EOS Utility (die EOS-Software) verwenden, stellen Sie **[📷: Zeitraffer-Movie]** auf **[Deaktiv.]** ein. Wenn eine andere Option als **[Deaktiv.]** gewählt ist, kann die Kamera nicht mit dem Computer kommunizieren.
- Während der Zeitrafferaufnahme ist der Image Stabilizer (Bildstabilisator) des Objektivs nicht in Betrieb.
- Die Zeitraffer-Movie-Aufnahme wird beendet und die Einstellung ändert sich zu **[Deaktiv.]**, wenn Sie den Hauptschalter auf <OFF> eingestellt haben, oder wenn die automatische Abschaltung deaktiviert ist.
- Selbst wenn ein Blitz verwendet wird, wird er nicht ausgelöst.
- Die folgenden Vorgänge unterbrechen das Standby für die Zeitrafferaufnahme und ändern die Einstellung auf **[Deaktiv.]**.
  - Durch Auswählen von **[Jetzt reinigen]** unter **[🔧: Sensorreinigung]** oder Auswählen von **[Grundeinstell.]** unter **[🔧: Kam. zurücks.]**.
  - Drehen Sie das Modus-Wahlrad.
- Starten Sie eine Zeitrafferaufnahme; während das weiße Symbol **[🌡]** (📖224) für die Temperaturwarnung angezeigt wird, könnte die Bildqualität der Zeitrafferaufnahme beeinträchtigt werden. Es wird empfohlen, Zeitrafferaufnahmen zu starten, nachdem das weiße **[🌡]** ausgeblendet wurde (die interne Temperatur der Kamera nimmt ab).
- Wenn **[Autom. Belicht.]** auf **[Jedes Bild]** eingestellt ist, werden die ISO-Empfindlichkeit, Verschlusszeit und Blendenwert in einigen Modi möglicherweise nicht in den Exif-Informationen des Zeitraffer-Movie gespeichert.

- Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.
- Testaufnahmen wie in Schritt 14 und das Aufnehmen von Test-Movies für Zeitraffer-Movies werden empfohlen.
- Die Movie-Bildabdeckung für 4K- und Full HD-Zeitraffer-Movie beträgt ca. 100 %.
- Drücken Sie zum Abbrechen der Zeitrafferaufnahme entweder den Auslöser ganz nach unten, oder drücken Sie die Taste für Movie-Aufnahme. Die bis zu diesem Zeitpunkt aufgenommene Zeitrafferaufnahme wird auf der Karte gespeichert.
- Falls die Aufnahme länger als 24 Stunden, aber weniger als 48 Stunden dauert, wird „2 Tage“ angezeigt. Bei einer Dauer von drei oder mehr Tagen wird die Anzahl an Tagen in 24-Stunden-Schritten angegeben.
- Selbst wenn die Wiedergabedauer des Zeitraffer-Movies weniger als 1 Sek. beträgt, wird eine Videodatei erstellt. Als **[Wiedergabedauer]** wird „00'00"“ angezeigt.
- Für längere Aufnahmezeiten wird die Verwendung des Zubehörs für gewöhnliche Steckdosen (separat erhältlich) empfohlen.
- Das Farbsampling „YCbCr 4:2:0 (8-Bit)“ und der Farbraum „Rec“. ITU-R BT.709 werden für 4K/Full HD-Zeitraffer-Movies verwendet.

- Sie können die Zeitrafferaufnahme mit der drahtlosen Fernbedienung BR-E1 (separat erhältlich) beginnen und beenden.

Mit drahtloser Fernbedienung BR-E1

- Führen Sie zunächst ein Pairing der drahtlose Fernbedienung BR-E1 mit der Kamera durch (📖446).
- Vergewissern Sie sich, dass **[📷: Fernsteuerung]** auf **[Aktivieren]** eingestellt ist.
- Machen Sie Testaufnahmen, wenn die Kamera aufnahmebereit ist (siehe Schritt 15 auf 📖256), stellen Sie den Auslöse-/Movie-Aufnahme-Schalter des BR-E1 auf die Stellung <●> (sofortige Aufnahme) oder **<2>** (Aufnahme nach 2 Sek. Verzögerung).
- Wenn der Schalter der Fernbedienung auf <🎥> gestellt ist, kann die Zeitrafferaufnahme nicht beginnen.

Kamerastatus/ Einstellung der Fernbedienung	<●> Sofortige Aufnahme <2> 2 Sek. Verzögerung	<🎥> Movie-Aufnahme
Bildschirm „Testaufnahme“	Testaufnahme	Bis Aufnahmebereitschaft
Aufnahmebereitschaft	Startet die Aufnahme	Für Bildschirm „Testaufnahme“
Während Zeitrafferaufnahmen	Beendet die Aufnahme	Beendet die Aufnahme

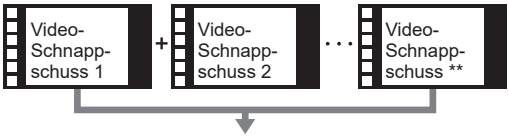
Video-Schnappschüsse

Nehmen Sie eine Reihe von Video-Schnappschüssen auf, die jeweils einige Sekunden lang sind. Die Kamera führt diese dann zu einem Video-Schnappschussalbum zusammen, um die Höhepunkte einer Reise oder Veranstaltung zu präsentieren.

Video-Schnappschüsse sind verfügbar, wenn die Movie-Aufnahmegröße auf FHD 29.97P IPB (NTSC)/FHD 25.00P IPB (PAL) eingestellt ist.

Video-Schnappschussalben können auch zusammen mit Hintergrundmusik wiedergegeben werden (353).

Erstellen eines Video-Schnappschussalbums

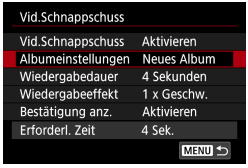


1 Wählen Sie den Aufnahmemodus.

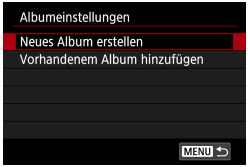
- Wählen Sie **[ ]** (232) oder **[ ]** (234).

2 Wählen Sie [: Vid. Schnappschuss].

3 Wählen Sie [Aktivieren].

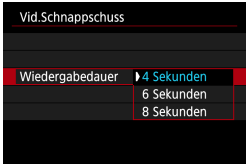


4 Wählen Sie [Albumeinstellungen].



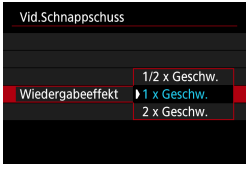
5 Wählen Sie [Neues Album erstellen].

- Lesen Sie die Meldung und wählen Sie dann **[OK]** aus.



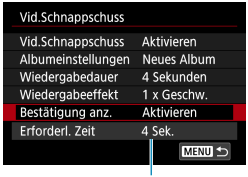
6 Legen Sie die Wiedergabedauer fest.

- Legen Sie die Wiedergabedauer pro Video-Schnappschuss fest.



7 Legen Sie den Wiedergabeeffekt fest.

- Diese Einstellung bestimmt, wie schnell Alben wiedergegeben werden.



8 Überprüfen Sie die erforderliche Aufnahmezeit.

- Die zur Aufnahme der einzelnen Video-Schnappschüsse erforderliche Zeit wird auf Grundlage der Wiedergabedauer und des Wiedergabeeffekts angegeben (1).

(2)

9 Schließen Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu verlassen.
- Mittels eines blauen Balkens wird die Aufnahmezeit angezeigt (2).

10 Nehmen Sie den ersten Video-Schnappschuss auf.

- Drücken Sie die Taste für Movie-Aufnahme, um die Aufnahme des Movies zu beginnen.
- Der blaue Balken, der die Aufnahmezeit angibt, nimmt nach und nach ab und nach Verstreichen der angegebenen Zeit stoppt die Aufnahme automatisch.
- Es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt (📖264).

11 Speichern Sie die Aufnahmen als Video-Schnappschussalbum.

- Wählen Sie **[Als Album speichern]**.
- Der Clip wird als der erste Video-Schnappschuss im Album gespeichert.

12 Nehmen Sie Ihre nächsten Video-Schnappschüsse auf.

- Wiederholen Sie Schritt 10, um den nächsten Video-Schnappschuss aufzunehmen.
- Wählen Sie **[Zu Album hinzufügen]**.
- Wenn Sie ein weiteres Album erstellen möchten, wählen Sie **[Als neues Album speichern]**.
- Wiederholen Sie Schritt 12 nach Bedarf.

13 Beenden Sie die Aufnahme von Video-Schnappschüssen.

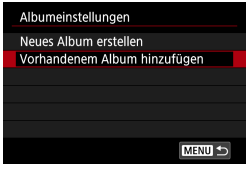
- Stellen Sie **[Vid.Schnappschuss]** auf **[Deaktiv.]** ein. **Wenn Sie zur Aufnahme normaler Movies zurückkehren möchten, müssen Sie die Einstellung für Video-Schnappschüsse auf [Deaktiv.] einstellen.**
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu schließen und zur normalen Movie-Aufnahme zurückzukehren.

Optionen für die Schritte 11 und 12

Funktion	Beschreibung
Als Album speichern (Schritt 11)	Speichert den Clip als ersten Video-Schnappschuss in einem Album.
Zu Album hinzufügen (Schritt 12)	Fügt den aktuellen Video-Schnappschuss dem Album mit der letzten Aufnahme hinzu.
Als neues Album speichern (Schritt 12)	Erstellt ein neues Album und speichert den Clip als ersten Video-Schnappschuss. Diese Albumdatei unterscheidet sich von der zuletzt gespeicherten.
Video-Schnappschuss wiedergeben (Schritte 11, 12)	Gibt den soeben aufgenommenen Video-Schnappschuss wieder.
Nicht als Album speichern (Schritt 11) Löschen ohne Speichern (Schritt 12)	Löscht den zuletzt aufgenommenen Video-Schnappschuss, ohne ihn in einem Album zu speichern. Wählen Sie im Bestätigungsdialog **[OK]**.

- Wenn der nächste Video-Schnappschuss sofort aufgenommen werden soll, stellen Sie **[Bestätigung anz.]** unter **[: Vid.Schnappschuss]** auf **[Deaktiv.]** ein. Über diese Einstellung können Sie den nächsten Video-Schnappschuss sofort ohne Bestätigungsmeldung aufnehmen.

Hinzufügen zu einem vorhandenen Album



1 Wählen Sie [Vorhandenem Album hinzufügen].

- Folgen Sie Schritt 5 auf 262, um **[Vorhandenem Album hinzufügen]** auszuwählen.

2 Wählen Sie ein vorhandenes Album.

- Drücken Sie die Tasten <◄> <►>, um ein bestehendes Album auszuwählen, und dann <SET>.
- Wählen Sie **[OK]**.
- Einige Video-Schnappschuss-Einstellungen werden gemäß den Einstellungen für das vorhandene Album aktualisiert.

3 Schließen Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu verlassen.
- Der Bildschirm zum Aufnehmen von Video-Schnappschüssen wird angezeigt.

4 Nehmen Sie einen Video-Schnappschuss auf.

- Nehmen Sie den Videoschnappschuss auf, wie in Schritt 10 unter „Video-Schnappschüsse“ (261) beschrieben.

- Sie können kein Album auswählen, das mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde.

Allgemeine Vorsichtshinweise für Video-Schnappschüsse

- Es wird kein Ton aufgenommen, wenn Sie **[Wiedergabeeffekt]** auf **[1/2 x Geschw.]** oder **[2 x Geschw.]** einstellen.
- Bei der Aufnahmezeit pro Video-Schnappschuss handelt es sich lediglich um einen Näherungswert. Sie kann sich aufgrund der Bildrate und anderer Faktoren geringfügig von der tatsächlichen während der Wiedergabe angegebenen Aufnahmezeit unterscheiden.

Miniatureffekt-Movie

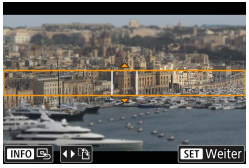
Durch unscharfe Darstellung der Bildbereiche außerhalb des gewählten Bereichs können Sie Movies mit Miniatureffekt aufzeichnen.

1 Wählen Sie den Aufnahmemodus.

- Wählen Sie **[ ]** (232) oder **[ ]** (234).

2 Wählen Sie [ ] aus.

- Drücken Sie <SET>, und wählen Sie im Schnelleinstellungsbildschirm **[ ]** bei [ ].



3 Verschieben Sie den Zuschneiderahmen.

- Um den Zuschneiderahmen bewegen zu können (während er orange erscheint), drücken Sie die Taste <> oder tippen Sie unten rechts auf dem Bildschirm auf **[ ]**.
- Durch Antippen von **[WB]** können Sie auch zwischen einer vertikalen und horizontalen Ausrichtung des Zuschneiderahmens wechseln.
- Das Umschalten der Zuschneiderahmenausrichtung kann bei horizontaler Ausrichtung mit den Tasten <◄> <►> erfolgen und bei vertikaler Ausrichtung mit den Tasten <▲> <▼>.
- Verwenden Sie die Tasten <▲> <▼> oder <◄> <►>, um den Zuschneiderahmen zu verschieben. Um den Rahmen wieder mittig auszurichten, drücken Sie die Taste <INFO>.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Position des Zuschneiderahmens zu bestätigen.

4 Verschieben Sie das AF-Messfeld.

- Verwenden Sie die Kreuztasten <✥>, um das AF-Messfeld an die zu fokussierende Position zu verschieben, und drücken Sie dann <SET>.

5 Nehmen Sie das Movie auf.

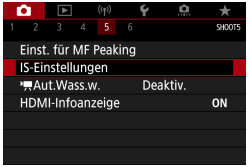
Wiedergabegeschwindigkeit und -dauer für ein einminütiges Movie

Geschwindigkeit	Wiedergabedauer
5x	Etwa 12 Sek.
10x	Etwa 6 Sek.
20x	Etwa 3 Sek.

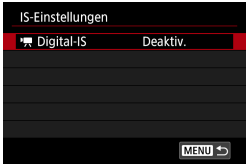
- Ton wird nicht aufgezeichnet.
- Die Geschwindigkeit lässt sich durch Drücken der Taste <INFO> in Schritt 2 ändern.
- WählenSie vor dem Aufnehmen des Movies [5x], [10x] oder [20x] aus, wenn Personen und Objekte in der Szene sich schneller bewegen sollen. Die Szene ähnelt einem Miniaturmodell.

Movie Digital-IS

Die Bildstabilisatorfunktion der Kamera korrigiert elektronisch die Verwacklung bei Movie-Aufzeichnung. Die entsprechende Funktion wird als „Movie Digital-IS“ bezeichnet. Mit „Movie Digital-IS“ können Bilder stabilisiert werden, auch wenn ein Objektiv ohne Image Stabilizer (Bildstabilisator) genutzt wird. Wenn Sie ein Objektiv mit integriertem optischen Image Stabilizer (Bildstabilisator) verwenden, stellen Sie den Schalter für Image Stabilizer (Bildstabilisator) des Objektivs auf <ON> ein.



1 Wählen Sie [: IS-Einstellungen].



2 Wählen Sie [Digital-IS].

3 Wählen Sie eine Einstellung aus.

- **Deaktivieren (OFF)**
  Die Bildstabilisierung mithilfe von „Movie Digital-IS“ ist deaktiviert.
- **Aktivieren ( )**
  Verwacklungen werden korrigiert. Das Bild wird leicht vergrößert.
- **Erweitert ( ) (Wird nicht für Einzelbildaufnahmen angezeigt.)**
  Im Vergleich zur Einstellung **[Aktivieren]** wird bei Verwendung dieser Option die Verwacklung stärker korrigiert. Das Bild wird stärker vergrößert.

Combination IS

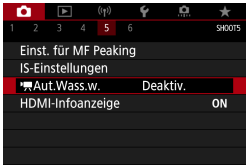
Eine noch effektivere Korrektur ist möglich, wenn Movies mit Movie Digital-IS und einem Combination IS-kompatiblen Objektiv aufgenommen werden. Dadurch werden die optische und digitale Bildstabilisierung von Objektiv und Kamera kombiniert.

- „Movie Digital-IS“ funktioniert nicht, wenn der Schalter für den optischen Image Stabilizer (Bildstabilisator) des Objektivs auf <OFF> eingestellt ist.
- Bei Objektiven mit einer Brennweite von mehr als 800 mm funktioniert „Movie Digital-IS“ nicht.
- Die Stabilisierung durch Movie Digital-IS kann bei bestimmten Movie-Aufnahmegrößen weniger effektiv sein.
- Je größer der Anzeigewinkel (Weitwinkel), desto effizienter funktioniert die Bildstabilisierung. Je kleiner der Anzeigewinkel (Teleobjektiv), desto ineffizienter funktioniert die Bildstabilisierung.
- Bei Verwendung eines Stativs sollten Sie „Movie Digital-IS“ auf **[Deaktiv.]** einstellen.
- Je nach Motiv oder Aufnahmebedingungen erscheint das Motiv aufgrund der Auswirkungen von „Movie Digital-IS“ möglicherweise deutlich verschwommener (das Motiv ist kurzzeitig nicht scharfgestellt).
- Bei Verwendung eines TS-E-, Fisheye- oder nicht von Canon stammenden Objektivs empfehlen wir, für die Movie Digital-IS-Funktion **[Deaktiv.]** einzustellen.
- Da Movie Digital-IS das Bild vergrößert wird, wirkt es unter Umständen gröber. Bildrauscheffekte, Lichtflecken usw. sind ggf. auch deutlicher zu sehen.

- Einzelheiten zu Objektiven, die eine kombinierte Bildstabilisierung unterstützen, finden Sie auf der Website von Canon.
- Dem Movie Digital-IS-Symbol wird ein „+“ hinzugefügt (📖268), wenn ein mit Combination IS kompatibles Objektiv verwendet wird.

Automatische Wasserwaage für Movies

Die Automatische Wasserwaage hilft dabei, die Kamera bzw. den aufgenommenen Movie gerade zu halten. Sobald die Aufnahme beginnt, kann sich der Anzeigebereich verschmälern und Motive können vergrößert werden.



1 Wählen Sie [: Aut.Wass.w].

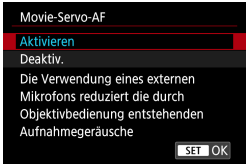
2 Wählen Sie [Aktivieren].

- Verfügbar, wenn **[Digital IS]** auf **[Deaktiv.]** eingestellt ist.

Movie-Servo-AF

Bei Auswahl dieser Funktion wird das Motiv während Movie-Aufnahme von der Kamera kontinuierlich fokussiert.

1 Wählen Sie [: Movie-Servo-AF].



2 Wählen Sie [Aktivieren].

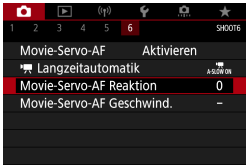
- **Wenn [Aktivieren] eingestellt ist:**
  - Die Kamera stellt das Motiv kontinuierlich scharf, auch wenn Sie den Auslöser nicht halb herunterdrücken.
  - Um den Fokus an einer bestimmten Position zu halten oder wenn Sie keine mechanischen Töne vom Objektiv aufnehmen möchten, halten Sie Movie-Servo-AF vorübergehend an, indem Sie [] unten links auf dem Bildschirm antippen.
  - Wenn Sie, während Movie-Servo-AF angehalten wird, nach einer Aktion wie dem Drücken der Taste <MENU> oder <▶> oder dem Ändern der AF-Methode zur Movie-Aufnahme zurückkehren, wird Movie-Servo-AF automatisch fortgesetzt.
- **Wenn [Deaktiv.] eingestellt ist:**
  - Drücken Sie zur Fokussierung den Auslöser halb durch, oder drücken Sie die AF-Start-Taste.

Hinweise bei Einstellung von [Movie-Servo-AF] auf [Aktivieren]

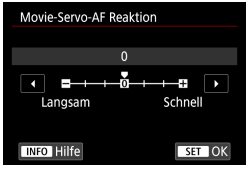
- **Die Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen**
  - Ein Motiv, das sich schnell auf die Kamera zu bewegt oder sich von ihr entfernt.
  - Ein Motiv, das sich in geringem Abstand von der Kamera bewegt.
  - Bei Aufnahmen mit einer höheren Blendenzahl.
  - Siehe auch „Die Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen“ (📖208).
- Da das Objektiv ständig in Betrieb ist und die Akkuleistung beansprucht, wird die Movie-Aufnahmedauer (📖580) verkürzt.
- Bei bestimmten Objektiven werden die mechanischen Geräusche während der Fokussierung aufgezeichnet. Verwenden Sie in diesem Fall das Stereo-Richtmikrofon DM-E1 (separat erhältlich), um solche Nebengeräusche in Movies zu reduzieren.
- Movie-Servo-AF stoppt beim Zoomen oder während der vergrößerten Ansicht.
- Wenn sich während der Movie-Aufnahme ein Motiv nähert/entfernt oder die Kamera vertikal oder horizontal bewegt wird (Schwenk), kann sich das aufgezeichnete Movie-Bild vorübergehend ausdehnen oder zusammenziehen (Änderung der Bildvergrößerung).

Movie-Servo-AF Reaktion

Sie können die AI Servo-Reaktion (auf eine von sieben Stufen) einstellen. Dies wirkt sich auf die Empfindlichkeit aus, wenn das Motiv während des Movie-Servo-AF vom AF-Messfeld abweicht, z. B. wenn sich störende Objekte über AF-Messfelder bewegen oder wenn Sie die Kamera schwenken.



1 Wählen Sie [📷: Movie-Servo-AF Reaktion].



- **Langsam: –3/–2/–1**

  Wenn das Hauptobjekt vom AF-Messfeld abweicht, ist mit diesen Einstellungen die Wahrscheinlichkeit geringer, dass die Kamera ein anderes Objekt verfolgt. Je näher die Einstellung an dem Minussymbol (-) liegt, desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Kamera ein anderes Motiv verfolgt. Diese Einstellung ist nützlich, wenn Sie verhindern möchten, dass die AF-Messfelder ein anderes als das gewünschte Motiv verfolgen, wenn die Kamera geschwenkt wird oder ein Hindernis die AF-Messfelder überschneidet.

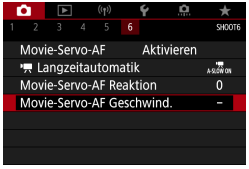
- **Schnell: +1/+2/+3**

  Mit dieser Einstellung reagiert die Kamera schneller, wenn ein vom AF-Messfeld abgedecktes Motiv verfolgt wird. Je näher die Einstellung dem Plussymbol (+) kommt, desto schneller reagiert die Kamera. Diese Einstellung ist nützlich, wenn Sie bewegliche Motive in wechselnder Entfernung zur Kamera verfolgen oder schnell ein anderes Motiv fokussieren möchten.

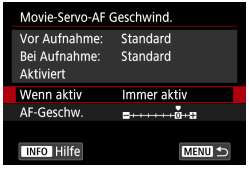
- Verfügbar, wenn **[📷: Movie-Servo-AF]** auf **[Aktivieren]** und **[📷: AF-Methode]** auf **[Einzelfeld AF]** eingestellt ist.
- Die Funktionsweise, wenn **[📷: AF-Methode]** auf eine andere Einstellung als **[Einzelfeld AF]** eingestellt ist, entspricht der Einstellung auf **[0]**.

Movie-Servo-AF-Geschwindigkeit

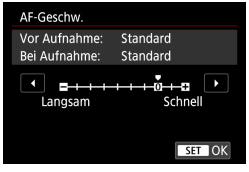
Legen Sie die AF-Geschwindigkeit und die Betriebsbedingungen für Movie-Servo-AF fest.
Die Funktion ist aktiviert, wenn Sie ein Objektiv verwenden, das langsame Fokusübergänge während der Movie-Aufnahme unterstützt*.



1 Wählen Sie [📷: Movie-Servo-AF Geschwind.].



- **Wenn aktiv:**
  Legen Sie **[Immer aktiv]** fest, um die Geschwindigkeit der AF-Feinabstimmung jederzeit für Movie-Aufnahmen (vor und während der Movie-Aufnahme) zu aktivieren, oder legen Sie **[Beim Aufnehmen]** fest, um die Geschwindigkeit der AF-Feinabstimmung nur während der Movie-Aufnahme zu aktivieren.



- **AF-Geschw.:**
  Sie können die AF-Geschwindigkeit (Fokusübergangsgeschwindigkeit) von Standard (0) bis langsam (in 7 Stufen) oder schnell (in 2 Stufen) einstellen, um den gewünschten Effekt bei der Movie-Erstellung zu erzielen.

*** Objektive, die langsame Fokusübergänge während der Movie-Aufnahme unterstützen**

USM- und STM-Objektive, die nach 2009 veröffentlicht wurden, sind kompatibel. Details finden Sie auf der Website von Canon.

- Bei bestimmten Objektiven ändert sich die Geschwindigkeit möglicherweise trotz Anpassung der AF-Geschwindigkeit nicht.

- Verfügbar, wenn **[📷: Movie-Servo-AF]** auf **[Aktivieren]** und **[📷: AF-Methode]** auf **[Einzelfeld AF]** eingestellt ist.
- Die Funktionsweise, wenn **[📷: AF-Methode]** eine andere Einstellung als **[Einzelfeld AF]** gewählt ist, entspricht der Einstellung von **[AF-Geschw.]** auf **[Standard (0)]**.
- Ein Sternchen rechts von **[📷: Movie-Servo-AF Geschwind.]** bedeutet, dass die Standardeinstellung geändert wurde.

Weitere Menüfunktionen

[📷1]

- **ObjektivAberrationskorrektur**

  Während der Movie-Aufnahme ist eine Vignettierungs-Korrektur und eine chromatische Aberrationskorrektur möglich. Ausführliche Informationen zur Objektiv-Aberrationskorrektur finden Sie auf 📖128.

- **Aufnahmen mit Fernbedienung**

  Wenn Sie **[Aktivieren]** ausgewählt haben, können Sie Movie-Aufnahme mithilfe der drahtlosen Fernbedienung BR-E1 (separat erhältlich) starten oder anhalten. Führen Sie zunächst ein Pairing der BR-E1 und der Kamera durch (📖446).

  Mit drahtloser Fernbedienung BR-E1

  Stellen Sie für die normale Movie-Aufnahme den Auslöse-/Movie-Aufnahme-Schalter des BR-E1 auf die Position <🎥> und drücken Sie dann die Auslösetaste.
  Ausführliche Informationen zur Zeitrafferaufnahme finden Sie auf 📖260.

[📷2]

- **ISO-Empfindl. Einstellungen**
  - **ISO-Empfindlichkeit ☆**
    Im Modus **[M]** können Sie die ISO-Empfindlichkeit manuell einstellen. Sie können auch „ISO Auto-Limit“ auswählen.
  - **ISO-Bereich**
    Bei der Movie-Aufnahme können Sie den Bereich für die manuelle Einstellung der ISO-Empfindlichkeit (Minimum und Maximum) einstellen.
  - **Max. für Auto**
    Sie können die Obergrenze für „ISO auto“ bei Movie-Aufnahmen im Modus **[]** oder im Modus **[M]** mit „ISO auto“ einstellen.
  - **Max. für Auto**
    Sie können die Obergrenze für „ISO auto“ bei Zeitraffer-Movie-Aufnahmen im Modus **[]** oder im Modus **[M]** mit „ISO auto“ einstellen.

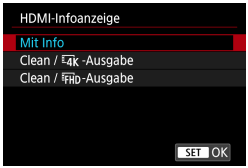
- ISO 25600 für die Movie-Aufnahme ist eine erweiterte ISO-Empfindlichkeit (angezeigt durch **[H]**).

- **Tonwert Priorität**
  Sie können bei der Aufnahme von Movies Überbelichtung und Clipping in hellen Bereichen reduzieren. Einzelheiten zur Tonwert Priorität finden Sie auf 📖150.

- **[Erweitert]** ist nicht verfügbar (wird nicht angezeigt), wenn Movies mit **[📷: Tonwert Priorität]** aufgenommen werden.

[📷5]

HDMI-Infoanzeige



Sie können die Informationsanzeige für die Bildausgabe über ein HDMI-Kabel konfigurieren.

- **Mit Info**
  Das Bild, Aufnahmeinformationen, AF-Messfelder und weitere Informationen werden auf dem anderen Gerät per HDMI angezeigt. Hinweis: Der Kamerabildschirm schaltet sich aus. Movie-Aufnahmen werden auf der Karte gespeichert.
- **Clean/4K -Ausgabe**
  Die HDMI-Ausgabe besteht ausschließlich aus 4K-Movies. Aufnahmeinformationen und AF-Messfelder werden ebenfalls auf der Kamera angezeigt, aber es wird kein Bild auf der Karte gespeichert. Beachten Sie, dass keine WLAN-Kommunikation verfügbar ist.
- **Clean/FHD -Ausgabe**
  Die HDMI-Ausgabe besteht ausschließlich aus Full HD-Movies. Aufnahmeinformationen und AF-Messfelder werden ebenfalls auf der Kamera angezeigt, aber es wird kein Bild auf der Karte gespeichert. Beachten Sie, dass keine WLAN-Kommunikation verfügbar ist.

[📷6]

Langzeitautomatik

Sie können festlegen, dass Movies aufgenommen werden, die heller sind und weniger Bildrauschen aufweisen als mit der Einstellung **[Deaktiv.]**. Hierzu wird die Verschlusszeit bei schwachem Licht automatisch verlangsamt.
Wird angewendet, wenn die Bildrate der Movie-Aufnahmegröße 59.94P oder 50.00P beträgt.

- **Deaktivieren**
  Hiermit können Sie Movies mit fließenderen, natürlicheren Bewegungen aufnehmen. Die Beeinträchtigung durch Eigenbewegungen des Motivs ist geringer als bei der Einstellung **[Aktivieren]**. Bei schwachem Licht können die Movies dunkler sein als bei der Einstellung **[Aktivieren]**.
- **Aktivieren**
  Hiermit können Sie Movies aufnehmen, die heller sind und weniger Bildrauschen aufweisen als mit der Einstellung **[Deaktiv.]**. Hierzu wird die Verschlusszeit bei schwachem Licht automatisch um maximal 1/30 Sek. (NTSC) oder 1/25 Sek. (PAL) reduziert.

- Für Aufnahmen von beweglichen Motiven bei schwachem Licht oder wenn Nachbilder wie Spuren auftreten, wird empfohlen, **[Deaktiv.]** einzustellen.

Allgemeine Hinweise zu Movie-Aufnahmen

Rotes [🔥]-Warnsymbol für interne Temperatur

- Wenn die Temperatur im Inneren der Kamera ansteigt, weil Sie über eine längere Zeit hinweg Movie-Aufnahme gemacht haben oder hohe Umgebungstemperaturen herrschen, wird das rote Symbol **[🔥]** angezeigt.
- Das rote Symbol **[🔥]** weist darauf hin, dass die Movie-Aufnahme bald automatisch beendet wird. In diesem Fall können Sie keine weiteren Aufnahmen durchführen, bis die interne Temperatur der Kamera wieder sinkt. Schalten Sie die Kamera aus, und lassen Sie sie einige Zeit abkühlen.
- Wenn Sie über eine längere Zeit hinweg Movie-Aufnahmen bei hohen Umgebungstemperaturen machen, wird das rote Symbol **[🔥]** noch früher angezeigt. Schalten Sie die Kamera stets aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.
- Wenn **[🎥]** angezeigt wird, siehe 📖565.

Aufnahme- und Bildqualität

- Die Bildstabilisierung ist immer aktiv, auch ohne halb gedrückten Auslöser, wenn Sie ein EF-M-Objektiv verwenden und **[IS Modus]** bei **[📷: IS-Einstellungen]** auf **[Ein]** eingestellt ist, oder wenn Sie ein EF- oder EF-S-Objektiv verwenden, bei dem die Bildstabilisierung auf <ON> gestellt ist. Der Image Stabilizer (Bildstabilisator) verbraucht Akkuleistung und kann dazu führen, dass je nach Aufnahmebedingungen die Movie-Aufnahmedauer verkürzt wird. Wenn der Image Stabilizer (Bildstabilisator) nicht erforderlich ist, z. B. bei der Verwendung eines Stativs, wird empfohlen, dass Sie den IS-Schalter auf <OFF> setzen.
- Wenn sich die Helligkeit bei Movie-Aufnahmen mit automatischer Belichtung ändert, kann es so aussehen, als würde das Movie vorübergehend stoppen. Nehmen Sie in diesem Fall Movies mit manueller Belichtung auf.
- Wenn sich eine sehr helle Lichtquelle im Bild befindet, kann der helle Bereich auf dem Bildschirm schwarz erscheinen. Movies werden fast genau so aufgenommen, wie sie auf dem Bildschirm angezeigt werden.
- Bildrauschen oder eine unregelmäßige Farbverteilung kann auftreten, wenn die Aufnahmen bei hoher ISO-Empfindlichkeit, hohen Temperaturen, langen Verschlusszeiten oder schwachem Licht erfolgen. Movies werden fast genau so aufgenommen, wie sie auf dem Bildschirm angezeigt werden, außer bei Zeitrafferaufnahmen.
- Wenn Sie ein Movie mit anderen Geräten wiedergeben, kann die Bild- oder Tonqualität abnehmen oder die Wiedergabe nicht möglich sein (auch wenn die Geräte das Format MP4 unterstützen).

Aufnahme- und Bildqualität

(1)

- Wenn Sie eine Karte mit einer niedrigen Schreibgeschwindigkeit verwenden, wird während der Movie-Aufnahme eventuell eine Anzeige auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt. Dadurch wird angezeigt, wie viele Daten noch nicht auf die Karte geschrieben wurden (Restkapazität des internen Pufferspeichers). Je langsamer die Karte ist, desto schneller füllt sich die Anzeige des Indikators. Die Movie-Aufnahme wird automatisch angehalten, wenn der Indikator (1) voll ist.
- Verfügt die Karte über eine schnelle Schreibgeschwindigkeit, wird dieser Indikator entweder gar nicht angezeigt, oder er füllt sich nur sehr langsam. Machen Sie zuerst einige Movie-Aufnahmen zu Testzwecken, um zu prüfen, ob die Schreibgeschwindigkeit der Karte ausreichend ist.
- Wenn der Indikator darauf hinweist, dass die Karte voll ist und die Movie-Aufnahme automatisch gestoppt wird, wird der Ton gegen Ende des Movies möglicherweise nicht richtig aufgezeichnet.
- Wenn die Schreibgeschwindigkeit der Karte gering ist (aufgrund von Fragmentierung) und die Anzeige angezeigt wird, wird durch Formatieren der Karte möglicherweise die Schreibgeschwindigkeit schneller.

Audio-Einschränkungen

- Die folgenden Einschränkungen gelten für den Fall, dass die aufgenommenen Movies Ton beinhalten.
  - Etwa ab dem vorletzten Bild wird kein Ton mehr aufgenommen.
  - Wenn Sie Movies in Windows wiedergeben, kann es vorkommen, dass Bild und Ton nicht exakt synchron sind.

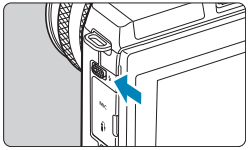
Blitzaufnahmen

Dieses Kapitel beschreibt, wie mit dem internen Blitz oder einem externen Blitz (EL/EX-Speedlites) aufgenommen werden kann.

- Während der Movie-Aufnahme lässt sich der Blitz nicht verwenden.
- AEB ist für Blitzaufnahmen nicht möglich.

Aufnahmen mit internem Blitz

Die Verwendung des internen Blitzes ist zu empfehlen, wenn das Symbol **[ϟ]** auf dem Bildschirm erscheint, weil Motive im Tageslicht von hinten beleuchtet werden, oder bei Aufnahmen unter schwacher Beleuchtung.



1 Verwenden Sie den Hebel <ϟ>, um den internen Blitz aufzuklappen.

2 Halten Sie den Auslöser angetippt.

- Vergewissern Sie sich, dass das Symbol **[ϟ]** auf dem Bildschirm erscheint.

3 Machen Sie die Aufnahme.

- Der interne Blitz zündet gemäß den Einstellungen bei **[Blitzzündung]** (📖290).
- Um den internen Blitz nach der Aufnahme wieder einzuklappen, drücken Sie ihn mit den Fingern hinunter, bis er einrastet.

Ungefähre Blitzreichweite des internen Blitzes

(Maximale Reichweite ca. in m)

ISO-Empfindl. (📖143)	EF-M15-45mm f/3.5-6.3 IS STM	
	Weitwinkelseitig	Teleseitig
	f/3.5	f/6.3
400	2.6/8.6	1.5/4.8
3200	7.4/24.4	4.1/13.6

* Unter Umständen ist es nicht möglich, die Standardbelichtung zu erhalten, wenn bei hoher ISO-Empfindlichkeit, oder unter bestimmten Motivbedingungen, entfernte Motive aufgenommen werden sollen.

Verschlusszeit und Blendenwert bei Blitzaufnahmen

Aufnahmemodus	Verschlusszeit	Blendenwert
P	Auto (1/200-30Sek.)*	Automatische Einstellung
Tv	Manuell (1/200–30 Sek.)	Automatische Einstellung
Av	Auto (1/200-30Sek.)*	Manuelle Einstellung
M	Manuell (1/200–30 Sek.)	Manuelle Einstellung

* Wenn bei **[Langzeitsyncr.]** unter **[: Blitzsteuerung]** auf **[1/200-30Sek. automatisch]** eingestellt ist.

- Verwenden Sie den internen Blitz nicht, wenn er nicht ganz hochgeklappt ist.
- Der untere Bildbereich von Aufnahmen kann zu dunkel ausfallen, wenn das Licht vom internen Blitz durch eine Objektivblende oder durch ein zu nah befindliches Objekt abgeschirmt wird.

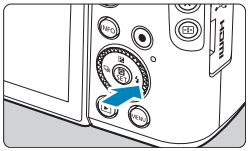
- Falls der untere Bildbereich zu dunkel ist, wenn Sie ein Superteleobjektiv oder andere Objektive mit großem Durchmesser einsetzen, ziehen Sie ein externes Speedlite in Betracht (gesondert erhältlich, 300).

Blitzaufnahmen im Modus <Av>

Die Blitzleistung wird automatisch eingestellt, um eine geeignete Blitzleistung für den von Ihnen angegebenen Blendenwert zu liefern. Bei schwachem Licht wird das Hauptmotiv durch automatische Blitzmessung und der Hintergrund mit langsamer Verschlusszeit belichtet, um die Standardbelichtung für Motiv und Hintergrund zu erzielen. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.

Blitzbelichtungskorrektur☆

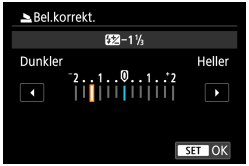
Ebenso wie die Blitzbelichtungskorrektur einstellbar ist, können Sie auch die Blitzleistungsstufe des integrierten Blitzes anpassen.



1 Drücken Sie die Taste <ϟ>.

2 Drücken Sie die Taste <MENU>.

3 Wählen Sie [Bel.korrekt.].



4 Stellen Sie den gewünschten Korrekturwert ein.

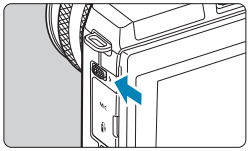
- Für hellere Blitzbelichtung stellen Sie die Kompensation in Richtung **[Heller]** ein (positive Kompensation), um sie dunkler zu machen, stellen Sie in Richtung **[Dunkler]** ein (negative Kompensation).
- Nachdem Sie die Aufnahme beendet haben, befolgen Sie die Schritte 1–4, um die Kompensation auf Null zurückzustellen.

- Wenn **[📷: Autom. Belichtungsoptimierung]** (📖149) auf eine andere Option als **[Deaktiv.]** eingestellt ist, können die Bilder auch dann hell aussehen, wenn eine negative Belichtungskorrektur eingestellt wurde.

- Der Belichtungskorrekturwert bleibt auch nach Einstellen des Hauptschalters auf <OFF> gespeichert.
- Sie können auch die Blitzbelichtungskorrektur einstellen: mit **[Einstellung int. Blitz]** unter **[📷: Blitzsteuerung]** (📖292).
- Die Blitzbelichtungskorrektur des externen Speedlites kann genau wie für den internen Blitz ebenfalls an der Kamera eingestellt werden.

FE-Speicherung ☆

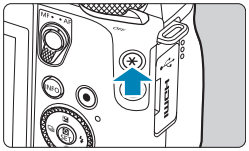
Die Aufnahme mit FE-Speicherung liefert eine geeignete Blitzleistung für das von Ihnen angegebene Motiv.



1 Verwenden Sie den Hebel <ϟ>, um den internen Blitz aufzuklappen.

2 Halten Sie den Auslöser angetippt.

- Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch und prüfen Sie, ob ein Symbol **[ϟ]** erscheint.



3 Drücken Sie die Taste <✱> (⏲16).

- Zentrieren Sie das Motiv auf dem Bildschirm, und drücken Sie dann die Taste <✱>.
- Ein Vorblitz wird durch den Blitz ausgelöst, und die erforderliche Blitzleistungsstufe wird gespeichert.
- **[ϟ*]** blinkt.
- Mit jedem Druck auf die Taste <✱> wird ein Vorblitz ausgelöst, und die erforderliche Blitzleistungsstufe wird gespeichert.

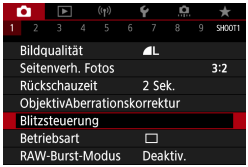
4 Machen Sie die Aufnahme.

- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt und drücken Sie den Auslöser ganz durch.

- Das Symbol **[ϟ]** blinkt, wenn Motive zu weit entfernt sind und Ihre Aufnahmen zu dunkel würden. Gehen Sie näher an das Motiv heran und wiederholen Sie die Schritte 2–4.

Blitzfunktionseinstellungen

Funktionen des internen Blitzes oder der externen Speedlites der EL/EX-Serie lassen sich über die Menübildschirme der Kamera einstellen.
Bevor Sie die Funktionen der externen Speedlites einstellen, bringen Sie das Speedlite an der Kamera an und schalten Sie es ein.
Einzelheiten zu den Funktionen des externen Speedlites finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Speedlite.



1 **Wählen Sie [: Blitzsteuerung].**

2 **Wählen Sie ein Element aus.**

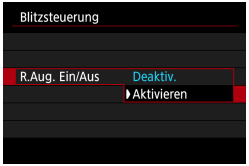
Blitzzündung

Stellen Sie **[ϟᴬ]** so ein, dass der Blitz je nach den Lichtverhältnissen automatisch zündet.
Stellen Sie **[ϟ]** ein, damit der Blitz bei jeder Aufnahme zündet.
Stellen Sie **[⊘]** ein, um die Blitzzündung zu deaktivieren.

E-TTL II-Blitzmessung ☆

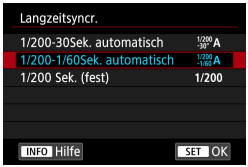
Bei normalen Blitzlichtaufnahmen wird hier **[Mehrfeld]** eingestellt. Wenn Sie **[Integral]** einstellen, wird die Blitzbelichtung für das gesamte Bildfeld integral ausgemessen.

Verringerung roter Augen



Stellen Sie **[Aktivieren]** ein, so dass die Lampe zur Rote-Augen-Reduzierung vor dem Zünden des Blitzes aufleuchtet, um den Rote-Augen-Effekt zu reduzieren.

Langzeitsyncr. ☆

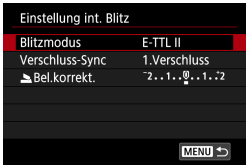


Sie können die Blitzsynchronzeit für Blitzaufnahmen im Verschlusszeitautomatik-Modus <**Av**> oder im Programmautomatik-Modus <**P**> einstellen.

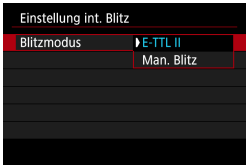
- **[1/200 -30" A] 1/200-30 Sek. automatisch**
  Die Blitzsynchronzeit wird je nach Umgebungshelligkeit automatisch auf einen Wert zwischen 1/200 und 30 Sek. eingestellt. Aufnahmen mit Langzeitsynchronisation erfolgen unter bestimmten Aufnahmebedingungen und in Umgebungen mit schwachem Licht; die Verschlusszeit wird automatisch verkürzt.
- **[1/200 -1/60 A] 1/200–1/60 Sek. automatisch**
  Verhindert die automatische Einstellung einer langen Verschlusszeit bei schwacher Beleuchtung. Gut geeignet zur Vermeidung von Unschärfe des Objekts und Verwacklung der Kamera. Das Motiv wird zwar gut vom Blitz ausgeleuchtet, der Hintergrund kann jedoch dunkel erscheinen.
- **[1/200] 1/200 Sek. (fest)**
  Die Synchronisationsgeschwindigkeit des Blitzes ist auf 1/200 s festgelegt. Dies verhindert Motivunschärfe und Verwacklungen wirksamer als in der Einstellung **[1/200-1/60Sek. automatisch]**. Bei schwachem Licht jedoch ergibt sich ein dunklerer Motivhintergrund als bei **[1/200-1/60Sek. automatisch]**.

- Um die Funktion für Aufnahmen mit Langzeitsynchronisation im Modus <**Av**> oder <**P**> zu verwenden, stellen Sie **[1/200-30Sek. automatisch]** ein.

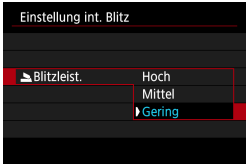
Einstellungen für den internen Blitz☆



● Blitzmodus

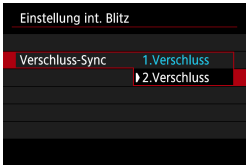


Stellen Sie **[E-TTL II]** ein, um im vollautomatischen Blitzmodus E-TTL II/E-TTL zu fotografieren.



Stellen Sie **[Manueller Blitz]** ein, um Ihre bevorzugte Blitzleistung manuell einzustellen.
Verfügbar in den Modi <**Tv**>, <**Av**>, <**M**> und <**Fv**>.

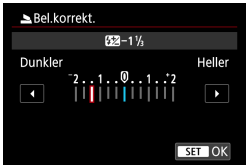
Verschluss-Synchronisation



Im Normalfall sollten Sie hier **[1.Verschluss]** einstellen, damit der Blitz gleichzeitig mit Belichtungsbeginn gezündet wird.
Stellen Sie **[2.Verschluss]** ein und verwenden Sie geringe Verschlusszeiten für natürlich aussehende Aufnahmen von Bewegungsspuren des Motivs, z. B. von Autoscheinwerfern.

- Wenn Sie die Synchronisation mit 2. Verschluss verwenden, stellen Sie die Verschlusszeit auf 1/80 Sek. oder langsamer ein. Wenn die Verschlusszeit 1/100 s oder kürzer ist, wird „Synchronisation 1. Verschluss“ automatisch angewendet, auch wenn **[2.Verschluss]** eingestellt ist.

Blitzbelichtungskorrektur

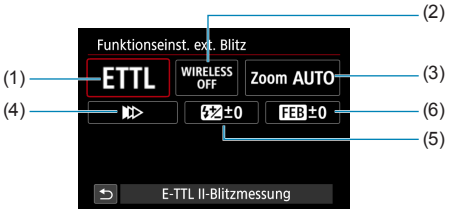


Ebenso wie die Blitzbelichtungskorrektur einstellbar ist, können Sie auch die Blitzleistungsstufe des integrierten Blitzes (286) anpassen.

Funktionseinstellungen für den externen Blitz ☆

Die angezeigten Informationen, die Anzeigeposition sowie die verfügbaren Optionen variieren abhängig vom Speedlite-Modell, den Einstellungen der Individualfunktionen, dem Blitzmodus und anderen Faktoren. Einzelheiten zur Funktionsweise finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Blitzgeräts.

Beispielanzeige

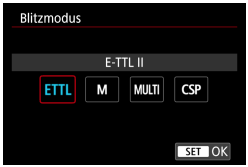


(1)	Blitzmodus	(4)	Verschluss-Synchronisation
(2)	Wireless-Funktionen/ Zündungsverhältnissteuerung	(5)	Blitzbelichtungskorrektur
(3)	Zoomblitz (Leuchtwinkel)	(6)	Blitzbelichtungs-Bracketing

- Die Funktionen sind bei Verwendung von Speedlites der Serie EX eingeschränkt, die nicht mit Blitzfunktionseinstellungen kompatibel sind.

Blitzmodus

Sie können den Blitzmodus Ihren Bedürfnissen entsprechend auswählen.



[E-TTL II] ist der Standardmodus für Aufnahmen mit automatischem Blitz bei Verwendung von Speedlite-Blitzgeräten der Serie EL/EX.
Im Modus **[Manueller Blitz]** können Sie die **[Blitzleistung]** des Speedlites selbst einrichten.

[CSP] (Modus Priorität Reihenaufnahme) ist verfügbar, wenn Sie ein kompatibles externes Speedlite verwenden. In diesem Modus wird die Blitzleistung automatisch in einem Schritt reduziert und die ISO-Empfindlichkeit um eine Stufe erhöht. Dies ist nützlich bei Reihenaufnahmen und spart Akkuleistung für den Blitz.
Informationen zu weiteren Blitzmodi finden Sie in der Bedienungsanleitung des mit dem entsprechenden Blitzmodus kompatiblen Speedlite-Geräts.

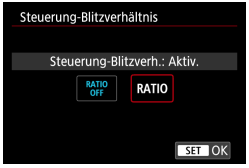
- Passen Sie die Belichtungskorrektur (140) im Falle einer Überbelichtung durch Blitzaufnahmen mit **[CSP]** im Modus <**Tv**> oder <**M**> nach Bedarf an.

- Bei **[CSP]** wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch auf **[Auto]** eingestellt.

● Drahtlosfunktionen

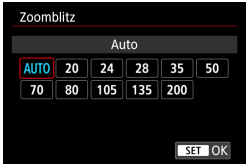
Über optische oder Funkübertragung können Sie drahtlos (mehrfache) Blitzaufnahmen vornehmen.
Einzelheiten zu den Drahtlosfunktionen finden Sie in der Bedienungsanleitung eines Speedlite, das mit Aufnahmen mit drahtlosem Blitz kompatibel ist.

● Steuerung-Blitzverhältnis



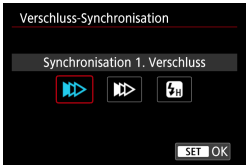
Mit einem Makroblitz können Sie das Zündungsverhältnis steuern.
Einzelheiten zur Zündungsverhältnissteuerung erhalten Sie in der Bedienungsanleitung des Makroblitzgeräts.

● Zoomblitz (Leuchtwinkel)



Bei Speedlites mit einem einstellbaren Blitzkopf können Sie den Leuchtwinkel einstellen.

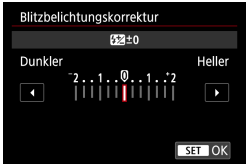
● Verschluss-Synchronisation



Im Normalfall sollten Sie hier **[Synchronisation 1. Verschluss]** einstellen, damit der Blitz gleichzeitig mit Belichtungsbeginn gezündet wird.
Stellen Sie **[Synchronisation 2. Verschluss]** ein und verwenden Sie geringe Verschlusszeiten für natürlich aussehende Aufnahmen von Bewegungsspuren des Motivs, z. B. von Autoscheinwerfern.
Stellen Sie für Blitzaufnahmen mit schnelleren Verschlusszeiten als der maximalen Blitz-Synchronisationsgeschwindigkeit **[Hi-Speed-Synchronisation]** ein. Dies ist wirksam, wenn Sie Aufnahmen mit offener Blende im Modus <**Av**> machen möchten, um Hintergrundunschärfe zu erzielen, beispielsweise bei Tageslicht.

- Wenn Sie die Synchronisation mit 2. Verschluss verwenden, stellen Sie die Verschlusszeit auf 1/80 Sek. oder langsamer ein. Wenn die Verschlusszeit 1/100 s oder kürzer ist, wird „Synchronisation 1. Verschluss“ automatisch angewendet, auch wenn **[Synchronisation 2. Verschluss]** eingestellt ist.

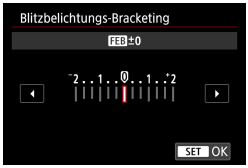
● Blitzbelichtungskorrektur



Ebenso wie die Blitzbelichtungskorrektur einstellbar ist, können Sie auch die Blitzleistungsstufe externer Speedlites anpassen.

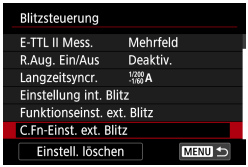
- Wenn die Blitzbelichtungskorrektur mit dem Speedlite eingestellt ist, können Sie die Blitzbelichtungskorrektur auf der Kamera nicht einstellen. Beachten Sie, dass die Einstellung des Speedlite Vorrang gegenüber der Kamera hat, wenn beide auf dieselbe Zeit eingestellt sind.

● Blitzbelichtungs-Bracketing



Externe Speedlites, die mit Blitzbelichtungs-Bracketing (FEB) ausgestattet sind, können die Blitzleistung für externe Blitze automatisch ändern, indem drei Aufnahmen nacheinander erstellt werden.

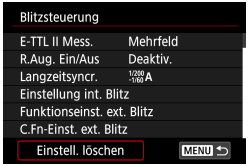
Einstellungen von Individualfunktionen für externe Blitzgeräte



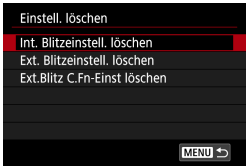
Einzelheiten zu den Individualfunktionen für externe Speedlites (separat erhältlich) finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Speedlite.

- Wenn bei einem Speedlite der EL/EX-Serie die Individualfunktion **[Blitzmessmethode]** auf **[TTL-Blitzmessung]** eingestellt ist, wird der Blitz immer mit voller Leistung ausgelöst.
- Die persönliche Funktion (P.Fn) des externen Speedlite kann nicht über den Kamerabildschirm **[📷: C.Fn-Einst. ext. Blitz]** eingestellt oder deaktiviert werden. Stellen Sie diese direkt am externen Speedlite ein.

Löschen der Blitzfunktionseinstellungen/Blitz-C.Fn-Einstellungen ☆



1 Wählen Sie [Einstell. löschen].



2 Wählen Sie die zu löschenden Einstellungen.

- Wählen Sie **[Int. Blitzeinstell. löschen]**, **[Ext. Blitzeinstell. löschen]** oder **[Ext. Blitz C.Fn-Einst löschen]**.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog **[OK]**. Danach werden alle Blitz-Einstellungen bzw. alle Einstellungen der Individualfunktionen gelöscht.

Aufnahmen mit externen Speedlites

Speedlite der Serie EL/EX für EOS Kameras

Die Kamera unterstützt Blitzaufnahmen unter Verwendung aller Funktionen der Speedlites der EL/EX-Serie (gesondert erhältlich).
Detaillierte Informationen zur Bedienung finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite der Serie EL/EX.

Andere Speedlites von Canon als die der Serie EL/EX

- Der Blitz kann mit einem Speedlite der EZ/E/EG/ML/TL-Serie im Blitzautomatikmodus A-TTL oder „TTL“ nur mit voller Leistung abgegeben werden.
  Stellen Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf manuelle Belichtung <**M**> oder Verschlusszeitautomatik <**Av**> und passen Sie vor der Aufnahme den Blendenwert an.
- Bei Verwendung eines Speedlite mit manuellem Blitzmodus nehmen Sie die Bilder im manuellen Blitzmodus auf.

Nicht von Canon stammende Blitze

Synchronzeit

Die Digitalkamera ermöglicht die Synchronisierung mit kompakten Blitzgeräten anderer Hersteller bei bis zu 1/200 Sek. Die Blitzdauer solcher Anlagen ist länger als die von Kompaktblitzgeräten und kann je nach Modell variieren. Überprüfen Sie vor der Aufnahme, ob Flash Sync ordnungsgemäß durchgeführt wird, und stellen Sie Testaufnahmen auf eine Synchronzeit von ca. 1/60 bis 1/30 Sek. ein.

- Fahren Sie den internen Blitz ein, bevor Sie ein externes Speedlite montieren.
- Bei Aufnahmen mit externen Speedlites stellen Sie **[📷: Auslöser-Modus]** auf eine andere Option als **[Elektronisch]** (📖186) ein.
- Bei Verwendung der Kamera mit einem Blitz oder Blitzzubehör eines anderen Kameraherstellers sind nicht nur Fehlfunktionen, sondern auch Kameraschäden möglich.
- Schließen Sie kein Hochspannungsblitzgerät am Zubehörschuh der Kamera an, da es unter Umständen nicht ausgelöst wird.

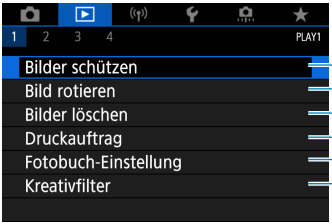
Wiedergabe

Dieses Kapitel behandelt Themen mit Bezug zur Wiedergabe von aufgenommenen Einzelbildern und Movies und stellt die Menüeinstellungen auf der Registerkarte „Wiedergabe“ ([▶]) vor.

- Bilder, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, und Bilder, die zwar auf dieser Kamera aufgenommen, aber auf einem Computer bearbeitet oder umbenannt wurden, können auf dieser Kamera möglicherweise nicht normal angezeigt oder ausgewählt werden.
- Es lassen sich Bilder anzeigen, die mit bestimmten Wiedergabefunktionen nicht verwendet werden können.

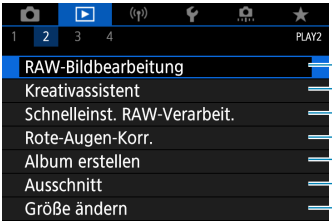
Registerkartenmenüs: Wiedergabe

- **Wiedergabe 1**



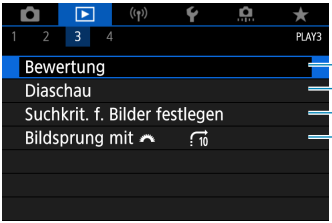
323
326
327
331
335
338

- **Wiedergabe 2**



341
347
349
350
351
354
356

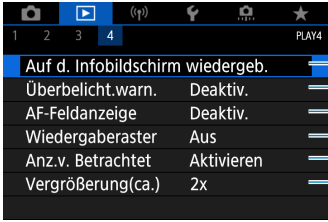
- **Wiedergabe 3**



358
361
363
365

- **[▶: RAW-Bildbearbeitung]** und **[▶: Schnelleinst. RAW-Verarbeit.]** werden in den Motiv-Programmen nicht angezeigt.

Wiedergabe 4



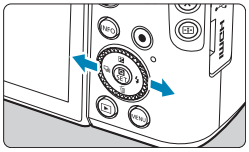
📖367
📖369
📖370
📖371
📖372
📖373

Bildwiedergabe

Einzelbildanzeige

1 Zeigen Sie das Bild an.

- Drücken Sie die Taste <▶>.

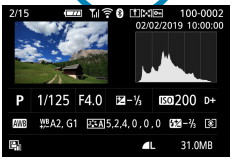


2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Drücken Sie zur Wiedergabe neuerer Bilder die Taste <►> und zur Wiedergabe älterer Bilder die Taste <◄>.
- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO> drücken, ändert sich die Anzeige.

Keine Informationen

Anzeige grundlegender Informationen



Informationsanzeige im Aufnahmebildschirm

3 Beenden Sie die Bildwiedergabe.

- Drücken Sie die Taste <▶>, um die Bildwiedergabe zu beenden.

Anzeige der Aufnahmeinformationen

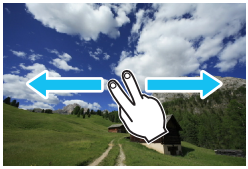
Während der Bildschirm mit den Aufnahmeinformationen angezeigt wird, können Sie die Taste <INFO> drücken, um die angezeigten Informationen zu ändern. Sie können auch festlegen, welche Informationen angezeigt werden sollen: **[▶: Auf d. Infobildschirm wiedergeb.]** (📖367).

Touchscreen-Steuerung der Wiedergabe

Die Kamera verfügt über einen Touchscreen, mit dem Sie die Wiedergabe durch Berühren steuern können. Dabei werden ähnliche Touch-Befehle wie auf Smartphones und ähnlichen Geräten unterstützt. Drücken Sie zuerst die Taste <▶>, um die Touchscreen-Steuerung der Wiedergabe vorzubereiten.

Blättern durch Bilder

Bildwechselanzeige



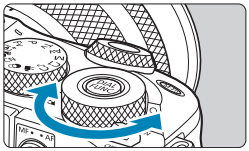
Indexanzeige

Vergrößerte Ansicht

- Sie können die Anzeige auch vergrößern, indem Sie mit einem Finger auf das Bild doppeltippen.

Vergrößerte Bilddarstellung

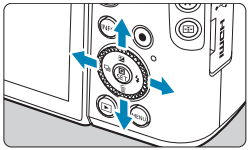
Sie können aufgenommene Bilder vergrößern.



1 Vergrößern Sie das Bild.

- Für eine vergrößerte Darstellung oder eine Indexanzeige drehen Sie das Wahlrad <> weiter. In der vergrößerten Ansicht wird die Position des Vergrößerungsbereichs (1) rechts unten auf dem Bildschirm angezeigt.

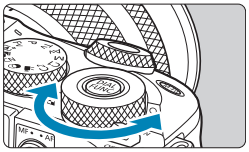
(1)



2 Verschieben Sie den Anzeigebereich des Bilds.

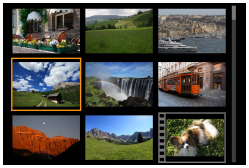
- Drücken Sie die Kreuztasten <>, um das Bild vertikal oder horizontal zu verschieben.

Indexanzeige (Anzeigen mehrerer Bilder)



1 Wechseln Sie zur Indexanzeige.

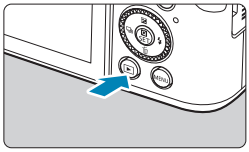
- Drehen Sie während der Bildwiedergabe das Wahlrad <🐾> gegen den Uhrzeigersinn.
- Die 4-Bild-Indexanzeige wird angezeigt. Das aktuell gewählte Bild ist durch einen orangefarbenen Rahmen gekennzeichnet.
  Indem Sie das Wahlrad <🐾> weiter gegen den Uhrzeigersinn drehen, schaltet die Anzeige zwischen 9, 36 und 100 Bildern um.
  Wenn Sie das Wahlrad gegen den Uhrzeigersinn drehen, schaltet die Anzeige zwischen 100, 36, 9, 4 und Bildern und Einzelbild um.



2 Wählen Sie ein Bild aus.

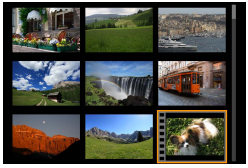
- Drücken Sie die Kreuztasten <✥>, um den orangefarbenen Rahmen zu verschieben und das Bild zu wählen.
- Drücken Sie in der Indexanzeige die Taste <SET>, um das ausgewählte Bild anzuzeigen.

Movie-Wiedergabe



1 Zeigen Sie das Bild an.

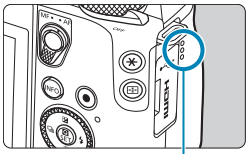
- Drücken Sie die Taste <▶>.



2 Wählen Sie ein Movie.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um ein Movie für die Wiedergabe zu wählen.
- In der Einzelbildanzeige gibt das Symbol [SET] oben links an, dass es sich um ein Movie handelt.
- In der Indexanzeige ist anhand des simulierten Lochstreifens am linken Bildrand zu erkennen, dass es sich um ein Movie handelt. Da Filmrollen in der Indexanzeige nicht wiedergegeben werden können, drücken Sie die Taste <SET>, um zur Einzelbildanzeige zu wechseln.

3 Drücken Sie in der Einzelbildanzeige die Taste <SET>.



4 Drücken Sie die Taste <SET>, um das Movie wiederzugeben.

- Die Wiedergabe des Movies startet.
- Durch Drücken der Taste <SET> wird die Movie-Wiedergabe angehalten und die Wiedergabeleiste für Movies angezeigt. Drücken Sie erneut, um die Wiedergabe fortzusetzen.
- Mit den Tasten <▲> <▼> können Sie auch die Lautstärke während der Movie-Wiedergabe einstellen.

(1) Lautsprecher

Wiedergabeleiste für Movies

Option	Wiedergabefunktionen
▶ **Wiedergabe**	Mit der Taste <SET> können Sie die Wiedergabe anhalten und fortsetzen.
Zeitlupe	Durch Drücken der Tasten <◀> <▶> können Sie das Tempo der Zeitlupe anpassen. Das Tempo der Zeitlupe wird oben rechts am Bildschirm angezeigt.
Zurückspulen	Spult bei jedem Drücken von <SET> etwa um 4 Sek. zurück.
Vorheriges Bild	Zeigt bei jedem Drücken von <SET> das jeweils vorherige Bild an. Wenn Sie <SET> gedrückt halten, wird das Movie zurückgespult.
Nächstes Bild	Gibt bei jedem Drücken von <SET> das Movie Bild für Bild wieder. Wenn Sie <SET> gedrückt halten, wird das Movie vorgespult.
Vorspulen	Spult bei jedem Drücken von <SET> etwa um 4 Sek. vor.
Bearbeiten	Der Bearbeitungsbildschirm wird angezeigt (📖313).
Einzelbild erfassen	Bei der Wiedergabe von 4K-Movies oder 4K-Zeitraffer-Movies verfügbar. Mit dieser Option können Sie das aktuelle Bild extrahieren und als JPEG-Standbild speichern (📖315).
Hintergrundmusik	Sie können ein Movie zusammen mit der ausgewählten Hintergrundmusik wiedergeben (📖353).
	Position der Wiedergabe
mm' ss"	Wiedergabedauer (Minuten:Sekunden)
Lautstärke	Stellen Sie die Lautstärke des Lautsprechers mit den Tasten <▲> <▼> ein (📖309).

Wiedergabeleiste für Movies (Video-Schnappschussalben und Filmtagebücher)

Option	Wiedergabefunktionen
▶ **Wiedergabe**	Mit der Taste <SET> können Sie die Wiedergabe anhalten und fortsetzen.
Zeitlupe	Durch Drücken der Tasten <◀> <▶> können Sie das Tempo der Zeitlupe anpassen. Das Tempo der Zeitlupe wird oben rechts am Bildschirm angezeigt.
Vorheriger Clip	Zeigt das erste Bild des vorherigen Clips oder Video-Schnappschusses an.
Vorheriges Bild	Zeigt bei jedem Drücken von <SET> das jeweils vorherige Bild an. Wenn Sie <SET> gedrückt halten, wird das Movie zurückgespult.
Nächstes Bild	Gibt bei jedem Drücken von <SET> das Movie Bild für Bild wieder. Wenn Sie <SET> gedrückt halten, wird das Movie vorgespult.
Nächster Clip	Zeigt das erste Bild des nächsten Clips oder Video-Schnappschusses an.
Clip löschen	Löschen Sie den aktuellen Clip oder Video-Schnappschuss.
Bearbeiten	Der Bearbeitungsbildschirm wird angezeigt (📖317).
♫ **Hintergrundmusik**	Sie können ein Album zusammen mit der ausgewählten Hintergrundmusik wiedergeben (📖353).
	Position der Wiedergabe
mm' ss"	Wiedergabedauer (Minuten:Sekunden)
Lautstärke	Stellen Sie die Lautstärke des Lautsprechers mit den Tasten <▲> <▼> ein (📖309).

- Passen Sie die Lautstärke über die Fernbedienung des Fernsehers an, wenn die Kamera zwecks Movie-Wiedergabe an ein Fernsehgerät angeschlossen ist (📖321). (Die Lautstärke kann nicht mit den Tasten <▲> <▼> eingestellt werden.)
- Die Movie-Wiedergabe wird möglicherweise angehalten, wenn die Lesegeschwindigkeit der Karte zu gering ist oder Videodateien beschädigte Frames enthalten.

- Einzelheiten zur verfügbaren Movie-Aufnahmedauer finden Sie auf 📖580.

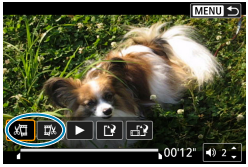
Bearbeiten der ersten und letzten Szene eines Movies

Sie können die Szenen am Anfang und Ende eines Movies ungefähr in 1-Sekunden-Schritten bearbeiten.

1 Halten Sie die Movie-Wiedergabe an.

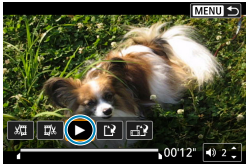
- Die Wiedergabeleiste für Movies wird angezeigt.

2 Wählen Sie in der Wiedergabeleiste für Movies die Option [✂].



3 Bestimmen Sie den Teil, der herausgeschnitten werden soll.

- Wählen Sie entweder [⌈✂] (Schnittanfang) oder [✂⌋] (Schnittende).
- Drücken Sie die Tasten <◄> <►>, um die Wiedergabe Bild für Bild fortzusetzen.
- Nachdem Sie den zu bearbeitenden Teil ermittelt haben, drücken Sie die Taste <SET>. Der durch eine Linie unten im Bildschirm gekennzeichnete Bereich bleibt erhalten.



4 Überprüfen Sie das bearbeitete Movie.

- Wählen Sie [►], um das bearbeitete Movie wiederzugeben.
- Gehen Sie zurück zu Schritt 3, um Änderungen an der bearbeiteten Stelle vorzunehmen.
- Um die Bearbeitung abzubrechen, drücken Sie die Taste <MENU>.

(1) (2)

5 Speichern Sie das Bild.

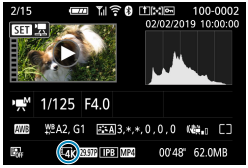
- Wählen Sie **[ ]** (1).
- Der Speicherbildschirm wird angezeigt.
- Zum Speichern als neue Filmrolle wählen Sie **[Neue Datei]**. Zum Speichern und Überschreiben der ursprünglichen Movie-Datei wählen Sie **[Überschreiben]**.
- Wählen Sie **[ ]** (2), um eine komprimierte Version der Datei zu speichern. 4K-Movies werden vor der Komprimierung in Full HD-Movies konvertiert.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog **[OK]**, um das bearbeitete Movie zu speichern und zum Movie-Wiedergabebildschirm zurückzukehren.

- Da die Bearbeitung in 1-Sekunden-Schritten erfolgt (an der Position, die durch **[ ]** im unteren Bereich des Bildschirms gekennzeichnet ist), kann sich die genaue Position, an der Movies beschnitten werden, geringfügig von der angegebenen Position unterscheiden.
- Mit einer anderen Kamera aufgenommene Movies können mit dieser Kamera nicht bearbeitet werden.
- Ein Movie kann nicht bearbeitet werden, wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen ist.
- Komprimieren und Speichern sind für Movie-Aufnahmegrößen von FHD 29.97P IPB (NTSC) oder FHD 25.00P IPB (PAL) nicht verfügbar.

- Anweisungen zum Bearbeiten von Video-Schnappschussalben finden Sie auf Seite „Album erstellen“ (351).

Frame-Extraktion

In 4K-Movies oder 4K-Zeitraffer-Movies können Sie Einzelbilder auswählen und als JPEG-Standbilder im Format 3840×2160 (ca. 8,3 Megapixel) speichern. Diese Funktion wird als „Frame Grab (4K Frame Capture)“ bezeichnet.



1 Zeigen Sie das Bild an.

- Drücken Sie die Taste <▶>.

2 Wählen Sie ein 4K-Movie aus.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um ein 4K-Movie oder 4K-Zeitraffer-Movie zu wählen.
- Auf dem Bildschirm mit Aufnahmeinformationen (📖590) sind 4K-Movies und 4K-Zeitraffer-Movies mit dem Symbol **[4K]** gekennzeichnet.
- Drücken Sie in der Indexanzeige die Taste <SET>, um zur Einzelbildanzeige zu wechseln.

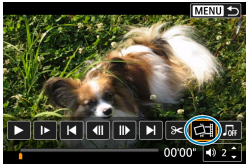
3 Drücken Sie in der Einzelbildanzeige die Taste <SET>.

4 Halten Sie die Movie-Wiedergabe an.

- Die Wiedergabeleiste für Movies wird angezeigt.

5 Wählen Sie einen Frame zum Extrahieren aus.

- Wählen Sie auf der Wiedergabeleiste für Movies den Frame aus, den Sie als Einzelbild extrahieren möchten.
- Anweisungen zur Wiedergabeleiste für Movies erhalten Sie auf 📖311.



6 Wählen Sie [🎞] aus.

- Drücken Sie die Tasten <◄> <►>, um **[🎞]** auszuwählen.

7 Speichern Sie das Bild.

- Wählen Sie **[OK]**, um den aktuellen Frame als JPEG-Standbild zu speichern.

8 Wählen Sie das anzuzeigende Bild aus.

- Prüfen Sie den Zielordner und die Bilddateinummer.
- Wählen Sie **[Original-Movie anzeigen]** oder **[Erfasstes Einzelbild anzeigen]**.

- Bei Full HD-Movies, Full HD-Zeitraffer-Movies, HD-Movies, oder bei 4K-Movies und 4K-Zeitraffer-Movies, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden, können keine Einzelbilder (Frames) erfasst werden.

Bearbeiten eines Filmtagebuchs

Einzelne Kapitel (Clips), die im Modus <A+> aufgezeichnet wurden, können gelöscht werden. Gehen Sie beim Löschen von Movies vorsichtig vor, da sie nicht wiederhergestellt werden können.

1 Zeigen Sie das Bild an.

- Drücken Sie die Taste <▶>.

2 Wählen Sie ein Filmtagebuch.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um ein Filmtagebuch für die Wiedergabe zu wählen.
- In der Einzelbildanzeige gibt das Symbol **[SET]** oben links an, dass es sich um ein Filmtagebuch handelt.
- Drücken Sie in der Indexanzeige die Taste <SET>, um zur Einzelbildanzeige zu wechseln.

3 Drücken Sie in der Einzelbildanzeige die Taste <SET>.

4 Wählen Sie [A+] aus.

- Die Wiedergabe des Filmtagebuchs beginnt.

5 Drücken Sie die Taste <SET>, um die Diaschau anzuhalten.

- Die Wiedergabeleiste für Movies wird angezeigt.

6 Wählen Sie einen Clip.

- Wählen Sie **[⏮]** oder **[⏭]**, um einen Clip auszuwählen.

7 Wählen Sie [🗑] aus.

8 Wählen Sie [OK], und drücken Sie dann <SET>.

- Der Clip wird gelöscht und das Filmtagebuch wird überschrieben.

- Video-Schnappschussalben lassen sich ebenfalls bearbeiten. Alben, die mit **[▶: Album erstellen]** erstellt wurden, können nicht bearbeitet werden.
- Für weitere Anweisungen zur Verwendung des Movie-Wiedergabefeldes für Filmtagebücher lesen Sie nach unter „Wiedergabeleiste für Movies (Video-Schnappschussalben und Filmtagebücher)“ (📖312).

Standbildextraktion aus RAW-Burst-Bildern

Sie können jedes Bild (als JPEG- oder RAW-Bild) aus Sets (Rollen, 137) extrahieren, die im RAW-Burst-Modus erstellt wurden.

1 Zeigen Sie das Bild an.

- Drücken Sie die Taste <▶>.

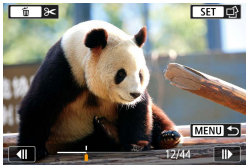
2 Wählen Sie eine Rolle.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um eine Filmrollendatei auszuwählen.
- In der Einzelbildanzeige gibt das Symbol **[SET]** oben links an, dass es sich um eine Rolle handelt.
- Drücken Sie in der Indexanzeige die Taste <SET>, um zur Einzelbildanzeige zu wechseln.

3 Drücken Sie in der Einzelbildanzeige die Taste <SET>.

4 Wählen Sie [ ] aus.

- Daraufhin wird die Rolle angezeigt.



5 Wählen Sie ein Bild aus.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um das zu extrahierende Bild zu wählen.
- Um nicht benötigte Teile am Anfang oder Ende der Rolle zu löschen, drücken Sie <▼>.

6 Drücken Sie <SET>.

7 Wählen Sie das zu extrahierende Bild aus und speichern Sie es.

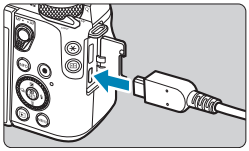
- Drücken Sie die Tasten <◄> <►>, um **[Bild als JPEG extr]** oder **[Bild als RAW extr.]** auszuwählen.
- Bei **[Bild als JPEG extr]** können Sie **[Bearb.u.speich.]** auswählen und vor dem Speichern eine RAW-Bildbearbeitung (📖341) anwenden.

- Bilder, die bei Auswahl von **[Bild als JPEG extr]** gespeichert wurden, liegen in der Qualität **[L]** (18 Megapixel) vor.
- Kreativfilter, Ausschnitt und Größenänderung sind nicht für JPEGs verfügbar, die aus RAW-Burst-Bildern extrahiert oder durch Bearbeitung eines RAW-Bildes entstanden sind.

Wiedergabe auf einem Fernsehgerät

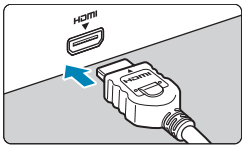
Sie können Ihre Bilder und Movies auf einem Fernsehgerät betrachten, indem Sie die Kamera per HDMI-Kabel daran anschließen (nicht länger als 2,5 m, mit einem kameraseitigen Anschluss des Typs D).

Wenn das Bild nicht auf dem Fernsehbildschirm erscheint, prüfen Sie, ob [: Videosystem] richtig auf entweder [Für NTSC] oder [Für PAL] (gemäß dem Videosystem Ihres Fernsehgeräts) eingestellt ist.



1 Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit der Kamera.

- Stecken Sie den Stecker des HDMI-Kabels in den Anschluss <**HDMI OUT**> der Kamera.

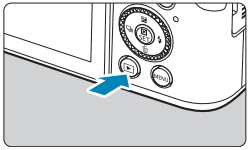


2 Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit dem Fernsehgerät.

- Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit dem HDMI-Eingang (HDMI IN) des Fernsehgeräts.

3 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie dessen Videoeingangsschalter auf den entsprechenden Anschluss.

4 Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <ON>.



5 Drücken Sie die Taste <▶>.

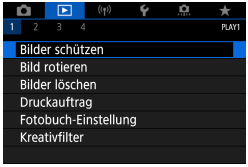
- Das Bild wird auf dem Fernsehschirm angezeigt. (Auf dem Kamerabildschirm wird nichts angezeigt.)
- Die Bilder werden automatisch mit der höchstmöglichen Auflösung des angeschlossenen Fernsehgeräts angezeigt.

- Stellen Sie die Lautstärke des Movies über das Fernsehgerät ein. Die Lautstärke kann nicht über die Kamera eingestellt werden.
- Schalten Sie Kamera und Fernsehgerät aus, bevor Sie die Verbindung herstellen oder trennen.
- Je nach Fernsehgerät wird möglicherweise ein Teil des Bilds abgeschnitten.
- Verbinden Sie keine anderen Geräte mit dem Anschluss <**HDMI OUT**> der Kamera. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Auf bestimmten Fernsehgeräten können die Bilder aufgrund von Kompatibilitätsproblemen möglicherweise nicht angezeigt werden.
- Es kann einen Augenblick dauern, bis Bilder angezeigt werden. Um Verzögerungen zu vermeiden, stellen Sie **[: HDMI-Auflösung]** auf **[1080p]** (509) ein.
- Wenn die Kamera mit einem HD-Fernsehgerät verbunden ist, wird die Touchscreen-Bedienung nicht unterstützt.

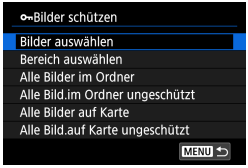
Bilder schützen

Sie können wichtige Bilder vor versehentlichem Löschen schützen.

Schützen eines einzelnen Bilds



1 Wählen Sie [▶: Bilder schützen].



2 Wählen Sie [Bilder auswählen].

3 Wählen Sie ein Bild aus.

- Drücken Sie die Tasten <◄> <►>, um das zu schützende Bild zu wählen.

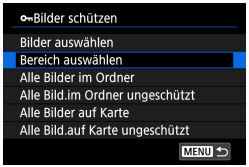
(1)

4 Schützen Sie das Bild.

- Drücken Sie <SET>, um das ausgewählte Bild zu schützen. Das Symbol [🔑] (1) wird oben auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <SET> erneut, um den Bildschutz zu deaktivieren. Das Symbol [🔑] wird nicht mehr angezeigt.
- Um ein weiteres Bild zu schützen, wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.

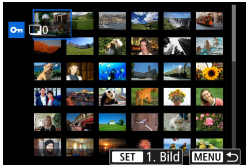
Auswählen einer Reihe von Bildern, die geschützt werden sollen

Während Sie die Bilder in der Indexanzeige ansehen, können Sie die ersten und letzten Bilder für einen Bereich festlegen, um alle ausgewählten Bilder zu schützen.



1 Wählen Sie [Bereich auswählen].

- Wählen Sie **[Bereich auswählen]** unter **[▶: Bilder schützen]**.

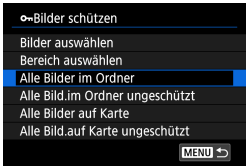


2 Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.

- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus.
- Die Bilder im angegebenen Bereich werden geschützt, und das Symbol **[🔑]** wird angezeigt.
- Wenn Sie ein weiteres Bild zum Schützen auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 2.

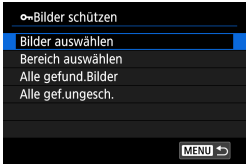
Schützen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig schützen.



Wenn Sie **[Alle Bilder im Ordner]** oder **[Alle Bilder auf Karte]** unter **[▶: Bilder schützen]**, können Sie alle Bilder im Ordner bzw. auf der Karte schützen.
Wenn Sie die Auswahl aufheben möchten, wählen Sie **[Alle Bild.im Ordner ungeschützt]** oder **[Alle Bild.auf Karte ungeschützt]**.

Wenn Sie die Suchbedingungen mit **[▶: Suchkrit. f. Bilder festlegen]** (📖363) festlegen, ändert sich die Anzeige zu **[Alle gefund.Bilder]** und **[Alle gef.ungesch.]**.



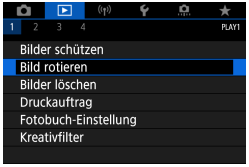
Wenn Sie **[Alle gefund.Bilder]** wählen, werden alle durch die Suchbedingungen gefilterten Bilder geschützt.
Wenn Sie **[Alle gef.ungesch.]** auswählen, wird der Schutz für alle gefilterten Bilder aufgehoben.

- **Wenn Sie die Karte formatieren (📖490), werden auch die geschützten Bilder gelöscht.**

- Ein geschütztes Bild kann nicht durch die Löschfunktion entfernt werden. Um ein geschütztes Bild zu entfernen, müssen Sie zunächst den Bildschutz aufheben.
- Wenn Sie alle Bilder löschen (📖330), werden nur geschützte Bilder beibehalten. Auf diese Weise können Sie problemlos alle nicht mehr erforderlichen Bilder in einem Schritt löschen.

Bilder drehen

Sie können das angezeigte Bild mit dieser Funktion in die gewünschte Ausrichtung drehen.



1 Wählen Sie [▶: Bild rotieren].

2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um das zu drehende Bild zu wählen.

3 Drehen Sie das Bild.

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <SET> drücken, wird das Bild im Uhrzeigersinn wie folgt gedreht: 90° → 270° → 0°.
- Zum Drehen eines weiteren Bilds wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.

- Wenn Sie **[: Autom. Drehen]** vor Aufnahmen im Hochformat auf **[Ein]** (📖489) einstellen, müssen Sie das Bild mit dieser Funktion drehen.
- Wenn das gedrehte Bild während der Bildwiedergabe nicht in der gewählten Ausrichtung angezeigt wird, stellen Sie **[: Autom. Drehen]** auf **[Ein]** ein.

Löschen von Bildern

Sie können nicht benötigte Bilder wählen und einzeln löschen oder sie zusammen als Stapel löschen. Geschützte Bilder (📖323) werden nicht gelöscht.

- **Ein gelöschtes Bild kann nicht wiederhergestellt werden. Prüfen Sie daher vor jedem Löschvorgang, ob Sie das Bild wirklich nicht mehr benötigen. Schützen Sie wichtige Bilder vor versehentlichem Löschen.**

Löschen von Einzelbildern

1 Wählen Sie das zu löschende Bild aus.

- Drücken Sie die Taste <▶>.
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um das zu löschende Bild zu wählen.

2 Drücken Sie die Taste <🗑>.

3 Löschen Sie die Bilder.

JPEG- oder RAW-Bilder oder -Movies

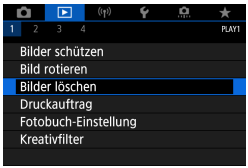
- Wählen Sie **[Löschen]**.

RAW+JPEG-Bilder

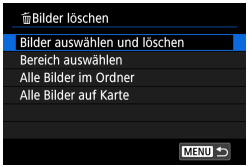
- Wählen Sie ein Element aus.

Markieren [✓] von Bildern, die im Stapel gelöscht werden sollen

Wenn Sie die zu löschenden Bilder markieren, können Sie alle Bilder gleichzeitig löschen.



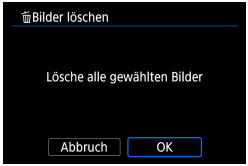
1 Wählen Sie [▶: Bilder löschen].



2 Wählen Sie [Bilder auswählen und löschen].

3 Wählen Sie ein Bild aus.

- Wählen Sie die zu löschenden Bilder mithilfe der Tasten <◄> <►> aus und drücken Sie dann <SET>.
- Wenn Sie ein weiteres Bild zum Löschen auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 3.

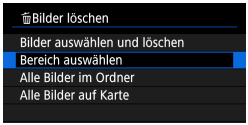


4 Löschen Sie die Bilder.

- Drücken Sie die Taste <MENU> und anschließend **[OK]**.

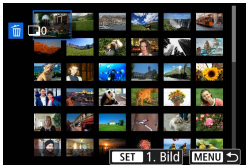
Auswählen einer Reihe von Bildern, die gelöscht werden sollen

Während Sie die Bilder in der Indexanzeige ansehen, können Sie die ersten und letzten Bilder für einen Bereich festlegen, um alle ausgewählten Bilder zu löschen.



1 Wählen Sie [Bereich auswählen].

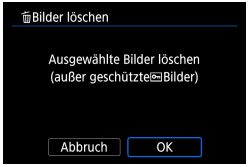
- Wählen Sie **[Bereich auswählen]** unter **[▶: Bilder löschen]**.



2 Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.

- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus.

3 Drücken Sie die Taste <MENU>.

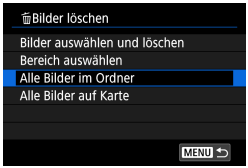


4 Löschen Sie die Bilder.

- Wählen Sie **[OK]**.

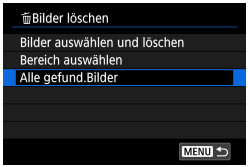
Löschen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig löschen.



Wenn bei **[▶: Bilder löschen]** eine der Optionen **[Alle Bilder im Ordner]** oder **[Alle Bilder auf Karte]** gewählt wird, werden alle Bilder im Ordner oder auf der Karte gelöscht.

Wenn Sie die Suchbedingungen mit **[▶: Suchkrit. f. Bilder festlegen]** (📖363) festgelegt werden, ändert sich die Anzeige zu **[Alle gefund.Bilder]**.



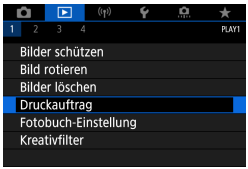
Wenn Sie **[Alle gefund.Bilder]** wählen, werden alle durch die Suchbedingungen gefilterten Bilder gelöscht.

- Um alle Bilder einschließlich geschützter Bilder zu löschen, müssen Sie die Karte formatieren (📖490).

Druckreihenfolge

Mit DPOF (Digital Print Order Format) können Sie auf der Karte gespeicherte Bilder entsprechend den Druckanweisungen wie der Bildauswahl, der Anzahl der zu druckenden Bilder usw. drucken. Sie können mehrere Bilder in einem Stapel drucken oder einen Druckauftrag für ein Fotolabor erstellen.
Sie können die Druckeinstellungen wie das Drucklayout, das Drucken des Datums sowie der Dateinummer usw. einstellen. Die Druckeinstellungen werden auf alle Bilder angewendet, die für den Druck ausgewählt sind. (Sie können nicht individuell für jedes Bild eingestellt werden.)

Einstellen der Druckoption



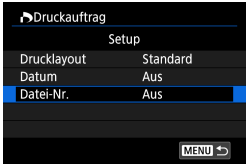
1 Wählen Sie [▶: Druckauftrag].

2 Wählen Sie [Setup].

3 Stellen Sie die Optionen wie gewünscht ein.

- Stellen Sie die Optionen **[Drucklayout]**, **[Datum]** und **[Datei-Nr.]** ein.

Drucklayout		**Standard**	Druckt jeweils ein Bild auf ein Blatt.
		Index	Druckt mehrere Miniaturbilder auf ein Blatt.
		Beide	Druckt Bilder im Standard- und Indexformat.
Datum	**Ein**	Bei Auswahl der Option **[Ein]** wird das Datum des aufgenommenen Bildes gedruckt.	
	Aus		
Dateinummer	**Ein**	Bei Auswahl der Option **[Ein]** wird die Dateinummer gedruckt.	
	Aus		



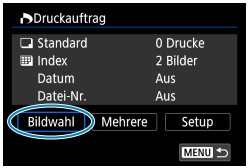
4 Verlassen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Wählen Sie als Nächstes **[Bildwahl]** oder **[Mehrere]**, um die zu druckenden Bilder festzulegen.

- Wenn Sie ein Bild mit einer hohen Bildgröße über die Einstellung **[Index]** oder **[Beide]** (📖331) drucken, wird bei manchen Druckern der Indexdruck u. U. nicht gedruckt. Ändern Sie in diesem Fall die Bildgröße (📖356), und drucken Sie dann den Indexdruck.
- Selbst wenn **[Datum]** und **[Datei-Nr.]** auf **[Ein]** eingestellt sind, wird das Datum oder die Dateinummer unter Umständen abhängig von der Einstellung des Drucklayouts und des Druckers nicht gedruckt.
- Beim Drucken mit der Einstellung **[Index]** können die Optionen **[Datum]** und **[Datei-Nr.]** nicht gleichzeitig auf **[Ein]** eingestellt werden.
- Beim Drucken mit DPOF müssen Sie die Karte verwenden, deren Druckauftragsspezifikationen eingestellt sind. Das Drucken mit dem eingestellten Druckauftrag ist nicht möglich, wenn Sie lediglich die zu druckenden Bilder von der Karte extrahieren.
- Bestimmte DPOF-kompatible Drucker und Fotolabore sind unter Umständen nicht in der Lage, die Bilder mit den von Ihnen festgelegten Einstellungen zu drucken. Einzelheiten hierzu finden Sie vor dem Drucken in der Bedienungsanleitung des Druckers. Wenden Sie sich gegebenenfalls auch an Ihr Fotolabor, um vor der Bestellung von Abzügen die Kompatibilitätsfrage zu klären.
- Verwenden Sie diese Kamera nicht, um Druckeinstellungen für Bilder zu konfigurieren, deren DPOF-Einstellungen auf einer anderen Kamera vorgenommen wurden. Andernfalls könnten sämtliche Druckaufträge versehentlich überschrieben werden. Außerdem ist der Druckauftrag je nach Bildformat möglicherweise nicht möglich.

Auswählen der zu druckenden Bilder

● Bilder auswählen



Stellen Sie diese Option ein, und wählen Sie die Bilder einzeln aus.
Drücken Sie die Taste <MENU>, um den Druckauftrag auf der Karte zu speichern.

● Standard/Beide

Drücken Sie <SET>, um eine Kopie des angezeigten Bildes zu drucken. Durch Drücken der Tasten <▲> <▼> können Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien auf bis zu 99 festlegen.

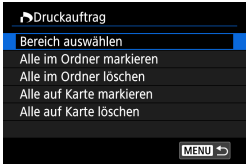
(1) Anzahl
(2) Gesamtanzahl der ausgewählten Bilder

● Index

Drücken Sie <SET>, um das Feld mit einem Häkchen **[✓]** zu versehen. Das Bild wird in den Indexdruck aufgenommen.

(3) Häkchen
(4) Indexsymbol

● Mehrere Bilder auswählen



● Bereich auswählen

Wählen Sie unter **[Mehrere]** die Option **[Bereich auswählen]**. Wenn Sie das erste und das letzte Bild des Bereichs auswählen, werden alle darin enthaltenen Bilder mit einem Häkchen **[✓]** markiert, und es wird eine Kopie jedes Bilds gedruckt.

- **Alle Bilder in einem Ordner**
  Wählen Sie **[Alle im Ordner markieren]** und dann den Ordner. Ein Druckauftrag für ein Exemplar aller Bilder im Ordner wird festgelegt.
  Wenn Sie **[Alle im Ordner löschen]** und dann den Ordner wählen, wird der Druckauftrag für alle Bilder im Ordner abgebrochen.

- **Alle Bilder auf einer Karte**
  Wenn Sie **[Alle auf Karte markieren]** wählen, wird ein Exemplar aller Bilder auf der Karte für den Druck festgelegt.
  Wenn Sie **[Alle auf Karte löschen]** wählen, wird der Druckauftrag für alle Bilder auf der Karte gelöscht.

Wenn Sie die Suchbedingungen mit **[▶: Suchkrit. f. Bilder festlegen]** festlegen (📖363) und die Option **[Mehrere]** auswählen, ändert sich die Anzeige zu **[Alle gefundenen Bilder markieren]** und **[Mark. gefundener Bilder aufheben]**.

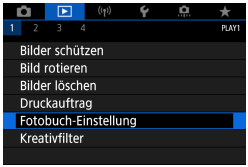
- **Alle gefundenen Bilder**
  Wenn Sie **[Alle gefundenen Bilder markieren]** wählen, wird ein Exemplar aller Bilder, die durch die Suchbedingungen gefiltert werden, für den Druck festgelegt.
  Wenn Sie **[Mark. gefundener Bilder aufheben]** auswählen, wird der Druckauftrag für alle gefilterten Bilder abgebrochen.

- RAW-Bilder und Movies können nicht zum Drucken ausgewählt werden. Beachten Sie, dass RAW-Bilder und Movies auch dann nicht für den Druck festgelegt werden, wenn Sie mithilfe von **[Mehrere]** alle Bilder auswählen.
- Wählen Sie bei Verwendung eines PictBridge-kompatiblen Druckers maximal 400 Bilder pro Druckauftrag aus. Wenn Sie mehr Bilder wählen, werden möglicherweise nicht alle Bilder gedruckt.

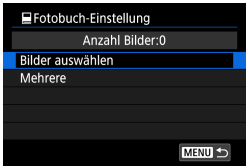
Fotobuch-Einstellung

Sie können bis zu 998 Bilder für den Ausdruck in einem Fotobuch festlegen. Wenn Sie EOS Utility (EOS Software) für den Import von Bildern auf einen Computer nutzen, werden die für ein Fotobuch ausgewählten Bilder in einen festgelegten Ordner kopiert. Diese Funktion ist für die Onlinebestellung von Fotobüchern hilfreich.

Festlegen eines Bilds nach dem anderen



1 Wählen Sie [▶: Fotobuch-Einstellung].



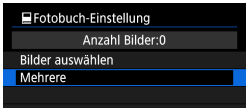
2 Wählen Sie [Bilder auswählen].

3 Wählen Sie das festzulegende Bild.

- Wählen Sie mithilfe der Tasten <◄> <►> ein Bild aus und drücken Sie dann <SET>.
- Um weitere Bilder auszuwählen, die für ein Fotobuch festgelegt werden sollen, wiederholen Sie Schritt 3.

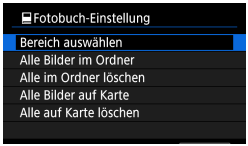
Festlegen des Bildbereichs für ein Fotobuch

Während Sie die Bilder in der Indexanzeige ansehen, können Sie den Bereich (Start- und Endpunkt) von Bildern festlegen, die für ein Foto ausgewählt werden sollen.

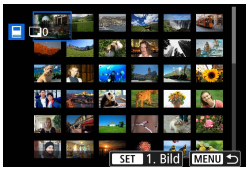


1 Wählen Sie [Mehrere].

- Wählen Sie bei **[▶: Fotobuch-Einstellung]** die Option **[Mehrere]**.



2 Wählen Sie [Bereich auswählen].

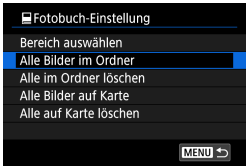


3 Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.

- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus.
- Ein Häkchen wird **[✓]** an alle Bilder in diesem Bereich zwischen dem ersten und letzten Bild angehängt.

Festlegen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

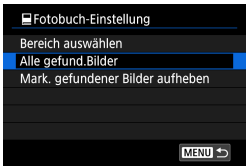
Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig für ein Fotobuch festlegen.



Wenn Sie bei **[▶: Fotobuch-Einstellung]** wählen, können Sie **[Mehrere]** für **[Alle Bilder im Ordner]** oder **[Alle Bilder auf Karte]** auswählen, um alle Bilder im Ordner oder auf der Karte für ein Fotobuch anzugeben.

Um die Auswahl aufzuheben, wählen Sie **[Alle im Ordner löschen]** oder **[Alle auf Karte löschen]**.

Wenn Sie die Suchbedingungen mit **[▶: Suchkrit. f. Bilder festlegen]** festlegen (📖363) und die Option **[Mehrere]** auswählen, ändert sich die Anzeige zu **[Alle gefund.Bilder]** und **[Mark. gefundener Bilder aufheben]**.



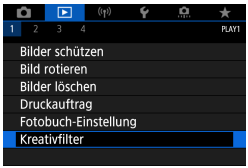
Wenn Sie **[Alle gefund.Bilder]** wählen, werden alle durch die Suchbedingungen gefilterten Bilder für das Fotobuch festgelegt.

Wenn Sie **[Mark. gefundener Bilder aufheben]** auswählen, wird die Auswahl aller gefilterten Bilder für das Fotobuch aufgehoben.

- RAW-Bilder und Movies können nicht für das Fotobuch ausgewählt werden. Beachten Sie, dass RAW-Bilder und Movies auch dann nicht für das Fotobuch festgelegt werden, wenn Sie mithilfe von **[Mehrere]** alle Bilder auswählen.
- Verwenden Sie diese Kamera nicht, um Fotobuch-Einstellungen für Bilder zu konfigurieren, deren Fotobuch-Einstellungen auf einer anderen Kamera vorgenommen wurden. Andernfalls könnten sämtliche Fotobuch-Einstellungen versehentlich überschrieben werden.

Kreativfilter

Durch Anwendung der folgenden Filteroptionen können Sie einen Teil eines Bildes als eine separate Bilddatei speichern: Körnigkeit S/W, Weichzeichner, Fisheye-Effekt, Ölgemälde-Effekt, Aquarell-Effekt, Spielzeugkamera-Effekt und Miniatureffekt.



1 Wählen Sie [▶: Kreativfilter].

2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um Bilder auszuwählen, und dann <SET>.
- Sie können das Wahlrad <☸> drehen, um das Bild anhand der Indexanzeige auszuwählen.

3 Wählen Sie einen Filtereffekt (📖 339).

4 Stellen Sie den Filtereffekt ein.

- Passen Sie die Stärke des Filtereffekts an und drücken Sie <SET>.
- Für den Miniatureffekt drücken Sie die Tasten <▲> <▼> <◀> <▶>, um den weißen Rahmen, der den gewünschten Schärfebereich umgibt, zu verschieben, und drücken Sie dann <SET>.

5 Speichern Sie das Bild.

- Wählen Sie **[OK]**.
- Prüfen Sie den Zielordner und die Nummer der angezeigten Bilddatei, und wählen Sie dann **[OK]**.
- Wenn Sie weitere Bilder mittels Filtern bearbeiten möchten, wiederholen Sie die Schritte 2–5.

- Bei Bildern, die mit RAW+JPEG aufgenommen wurden, wird die Filterbearbeitung auf das RAW-Bild angewendet, und die Ergebnisse werden als JPEG gespeichert.
- Bei RAW-Bildern, die mit einem bestimmten Seitenverhältnis aufgenommen wurden, wird das Ergebnisbild nach der Filterbearbeitung mit diesem Seitenverhältnis gespeichert.
- Bildern, die mit Fisheye-Effekt bearbeitet wurden, werden keine Staublöschungsdaten (📖174) angefügt.

Eigenschaften der Kreativfilter

- **Körnigkeit S/W**

  Lässt das Bild körnig und in Schwarzweiß erscheinen. Durch Einstellen des Kontrasts können Sie den Schwarzweiß-Effekt beeinflussen.

- **Weichzeichner**

  Das Bild erhält ein weicheres Aussehen. Durch Einstellen der Unschärfe können Sie den Weichheits-Anteil beeinflussen.

- **Fisheye-Effekt**

  Erzeugt den Effekt eines Fisheye-Objektivs. Das Bild wird fassförmig verzerrt.
  Je nach Stärke dieses Filtereffekts ändert sich der Beschnitt im Randbereich des Bildes. Da dieser Filtereffekt die Bildmitte vergrößert, kann sich die resultierende Auflösung je nach der Anzahl der aufgenommenen Pixel in der Bildmitte verschlechtern; stellen Sie daher den Filtereffekt in Schritt 4 ein, während Sie das Ergebnis betrachten.

- **Ölgemälde-Effekt**

  Lässt das Bild wie ein Ölgemälde aussehen; das Motiv sieht zusätzlich räumlicher aus. Durch Einstellen des Effekts können Sie den Kontrast und die Sättigung beeinflussen. Beachten Sie, dass Motive wie der Himmel oder weiße Wände möglicherweise keine weiche Gradation erhalten und eine unregelmäßige Farbverteilung oder erhebliches Bildrauschen aufweisen können.

- **Aquarell-Effekt**

  Lässt Fotos wirken wie Aquarellmalereien mit ihren zarten Farben. Durch Einstellen des Effekts können Sie die Farbdichte beeinflussen. Beachten Sie, dass bei dunklen Szenen oder Nachtaufnahmen möglicherweise keine weiche Gradation erhalten und eine unregelmäßige Farbverteilung oder erhebliches Bildrauschen aufweisen können.

- **Spielzeugkamera-Effekt**

  Verändert die Farben entsprechend typischer Spielzeugkameras, und verdunkelt absichtlich die vier Ecken des Bildes. Farbtonoptionen lassen sich verwenden, um die Farbverteilung zu ändern.

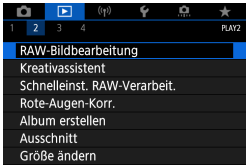
- **Miniatureffekt**

  Erzeugt einen Dioramaeffekt. Sie können den Bereich ändern, der scharf dargestellt werden soll. Zum Umschalten der Ausrichtung des scharfen Bereichs (weißer Rahmen) in Schritt 4 drücken Sie die Tasten <◄> <►>, um von horizontal oder die Tasten <▲> <▼>, um von vertikal umzuschalten (oder tippen Sie auf **[ ]** auf dem Bildschirm).

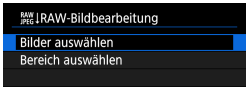
RAW-Bildbearbeitung

☆

Sie können RAW- oder CRAW-Bilder mit der Kamera verarbeiten, um JPEG-Bilder zu erstellen. Dies wirkt sich nicht auf RAW-Bilder aus, sodass zum Erstellen von JPEG-Bildern unterschiedliche Bedingungen angewendet werden können.
Sie können RAW-Bilder auch mit Digital Photo Professional (EOS Software) bearbeiten.



1 Wählen Sie [▶: RAW-Bildbearbeitung].

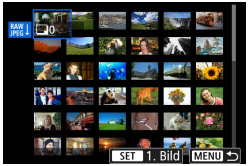


2 Wählen Sie ein Element und anschließend Bilder aus.

- Sie können mehrere Bilder auswählen, um diese gleichzeitig zu bearbeiten.

Bilder auswählen

- Wählen Sie die zu verarbeitenden Bilder mithilfe der Tasten <◄> <►> aus und drücken Sie dann <SET>.
- Drücken Sie die Taste <MENU>.



Bereich auswählen

- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus.
- Drücken Sie die Taste <MENU>.

3 Legen Sie die gewünschten Bearbeitungsbedingungen fest.

Aufnahmeeinstellungen verwenden

- Bei der Bearbeitung der Bilder werden die zum Zeitpunkt ihrer Aufnahme aktiven Bildeinstellungen verwendet.

RAW-Verarbeit. anpassen

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼> <◄> <►>, um ein Element auszuwählen.
- Drehen Sie das Wahlrad <>, um die Einstellung zu ändern.
- Drücken Sie <SET>, um den Bildschirm für Funktionseinstellungen anzuzeigen.
- Um während der Aufnahme zu den Bildeinstellungen zurückzukehren, drücken Sie die Taste <>.

Vergleichsbildschirm

- Durch Drücken der Taste <INFO> und Drehen des Wahlrads <> können Sie zwischen den Bildschirmen **[Nach Änder.]** und **[Aufnahmeeinstellungen]** wechseln.
- Elemente, die auf dem Bildschirm **[Nach Änder.]** orangefarben angezeigt werden, wurden seit dem Zeitpunkt der Aufnahme geändert.
- Drücken Sie die Taste <MENU>.

4 Speichern Sie das Bild.

- Wenn Sie **[RAW-Verarbeit. anpassen]** verwenden, wählen Sie **[🖫]** („Speichern“).
- Lesen Sie die Meldung und wählen Sie dann **[OK]** aus.
- Wenn Sie weitere Bilder bearbeiten möchten, wählen Sie **[Ja]**, und wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.

5 Wählen Sie das anzuzeigende Bild aus.

- Wählen Sie **[Ursprüngl. Bild]** oder **[Bearbeitetes Bild]**.

Vergrößerte Ansicht

Sie können Bilder für **[RAW-Verarbeit. anpassen]** vergrößern, indem Sie das Wahlrad <◌> drehen. Die Vergrößerung variiert abhängig von der Einstellung der **[Bildqualität]**. Mit den Kreuztasten <✣> können Sie das vergrößerte Bild vertikal oder horizontal verschieben.
Um die vergrößerte Ansicht zu beenden, drehen Sie in der anderen Richtung am Wahlrad <◌>.

Bilder mit definiertem Seitenverhältnis

JPEG-Bilder im angegebenen Seitenverhältnis werden erzeugt, wenn Sie RAW-Bilder mit **[📷: Seitenverh. Fotos]** (📖125) auf eine andere Option als **[3:2]** einstellen.

RAW-Bildbearbeitungsoptionen

- **[±0] Helligkeitsanpassung**
  Sie können die Bildhelligkeit in Drittelstufen um bis zu ±1 Stufe anpassen.
- **[AWB] Weißabgleich (📖155)**
  Sie können den Weißabgleich auswählen. Wenn Sie **[AWB]** auswählen, können Sie **[Auto: Priorität Umgeb.]** oder **[Auto: Priorität Weiß]**. Wenn Sie **[K]** wählen, können Sie die Farbtemperatur festlegen.
- **[Bildstil] Bildstil (📖163)**
  Sie können den Bildstil auswählen. Sie können die Schärfe, den Kontrast und andere Parameter einstellen.
- **[Auto Lighting Optimizer] Autom. Belichtungsoptimierung (📖149)**
  Sie können den Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) festlegen.
- **[NR] High ISO Rauschreduzierung (📖172)**
  Sie können die Rauschreduzierung für hohe ISO-Geschwindigkeiten festlegen. Wenn der Effekt schwierig zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild (📖307).
- **[L] Bildqualität (📖122)**
  Sie können die Bildqualität festlegen, wenn Sie ein JPEG-Bild erstellen.

- **[sRGB] Farbraum (📖162)**
  Sie können entweder „sRGB“ oder „Adobe RGB“ auswählen. Da der Bildschirm der Kamera nicht mit Adobe RGB kompatibel ist, ist der Unterschied im Bild kaum wahrnehmbar, wenn einer der beiden Farbräume festgelegt ist.
- **[] ObjektivAberrationskorrektur**
  - **[OFF] Vignettierungskorrektur (📖129)**
    Ein Phänomen bei manchen Objektiven, bei dem die Ecken des Bildes dunkler erscheinen (Vignettierung), lässt sich korrigieren. Wenn **[Aktivieren]** eingestellt ist, wird das korrigierte Bild eingestellt. Wenn der Effekt schwierig zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild (📖307), und überprüfen Sie die vier Ecken. Die mit der Kamera angewendete Vignettierungs-Korrektur ist u. U. weniger deutlich als die mit Digital Photo Professional (EOS-Software) vorgenommene Korrektur mit maximalem Korrekturwert. Falls die Auswirkungen der Korrektur nicht wahrnehmbar sind, verwenden Sie stattdessen Digital Photo Professional für die Vignettierungs-Korrektur.
  - **[OFF] Verzeichnungskorrektur (📖129)**
    Die durch optische Eigenschaften von Objektiven verursachte Bildverzeichnung lässt sich korrigieren. Wenn **[Aktivieren]** eingestellt ist, wird das korrigierte Bild eingestellt. In dem korrigierten Bild wird der Bildrand beschnitten.
    Da die Bildauflösung etwas niedriger aussehen kann, passen Sie die Schärfe bei Bedarf mit dem Bildstil-Parameter **[Schärfe]** an.
  - **[OFF] Digitale Objektivoptimierung (📖130)**
    Durch das Anwenden von Werten für das Optik-Design können Aberrationen, Verzeichnungen von Objektiven und durch den Tiefpassfilter verursachte Schärfeverluste korrigiert werden. Vergrößern Sie Bilder (📖307), um die Auswirkungen von **[Aktivieren]** zu prüfen. Ohne Vergrößerung werden die Auswirkungen der Digitalen Objektivoptimierung nicht dargestellt. Durch Auswählen von **[Aktivieren]** wird eine chromatische Aberrationskorrektur und Beugungskorrektur durchgeführt, obwohl diese Optionen nicht angezeigt werden.

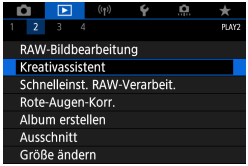
- **[OFF] Chromatische Aberrationskorrektur (131)**
  Die durch Objektivmerkmale verursachten Farbfehler (Farbsäume um Gegenstände) lassen sich korrigieren. Wenn **[Aktivieren]** eingestellt ist, wird das korrigierte Bild eingestellt. Wenn der Effekt schwierig zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild (307).
- **[OFF] Beugungskorrektur (131)**
  Die Diffraktion (von der Blende verursachter Schärfeverlust) lässt sich korrigieren. Wenn **[Aktivieren]** eingestellt ist, wird das korrigierte Bild eingestellt. Wenn der Effekt schwierig zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild (307).

- Die Bearbeitung von RAW-Bildern mit der Kamera führt nicht zu demselben Ergebnis wie eine Bearbeitung von RAW-Bildern mit Digital Photo Professional (EOS Software).
- Wenn Sie die **[Helligkeitsanpassung]** vornehmen, können sich Bildrauschen, Streifen usw. durch den Effekt der Einstellung möglicherweise verstärken.
- Wenn die **[Dig. Objektivoptimierung]** eingestellt ist, kann das Bildrauschen zusammen mit dem Wirkungsgrad der Korrektur verstärkt werden. Bildränder können auch betont werden. Stellen Sie wie erforderlich die Schärfe im Bildstil ein, oder schalten Sie die **[Dig. Objektivoptimierung]** auf **[Deaktiv.]**.

- Die Wirkung der Objektiv-Aberrationskorrektur variiert je nach verwendetem Objektiv und den Aufnahmebedingungen. Je nach verwendetem Objektiv, den Aufnahmebedingungen usw. ist der Effekt möglicherweise schwierig zu erkennen.

Kreativ-Assistent

Sie können RAW-Bilder verarbeiten, indem Sie Ihre bevorzugten Effekte anwenden und als JPEG-Bilder speichern.



1 Wählen Sie [▶: Kreativassistent].

2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Wählen Sie die zu verarbeitenden Bilder mithilfe der Tasten <◄> <►> aus und drücken Sie dann <SET>.

3 Legen Sie eine Effektstärke fest.

- Drücken Sie die Tasten <◄> <►>, um den Effekt auszuwählen.

- Durch Auswahl von **[Voreinstellung]** und Drücken der Taste <SET> können Sie **[VIVID]**, **[SOFT]** oder weitere Effektvoreinstellungen auswählen. **[AUTO1]**, **[AUTO2]** und **[AUTO3]** sind die von der Kamera aufgrund der Bildbedingungen empfohlene Effekte.

- Sie können Effekte wie **[Helligkeit]** oder **[Kontrast]** anpassen, indem Sie <SET> drücken und dann die Tasten <◄> <►> verwenden.
- Drücken Sie <SET>, wenn Sie fertig sind.

- Um den Effekt zurückzusetzen, drücken Sie die Taste <✳>.
- Um den Effekt zu bestätigen, drücken Sie die Taste <⊡>.

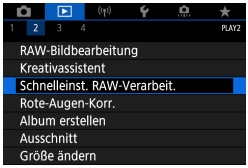
4 Speichern Sie das Bild.

- Wählen Sie **[OK]**.

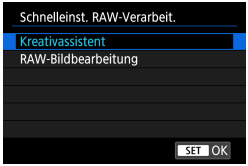
Schnelleinstellung für die RAW-Verarbeitung

☆

Über den Schnelleinstellungsbildschirm können Sie die Art der RAW-Bildbearbeitung festlegen.



1 Wählen Sie [▶: Schnelleinst. RAW-Verarbeit.].



2 Wählen Sie ein Element aus.

- **Kreativ-Assistent**

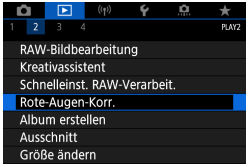
  RAW-Bearbeitung, bei der der von Ihnen bevorzugte Effekt angewendet wird (📖347).

- **RAW-Bildbearbeitung**

  RAW-Bearbeitung gemäß Ihren Bedingungen (📖341).

Rote-Augen-Korrektur

Wenn diese Option aktiviert ist, werden Bildteile, die durch den Blitz vom Rote-Augen-Effekt betroffen sind, automatisch korrigiert. Das Bild lässt sich als separate Datei speichern.



1 Wählen Sie [▶: Rote-Augen-Korr.].

2 Wählen Sie mit <◀> <▶> ein Bild aus.

- Tippen Sie nach der Bildauswahl auf [👁], oder drücken Sie auf <SET>.
- Die korrigierten Bereiche durch weiße Rahmen gekennzeichnet.

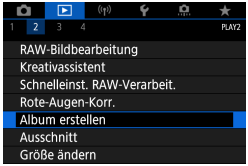
3 Speichern Sie das Bild.

- Wählen Sie **[OK]**.
- Das Bild wird als separate Datei gespeichert.

- Einige Bilder werden u. U. nicht ordnungsgemäß korrigiert.

Album erstellen

Sie können die Video-Schnappschüsse in einem Album neu anordnen, löschen oder wiedergeben.



1 Wählen Sie [▶: Album erstellen].

2 Wählen Sie ein zu bearbeitendes Album.

- Drücken Sie <SET>, um ein Häkchen [✓] zu setzen.
- Drücken Sie nach der Auswahl die Taste <MENU>.

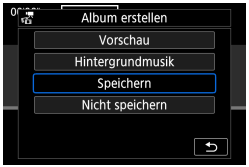
3 Wählen Sie [OK].

4 Wählen Sie eine Bearbeitungsoption.

Option	Beschreibung
⇄ Video-Schnappschüsse neu anordnen	Wählen Sie den zu verschiebenden Video-Schnappschuss mithilfe der Tasten <◄> <►> aus und drücken Sie dann <SET>. Verschieben Sie den Video-Schnappschuss mit den Tasten <◄> <►> und drücken Sie dann <SET>.
🗑 Video-Schnappschuss entfernen	Wählen Sie den zu löschenden Video-Schnappschuss mithilfe der Tasten <◄> <►> aus und drücken Sie dann <SET>. Ausgewählte Video-Schnappschüsse sind mit **[🗑]** gekennzeichnet. Um die Auswahl aufzuheben und **[🗑]** zu entfernen, drücken Sie <SET> erneut.
▶ Video-Schnappschuss wiedergeben	Wählen Sie einen wiederzugebenden Video-Schnappschuss mithilfe der Tasten <◄> <►> aus und drücken Sie dann <SET>. Stellen Sie die Lautstärke mit den Tasten <▲> <▼> ein.

5 Schließen Sie die Bearbeitung ab.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, wenn Sie mit der Bearbeitung fertig sind.
- Wählen Sie **[⮐]** (Bearbeitung beenden).



6 Speichern Sie das Bild.

- Wählen Sie **[Vorschau]**, um das Bearbeitungsergebnis zu überprüfen.
- Um ein Album mit Hintergrundmusik wiederzugeben, wählen Sie über **[Hintergrundmusik]** die Musik aus (📖353).
- Bei Auswahl von **[Speichern]** wird das bearbeitete Album als neues Album gespeichert.

- Video-Schnappschussalben können nur einmal bearbeitet werden.

Auswahl von Hintergrundmusik

Alben und Diaschauen können mit Hintergrundmusik wiedergegeben werden, wenn Sie mit EOS Utility (EOS-Software) Musik auf die Karte kopieren.

1 Wählen Sie [Hintergrundmusik].

- Stellen Sie **[Hintergrundmusik]** auf **[Ein]** ein.

2 Wählen Sie die Hintergrundmusik.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um die gewünschte Musik auszuwählen, und drücken Sie anschließend auf die Taste <SET>. Bei **[Diaschau]** können Sie mehrere Titel auswählen.

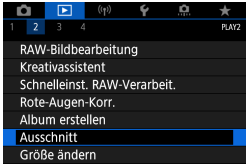
3 Hören Sie sich ein Beispiel an.

- Um sich ein Beispiel anzuhören, drücken Sie die Taste <INFO>.
- Stellen Sie die Lautstärke mit den Tasten <▲> <▼> ein. Drücken Sie die Taste <INFO> erneut, um die Wiedergabe zu stoppen.
- Um Musik zu löschen, wählen Sie diese mit den Tasten <▲> <▼> aus und drücken Sie dann die Taste <⊡>.

- Anweisungen zum Kopieren von Hintergrundmusik auf Karten finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung.

Ausschnitt

Sie können ein erfasstes JPEG-Bild zuschneiden und als neues Bild speichern. Das Zuschneiden eines Bilds ist nur mit JPEG-Bildern möglich. RAW-Bilder können nicht zugeschnitten werden.



1 Wählen Sie [▶: Ausschnitt].

2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um das zuzuschneidende Bild zu wählen.

3 Legen Sie den Zuschneiderahmen fest.

- Drücken Sie <SET>, um den Zuschneiderahmen anzuzeigen.
- Der Bildbereich innerhalb des Zuschneiderahmens wird ausgeschnitten.

- **Ändern der Größe des Zuschneiderahmens**

  Ändern Sie mithilfe des Wahlrads <> die Größe des Zuschneiderahmens. Je kleiner der Zuschneiderahmen, desto mehr wird das zugeschnittene Bild vergrößert.

- **Ändern von Seitenverhältnis und Ausrichtung**

  Drehen Sie das Wahlrad <>, um [3:2] zu wählen. Drücken Sie <SET>, um das Seitenverhältnis des Zuschneiderahmens zu ändern.

- **Verschieben des Zuschneiderahmens**

  Drücken Sie die Kreuztasten <✣>, um den Frame vertikal oder horizontal zu verschieben. Verschieben Sie den Zuschneiderahmen, bis der gewünschte Bildbereich abgedeckt wird.

- **Dezentrierungskorrektur**

  Sie können die Bildneigung um ±10° korrigieren. Drehen Sie das Wahlrad <◉>, um die Option **[⧄]** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>. Drehen Sie beim Prüfen der Neigung mit dem Gitter das Wahlrad <◉> (in Schritten von 0,1°), oder tippen Sie auf den Pfeil nach links oder rechts (in Schritten von 0,5°) oben links auf dem Bildschirm, um die Neigung zu korrigieren. Drücken Sie nach dem Abschließen der Dezentrierungskorrektur auf <SET>.

4 Überprüfen Sie den zuzuschneidenden Bildbereich.

- Drehen Sie das Wahlrad <◉>, um **[⧈]** zu wählen.
- Der zuzuschneidende Bildbereich wird angezeigt.

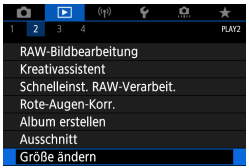
5 Speichern Sie das Bild.

- Drehen Sie das Wahlrad <◉>, um **[⧉]** zu wählen.
- Wählen Sie **[OK]**, um den Bildausschnitt zu speichern.
- Prüfen Sie den Zielordner und die Nummer der Bilddatei, und wählen Sie dann **[OK]**.
- Um ein weiteres Bild zuzuschneiden, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5.

- Position und Größe des Zuschneiderahmens können sich je nach Winkel, der für die Dezentrierungskorrektur eingestellt ist, ändern.
- Sobald ein zugeschnittenes Bild gespeichert wurde, kann es weder erneut zugeschnitten werden, noch kann seine Größe geändert werden.
- Informationen für die AF-Messfeldanzeige (📖370) und Staublöschungsdaten (📖174) werden nicht an die zugeschnittenen Bilder angehängt.

Größe ändern

Sie können die Größe eines JPEG-Bilds ändern, um die Pixelzahl zu verringern, und es als ein neues Bild speichern. Das Ändern der Größe eines Bilds ist nur bei JPEG **L**-, **M**- und **S1**-Bildern möglich. Die Größe von JPEG **S2**- und RAW-Bildern kann nicht geändert werden.



1 Wählen Sie [▶: Größe ändern].

2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um das Bild für die Größenänderung zu wählen.

(1)

3 Wählen Sie die gewünschte Bildgröße.

- Drücken Sie <SET>, um die Bildgrößen anzuzeigen.
- Wählen Sie die gewünschte Bildgröße (1).

4 Speichern Sie das Bild.

- Wählen Sie **[OK]**, um das Bild mit der geänderten Größe zu speichern.
- Prüfen Sie den Zielordner und die Nummer der Bilddatei, und wählen Sie dann **[OK]**.
- Um die Größe eines weiteren Bilds zu ändern, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.

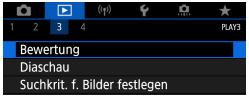
- Ausführliche Informationen zu den Bildgrößen von Bildern mit geänderter Größe finden Sie auf 📖582.

Bewertung

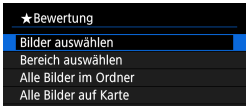
Sie können Bilder auf einer Skala von 1–5 ([★1]/[★2]/[★3]/[★4]/[★5]) bewerten. Diese Funktion wird als Bewertung bezeichnet.

* Die Bewertung von Bildern hilft bei deren Organisation.

Bewerten von Einzelbildern



1 Wählen Sie [▶: Bewertung].



2 Wählen Sie [Bilder auswählen].

3 Wählen Sie das zu bewertende Bild aus.

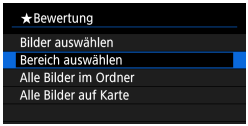
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um das zu bewertende Bild zu wählen.

4 Bewerten Sie das Bild.

- Drücken Sie <SET>. Ein blauer Rahmen wird angezeigt, wie im Screenshot links dargestellt.
- Wählen Sie mit den Tasten <▲> <▼> eine Bewertungsmarkierung aus und drücken Sie dann <SET>.
- Wenn Sie dem Bild eine Bewertungsmarkierung hinzufügen, erhöht sich die Zahl neben der eingestellten Bewertung um eins.
- Zum Bewerten eines weiteren Bilds wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.

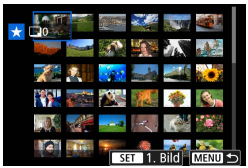
Bewerten durch Festlegen des Bereichs

Während Sie die Bilder in der Indexanzeige ansehen, können Sie die ersten und letzten Bilder für einen Bereich festlegen, um alle ausgewählten Bilder zu bewerten.



1 Wählen Sie [Bereich auswählen].

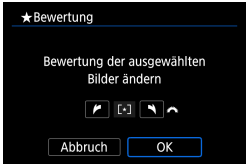
- Wählen Sie **[Bereich auswählen]** unter **[▶: Bewertung]**.



2 Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.

- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus.
- Ein Häkchen wird **[✓]** an alle Bilder in diesem Bereich zwischen dem ersten und letzten Bild angehängt.

3 Drücken Sie die Taste <MENU>.

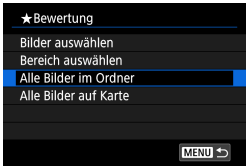


4 Bewerten Sie das Bild.

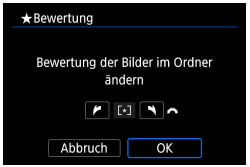
- Drehen Sie das Wahlrad <⚙>, um eine Bewertungsmarkierung auszuwählen, und wählen Sie anschließend **[OK]**.
- Alle Bilder im ausgewählten Bereich werden gleichzeitig bewertet (erhalten die gleiche Bewertung).

Bewerten aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig bewerten.

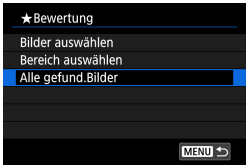


Wenn **[▶: Bewertung]** auf **[Alle Bilder im Ordner]** oder auf **[Alle Bilder auf Karte]** eingestellt ist, werden alle Bilder im Ordner bzw. auf der Karte bewertet.



Drehen Sie das Wahlrad <◠>, um eine Bewertung auszuwählen, und wählen Sie anschließend **[OK]**.
Wenn Sie keine Bilder bewerten oder die Bewertung abbrechen möchten, wählen Sie **[OFF]**.

Wenn Sie die Suchbedingungen mit **[▶: Suchkrit. f. Bilder festlegen]** (📖363) festgelegt werden, ändert sich die Anzeige zu **[Alle gefund.Bilder]**.



Wenn Sie **[Alle gefund.Bilder]** wählen, wird die Bewertung auf alle gefundenen, durch die Suchbedingungen gefilterten Bilder angewendet.

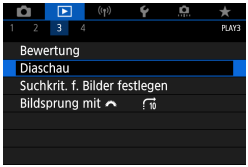
- Werte neben Bewertungen werden als **[###]** dargestellt, wenn für mehr als 1.000 Bilder Bewertungen vorliegen.
- Mit **[▶: Suchkrit. f. Bilder festlegen]** und **[▶: Bildsprung mit ◠]** können Sie nur die Bilder mit einer bestimmten Bewertung anzeigen.

Diaschauen

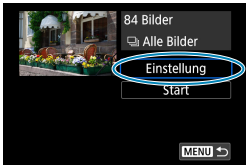
Sie können die auf der Karte gespeicherten Bilder als automatische Diaschau wiedergeben.

1 Wählen Sie die gewünschten Bilder aus.

- Informationen zur Wiedergabe aller Bilder auf der Karte finden Sie in Schritt 2.
- Wenn Sie festlegen möchten, welcher Bilder in der Diaschau wiedergegeben werden sollen, filtern Sie die Bilder mit **[▶: Suchkrit. f. Bilder festlegen]** (📖363).



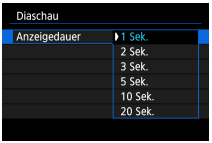
2 Wählen Sie [▶: Diaschau].



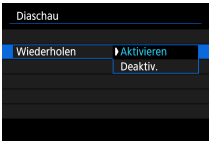
3 Stellen Sie die Wiedergabe wie gewünscht ein.

- Wählen Sie **[Einstellung]**.
- Legen Sie für Einzelbilder die Einstellungen für **[Anzeigedauer]**, **[Wiederholen]** (wiederholte Wiedergabe) und **[Übergangseffekt]** (Effekt bei Bildwechsel) fest.
- Um Hintergrundmusik wiederzugeben, wählen Sie über **[Hintergrundmusik]** die Musik aus (📖353).
- Wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die Taste <MENU>.

Anzeigedauer

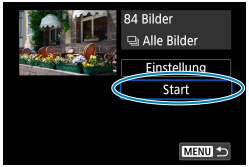


Wiederholen



Übergangseffekt

Hintergrundmusik



4 Starten Sie die Diaschau.

- Wählen Sie **[Start]**.
  Nachdem **[Bild laden…]** angezeigt wurde, wird die Diaschau gestartet.

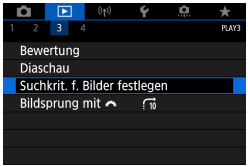
5 Verlassen Sie die Diaschau.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um die Diaschau zu verlassen und zum Bildschirm für die Einstellungen zurückzukehren.

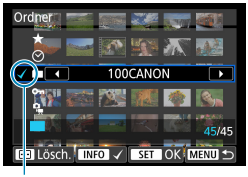
- Wenn Sie die Diaschau anhalten möchten, drücken Sie die Taste <SET>. Wenn die Wiedergabe angehalten wird, wird oben links im Bild das Symbol **[II]** angezeigt. Drücken Sie die Taste <SET> erneut, um die Diaschau fortzusetzen.
- Während der automatischen Wiedergabe von Einzelbildern können Sie durch Drücken der Taste <INFO> das Anzeigeformat ändern (📖304).
- Die Lautstärke kann während der Movie-Wiedergabe mit den Tasten <▲> <▼> eingestellt werden.
- Während der automatischen Wiedergabe oder wenn die Wiedergabe angehalten wird, können Sie die Tasten <◄> <►> drücken, um ein anderes Bild anzuzeigen.
- Während der automatischen Wiedergabe ist die automatische Abschaltung deaktiviert.
- Die Anzeigedauer kann von Bild zu Bild verschieden sein.

Suchkriterien für Bilder festlegen

Sie können die Bildanzeige auf der Grundlage Ihrer Suchbedingungen filtern. Nach Festlegen der Bedingungen für die Bildsuche können Sie nur die gefundenen Bilder wiedergeben und anzeigen.
Außerdem können Sie gefilterte Bilder schützen, bewerten und löschen sowie eine Diaschau damit erstellen oder andere Vorgänge für die Bilder durchführen.



1 Wählen Sie [▶: Suchkrit. f. Bilder festlegen].

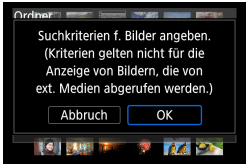


(1)

2 Legen Sie die Suchkriterien fest.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um eine Option auszuwählen.
- Drücken Sie die Tasten <◄> <►>, um die Einstellung festzulegen. Ein Häkchen [✓] (1) wird links von der Option angezeigt. (Als Suchbedingung festgelegt.)
- Wenn Sie die Option auswählen und die Taste <INFO> drücken, wird das Häkchen [✓] entfernt. (Die Suchbedingung wird abgebrochen.)

Option	Beschreibung
★ **Bewertung**	Zeigt Bilder mit der gewählten Bedingung („Bewertung“) an.
Datum	Zeigt Bilder an, die am gewählten Datum aufgenommen wurden.
Ordner	Zeigt Bilder an, die sich im gewählten Ordner befinden.
Schützen	Zeigt Bilder mit der gewählten Bedingung („Schützen“) an.
Dateityp	Zeigt Bilder mit dem gewählten Dateityp an.



3 Wenden Sie die Suchbedingungen an.

- Drücken Sie <SET> und lesen Sie die angezeigte Meldung.
- Wählen Sie **[OK]**.
- Die Suchbedingung wird angegeben.

(2)

4 Zeigen Sie die gefundenen Bilder an.

- Drücken Sie die Taste <▶>.
- Nur die Bilder, die den festgelegten Bedingungen entsprechen (gefiltert), werden wiedergegeben.
- Wenn die Bilder zur Anzeige gefiltert werden, wird ein gelber Rahmen auf dem Bildschirm angezeigt (2).

Löschen der Suchbedingungen

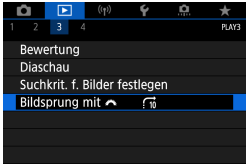
Zeigen Sie den Bildschirm aus Schritt 2 an, und drücken Sie auf <⊞>, um alle Häkchen **[✓]** zu entfernen. Drücken Sie die Taste <SET>, um die Suchbedingungen zu löschen.

- Falls keines der Bilder den Suchbedingungen entspricht, ist **[OK]** auf dem Bildschirm in Schritt 2 nicht verfügbar.

- Die Suchbedingungen werden möglicherweise gelöscht, wenn Sie die Kamera aus-/einschalten, auf Karten zugreifen oder Bilder bearbeiten.
- Die Zeit für die automatische Abschaltung kann sich verlängern, wenn der Bildschirm **[▶: Suchkrit. f. Bilder festlegen]** angezeigt wird.

Hauptwahlrad zum Browsen verwenden

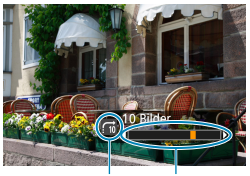
In der Einzelbildanzeige können Sie durch Drehen des Hauptwahlrads <☁> je nach eingestellter Bildwechselmethode schnell zum nächsten oder vorherigen Bild wechseln.



1 Wählen Sie [▶: Bildsprung mit ☁].

2 Wählen Sie die Bildwechselmethode.

- Wenn Sie **[Bilder entsprechend der angegeb. Zahl überspringen]** wählen, können Sie durch Drehen das Wahlrads <☁> festlegen, wie viele Bilder übersprungen werden sollen.
- Wenn Sie **[Bilder nach Bewertung anzeigen]**, auswählen, drehen Sie das Rad <☁>, um die Bewertung festzulegen (📖358). Wenn Sie mit der Auswahl ★ durch die Bilder blättern, werden alle bewerteten Bilder angezeigt.



(1) (2)

3 Suchen Sie mit der Bildwechselfunktion.

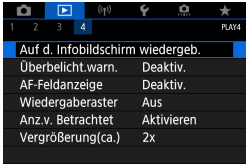
- Drücken Sie die Taste <▶>.
- Drehen Sie in der Einzelbildanzeige das Hauptwahlrad <⚙>.
- Sie können die Bilder auch nach eingestellter Methode durchsuchen.

(1) Bildwechselmethode
(2) Position der Wiedergabe

- Um Bilder anhand des Aufnahmedatums zu suchen, wählen Sie **[: Datum]**.
- Um Bilder anhand eines Ordners zu suchen, wählen Sie **[: Ordner]**.
- Wenn auf der Karte sowohl Movies als auch Fotos enthalten sind, wählen Sie **[: Movies]** oder **[: Fotos]**, um jeweils die eine oder die andere Kategorie anzuzeigen.

Wiedergabe auf dem Infobildschirm

Sie können Bildschirme und zugehörige Informationen einstellen, die während der Bildwiedergabe angezeigt werden sollen.

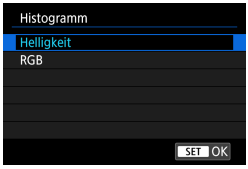


1 Wählen Sie [▶]: Auf d. Infobildschirm wiedergeb.].

2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [✓], um die Anzahl der anzuzeigenden Bildschirme festzulegen.

- Wählen Sie mit den Tasten <▲> <▼> eine Zahl aus.
- Drücken Sie <SET>, um ein Häkchen **[✓]** zu setzen.
- Wiederholen Sie diese Schritte, um das Kontrollkästchen **[✓]** für die Nummer jedes anzuzeigenden Bildschirms zu aktivieren, und wählen Sie dann **[OK]**.
- Ihre ausgewählten Informationen können durch Drücken der Taste <INFO> während der Wiedergabe abgerufen werden.

Histogramm

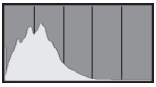


Im Helligkeitshistogramm sind die Verteilung der Belichtungsstufen und die Gesamthelligkeit dargestellt. Im RGB-Histogramm können Sie die Farbsättigung und die Gradation überprüfen. Sie können das angezeigte Histogramm mithilfe der Taste <INFO> umschalten, wenn **[INFO]** unten links auf dem Bildschirm **[▶: Auf d. Infobildschirm wiedergeb.]** angezeigt wird.

Anzeige [Helligkeit]

Bei diesem Histogramm wird in Form eines Diagramms die Verteilung des Helligkeitsgrads einer Aufnahme dargestellt. Die horizontale Achse zeigt den Helligkeitsgrad an (links dunkler, rechts heller) und die vertikale Achse zeigt an, wie viele Pixel für jeden Helligkeitsgrad vorhanden sind. Je mehr Pixel auf der linken Hälfte angezeigt werden, desto dunkler ist das Bild. Je mehr Pixel auf der rechten Hälfte angezeigt werden, desto heller ist das Bild. Wenn auf der linken Seite zu viele Pixel vorhanden sind, verlieren die Schattenbereiche an Detailschärfe. Wenn auf der rechten Seite zu viele Pixel vorhanden sind, verlieren die hellen Bereiche an Detailschärfe. Die dazwischen liegende Gradation wird reproduziert. Anhand des Helligkeitshistogramms eines Bilds können Sie die Belichtungsstufentendenz und die grundlegende Gradation ermitteln.

Beispiel-Histogramme



Dunkles Bild

Normale Helligkeit

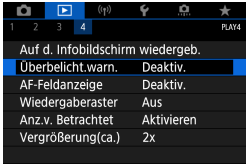
Helles Bild

Anzeige [RGB]

In diesem Histogramm wird in Form eines Diagramms die Verteilung des Bildhelligkeitsgrads der einzelnen Primärfarben (RGB, also Rot, Grün und Blau) dargestellt. Die horizontale Achse zeigt den Helligkeitsgrad der Farben an (links dunkler, rechts heller) und die vertikale Achse zeigt an, wie viele Pixel für jeden Helligkeitsgrad der Farben vorhanden sind. Je mehr Pixel auf der linken Hälfte angezeigt werden, desto dunkler und gedämpfter ist die Farbe. Je mehr Pixel auf der rechten Hälfte angezeigt werden, desto heller und dichter ist die Farbe. Wenn auf der linken Seite zu viele Pixel vorhanden sind, gehen die entsprechenden Farbinformationen verloren. Wenn auf der rechten Seite zu viele Pixel vorhanden sind, wirken die Farben zu gesättigt und verlieren an Gradation. Durch Überprüfen des RGB-Histogramms der Aufnahme können Sie die Sättigung und Gradation der Farben sowie die Tendenz des Weißabgleichs feststellen.

Überbelichtungswarnung

Sie können festlegen, dass überbelichtete Bildbereiche auf dem Wiedergabebildschirm blinken. Stellen Sie für eine detailliertere Gradation in den blinkenden Bereichen, in denen die Gradation natürlich wiedergegeben werden soll, die Belichtungskompensation auf einen negativen Wert ein, und lösen Sie erneut aus, um bessere Erlebnisse zu erhalten.

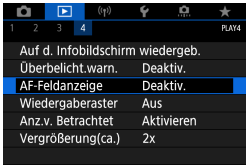


1 Wählen Sie [▶: Überbelicht.warn.].

2 Wählen Sie [Aktivieren].

AF-Feldanzeige

Sie können die zum Fokussieren verwendeten AF-Messfelder rot umrandet auf dem Wiedergabebildschirm anzeigen lassen. Bei Verwendung der automatischen AF-Messfeldwahl können mehrere AF-Messfelder angezeigt werden.

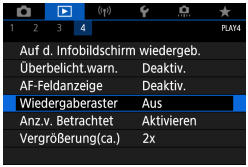


1 Wählen Sie [▶: AF-Feldanzeige].

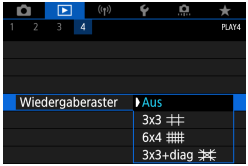
2 Wählen Sie [Aktivieren].

Wiedergaberaster

Sie können ein Gitter über Einzelbilder in der Einzelbildanzeige auf dem Wiedergabebildschirm anzeigen lassen. Mit dieser Funktion können Sie auf einfache Weise die vertikale oder horizontale Ausrichtung des Bilds und die Bildkomposition überprüfen.



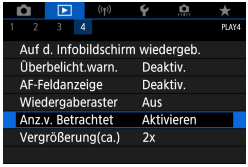
1 Wählen Sie [▶: Wiedergaberaster].



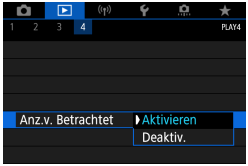
2 Wählen Sie ein Element aus.

Anzeigen von Betrachtet

Sie können festlegen, welches Bild beim Starten der Bildwiedergabe als erstes angezeigt wird.



1 Wählen Sie [▶: Anz.v. Betrachtet].

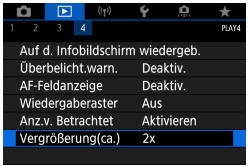


2 Wählen Sie ein Element aus.

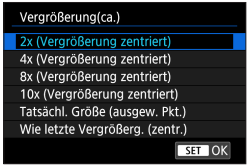
- **[Aktivieren]**: Die Wiedergabe wird vom letzten angezeigten Bild an fortgesetzt (außer wenn die Aufnahme soeben beendet wurde).
- **[Deaktiv.]**: Die Wiedergabe wird bei einem Neustart der Kamera von der letzten Aufnahme an fortgesetzt.

Vergrößerung (ca.)

Sie können das anfängliche Vergrößerungsverhältnis und die Startposition für die vergrößerte Ansicht einstellen.



1 Wählen Sie [▶: Vergrößerung(ca.)].



2 Wählen Sie ein Element aus.

- **2x, 4x, 8x, 10x (Vergrößerung zentriert)**
  Die vergrößerte Ansicht erfolgt vom Bildmittelpunkt aus mit dem ausgewählten Vergrößerungsfaktor.
- **Tatsächliche Größe (ausgewählter Punkt)**
  Die aufgenommenen Bildpixel werden in einer Größe von ca. 100 % angezeigt. Die vergrößerte Ansicht erfolgt von dem AF-Messfeld aus, für das eine Scharfeinstellung erzielt wurde.
- **Wie letzte Vergrößerung (zentriert)**
  Es wird diejenige Vergrößerungsstufe angewendet, die beim letzten Beenden der vergrößerten Ansicht mit der Taste <MENU> oder <▶> aktiv war. Die vergrößerte Ansicht erfolgt von der Bildmitte aus.

- Die vergrößerte Ansicht wird bei Bildern, die mit manuellem Fokus oder ohne Fokussierung aufgenommen wurden, selbst dann von der Mitte aus erweitert, wenn **[Tatsächl. Größe (ausgew. Pkt.)]** gewählt ist.

Wireless-Funktionen

Dieses Kapitel beschreibt, wie die Kamera drahtlos über Bluetooth® oder WLAN® mit einem Smartphone verbunden wird und Bilder an Geräte oder Web-Dienste gesendet werden, wie die Kamera von einem Computer oder einer drahtlosen Fernbedienung aus gesteuert wird, sowie weitere Bedienvorgänge.

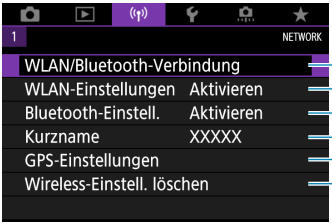
Wichtig

Bitte beachten Sie, dass Canon keine Haftung für den Verlust oder die Beschädigung der Kamera übernimmt, die sich aus fehlerhaften Wireless-Kommunikationseinstellungen ergeben. Außerdem übernimmt Canon keine Haftung für anderweitige Verluste oder Beschädigungen, die sich aus der Verwendung der Kamera ergeben.

Treffen Sie bei der Verwendung von Wireless-Kommunikationsfunktionen nach eigenem Ermessen und auf eigenes Risiko geeignete Sicherheitsmaßnahmen. Canon übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unbefugten Zugriff oder sonstigen Sicherheitsverletzungen entstehen.

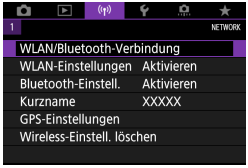
Registerkartenmenüs: Wireless-Registerkarte

Wireless 1



- Die drahtlose Kommunikation ist nicht verfügbar, wenn die Kamera über ein Schnittstellenkabel mit einem Computer oder einem anderen Gerät verbunden ist.
- Andere Geräte wie Computer können nicht über ein Schnittstellenkabel mit der Kamera verwendet werden, während die Kamera per WLAN mit Geräten verbunden ist.
- Mit der Kamera kann keine WLAN-Verbindung hergestellt werden, wenn keine Karte in die Kamera eingelegt ist (außer bei [ ]). Darüber hinaus kann bei [ ] und Webservices keine WLAN-Verbindung mit der Kamera hergestellt werden, wenn auf der Karte keine Bilder gespeichert sind.
- Die WLAN-Verbindung wird beendet, wenn Sie den Hauptschalter der Kamera auf <OFF> stellen oder die Speicherkarten- oder Akkufach-Abdeckung öffnen.
- Bei bestehender WLAN-Verbindung funktioniert die automatische Abschaltung der Kamera nicht.

Auswählen einer WLAN/Bluetooth-Verbindung



1 **Wählen Sie [: WLAN/Bluetooth-Verbindung].**

2 **Wählen Sie einen Eintrag entsprechend der zu verbindenden Kamera aus.**

Mit Smartphone verbinden (379)

Steuern Sie die Kamera per Fernsteuerung und durchblättern Sie die Bilder auf der Kamera über eine WLAN-Verbindung, indem Sie die dedizierte Camera Connect App auf Smartphones oder Tablets verwenden (in dieser Bedienungsanleitung zusammenfassend als „Smartphones“ bezeichnet).

Mit EOS-Software oder anderer dedizierter Software verwenden (408)

Stellen Sie eine WLAN-Verbindung zwischen der Kamera und einem Computer her und steuern Sie die Kamera mithilfe von EOS Utility (EOS-Software) fern. Mit der dedizierten Anwendung Image Transfer Utility 2 können Bilder auf der Kamera auch automatisch an einen Computer gesendet werden.

Vom WLAN-Drucker drucken (416)

Verbinden Sie die Kamera per WLAN mit einem Drucker, der PictBridge (Wireless LAN) unterstützt, um Bilder zu drucken.

Hochladen zum Webservice (📖426)

Teilen Sie Bilder mit Freunden oder Ihrer Familie auf sozialen Medien oder dem Online-Fotoservice CANON iMAGE GATEWAY für Canon-Kunden, nachdem Sie sich als Mitglied registriert haben (kostenlos).

Drahtlose Fernbedienung (📖446)

Bei dieser Kamera kann für Aufnahmen mit Fernbedienung auch eine Bluetooth-Verbindung mit der drahtlosen Fernbedienung BR-E1 (separat erhältlich) hergestellt werden.

Herstellen einer Verbindung mit einem Smartphone

Nach dem Pairing der Kamera mit einem Smartphone mit Unterstützung für Bluetooth und Niedrigenergietechnologie (nachfolgend als „Bluetooth“ bezeichnet), können Sie folgende Dinge tun:

- Verwenden Sie das Smartphone (📖381), um eine WLAN-Verbindung herzustellen.
- eine WLAN-Verbindung mit der Kamera herstellen, selbst wenn diese ausgeschaltet ist (📖387).
- Bilder mit vom Smartphone erfassten GPS-Informationen geotaggen (📖455).
- Kamera über ein Smartphone fernsteuern (📖386).

Nach dem Verbinden der Kamera mit einem Smartphone über WLAN können Sie außerdem folgende Dinge tun:

- In den Bildern auf der Kamera navigieren und Bilder im Smartphone (📖386) speichern.
- Kamera über ein Smartphone fernsteuern (📖386).
- Bilder von der Kamera an ein Smartphone senden (📖395).

Bluetooth und WLAN auf einem Smartphone einschalten/ aktivieren

Bluetooth und WLAN über den Smartphone-Einstellungsbildschirm aktivieren. Ein Pairing mit der Kamera ist über den Bluetooth-Einstellungsbildschirm des Smartphones nicht möglich.

- Um eine WLAN-Verbindung über einen Zugriffspunkt herzustellen, siehe „WLAN-Verbindung über Zugangspunkte“ (📖441).

Installieren von Camera Connect auf einem Smartphone

Die dedizierte App Camera Connect (kostenlos) muss auf dem Smartphone installiert sein, auf dem Android oder iOS installiert ist.

- Verwenden Sie die neueste Version des Betriebssystems des Smartphones.
- Camera Connect kann aus Google Play Store oder aus dem App Store installiert werden. Google Play bzw. der App Store kann auch über die QR-Codes aufgerufen werden, die angezeigt werden, wenn die Kamera per Pairing oder über eine WLAN-Verbindung mit einem Smartphone verbunden ist.

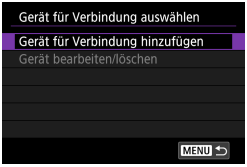
- Auf der Download-Site von Camera Connect finden Sie Informationen zu den Camera Connect-unterstützten Betriebssystemversionen.
- Bildschirmdarstellungen und weitere Details in dieser Anleitung entsprechen nicht unbedingt genau den Elementen auf der Benutzeroberfläche, nachdem Firmware-Updates für die Kamera oder Aktualisierungen von Camera Connect, Android oder iOS vorgenommen wurden.

Herstellen einer WLAN-Verbindung mit einem Bluetooth-kompatiblen Smartphone

Bedienschritte an der Kamera (1)

1 **Wählen Sie [: WLAN/Bluetooth-Verbindung].**

2 **Wählen Sie [Mit Smartphone verbinden].**



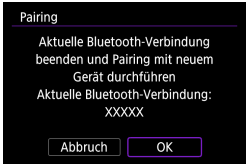
3 **Wählen Sie [Gerät für Verbindung hinzufügen].**

4 Wählen Sie ein Element aus.

- Ist Camera Connect bereits installiert, wählen Sie **[Nicht anzeigen]**.
- Ist Camera Connect nicht installiert, wählen Sie die Option **[Android]** oder **[iOS]**, scannen Sie mit dem Smartphone den angezeigten QR-Code, um auf Camera Connect anschließend über Google Play bzw. den App Store zu installieren.

5 Wählen Sie [Pairing über Bluetooth].

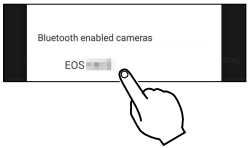
- Der Pairing-Vorgang beginnt.



- Um nach dem Pairing mit einem Smartphone ein Pairing mit einem anderen durchzuführen, wählen Sie links auf dem Bildschirm **[OK]**.

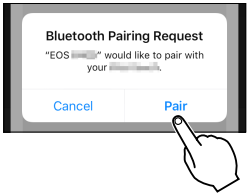
Schritte auf dem Smartphone (1)

6 Starten Sie Camera Connect.



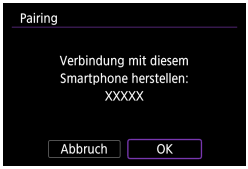
7 Tippen Sie zum Pairing auf die Kamera.

- Wenn Sie ein Android-Smartphone verwenden, gehen Sie zu Schritt 9.

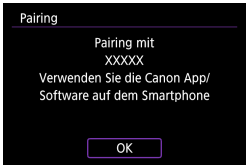


8 Tippen Sie auf [Pair/Koppeln] (nur iOS).

Bedienschritte an der Kamera (2)

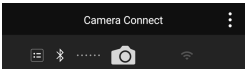


9 Wählen Sie [OK].



10 Drücken Sie <SET>.

- Das Pairing ist jetzt abgeschlossen, und die Kamera ist via Bluetooth mit dem Smartphone verbunden.
  Auf dem Hauptbildschirm von Camera Connect wird ein Bluetooth-Symbol angezeigt.



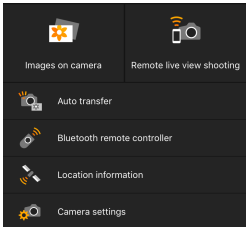
- Die Kamera kann nicht mit mehreren Geräten gleichzeitig eine Bluetooth-Verbindung herstellen. Um die Bluetooth-Verbindung auf ein anderes Smartphone umzuschalten, siehe 458.
- Die Bluetooth-Verbindung verbraucht auch nach der automatischen Abschaltung der Kamera noch Akkuleistung. Dies kann dazu führen, dass der Akkuladezustand niedrig ist, wenn Sie die Kamera verwenden.

Fehlerbehebung beim Pairing

- Wenn auf Ihrem Smartphone Pairing-Datensätze zu Kameras aufbewahrt werden, für die zuvor ein Pairing durchgeführt wurde, wird das Pairing mit dieser Kamera verhindert. Bevor Sie einen erneuten Pairing-Versuch unternehmen, entfernen Sie bitte die Pairing-Datensätze der Kameras, für die zuvor bereits ein Pairing durchgeführt wurde, aus dem Bluetooth-Einstellungsbildschirm des Smartphones.

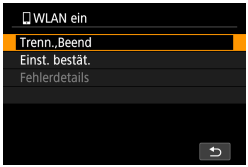
- Bei bestehender Bluetooth-Verbindung können Sie die Kamera bedienen und Bilder an das Smartphone senden (395).

Bedienschritte am Smartphone (2)

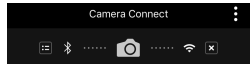


11 Tippen Sie auf eine Funktion in Camera Connect.

- In iOS tippen Sie auf **[Join/Verbinden]**, wenn eine Meldung angezeigt wird, die Verbindung mit der Kamera zu bestätigen.
- Informationen zu den Camera Connect-Funktionen finden Sie auf 386.
- Nach dem Herstellen einer WLAN-Funktion erscheint der Bildschirm für die ausgewählte Funktion.



- Auf der Kamera wird **[WLAN ein]** angezeigt.
- Die Bluetooth- und WLAN-Symbole leuchten im Hauptbildschirm von Camera Connect.



Damit ist die Herstellung einer WLAN-Verbindung mit einem Bluetooth-fähigen Smartphone abgeschlossen.

- Zum Trennen der WLAN-Verbindung lesen Sie „WLAN-Verbindung beenden“ (403).
- Wenn die WLAN-Verbindung beendet wird, wechselt die Kamera zur Bluetooth-Verbindung.
- Um sich erneut über WLAN zu verbinden, starten Sie Camera Connect und tippen Sie auf die gewünschte Funktion.

Bildschirm [WLAN ein]

Trenn., Beend

- Beendet die WLAN-Verbindung.

Einst. bestät.

- Ermöglicht das Überprüfen der Einstellungen.

Fehlerdetails

- Im Falle eines WLAN-Verbindungsfehlers können Sie sich die Details zu dem Fehler ansehen.

Funktionen in Camera Connect

Bilder auf Kamera

- Bilder können durchsucht, gelöscht oder bewertet werden.
- Bilder können auf einem Smartphone gespeichert werden.

Remote Live View-Aufnahme

- Hiermit können Sie fernbedient aufnehmen, während Sie ein Livebild am Smartphone betrachten.

Automatisch übertragen

- Kamera- und App Einstellung zum automatischen Senden von Aufnahmen nach der Aufnahme (📖394).

Bluetooth-Fernbedienung

- Erlaubt die Fernbedienung einer Kamera über ein Smartphone, für das per Bluetooth ein Pairing durchgeführt wurde. (Nicht verfügbar bei WLAN-Verbindungen.)
- Automatische Abschaltung ist deaktiviert, während Sie die Bluetooth-Fernbedienungsfunktion verwenden.

Standortinformationen

- Für diese Kamera nicht unterstützt.

Kameraeinstellungen

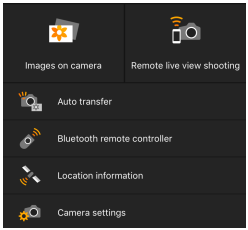
- Die Kameraeinstellungen können geändert werden.

Herstellen einer WLAN-Verbindung bei ausgeschalteter Kamera

Auch dann, wenn der Hauptschalter der Kamera auf <OFF> gestellt ist, können Sie das Smartphone verwenden, um sich über WLAN zu verbinden, solange die Kamera mit dem Smartphone über Bluetooth gepairt bleibt.

1 Wählen Sie [((ᵖ)): Bluetooth-Einstell.].

2 Stellen Sie [Bei AUS Verb.halten] auf [Aktivieren] ein.



- Tippen Sie bei ausgeschalteter Kamera (Schalter auf <OFF>) im Menü von Camera Connect auf **[Images on camera/Bilder auf der Kamera]**, um die WLAN-Verbindung zu starten.
- In iOS tippen Sie auf **[Join/Verbinden]**, wenn eine Meldung angezeigt wird, die Verbindung mit der Kamera zu bestätigen.
  Die Bilder auf der Kamera werden aufgelistet, wenn die WLAN-Verbindung hergestellt ist.

- Sie können Camera Connect zum Speichern von Bildern auf dem Smartphone verwenden und Sie können Bilder von der Kamera löschen.
- Tippen Sie zum Beenden der WLAN-Verbindung auf dem Hauptbildschirm von Camera Connect auf **[×]** (403).

- Diese Funktion kann nicht mehr verwendet werden, wenn die Drahtloseinstellungen zurückgesetzt werden oder die Verbindungsinformationen des Smartphones gelöscht werden.

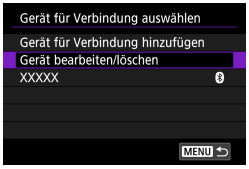
Abbrechen des Pairing-Vorgangs

Beenden Sie das Pairing mit einem Smartphone wie folgt.

1 Wählen Sie [(ᯤ): WLAN/Bluetooth-Verbindung].

2 Wählen Sie [Mit Smartphone verbinden].

- Bei Anzeige des Verlaufs (449) wechseln Sie den Bildschirm mit den Tasten <◄> <►>.

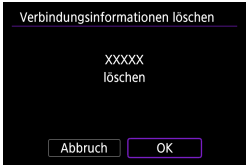


3 Wählen Sie [Gerät bearbeiten/löschen].

4 Wählen Sie das Smartphone, dessen Pairing aufgehoben werden soll.

- Smartphones, die aktuell mit der Kamera gepairt wurden, werden mit **[ᛒ]** bezeichnet.

5 Wählen Sie [Verbindungsinformationen löschen].



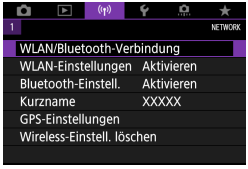
6 Wählen Sie [OK].

7 Löschen Sie die Informationen auf dem Smartphone.

- Löschen Sie im Bluetooth-Einstellungsmenü des Smartphones die dort registrierten Kameradaten.

WLAN-Verbindung ohne Bluetooth-Nutzung

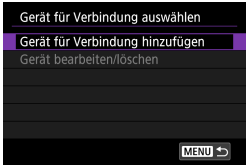
Bedienschritte an der Kamera (1)



1 Wählen Sie [: WLAN/Bluetooth-Verbindung].

2 Wählen Sie [Mit Smartphone verbinden].

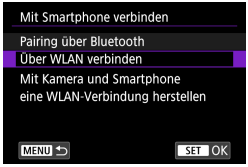
- Bei Anzeige des Verlaufs (📖449) wechseln Sie den Bildschirm mit den Tasten <◄> <►>.



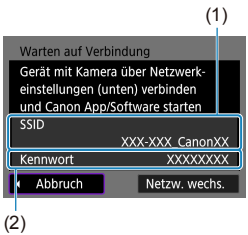
3 Wählen Sie [Gerät für Verbindung hinzufügen].

4 Wählen Sie ein Element aus.

- Ist Camera Connect bereits installiert, wählen Sie **[Nicht anzeigen]**.



5 Wählen Sie [Über WLAN verbinden].



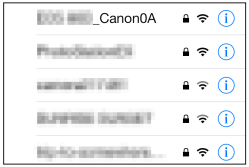
6 Überprüfen Sie die SSID (Netzwerkname) und das Kennwort.

- Überprüfen Sie die SSID (1) und das Kennwort (2), die auf dem Kamerabildschirm angezeigt werden.
- Wenn Sie in den **[WLAN-Einstellungen]** das **[Kennwort]** auf **[Ohne]** setzen, ist kein Kennwort erforderlich (📖452).

- Wenn Sie in Schritt 6 die Option **[Netzw. wechs.]** wählen, können Sie eine WLAN-Verbindung über einen Zugangspunkt herstellen (📖441).

Schritte auf dem Smartphone

Smartphone-Bildschirm (Beispiel)

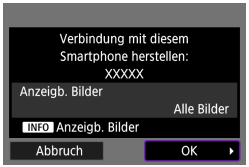


7 Verwenden Sie das Smartphone, um eine WLAN-Verbindung herzustellen.

- Aktivieren Sie die WLAN-Funktion des Smartphones, und tippen Sie auf die in Schritt 6 überprüfte SSID (Netzwerkname).
- Geben Sie das in Schritt 6 festgelegte Kennwort ein.

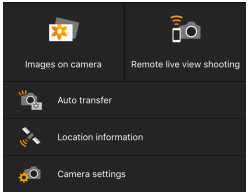
8 Starten Sie Camera Connect und tippen Sie auf die Kamera, mit der Sie sich per WLAN verbinden möchten.

Bedienschritte an der Kamera (2)



9 Wählen Sie [OK].

- Um anzeigbare Bilder anzugeben, drücken Sie die Taste <INFO>. Informationen zum Festlegen der Bilder finden Sie auf 📖405 in Schritt 5.



- Das Hauptfenster von Camera Connect wird auf dem Smartphone angezeigt.

Damit ist die Herstellung einer WLAN-Verbindung mit einem Smartphone abgeschlossen.

- Bedienen Sie die Kamera mithilfe von Camera Connect (📖386).

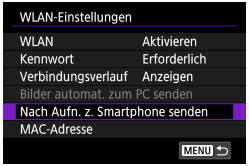
- Zum Trennen der WLAN-Verbindung lesen Sie „WLAN-Verbindung beenden“ (📖403).
- Um sich über WLAN zu verbinden, siehe „Wiederherstellen einer WLAN-Verbindung“ (📖449).

- Bei bestehender WLAN-Verbindung können Sie Bilder während der Wiedergabe über den Schnelleinstellungsbildschirm an ein Smartphone senden (📖395).

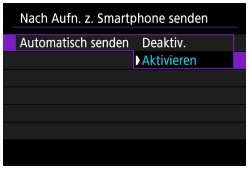
Automatische Bildübertragung während der Aufnahme

Ihre Aufnahmen können automatisch an ein Smartphone gesendet werden. Bevor Sie diese Schritte ausführen, stellen Sie sicher, dass die Kamera und das Smartphone über WLAN miteinander verbunden sind.

1 Wählen Sie [((•)): WLAN-Einstellungen].



2 Wählen Sie [Nach Aufn. z. Smartphone senden].



3 Wählen Sie [Aktivieren] unter [Automatisch senden].

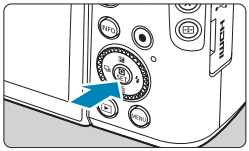
4 Stellen Sie die [Größe zum Senden] ein.

5 Machen Sie die Aufnahme.

Senden von Bildern von der Kamera an ein Smartphone

Sie können die Kamera verwenden, um Bilder an ein per Bluetooth-Pairing verbundenes Smartphone (nur Android-Geräte) oder ein über WLAN verbundenes Smartphone zu senden.

1 Zeigen Sie das Bild an.



2 Drücken Sie die Taste <Q>.

3 Wählen Sie [Bilder z. Smartphone send.].

- Wenn Sie diesen Schritt ausführen, während eine Bluetooth-Verbindung besteht, erscheint eine Meldung und die Verbindung wechselt zu einer WLAN-Verbindung.

4 Wählen Sie Sendeoptionen aus und senden Sie die Bilder.

(1) Bilder einzeln senden

1 Wählen Sie ein Bild aus, das Sie senden möchten.

- Wählen Sie die zu sendenden Bilder mithilfe der Tasten <◄> <►> aus und drücken Sie dann <SET>.
- Sie können das <>-Wahlrad gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Bilder in einer Übersicht anzuzeigen.

2 Wählen Sie [Bilder senden].

- Unter **[Größe zum Senden]** können Sie die Bildgröße zum Senden auswählen.
- Beim Senden von Movies können Sie unter **[Sendequalität]** die Bildqualität der zu sendenden Movies festlegen.

(2) Senden mehrerer ausgewählter Bilder

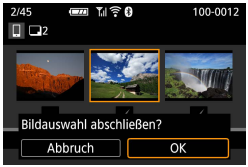
1 Drücken Sie <SET>.

2 Wählen Sie [Auswahl senden].

3 Wählen Sie die zu sendenden Bilder aus.

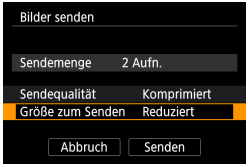
- Wählen Sie die zu sendenden Bilder mithilfe der Tasten <◄> <►> aus und drücken Sie dann <SET>.

- Sie können das <> -Wahlrad gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Bilder in einer Übersicht anzuzeigen. Um zur Einzelbilddarstellung zurückzukehren, drehen Sie das Wahlrad <> im Uhrzeigersinn.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, wenn Sie die zu sendenden Bilder ausgewählt haben.



4 Beenden Sie die Bildauswahl.

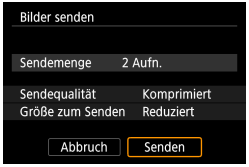
- Wählen Sie **[OK]**.



5 Wählen Sie [Größe zum Senden].

- Wählen Sie auf dem angezeigten Bildschirm eine Bildgröße aus.

- Legen Sie beim Senden von Movies die Bildqualität unter **[Sendequalität]** fest.

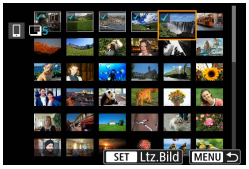


6 **Wählen Sie [Senden].**

(3) Senden einer Reihe von Bildern

1 **Drücken Sie <SET>.**

2 **Wählen Sie [Bereich senden].**

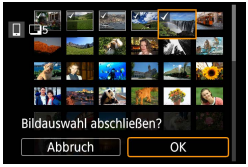


3 **Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.**

- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie das erste Bild (Endpunkt) aus.
- Wenn Sie die Auswahl wieder aufheben möchten, wiederholen Sie diesen Schritt.
- Drehen Sie das Wahlrad <☙> in beliebige Richtung, um die Anzahl der Bilder in der Index-Anzeige zu ändern.

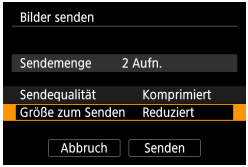
4 Bestätigen Sie den Bereich.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.



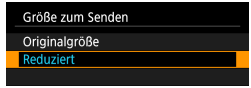
5 Beenden Sie die Bildauswahl.

- Wählen Sie **[OK]**.



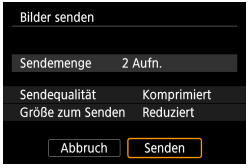
6 Wählen Sie [Größe zum Senden].

- Wählen Sie auf dem angezeigten Bildschirm eine Bildgröße aus.



- Legen Sie beim Senden von Movies die Bildqualität unter **[Sendequalität]** fest.

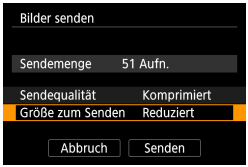
7 Wählen Sie [Senden].



(4) Senden aller Bilder auf der Karte

1 **Drücken Sie <SET>.**

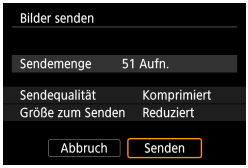
2 **Wählen Sie [Karte:alle send.].**



3 **Wählen Sie [Größe zum Senden].**

- Wählen Sie auf dem angezeigten Bildschirm eine Bildgröße aus.

- Legen Sie beim Senden von Movies die Bildqualität unter **[Sendequalität]** fest.



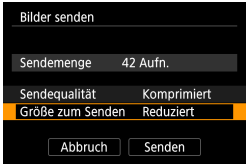
4 **Wählen Sie [Senden].**

(5) Senden von Bildern auf der Grundlage von Suchkriterien

Senden Sie alle Bilder, die den Suchkriterien in **[Suchkrit. f. Bilder festlegen]** entsprechen, auf einmal.
Für **[Suchkrit. f. Bilder festlegen]** lesen Sie „Suchkriterien für Bilder festlegen“ (363).

1 Drücken Sie <SET>.

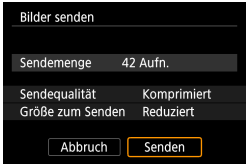
2 Wählen Sie [Alle gefun.send.].



3 Wählen Sie [Größe zum Senden].

- Wählen Sie auf dem angezeigten Bildschirm eine Bildgröße aus.

- Legen Sie beim Senden von Movies die Bildqualität unter **[Sendequalität]** fest.

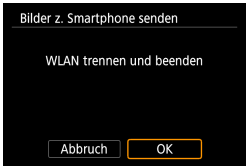


4 Wählen Sie [Senden].

Bildübertragung beenden

Bilder von der Kamera bei Kopplung via Bluetooth senden (Android)

- Drücken Sie auf dem Bildübertragungs-bildschirm die Taste <MENU>.



- Wählen Sie auf dem linken Bildschirm **[OK]**, um die Bildübertragung und WLAN-Verbindung zu beenden.

Bilder von der Kamera über eine WLAN-Verbindung senden

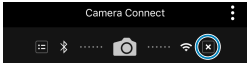
- Drücken Sie auf dem Bildübertragungs-bildschirm die Taste <MENU>.
- Für Anweisungen zum Trennen einer WLAN-Verbindung lesen Sie „WLAN-Verbindung beenden“ (403).

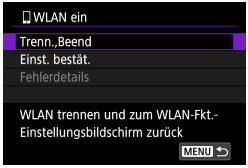
- Während der Bildübertragung ist keine Aufnahme möglich, selbst wenn der Auslöser der Kamera gedrückt wird.

- Sie können die Bildübertragung abbrechen, indem Sie während der Übertragung **[Abbruch]** wählen.
- Sie können bis zu 999 Dateien gleichzeitig auswählen.
- Es empfiehlt sich, bei bestehender WLAN-Verbindung die Energiesparfunktion des Smartphones zu deaktivieren.
- Wird die verkleinerte Größe für Einzelbilder ausgewählt, gilt dies für alle zu diesem Zeitpunkt gesendeten Einzelbilder. Beachten Sie, dass Einzelbilder der Größe **S2** nicht verkleinert werden.
- Wird die Komprimierungsfunktion für Movies ausgewählt, gilt dies für alle zu diesem Zeitpunkt gesendeten Movies.
- Wenn die Kamera mit Akku betrieben wird, sollte dieser vollständig geladen sein.

WLAN-Verbindung beenden

Führen Sie eine der folgenden Verbindungen aus.





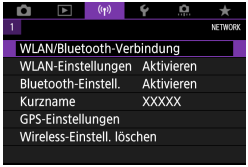
Tippen Sie auf dem Bildschirm von Camera Connect auf [×].

Wählen Sie auf dem Bildschirm [WLAN ein] den Eintrag [Trenn.,Beend].

- Wählen Sie auf dem Bildschirm **[WLAN ein]** den Eintrag **[: WLAN/Bluetooth-Verbindung]**.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog **[Trenn.,Beend]** und dann **[OK]**.

Einstellungen, um Bilder auf Smartphones darzustellen

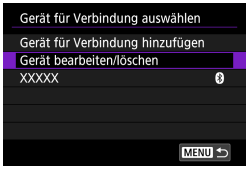
Bilder können nach dem Beenden der WLAN-Verbindung angegeben werden.



1 Wählen Sie [((•)): WLAN/Bluetooth-Verbindung].

2 Wählen Sie [Mit Smartphone verbinden].

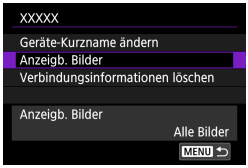
- Bei Anzeige des Verlaufs (449) wechseln Sie den Bildschirm mit den Tasten <◄> <►>.



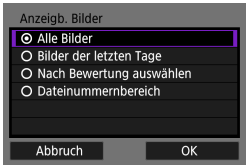
3 Wählen Sie [Gerät bearbeiten/löschen].

4 Wählen Sie ein Smartphone aus.

- Wählen Sie den Namen des Smartphones aus, auf dem die Bilder anzeigbar sein sollen.



5 Wählen Sie [Anzeigb. Bilder].



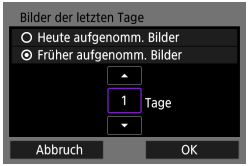
6 Wählen Sie ein Element aus.

- Wählen Sie **[OK]**, um auf den Einstellungsbildschirm zuzugreifen.

[Alle Bilder]

Alle Bilder auf der Speicherkarte werden anzeigbar.

[Bilder der letzten Tage]

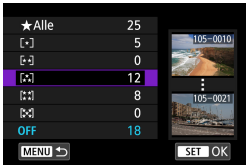


Machen Sie Bilder auf der Grundlage ihres Aufnahmedatums anzeigbar. Dabei können Sie Bilder anzeigbar machen, die während der letzten neun Tage aufgenommen wurden.

- Bei Verwendung von **[Früher aufgenomm. Bilder]** werden die Bilder anzeigbar, die während der angegebenen Anzahl von Tagen vor dem aktuellen Datum aufgenommen wurden. Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um die Anzahl der Tage anzugeben, und drücken Sie anschließend <SET>, um die Auswahl zu bestätigen.
- Nach Auswahl von **[OK]** sind die anzeigbaren Bilder festgelegt.

- Wenn **[Anzeigb. Bilder]** nicht auf **[Alle Bilder]** festgelegt ist, sind keine Fernaufnahmen möglich.

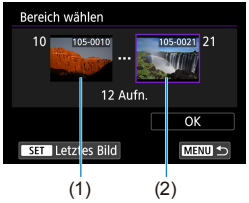
[Nach Bewertung auswählen]



Machen Sie Bilder abhängig davon anzeigbar, ob eine Bewertung angehängt ist (oder nicht) bzw. welche Bewertung sie erhalten haben.

- Nach Auswahl der Bewertungsart sind die anzeigbaren Bilder festgelegt.

[Dateinummernbereich] (Bereich wählen)



Wählen Sie bei nach Dateinummer angeordneten Bildern das erste und letzte Bild einer gewünschten Serie aus, um die anzeigbaren Bilder festzulegen.

1. Drücken Sie <SET>, um den Bildauswahlbildschirm anzuzeigen. Drücken Sie die Tasten <◄> <►>, um ein Bild auszuwählen. Sie können das <⁓>-Wahlrad gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Bilder in einer Übersicht anzuzeigen.
2. Wählen Sie ein Bild als Startpunkt (1).
3. Verwenden Sie <►>, um ein Bild als Endpunkt festzulegen (2).
4. Wählen Sie **[OK]**.

- Wird die WLAN-Verbindung während einer laufenden Movie-Fernaufnahme beendet, reagiert die Kamera wie folgt:
  - Alle laufenden Movie-Aufnahme im Movie-Aufnahmemodus werden fortgesetzt.
  - Alle laufenden Movie-Aufnahmen in der Einzelbildaufnahme werden beendet.
- Bei bestehender WLAN-Verbindung mit einem Smartphone sind bestimmte Funktionen nicht verfügbar.
- Bei Fernaufnahmen kann sich die AF-Geschwindigkeit verringern.
- Je nach Kommunikationsstatus sind Bildanzeige und Auslösung unter Umständen verzögert.
- Während des Speicherns von Bildern auf einem Smartphone sind keine Aufnahmen möglich, selbst wenn der Auslöser der Kamera gedrückt wird. Außerdem wird möglicherweise der Kamerabildschirm ausgeschaltet.

- Es empfiehlt sich, bei bestehender WLAN-Verbindung die Energiesparfunktion des Smartphones zu deaktivieren.

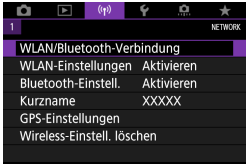
Herstellen einer WLAN-Verbindung mit einem Computer

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie die Kamera über WLAN mit einem Computer verbinden und Kameravorgänge mithilfe der EOS-Software oder anderer dedizierter Software ausführen. Installieren Sie die neueste Version der Software auf dem Computer, bevor Sie eine WLAN-Verbindung einrichten.
Anweisungen zur Bedienung des Computers finden Sie in der Bedienungsanleitung des Computers.

Bedienen der Kamera mithilfe von EOS Utility

Mit EOS Utility (der EOS-Software) können Sie Bilder von der Kamera importieren, die Kamera bedienen und weitere Vorgänge ausführen.

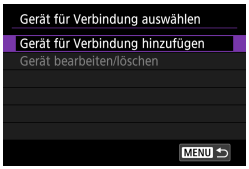
Bedienschritte an der Kamera (1)



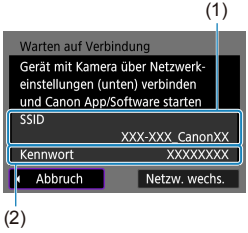
1 Wählen Sie [((•)): WLAN/Bluetooth-Verbindung].

2 Wählen Sie [Fernsteuerung (EOS Utility)].

- Bei Anzeige des Verlaufs (📖449) wechseln Sie den Bildschirm mit den Tasten <◄> <►>.



3 Wählen Sie [Gerät für Verbindung hinzufügen].

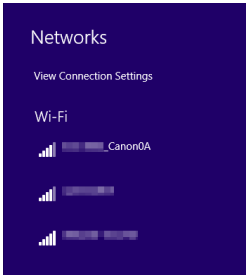


4 Überprüfen Sie die SSID (Netzwerkname) und das Kennwort.

- Überprüfen Sie die SSID (1) und das Kennwort (2), die auf dem Kamerabildschirm angezeigt werden.
- Wenn Sie in den **[WLAN-Einstellungen]** das **[Kennwort]** auf **[Ohne]** setzen, ist kein Kennwort erforderlich. Einzelheiten finden Sie unter 452.

Bedienschritte am Computer (1)

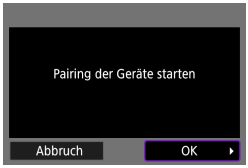
Computerbildschirm (Beispiel)



5 Wählen Sie die SSID aus, und geben Sie anschließend das Kennwort ein.

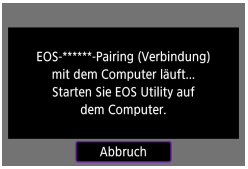
- Wählen Sie auf dem Netzwerkeinstellungsbildschirm des Computers die in Schritt 4 überprüfte SSID aus.
- Geben Sie das in Schritt 4 festgelegte Kennwort ein.

Bedienschritte an der Kamera (2)



6 Wählen Sie [OK].

- Die folgende Meldung wird angezeigt. Dabei steht „******“ für die letzten sechs Ziffern der MAC-Adresse der Kamera, mit der eine Verbindung hergestellt werden soll.

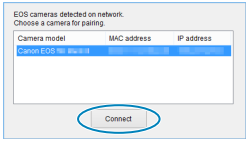


Schritte auf dem Computer (2)

7 Starten Sie EOS Utility.

8 Klicken Sie in EOS Utility auf [Pairing over Wi-Fi/LAN/Pairing über WLAN/LAN].

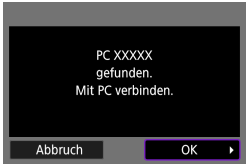
- Sollte eine Firewallmeldung angezeigt werden, wählen Sie **[Yes/Ja]**.



9 Klicken Sie auf [Connect/Verbinden].

- Wählen die Kamera aus, mit der eine Verbindung hergestellt werden soll, und klicken Sie auf **[Connect/Verbinden]**.

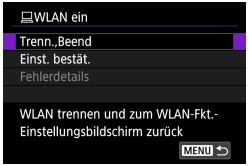
Bedienschritte an der Kamera (3)



10 Bauen Sie eine WLAN-Verbindung auf.

- Wählen Sie **[OK]**.

Bildschirm [WLAN ein]



Trenn., Beend

- Beendet die WLAN-Verbindung.

Einst. bestät.

- Ermöglicht das Überprüfen der Einstellungen.

Fehlerdetails

- Im Falle eines WLAN-Verbindungsfehlers können Sie sich die Details zu dem Fehler ansehen.

Damit ist die Herstellung einer WLAN-Verbindung mit einem Computer abgeschlossen.

- Bedienen Sie die Kamera mithilfe von EOS Utility auf dem Computer.
- Um sich über WLAN zu verbinden, siehe „Wiederherstellen einer WLAN-Verbindung“ (449).

- Wird die WLAN-Verbindung während einer laufenden Movie-Fernaufnahme beendet, reagiert die Kamera wie folgt:
  • Alle laufenden Movie-Aufnahme im Movie-Aufnahmemodus werden fortgesetzt.
  • Alle laufenden Movie-Aufnahmen in der Einzelbildaufnahme werden beendet.
- Es können keine Aufnahmevorgänge über die Kamera ausgeführt werden, nachdem Sie EOS Utility verwendet haben, um von der Einzelbildaufnahme in den Movie-Aufnahmemodus zu wechseln.
- Bei bestehender WLAN-Verbindung mit EOS Utility sind bestimmte Funktionen nicht verfügbar.
- Bei Fernaufnahmen kann sich die AF-Geschwindigkeit verringern.
- Je nach Kommunikationsstatus sind Bildanzeige und Auslösung unter Umständen verzögert.
- Bei der Remote Livebild-Aufnahme ist die Bildübertragungsrate geringer als bei Verbindungen mit einem Schnittstellenkabel. Die Bewegungen von Objekten können daher nicht fließend wiedergegeben werden.

Automatisches Senden von Bildern auf einer Kamera

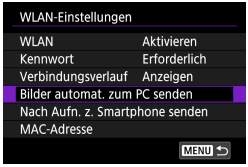
Mit der dedizierten Software Image Transfer Utility 2 können Sie Bilder auf der Kamera automatisch an einen Computer senden.

Bedienschritte am Computer (1)

1 Verbinden Sie den Computer und den Zugangspunkt und starten Sie Image Transfer Utility 2.

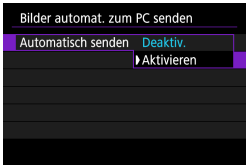
- Wenn Sie den Anweisungen folgen, die beim ersten Starten von Image Transfer Utility 2 angezeigt werden, erscheint der Bildschirm zum Einrichten des Pairing-Vorgangs.

Bedienschritte an der Kamera (1)

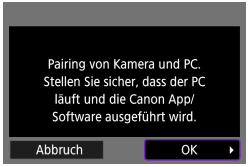


2 Wählen Sie [Bilder automat. zum PC senden].

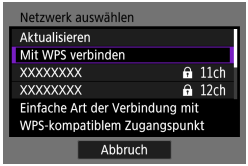
- Wählen Sie **[: WLAN-Einstellungen]**.
- Wählen Sie **[Bilder automat. zum PC senden]**.



3 Wählen Sie [Aktivieren] unter [Automatisch senden].

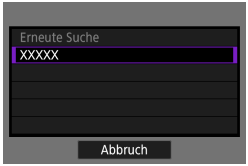


4 Wählen Sie [OK].



5 Stellen Sie eine WLAN-Verbindung mit einem Zugangspunkt her.

- Stellen Sie eine WLAN-Verbindung zwischen der Kamera und dem mit dem Computer verbundenen Zugangspunkt her. Eine Anleitung zum Verbinden finden Sie unter „WLAN-Verbindung über Zugangspunkte“ (441).



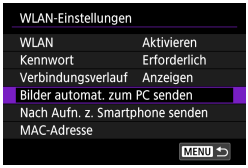
6 Wählen Sie den Computer, mit dem das Pairing mit der Kamera erfolgen soll.

Bedienschritte am Computer (2)

7 Führen Sie ein Pairing von Kamera und Computer durch.

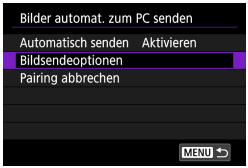
- Wählen Sie die Kamera und klicken Sie dann auf **[Pairing]**.

Bedienschritte an der Kamera (2)

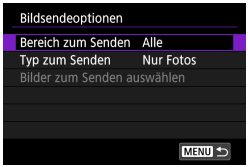


8 Wählen Sie [Bilder automat. zum PC senden].

- Wählen Sie **[((ψ)): WLAN-Einstellungen]**.
- Wählen Sie **[Bilder automat. zum PC senden]**.



9 Wählen Sie [Bildsendeoptionen].



10 Wählen Sie aus, was gesendet werden soll.

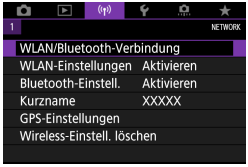
- Wenn Sie in **[Ausgew.Bilder]** unter **[Bereich zum Senden]** wählen, geben Sie die zu sendenden Bilder auf dem Bildschirm **[Bilder zum Senden auswählen]** an.
- Nachdem die Einstellungen beendet sind, schalten Sie die Kamera aus.

Wenn Sie die Kamera innerhalb des Bereichs des Zugangspunkts einschalten, werden die auf der Kamera befindlichen Bilder automatisch an den aktiven Computer gesendet.

- Wenn Bilder nicht automatisch gesendet werden, versuchen Sie, die Kamera neu zu starten.

Herstellen einer WLAN-Verbindung mit einem Drucker

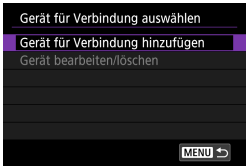
In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Bilder drucken, indem Sie eine WLAN-Verbindung zwischen der Kamera und einem PictBridge-(WLAN-) kompatiblen Drucker herstellen. Anweisungen zur Bedienung des Druckers finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.



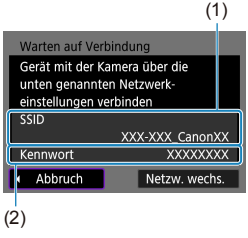
1 Wählen Sie [((•)): WLAN/Bluetooth-Verbindung].

2 Wählen Sie [🖶Vom WLAN-Drucker drucken].

- Bei Anzeige des Verlaufs (📖449) wechseln Sie den Bildschirm mit den Tasten <◀> <▶>.



3 Wählen Sie [Gerät für Verbindung hinzufügen].

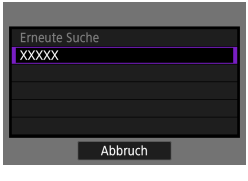


4 Überprüfen Sie die SSID (Netzwerkname) und das Kennwort.

- Überprüfen Sie die SSID (1) und das Kennwort (2), die auf dem Kamerabildschirm angezeigt werden.
- Wenn Sie in den **[WLAN-Einstellungen]** das **[Kennwort]** auf **[Ohne]** setzen, ist kein Kennwort erforderlich (452).

5 Richten Sie den Drucker ein.

- Wählen Sie im WLAN-Einstellungsmenü des gewünschten Druckers die überprüfte SSID aus.
- Geben Sie das in Schritt 4 festgelegte Kennwort ein.



6 Wählen Sie den Drucker aus.

- Wählen Sie aus der Liste mit erkannten Druckern den Drucker aus, zu dem eine WLAN-Verbindung hergestellt werden soll.
- Wird der von Ihnen bevorzugte Drucker nicht aufgeführt, kann die Kamera diesen ggf. durch Auswahl von **[Erneute Suche]** finden und anzeigen.

- Um eine WLAN-Verbindung über einen Zugriffspunkt herzustellen, siehe „WLAN-Verbindung über Zugangspunkte“ (441).

Drucken von Bildern

Bilder einzeln drucken

1 Wählen Sie das zu druckende Bild.

- Wählen Sie die zu druckenden Bilder mithilfe der Tasten <◄> <►> aus und drücken Sie dann <SET>.
- Sie können das <>-Wahlrad gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Bilder in einer Übersicht anzuzeigen.

2 Wählen Sie [Bild drucken].

3 Drucken Sie das Bild.

- Informationen zu den Druckeinstellungen finden Sie auf 📖421.
- Wählen Sie **[Drucken]** und dann **[OK]**, um den Druckvorgang zu starten.

Drucken gemäß der angegebenen Bildoptionen

1 Drücken Sie <SET>.

2 Wählen Sie [Druckauftrag].

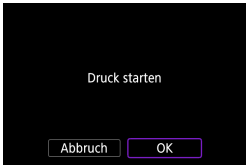
3 Stellen Sie die Druckoptionen ein.

- Informationen zu den Druckeinstellungen finden Sie auf „Druckreihenfolge“ (📖331).
- Falls der Druckauftrag vor dem Herstellen einer WLAN-Verbindung fertig gestellt wurde, gehen Sie zu Schritt 4.

4 Wählen Sie [Drucken].

- **[Drucken]** kann nur gewählt werden, wenn ein Bild ausgewählt wurde und der Drucker druckbereit ist.

5 Legen Sie die Einstellungen für [Papierauswahl] fest (📖421).



6 Drucken Sie das Bild.

- Wenn Sie **[OK]** wählen, wird der Druckvorgang gestartet.

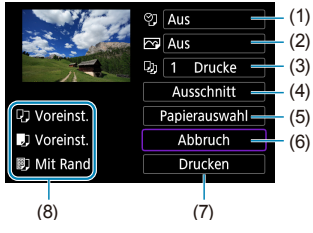
- Eine Aufnahme ist nicht möglich, wenn ein Drucker per WLAN verbunden ist.
- Filme können nicht gedruckt werden.
- Stellen Sie vor dem Drucken unbedingt die Papiergröße ein.
- Manche Drucker können die Dateinummer u. U. nicht drucken.
- Bei Verwendung der Einstellung **[Mit Rand]** können manche Drucker das Datum auf den Rand drucken.
- Je nach Drucker ist das Datum auf hellem Hintergrund oder hellen Rändern möglicherweise schwer zu erkennen.
- RAW-Bilder und Movies können nicht durch Auswahl von **[Druckauftrag]** gedruckt werden. Beim Drucken wählen Sie **[Bild drucken]** und drucken Sie.

- Wenn die Kamera mit Akku betrieben wird, sollte dieser vollständig geladen sein.
- Nach dem Wählen der Option **[Drucken]** kann es je nach Bilddateigröße und Bildqualität einen Moment dauern, bis der Druckvorgang gestartet wird.
- Drücken Sie zum Anhalten des Druckvorgangs bei Anzeige von **[Stopp]** die Taste <SET> und wählen Sie anschließend **[OK]**.
- Wenn Sie beim Drucken mit **[Druckauftrag]** das Drucken angehalten haben und mit dem Drucken der restlichen Bilder fortfahren möchten, wählen Sie **[Weiter]**. Beachten Sie, dass der Druckvorgang nicht fortgesetzt wird, wenn eine der folgenden Situationen vorliegt.
  - Der Druckauftrag wird geändert oder für den Druckauftrag ausgewählte Bilder werden gelöscht, bevor der Druck fortgesetzt wird.
- Falls während des Druckvorgangs ein Problem auftritt, lesen Sie auf 📖425 weiter.

Druckeinstellungen

Die Bildschirmanzeige- und Einstellungsoptionen können sich von Drucker zu Drucker unterscheiden. Außerdem sind bestimmte Einstellungen nicht verfügbar. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Bildschirm für die Druckeinstellungen



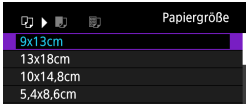
(1) Drucken von Datum oder Dateinummer festlegen (📖423).
(2) Druckeffekte festlegen (📖423).
(3) Anzahl der Drucke auswählen (📖423).
(4) Druckbereich festlegen (📖424).
(5) Papiergröße, Papierart und Seitenlayout einstellen (📖422).
(6) Zum Bildauswahlbildschirm zurückkehren.
(7) Druckvorgang starten.
(8) Die Einstellungen für „Papiergröße“, „Papierart“ und „Seitenlayout“ werden angezeigt.

* **Je nach Drucker stehen bestimmte Einstellungen nicht zur Auswahl zur Verfügung.**

Papierauswahl

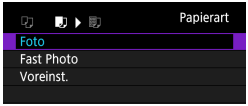
- Wählen Sie **[Papierauswahl]**.

[] Festlegen der Papiergröße



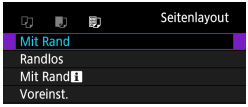
- Wählen Sie die Größe des Papiers im Drucker aus.

[] Festlegen der Papierart



- Wählen Sie die Art des Papiers im Drucker aus.

[] Festlegen des Seitenlayouts



- Wählen Sie das Seitenlayout aus.

- Wenn das Seitenverhältnis des Bilds nicht mit dem Seitenverhältnis des beim Drucken verwendeten Papiers übereinstimmt, können erhebliche Teile des Bilds abgeschnitten werden, wenn Sie es randlos ausdrucken. Bilder können auch mit einer niedrigeren Auflösung gedruckt werden.

[] Festlegen des Drucks von Datum/Dateinummer

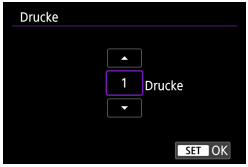
- Wählen Sie **[]** aus.
- Wählen Sie aus, was gedruckt werden soll.

[] Festlegen der Druckeffekte (Bildoptimierung)

- Wählen Sie **[]** aus.
- Wählen Sie die Druckeffekte aus.

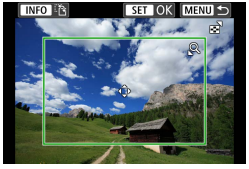
- Wenn Sie Aufnahmeinformationen auf ein Bild drucken, das mit erweiterter ISO-Empfindlichkeit (**H**) aufgenommen wurde, wird unter Umständen nicht die korrekte ISO-Empfindlichkeit gedruckt.
- Die Einstellung **[Voreinst.]** steht bei Druckeffekten und anderen Optionen für die Standardeinstellungen des Druckers (Werkseinstellungen). Informationen zu den Standardeinstellungen **[Voreinst.]** des Druckers finden Sie in der dazugehörigen Bedienungsanleitung.

[] Festlegen der Druckanzahl



- Wählen Sie **[]**.
- Wählen Sie die Anzahl der Drucke aus.

Zuschneiden von Bildern



Legen Sie den Ausschnitt unmittelbar vor dem Drucken fest. Durch das Ändern anderer Druckeinstellungen nach dem Zuschneiden von Bildern kann ein erneutes Zuschneiden der Bilder erforderlich machen.

1 Wählen Sie auf dem Bildschirm für die Druckeinstellungen die Option [Ausschnitt] aus.

2 Legen Sie Größe, Position und Seitenverhältnis des Zuschneiderahmens fest.

- Der Bildbereich innerhalb des Zuschneiderahmens wird gedruckt. Die Form des Rahmens (das Seitenverhältnis) lässt sich in der **[Papierauswahl]** ändern.

Ändern der Größe des Zuschneiderahmens

Ändern Sie mithilfe des Wahlrads <> die Größe des Zuschneiderahmens.

Verschieben des Zuschneiderahmens

Verwenden Sie die Kreuztasten <>, um den Rahmen vertikal oder horizontal zu verschieben.

Ausrichtung des Zuschneiderahmens wechseln

Durch Drücken der Taste <INFO> können Sie zwischen einer vertikalen und horizontalen Ausrichtung des Zuschneiderahmens wechseln.

3 Drücken Sie <SET>, um den Ausschnitt zu beenden.

- Der Bildausschnittsbereich kann links oben auf dem Bildschirm für die Druckeinstellungen überprüft werden.

- Je nach Drucker wird der Bildausschnittsbereich unter Umständen nicht wie von Ihnen angegeben gedruckt.
- Je kleiner der Zuschneiderahmen, desto niedriger ist die Auflösung, mit der Bilder gedruckt werden.

Behandeln von Druckerfehlern

- Wenn der Druckvorgang nach Beheben eines Druckerfehlers (keine Tinte mehr, kein Papier mehr usw.) und Auswählen von **[Weiter]** nicht fortgesetzt wird, bedienen Sie die Tasten auf dem Drucker. Einzelheiten zum Fortsetzen des Druckvorgangs finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Fehlermeldungen

- Wenn beim Drucken ein Problem auftritt, wird auf dem Bildschirm der Kamera eine Fehlermeldung angezeigt. Beheben Sie das Problem, und fahren Sie mit dem Druckvorgang fort. Einzelheiten zur Behebung von Druckproblemen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Papierfehler

- Vergewissern Sie sich, dass das Papier korrekt eingelegt ist.

Tinten-/Farbbandfehler

- Überprüfen Sie den Tintenstand und den Tintenauffangbehälter des Druckers.

Hardware-Fehler

- Prüfen Sie, ob andere Druckerprobleme als Papier- und Tintenprobleme vorliegen.

Dateifehler

- Das ausgewählte Bild kann nicht gedruckt werden. Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen bzw. mit einem Computer bearbeitet wurden, können möglicherweise nicht gedruckt werden.

Senden von Bildern an einen Webservice

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Bilder an einen Webservice senden.

Registrieren von Webservices

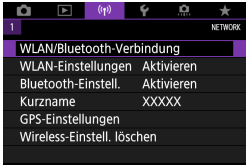
Verwenden Sie ein Smartphone oder einen Computer, um der Kamera Webservices hinzuzufügen.

- Um die Kameraeinstellungen für CANON iMAGE GATEWAY und andere Webservices vorzunehmen, wird ein Smartphone oder Computer mit Browser und Internetverbindung benötigt.
- Besuchen Sie die Website des CANON iMAGE GATEWAY, um Einzelheiten zu Browserversionen (wie Microsoft Internet Explorer) und erforderlichen Einstellungen für den Zugriff auf CANON iMAGE GATEWAY zu erhalten.
- Informationen zu den Ländern und Regionen, in denen CANON iMAGE GATEWAY verfügbar ist, finden Sie auf der Website von Canon (http://www.canon.com/cig/).
- Anweisungen und Einstellungsdetails für CANON iMAGE GATEWAY finden Sie in der Hilfe für CANON iMAGE GATEWAY.
- Wenn Sie auch andere Webservices als CANON iMAGE GATEWAY verwenden möchten, müssen Sie bei den entsprechenden Services über ein Konto verfügen. Weitere Einzelheiten finden Sie auf den Websites für jeden Webservice, den Sie registrieren.
- Für die Nutzung von Kommunikationsverbindungen und Internetzugangspunkten fallen separate Kosten beim jeweiligen Anbieter an.

Registrieren von CANON iMAGE GATEWAY

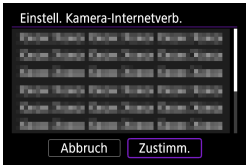
Verknüpfen Sie die Kamera und CANON iMAGE GATEWAY, indem Sie CANON iMAGE GATEWAY als Zielwebservice auf der Kamera hinzufügen. Sie müssen eine auf Ihrem Computer oder Smartphone verwendete E-Mail-Adresse eingeben.

Bedienschritte an der Kamera (1)

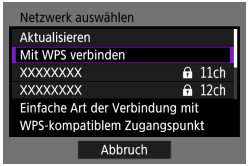


1 Wählen Sie [: WLAN/Bluetooth-Verbindung].

2 Wählen Sie [Hochladen zum Webservice].

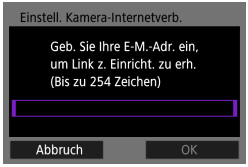


3 Wählen Sie [Zustimm.].



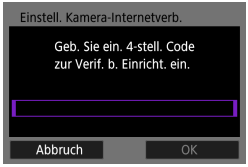
4 Bauen Sie eine WLAN-Verbindung auf.

- Stellen Sie eine WLAN-Verbindung mit einem Zugangspunkt her.
  Gehen Sie zu Schritt 7 auf 442.



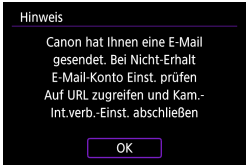
5 Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein.

- Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein und wählen Sie dann **[OK]**.



6 Geben Sie eine vierstellige Zahl ein.

- Geben Sie eine vierstellige Zahl Ihrer Wahl ein und wählen Sie dann **[OK]**.



7 Wählen Sie [OK].

- Das Symbol **[☁]** wechselt zu **[📷]**.

Schritte auf dem Computer oder Smartphone

8 Richten Sie eine Kamera-Internetverbindung ein.

- Greifen Sie auf die Seite in der Hinweismeldung zu.
- Befolgen Sie die Anweisungen zum Abschließen der Einstellungen auf der Seite der kamerainternen Verbindungseinstellungen.

Bedienschritte an der Kamera (2)

9 Fügen Sie einen CANON iMAGE GATEWAY als Ziel hinzu.

- Wählen Sie **[ ]**.
  Der CANON iMAGE GATEWAY wurde hinzugefügt.

Registrieren anderer Webservices

Schritte auf dem Computer oder Smartphone

1 Konfigurieren Sie den Webservice, den Sie verwenden möchten.

- Besuchen Sie die Website des CANON iMAGE GATEWAY und greifen Sie auf die Seite der kamerainternen Verbindungseinstellungen zu.
- Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm, um die Einstellungen für die Webservices abzuschließen, die Sie verwenden möchten.

Bedienschritte an der Kamera

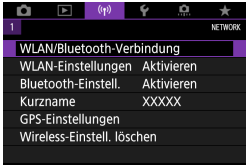
2 Fügen Sie den Webservice hinzu, den Sie als Ziel konfiguriert haben.

- Wählen Sie **[: WLAN/Bluetooth-Verbindung]**.
- Wählen Sie **[]**.

Senden von Bildern

Um Ihre Bilder mit Familie und Freunden zu teilen, können Sie Fotos an einen auf der Kamera registrierten Webservice senden oder Links zu den Online-Alben verschicken.

Herstellen einer WLAN-Verbindung zu Web-Diensten



1 Wählen Sie [((ᵖ)): WLAN/Bluetooth-Verbindung].

2 Wählen Sie einen Webservice aus.

- Bei Anzeige des Verlaufs (📖449) wechseln Sie den Bildschirm mit den Tasten <◄> <►>.
- Je nach Typ und Einstellungen des Webservice wird möglicherweise ein Bildschirm zur Auswahl eines Ziels angezeigt (📖444).

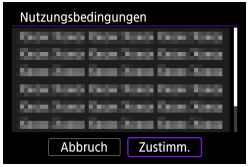
Bilder einzeln senden

1 Wählen Sie ein Bild aus, das Sie senden möchten.

- Wählen Sie die zu sendenden Bilder mithilfe der Tasten <◄> <►> aus und drücken Sie dann <SET>.
- Sie können das <>-Wahlrad gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Bilder in einer Übersicht anzuzeigen.

2 Wählen Sie [Bilder senden].

- Unter **[Größe zum Senden]** können Sie die Bildgröße zum Senden auswählen.
- Wählen Sie auf dem Bildschirm nach dem Senden der Bilder **[OK]**, um die WLAN-Verbindung zu beenden.



- Wenn der Bildschirm **[Nutzungsbedingungen]** angezeigt wird, lesen Sie sich diese aufmerksam durch, und wählen Sie dann **[Zustimm.]**.
- Um durch einen Bildschirm zu blättern, drücken Sie die Tasten <▲> <▼>.

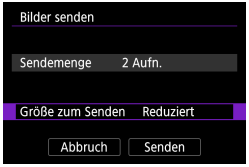
Senden mehrerer ausgewählter Bilder

1 Drücken Sie <SET>.

2 Wählen Sie [Auswahl senden].

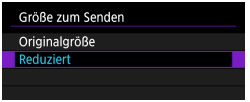
3 Wählen Sie die zu sendenden Bilder aus.

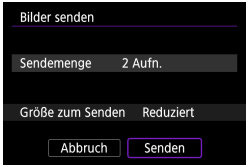
- Wählen Sie die zu sendenden Bilder mithilfe der Tasten <◄> <►> aus und drücken Sie dann <SET>.
- Sie können das Wahlrad <☙> gegen den Uhrzeigersinn drehen, um für die Bildauswahl zur Anzeige von drei Bildern zu wechseln. Um zur Einzelbilddarstellung zurückzukehren, drehen Sie das Wahlrad <☙> im Uhrzeigersinn.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, wenn Sie die zu sendenden Bilder ausgewählt haben.



4 Wählen Sie [Größe zum Senden].

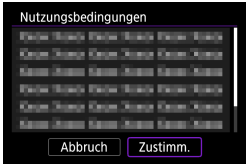
- Wenn Sie YouTube als Ziel des Sendevorgangs ausgewählt haben, wird die Option **[Größe zum Senden]** nicht angezeigt.
- Wählen Sie auf dem angezeigten Bildschirm eine Bildgröße aus.





5 Wählen Sie [Senden].

- Wählen Sie auf dem Bildschirm nach dem Senden der Bilder **[OK]**, um die WLAN-Verbindung zu beenden.



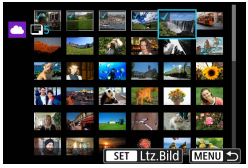
- Wenn der Bildschirm **[Nutzungsbedingungen]** angezeigt wird, lesen Sie sich diese aufmerksam durch, und wählen Sie dann **[Zustimm.]**.
- Um durch einen Bildschirm zu blättern, drücken Sie die Tasten <▲> <▼>.

Senden einer Reihe von Bildern

Geben Sie eine Reihe von Bildern an, um alle enthaltenen Bilder auf einmal zu senden.

1 Drücken Sie <SET>.

2 Wählen Sie [Bereich senden].

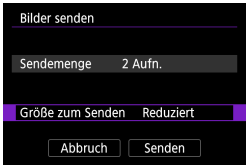


3 Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.

- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie das erste Bild (Endpunkt) aus.
  Die Bilder werden ausgewählt und mit [✓] gekennzeichnet.
- Wenn Sie die Auswahl wieder aufheben möchten, wiederholen Sie diesen Schritt.
- Drehen Sie das Wahlrad <> in beliebige Richtung, um die Anzahl der in der Index-Anzeige dargestellten Bilder zu ändern.

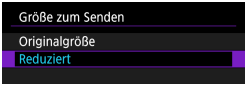
4 Bestätigen Sie den Bereich.

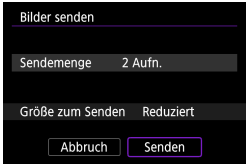
- Drücken Sie die Taste <MENU>.



5 Wählen Sie [Größe zum Senden].

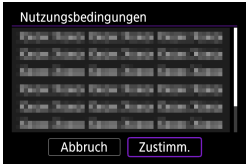
- Wählen Sie auf dem angezeigten Bildschirm eine Bildgröße aus.





6 Wählen Sie [Senden].

- Wählen Sie auf dem Bildschirm nach dem Senden der Bilder **[OK]**, um die WLAN-Verbindung zu beenden.

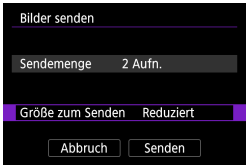


- Wenn der Bildschirm **[Nutzungsbedingungen]** angezeigt wird, lesen Sie sich diese aufmerksam durch, und wählen Sie dann **[Zustimm.]**.
- Um durch einen Bildschirm zu blättern, drücken Sie die Tasten <▲> <▼>.

Senden aller Bilder auf der Karte

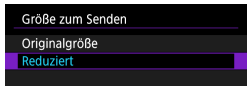
1 Drücken Sie <SET>.

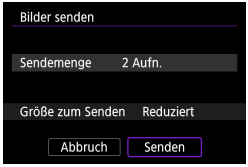
2 Wählen Sie [Karte:alle send.].



3 Wählen Sie [Größe zum Senden].

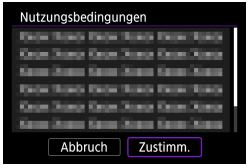
- Wählen Sie auf dem angezeigten Bildschirm eine Bildgröße aus.





4 Wählen Sie [Senden].

- Wählen Sie auf dem Bildschirm nach dem Senden der Bilder **[OK]**, um die WLAN-Verbindung zu beenden.



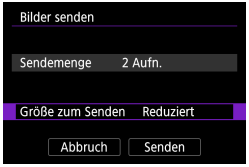
- Wenn der Bildschirm **[Nutzungsbedingungen]** angezeigt wird, lesen Sie sich diese aufmerksam durch, und wählen Sie dann **[Zustimm.]**.
- Um durch einen Bildschirm zu blättern, drücken Sie die Tasten <▲> <▼>.

Senden von Bildern auf der Grundlage von Suchkriterien

Senden Sie alle Bilder, die den Suchkriterien in **[Suchkrit. f. Bilder festlegen]** entsprechen, auf einmal.
Für **[Suchkrit. f. Bilder festlegen]** lesen Sie „Suchkriterien für Bilder festlegen“ (363).

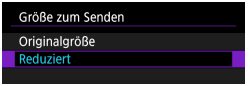
1 Drücken Sie <SET>.

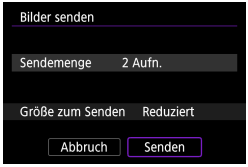
2 Wählen Sie [Alle gefun.send.].



3 Wählen Sie [Größe zum Senden].

- Wählen Sie auf dem angezeigten Bildschirm eine Bildgröße aus.





4 Wählen Sie [Senden].

- Wählen Sie auf dem Bildschirm nach dem Senden der Bilder **[OK]**, um die WLAN-Verbindung zu beenden.

- Wenn der Bildschirm **[Nutzungsbedingungen]** angezeigt wird, lesen Sie sich diese aufmerksam durch, und wählen Sie dann **[Zustimm.]**.
- Um durch einen Bildschirm zu blättern, drücken Sie die Tasten <▲> <▼>.

- Bei bestehender WLAN-Verbindung mit einem Webservice sind keine Aufnahmen möglich, selbst wenn der Auslöser der Kamera gedrückt wird.
- Wenn Sie ein Bild an einen anderen Webservice als CANON iMAGE GATEWAY senden, wird möglicherweise keine Fehlermeldung angezeigt, wenn das Senden eines Bilds an den Webservice nicht erfolgreich war. Da derartige Fehler auf der CANON iMAGE GATEWAY-Website überprüft werden können, überprüfen Sie den Inhalt der Fehlermeldung und wiederholen Sie dann das Senden des Bilds.

- Bei manchen Webservices ist unter Umständen die Art oder Anzahl der Bilder beschränkt, die gesendet werden können.
- Manche Bilder können möglicherweise nicht mit **[Bereich senden]**, **[Karte:alle send.]** oder **[Alle gefun.send.]** gesendet werden.
- Wenn Sie die Bildgröße reduzieren, werden alle gleichzeitig gesendeten Bilder verkleinert. Beachten Sie, dass Movies oder Einzelbilder der Größe **S2** nicht verkleinert werden.
- **[Reduziert]** ist nur für Einzelbilder aktiviert, die mit diesem Kameramodell aufgenommen wurden. Einzelbilder, die mit anderen Kameramodellen aufgenommen wurden, werden ohne Änderung der Bildgröße gesendet.
- Wenn Sie den Service CANON iMAGE GATEWAY aufrufen, können Sie das Sendeprotokoll für die Webservices überprüfen, an die die Bilder gesendet wurden.
- Wenn die Kamera mit Akku betrieben wird, sollte dieser vollständig geladen sein.

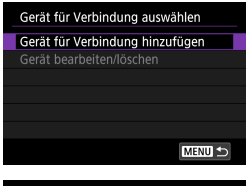
WLAN-Verbindung über Zugangspunkte

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie eine Verbindung zu einem WLAN-Netzwerk über einen WPS-kompatiblen Zugangspunkt herstellen (PBC-Modus). Überprüfen Sie zunächst die Position der WPS-Taste und wie lange sie gedrückt werden muss.
Das Herstellen einer WLAN-Verbindung dauert ungefähr eine Minute.

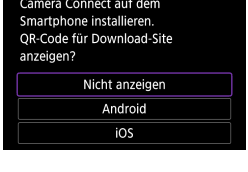
1 Wählen Sie [: WLAN/Bluetooth-Verbindung].

2 Wählen Sie ein Element aus.

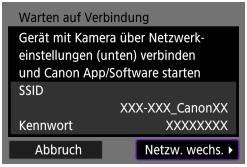
- Bei Anzeige des Verlaufs (📖449) wechseln Sie den Bildschirm mit den Tasten <◄> <►>.



3 Wählen Sie [Gerät für Verbindung hinzufügen].

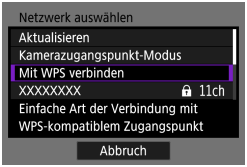


- Wenn **[Mit Smartphone verbinden]** ausgewählt wird, wird der links dargestellte Bildschirm angezeigt. Ist Camera Connect bereits installiert, wählen Sie **[Nicht anzeigen]**.
- Wählen Sie auf dem folgend angezeigten Bildschirm **[Mit Smartphone verbinden]** den Eintrag **[Über WLAN verbinden]**.



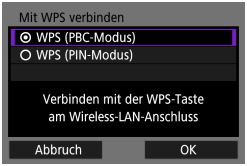
4 Wählen Sie [Netzw. wechs.].

- Wird angezeigt, wenn **[ ]**, **[ ]** oder **[ ]** ausgewählt ist.



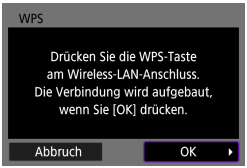
5 Wählen Sie [Mit WPS verbinden].

- Zum in Schritt 5 angezeigten **[Kamerazugangspunkt-Modus]** siehe 444.



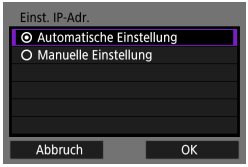
6 Wählen Sie [WPS (PBC-Modus)].

- Wählen Sie **[OK]**.



7 Stellen Sie eine WLAN-Verbindung mit dem Zugangspunkt her.

- Drücken Sie die WPS-Taste des Zugangspunkts.
- Wählen Sie **[OK]**.



8 Wählen Sie [Automatische Einstellung].

- Wählen Sie **[OK]**, um auf den Einstellungsbildschirm für die WLAN-Funktion zuzugreifen.
- Wenn ein Fehler im Zusammenhang mit **[Automatische Einstellung]** auftritt, finden Sie weitere Informationen auf 444.

9 Legen Sie die Einstellungen für die WLAN-Funktion fest.

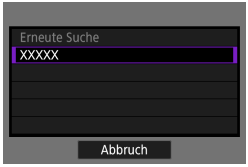
[Mit Smartphone verbinden]

- Tippen Sie auf dem Bildschirm des Smartphones für die WLAN-Einstellungen auf die SSID (den Netzwerknamen), und geben Sie dann das Kennwort des Zugangspunkts ein.

Gehen Sie zu Schritt 8 auf 392.

[Fernsteuerung (EOS Utility)]

Gehen Sie zu Schritt 7 oder 8 auf 410.



[Vom WLAN-Drucker drucken]

Gehen Sie zu Schritt 6 auf 417.

Registrieren von CANON iMAGE GATEWAY

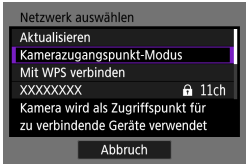
Gehen Sie zu Schritt 5 auf 428.

Bildschirm „Senden an“

Abhängig von dem gewählten Webservice wird ggf. ein Zielwahlbildschirm angezeigt.
Zur Registrierung von Zielen oder zur Angabe von Einstellungen muss ein Computer verwendet werden. Nähere Informationen finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung.

- Ggf. wird der Bildschirm **[Senden an]** angezeigt.
- Wählen Sie in der Liste mit den registrierten Zielen das gewünschte Ziel aus.
- Die Vorgehensweise für das Einrichten einer Verbindung und das Senden von Bildern entspricht der für andere Webservices.

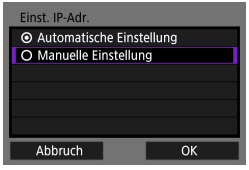
Kamerazugangspunkt-Modus



Der Kamerazugangspunkt-Modus ist ein Modus zum Herstellen einer direkten WLAN-Verbindung mit den einzelnen Geräten.
Wird angezeigt, wenn unter **[WLAN-Funktion] [📱], [💻] oder [🖨]** gewählt wurde.

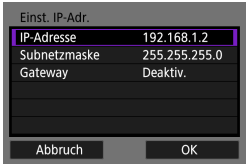
Manuelles Einrichten der IP-Adresse

Die angezeigten Elemente sind von der WLAN-Funktion abhängig.



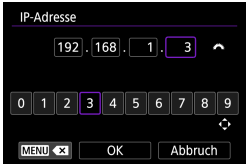
1 Wählen Sie [Manuelle Einstellung].

- Wählen Sie **[OK]**.



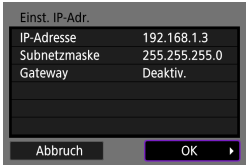
2 Wählen Sie ein Element aus.

- Wählen Sie ein Element aus, um auf den Bildschirm für die numerische Eingabe zuzugreifen.
- Wählen Sie zur Verwendung eines Gateways **[Aktivieren]** und dann **[Adresse]**.



3 Geben Sie die gewünschten Werte ein.

- Drehen Sie das Wahlrad <☁>, um die Eingabeposition in den oberen Bereich zu verschieben, und wählen Sie mithilfe der Tasten <◄> <►> die gewünschte Zahl aus. Drücken Sie <SET>, um die gewählte Zahl einzugeben.
- Wählen Sie **[OK]**, um die eingegebenen Werte einzustellen und zum Bildschirm für Schritt 2 zurückzukehren.



4 Wählen Sie [OK].

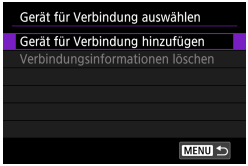
- Wenn Sie die Einstellungen der erforderlichen Punkte festgelegt haben, wählen Sie **[OK]**.
- Wenn Sie nicht sicher sind, was Sie eingeben sollen, lesen Sie „Überprüfen der Netzwerkeinstellungen“ (📖477), oder fragen Sie den Netzwerkadministrator oder eine andere Person, die sich mit dem Netzwerk auskennt.

Verbinden mit einer drahtlosen Fernbedienung

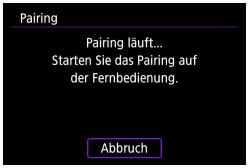
Bei dieser Kamera kann für Aufnahmen mit Fernbedienung auch eine Bluetooth-Verbindung mit der drahtlosen Fernbedienung BR-E1 (separat erhältlich) hergestellt werden (📖223).

1 Wählen Sie [((•)): WLAN/Bluetooth-Verbindung].

2 Wählen Sie [Mit drahtlos. Fernbed.verbind.].



3 Wählen Sie [Gerät für Verbindung hinzufügen].



4 Koppeln Sie die Geräte miteinander („Pairing“).

- Wenn der **[Pairing]**-Bildschirm erscheint, halten Sie die Tasten <**W**> und <**T**> der BR-E1 mindestens 3 Sekunden lang gleichzeitig gedrückt.
- Nachdem eine Meldung bestätigt, dass die Kamera mit der BR-E1 verbunden ist, drücken Sie <SET>.

5 Richten Sie die Kamera für die fernbediente Aufnahme ein.

- Wählen Sie bei der Aufnahme von Einzelbildern die Betriebsart auf **[⏱]** oder **[⏱2]** (📖135) fest.
- Bei Movie-Aufnahmen stellen Sie **[📷: Fernsteuerung]** auf **[Aktivieren]** ein.
- Informationen zu Vorgängen nach dem Abschluss der Kopplung finden Sie in der Bedienungsanleitung für die BR-E1.

- Bluetooth-Verbindungen verbrauchen auch nach der automatischen Abschaltung der Kamera noch Akkuleistung.

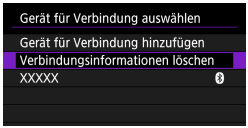
- Wird die Bluetooth-Funktion nicht verwendet, wird empfohlen, die **[Bluetooth-Einstell.]** in Schritt 1 auf **[Deaktiv.]** zu setzen.

Abbrechen des Pairing-Vorgangs

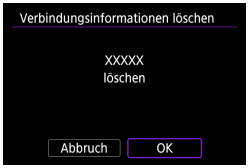
Vor dem Pairing mit einer anderen BR-E1 müssen Sie die Informationen zur der verbundenen Fernbedienung löschen.

1 Wählen Sie [: WLAN/Bluetooth-Verbindung].

2 Wählen Sie [Mit drahtlos. Fernbed.verbind.].



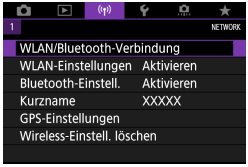
3 Wählen Sie [Verbindungsinformationen löschen].



4 Wählen Sie [OK].

Wiederherstellen einer WLAN-Verbindung

Führen Sie folgende Schritte aus, um erneut eine Verbindung mit Geräten oder Webservices herzustellen, für die bereits Verbindungseinstellungen registriert wurden.



1 Wählen Sie [((ᵖ)): WLAN/Bluetooth-Verbindung].

2 Wählen Sie ein Element aus.

- Wählen Sie im angezeigten Verlauf das Element aus, mit dem Sie eine WLAN-Verbindung herstellen möchten. Sollte das gewünschte Element nicht angezeigt werden, drücken Sie die Tasten <◄> <►>, um die Bildschirme zu wechseln.
- Wenn **[Verbindungsverlauf]** auf **[Ausblenden]** festgelegt ist, wird der Verlauf nicht angezeigt (📖452).

3 Bedienen Sie das verbundene Gerät.

[▯] Smartphone

- Starten Sie Camera Connect.
- Falls das Verbindungsziel des Smartphones geändert wurde, stellen Sie die Einstellung wieder her, um eine WLAN-Verbindung mit der Kamera oder mit dem gleichen Zugangspunkt herzustellen, mit dem auch die Kamera verbunden ist.
  Wenn Sie die Kamera über WLAN direkt mit einem Smartphone verbinden, wird am Ende der SSID „**_Canon0A**“ angezeigt.

[💻] Computer

- Starten Sie die EOS-Software auf dem Computer.
- Falls das Verbindungsziel des Computers geändert wurde, stellen Sie die Einstellung wieder her, um eine WLAN-Verbindung mit der Kamera oder mit dem gleichen Zugangspunkt herzustellen, mit dem auch die Kamera verbunden ist.
  Wenn Sie die Kamera über WLAN direkt mit einem Computer verbinden, wird am Ende der SSID „**_Canon0A**“ angezeigt.

[🖨] Drucker

- Falls das Verbindungsziel des Druckers geändert wurde, stellen Sie die Einstellung wieder her, um eine WLAN-Verbindung mit der Kamera oder mit dem gleichen Zugangspunkt herzustellen, mit dem auch die Kamera verbunden ist.
  Wenn Sie die Kamera über WLAN direkt mit einem Drucker verbinden, wird am Ende der SSID „**_Canon0A**“ angezeigt.

Registrieren mehrerer Verbindungseinstellungen

Für die drahtlosen Kommunikationsfunktionen können bis zu 10 Verbindungseinstellungen registriert werden.

1 Wählen Sie [: WLAN/Bluetooth-Verbindung].

2 Wählen Sie ein Element aus.

- Bei Anzeige des Verlaufs (📖449) wechseln Sie den Bildschirm mit den Tasten <◄> <►>.
- Näheres zu **[Mit Smartphone verbinden]** erfahren Sie unter „Herstellen einer Verbindung mit einem Smartphone“ (📖379).
- Näheres zu **[(Fernsteuerung (EOS Utility)]** erfahren Sie unter „Herstellen einer WLAN-Verbindung mit einem Computer“ (📖408).
- Näheres zu **[Vom WLAN-Drucker drucken]** erfahren Sie unter „Herstellen einer WLAN-Verbindung mit einem Drucker“ (📖416).
- Wenn Sie Bilder an einen Webservice senden, lesen Sie „Senden von Bildern an einen Webservice“ (📖426).

- Eine Anleitung zum Löschen von Verbindungseinstellungen finden Sie auf 📖458.

WLAN-Einstellungen

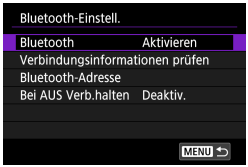
1 Wählen Sie [(ψ): WLAN-Einstellungen].

2 Wählen Sie ein Element aus.

- **WLAN**
  Wenn die Verwendung elektronischer und drahtloser Geräte nicht gestattet ist (beispielsweise an Bord von Flugzeugen oder in Krankenhäusern), legen Sie die Funktion auf **[Deaktiv.]** fest.
- **Kennwort**
  Legen Sie diese Einstellung auf **[Ohne]** fest, um die Herstellung einer WLAN-Verbindung ohne Kennwort zu ermöglichen. (Gilt nicht für eine WLAN-Verbindung mit einem Zugangspunkt.)
- **Verbindungsverlauf**
  Mit den Optionen **[Anzeigen]** und **[Ausblenden]** können Sie festlegen, ob ein Verlauf mit den über WLAN verbundenen Geräten angezeigt werden soll.
- **Bilder automat. zum PC senden**
  Mit der dedizierten Software Image Transfer Utility 2 können Sie Bilder auf der Kamera automatisch an einen Computer senden (📖413).
- **Nach Aufn. z. Smartphone senden**
  Ihre Aufnahmen können automatisch an ein Smartphone gesendet werden (📖394).
- **MAC-Adresse**
  Hier können Sie die MAC-Adresse der Kamera prüfen.

Bluetooth-Einstellungen

1 Wählen Sie [((ᵖ)): Bluetooth-Einstell.].



2 Wählen Sie ein Element aus.

- **Bluetooth**
  Wenn Sie die Bluetooth-Funktion nicht verwenden möchten, wählen Sie **[Deaktiv.]**.
- **Verbindungsinformationen prüfen**
  Hier können Sie Name und Kommunikationsstatus des per Pairing verbundenen Geräts überprüfen.
- **Bluetooth-Adresse**
  Hier finden Sie die Bluetooth-Adresse der Kamera.
- **Bei AUS Verb. halten**
  Wird angezeigt, nachdem die Kamera mit einem Smartphone über Bluetooth gepairt wurde.
  Bei Auswahl von **[Aktivieren]** können Sie Bilder auf der Kamera anzeigen und sie durch Herstellen einer WLAN-Verbindung auf andere Arten steuern, selbst wenn die Kamera ausgeschaltet ist (📖387).

Ändern des Kurznamens

Sie können den Geräte-Kurznamen (angezeigt auf Smartphones und anderen Kameras) wie gewünscht ändern.

1 Wählen Sie [((•)): Kurzname].

2 Geben Sie Text über die virtuelle Tastatur ein (📖462).

- Drücken Sie die Taste <MENU>, wenn Sie die Zeichen fertig eingegeben haben.

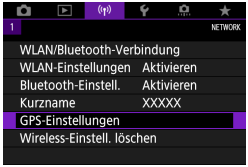
Geotaggen von Bildern mit GPS-Informationen von anderen Geräten

Sie können Bilder mit einem Bluetooth-fähigen Smartphone geotaggen. Schließen Sie diese Einstellungen ab, nachdem Sie die App Camera Connect (📖380) auf dem Smartphone installiert haben.

1 Aktivieren Sie die Ortungsdienste auf dem Smartphone.

2 Stellen Sie eine Bluetooth-Verbindung her.

- Verbinden Sie die Kamera mit einem Smartphone über Bluetooth (📖381).



3 Wählen Sie [((•)): GPS-Einstellungen].

4 Schalten Sie [GPS über Mobil] auf [Aktivieren].

- Nachdem diese Einstellungen beendet sind, starten Sie Camera Connect.

5 Machen Sie die Aufnahme.

- Die Bilder werden mit den Geotag-Informationen vom Smartphone versehen.

GPS-Verbindungsanzeige

Sie können den Status der Erfassung von Smartphone-Standortinformationen im GPS-Verbindungssymbol auf den Bildschirmen für Einzelbilder oder Movie-Aufnahmen prüfen (📖583 bzw. 📖585).

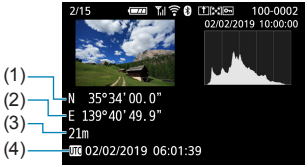
- Grau: Ortungsdienste sind deaktiviert.
- Blinkend: Standortinformationen können nicht erfasst werden.
- Ein: Standortinformationen werden erfasst.

Geotagging von Bildern während der Aufnahme

Bilder, die Sie mit aktiviertem GPS-Symbol aufnehmen, sind mit einem Geotag versehen.

Geotag-Informationen

Sie können die Ihren Aufnahmen hinzugefügten Standortinformationen im Bildschirm mit Aufnahmeinformationen prüfen (📖304, 📖367).



(1) Breitengrad
(2) Längengrad
(3) Höhenangabe
(4) UTC (Koordinierte Weltzeit)

- Das Smartphone kann Standortinformationen nur dann erfassen, wenn per Bluetooth ein Pairing mit der Kamera erfolgt ist.
- Richtungsinformationen werden nicht erworben.
- Je nach Reisebedingungen oder Smartphone-Status können die erfassten Standortinformationen ungenau sein.
- Es kann einige Zeit dauern, um nach dem Einschalten der Kamera Standortinformationen vom Smartphone zu erfassen.
- Standortinformationen werden nach folgenden Vorgängen nicht länger erfasst:
  - Pairing mit einer drahtlosen Fernbedienung über Bluetooth
  - Ausschalten der Kamera
  - Beenden von Camera Connect
  - Deaktivieren der Standortdienste auf dem Smartphone
- Standortinformationen werden in folgenden Situationen nicht länger erfasst:
  - Die Kamera schaltet sich aus.
  - Die Bluetooth-Verbindung endet.
  - Die verbleibende Akkuladung des Smartphones ist niedrig.

- Koordinierte Weltzeit (Abkürzung UTC) ist im Wesentlichen die gleiche Zeit wie die Greenwich Mean Time.
- Für Movies werden die ursprünglich erfassten GPS-Informationen hinzugefügt.

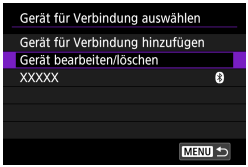
Ändern oder Löschen von Verbindungseinstellungen

Um die Verbindungseinstellungen ändern oder löschen zu können, muss zunächst die WLAN-Verbindung beendet werden.

1 Wählen Sie [: WLAN/Bluetooth-Verbindung].

2 Wählen Sie ein Element aus.

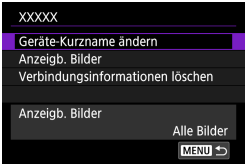
- Bei Anzeige des Verlaufs (📖449) wechseln Sie den Bildschirm mit den Tasten <◄> <►>.



3 Wählen Sie [Gerät bearbeiten/löschen].

- Sie können die Bluetooth-Verbindung durch Auswählen eines Smartphones mit einem grauen **[ ]**. Nachdem der Bildschirm **[Mit Smartphone verbinden]** angezeigt wurde, wählen Sie **[Pairing über Bluetooth]**, und drücken Sie <SET> auf dem nächsten Bildschirm.

4 Wählen Sie das Gerät aus, für das Sie die Verbindungseinstellungen ändern oder löschen möchten.



5 Wählen Sie ein Element aus.

- Ändern oder löschen Sie die Verbindungseinstellungen auf dem angezeigten Bildschirm.

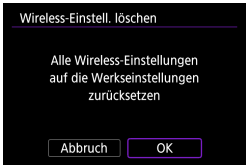
- **Geräte-Kurzname ändern**
  Der Kurzname kann über die virtuelle Tastatur geändert werden (📖462).
- **Anzeigbare Bilder (📖404)**
  Erscheint bei Auswahl von **[Mit Smartphone verbinden]**).
  Die Einstellungen werden unten auf dem Bildschirm angezeigt.
- **Verbindungsinformationen löschen**
  Wenn Sie Verbindungsinformationen für ein gepaartes Smartphone löschen, löschen Sie auch die auf dem Smartphone gespeicherten Informationen über die Kamera (📖388).

- Besuchen Sie für Webservices die Website des CANON iMAGE GATEWAY, um die Verbindungseinstellungen zu löschen.

Zurücksetzen der Wireless-Kommunikationseinstellungen auf die Standardeinstellungen

Alle Wireless-Kommunikationseinstellungen können gelöscht werden. Durch Löschen der Wireless-Kommunikationseinstellungen können Sie beispielsweise verhindern, dass Dritte Zugriff auf die zugehörigen Informationen haben, wenn Sie Ihre Kamera verleihen.

1 Wählen Sie [((ᛘ)): Wireless-Einstell. löschen].



2 Wählen Sie [OK].

- Durch Ausführen von **[ϟ: Alle Kameraeinst. löschen]** werden die Informationen für die Wireless-Kommunikation nicht gelöscht.
- Wenn Sie die Kamera mit einem Smartphone gepaart haben, löschen Sie in den Bluetooth-Einstellungen des Smartphones die Verbindungsinformationen der Kamera, für die Sie die standardmäßigen Wireless-Kommunikationseinstellungen wiederhergestellt haben.

Bildschirm „Info anzeigen“

Hier finden Sie die Fehlerdetails und die MAC-Adresse der Kamera.

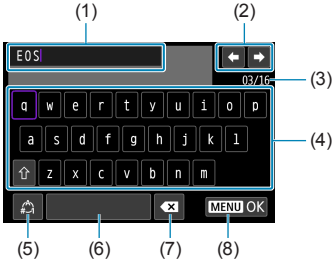
1 Wählen Sie [: WLAN/Bluetooth-Verbindung].

2 Drücken Sie die Taste <INFO>.

- Der Bildschirm **[Info anzeigen]** wird angezeigt.

- Falls ein Fehler aufgetreten ist, drücken Sie <SET>, um den Inhalt der Fehlermeldung anzuzeigen.

Bedienung der virtuellen Tastatur



(1)	Eingabebereich zum Eingeben von Text	(5)	Eingabemodi wechseln
(2)	Pfeiltasten zum Navigieren im Eingabereich	(6)	Leerzeichen
(3)	Aktuelle Zeichenanzahl/ verfügbare Anzahl	(7)	Ein Zeichen im Eingabebereich löschen
(4)	Tastatur	(8)	Texteingabe beenden

- Verwenden Sie die Wahlräder <☙> <◉> oder die Kreuztasten <✣>, um sich zwischen 2 und 4–7 zu bewegen.
- Drücken Sie <SET> zum Bestätigen der Eingabe oder zum Wechseln der Eingabemodi.

Umgang mit Fehlermeldungen

Gehen Sie im Falle eines Fehlers wie folgt vor, um Details zu dem Fehler anzuzeigen. Beheben Sie dann die Fehlerursache wie in den Beispielen in diesem Kapitel gezeigt.

- Drücken Sie auf dem Bildschirm **[Info anzeigen]** die Taste <SET> (📖461).
- Wählen Sie **[Fehlerdetails]** auf dem Bildschirm **[WLAN ein]**.

Klicken Sie im Schaubild unten auf die zugehörige Seitenzahl der Fehlercodenummer, um zur entsprechenden Seite zu springen.

11 (📖464)	**12 (📖464)**	**21 (📖465)**	**22 (📖466)**
23 (📖467)	**61 (📖468)**	**63 (📖469)**	**64 (📖469)**
65 (📖470)	**66 (📖470)**	**67 (📖470)**	**68 (📖471)**
69 (📖471)	**91 (📖471)**	**121 (📖471)**	**125 (📖472)**
126 (📖472)	**127 (📖472)**	**141 (📖472)**	**142 (📖472)**
151 (📖473)	**152 (📖473)**		

- Im Falle eines Fehlers wird rechts oben auf dem Bildschirm **[WLAN/Bluetooth-Verbindung]** die Meldung **[Err **]** angezeigt. Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Hauptschalter der Kamera auf <OFF> eingestellt ist.

11: Zielgerät für Verbindung nicht gefunden

- Bei Verwendung von **[📱]**: Wird Camera Connect ausgeführt?
  - ➡ Stellen Sie mithilfe von Camera Connect eine Verbindung her (📖392).
- Wenn **[💻]** angezeigt wird: Wird die EOS-Software ausgeführt?
  - ➡ Starten Sie die EOS-Software und stellen Sie die Verbindung wieder her (📖410).
- Bei Verwendung von **[🖨]**: Ist der Drucker eingeschaltet?
  - ➡ Schalten Sie den Drucker ein.
- Sind Kamera und Zugangspunkt so konfiguriert, dass zur Authentifizierung das gleiche Kennwort verwendet wird?
  - ➡ Dieser Fehler tritt auf, wenn als Authentifizierungsmethode **[Offenes System]** gewählt wurde und die Kennwörter nicht übereinstimmen. Bei dieser Einstellung muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden. Vergewissern Sie sich, dass auf der Kamera das richtige Kennwort für die Authentifizierung festgelegt ist (📖462).

12: Zielgerät für Verbindung nicht gefunden

- Sind Zielgerät und Zugangspunkt eingeschaltet?
  - ➡ Schalten Sie das Zielgerät und den Zugangspunkt ein, und warten Sie eine Weile. Wenn noch immer keine Verbindung hergestellt werden kann, führen Sie die für den Verbindungsaufbau notwendigen Schritte erneut aus.

21: Keine Adresse vom DHCP-Server zugewiesen

Was an der Kamera überprüft werden muss

- Die IP-Adresse ist auf der Kamera auf **[Automatische Einstellung]** eingerichtet. Ist dies die korrekte Einstellung?
  - ➡ Wenn kein DHCP-Server verwendet wird, geben Sie die Einstellungen an, nachdem Sie die IP-Adresse auf der Kamera auf **[Manuelle Einstellung]** festgelegt haben (📖444).

Was am DHCP-Server überprüft werden muss

- Ist der DHCP-Server eingeschaltet?
  - ➡ Schalten Sie den DHCP-Server ein.
- Sind ausreichend viele Adressen vorhanden, die vom DHCP-Server zugewiesen werden können?
  - ➡ Erhöhen Sie die Anzahl der Adressen, die vom DHCP-Server zugewiesen werden können.
  - ➡ Entfernen Sie Geräte aus dem Netzwerk, denen vom DHCP-Server Adressen zugewiesen wurden, um die Anzahl der verwendeten Adressen zu verringern.
- Funktioniert der DHCP-Server korrekt?
  - ➡ Überprüfen Sie die Einstellungen des DHCP-Servers, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß als DHCP-Server funktioniert.
  - ➡ Fragen Sie ggf. Ihren Netzwerkadministrator, um sicherzustellen, dass der DHCP-Server verfügbar ist.

22: Keine Antwort vom DNS-Server

Was an der Kamera überprüft werden muss

- Stimmt an der Kamera die IP-Adressen-Einstellung des DNS-Servers mit der tatsächlichen Adresse des Servers überein?
  - ➡ Legen Sie für die IP-Adresse **[Manuelle Einstellung]** fest. Legen Sie dann auf der Kamera die IP-Adresse fest, die mit der Adresse des verwendeten DNS-Servers übereinstimmt (444, 477).

Was am DNS-Server überprüft werden muss

- Ist der DNS-Server eingeschaltet?
  - ➡ Schalten Sie den DNS-Server ein.
- Sind die DNS-Servereinstellungen für die IP-Adressen und die entsprechenden Namen korrekt?
  - ➡ Vergewissern Sie sich, dass am DNS-Server die IP-Adressen und die entsprechenden Namen korrekt eingegeben sind.
- Funktioniert der DNS-Server korrekt?
  - ➡ Überprüfen Sie die DNS-Servereinstellungen, um sicherzustellen, dass dieser ordnungsgemäß als DNS-Server funktioniert.
  - ➡ Fragen Sie ggf. Ihren Netzwerkadministrator, um sicherzustellen, dass der DNS-Server verfügbar ist.

Was im gesamten Netzwerk überprüft werden muss

- Verfügt das Netzwerk, mit dem Sie eine WLAN-Verbindung herstellen möchten, über einen als Gateway fungierenden Router oder ein ähnliches Gerät?
  - ➡ Bitten Sie, falls erforderlich, Ihren Netzwerkadministrator um die Adresse des Netzwerk-Gateways, und geben Sie diese auf der Kamera ein (444, 477).
  - ➡ Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für die Gateway-Adresse auf allen Netzwerkgeräten (einschließlich der Kamera) korrekt eingegeben ist.

23: Gerät mit ident. IP-Adresse existiert im selben Netzwerk

Was an der Kamera überprüft werden muss

- Hat die Kamera die gleiche IP-Adresse wie ein anderes Gerät, das über WLAN mit dem gleichen Netzwerk verbunden ist?
  - ➡ Ändern Sie die IP-Adresse der Kamera, um zu verhindern, dass zwei Geräte im Netzwerk dieselbe Adresse verwenden. Alternativ dazu können Sie auch die IP-Adresse des anderen Geräts ändern, das dieselbe Adresse besitzt.
  - ➡ Wenn in Netzwerkumgebungen mit DHCP-Server die IP-Adressen-Einstellung der Kamera **[Manuelle Einstellung]** lautet, ändern Sie sie in **[Automatische Einstellung]** (📖443).

Umgang mit Fehlermeldungen 21–23

- Überprüfen Sie bei den Fehlermeldungen 21–23 außerdem Folgendes.
- **Sind Kamera und Zugangspunkt so konfiguriert, dass zur Authentifizierung das gleiche Kennwort verwendet wird?**
  - Dieser Fehler tritt auf, wenn als Authentifizierungsmethode **[Offenes System]** gewählt wurde und die Kennwörter nicht übereinstimmen. Bei dieser Einstellung muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden. Vergewissern Sie sich, dass auf der Kamera das richtige Kennwort für die Authentifizierung festgelegt ist (📖462).

61: Gewähltes SSID-Wireless-LAN-Netzwerk nicht gefunden

- Wird die Sichtverbindung zwischen Kamera und der Antenne am Zugangspunkt durch ein Hindernis blockiert?
  - ➡ Positionieren Sie Kamera und Zugangspunkt so, dass die Sichtverbindung nicht durch Hindernisse blockiert wird (📖474).

Was an der Kamera überprüft werden muss

- Stimmt die an der Kamera eingestellte SSID mit der des Zugangspunkts überein?
  - ➡ Überprüfen Sie die SSID am Zugangspunkt und geben Sie diese an der Kamera ein.

Was am Zugangspunkt überprüft werden muss

- Ist der Zugangspunkt eingeschaltet?
  - ➡ Schalten Sie den Zugangspunkt ein.
- Wenn die Filterung nach MAC-Adresse aktiviert ist: Wurde die MAC-Adresse der verwendeten Kamera auf dem Zugangspunkt registriert?
  - ➡ Speichern Sie die MAC-Adresse der verwendeten Kamera im Zugangspunkts. Die MAC-Adresse kann auf dem **[Info anzeigen]**-Bildschirm der Kamera überprüft werden (📖461).

63: Wireless-LAN-Authentifizierung fehlgeschlagen

- Sind Kamera und Zugangspunkt so konfiguriert, dass auf beiden dieselbe Authentifizierungsmethode verwendet wird?
  - ➡ Die Kamera unterstützt die folgenden Authentifizierungsmethoden: **[Offenes System]**, **[Shared Key]** und **[WPA/WPA2-PSK]**.
- Sind Kamera und Zugangspunkt so konfiguriert, dass zur Authentifizierung das gleiche Kennwort verwendet wird?
  - ➡ Bei dieser Einstellung muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden. Vergewissern Sie sich, dass auf der Kamera das richtige Kennwort für die Authentifizierung festgelegt ist.
- Wenn die Filterung nach MAC-Adresse aktiviert ist: Wurde die MAC-Adresse der verwendeten Kamera auf dem Zugangspunkt registriert?
  - ➡ Speichern Sie die MAC-Adresse der verwendeten Kamera im Zugangspunkts. Die MAC-Adresse kann auf dem **[Info anzeigen]**-Bildschirm der Kamera überprüft werden (📖461).

64: Keine Verbindung zum Wireless-LAN-Anschluss möglich

- Sind Kamera und Zugangspunkt so konfiguriert, dass auf beiden dieselbe Verschlüsselungsmethode verwendet wird?
  - ➡ Die Kamera unterstützt die folgenden Verschlüsselungsmethoden: WEP, TKIP, and AES.
- Wenn die Filterung nach MAC-Adresse aktiviert ist: Wurde die MAC-Adresse der verwendeten Kamera auf dem Zugangspunkt registriert?
  - ➡ Speichern Sie die MAC-Adresse der verwendeten Kamera im Zugangspunkts. Die MAC-Adresse kann auf dem **[Info anzeigen]**-Bildschirm der Kamera überprüft werden (📖461).

65: Wireless-LAN-Verbindung verloren

- Wird die Sichtverbindung zwischen Kamera und der Antenne am Zugangspunkt durch ein Hindernis blockiert?
  - ➡ Positionieren Sie Kamera und Zugangspunkt so, dass die Sichtverbindung nicht durch Hindernisse blockiert wird (📖474).
- Die WLAN-Verbindung wurde aus einem unbekannten Grund unterbrochen und kann nicht wiederhergestellt werden.
  - ➡ Folgende Gründe dafür sind denkbar: Überlastung des Zugangspunkts durch andere Geräte, ein Mikrowellengerät oder ein ähnliches Haushaltsgerät stört den Empfang (gemäß IEEE 802.11b/g/n im 2,4 GHz-Frequenzband) oder Störeinflüsse durch Regen oder hohe Luftfeuchtigkeit (📖474).

66: Falsches WLAN-Kennwort

- Sind Kamera und Zugangspunkt so konfiguriert, dass zur Authentifizierung das gleiche Kennwort verwendet wird?
  - ➡ Bei dieser Einstellung muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden. Vergewissern Sie sich, dass auf der Kamera das richtige Kennwort für die Authentifizierung festgelegt ist.

67: Unkorrekte Wireless-LAN-Verschlüsselungsmethode

- Sind Kamera und Zugangspunkt so konfiguriert, dass auf beiden dieselbe Verschlüsselungsmethode verwendet wird?
  - ➡ Die Kamera unterstützt die folgenden Verschlüsselungsmethoden: WEP, TKIP und AES.
- Wenn die Filterung nach MAC-Adresse aktiviert ist: Wurde die MAC-Adresse der verwendeten Kamera auf dem Zugangspunkt registriert?
  - ➡ Speichern Sie die MAC-Adresse der verwendeten Kamera im Zugangspunkts. Die MAC-Adresse kann auf dem **[Info anzeigen]**-Bildschirm der Kamera überprüft werden (📖461).

68: Keine Verbindung zum Wireless-LAN-Anschluss möglich. Beginnen Sie noch einmal von vorne.

- Haben Sie die WPS-Taste (Wi-Fi Protected Setup) am Zugangspunkt so lange wie angegeben gedrückt gehalten?
  ➡ Halten Sie die WPS-Taste so lange gedrückt wie in der Bedienungsanleitung des Zugangspunkts angegeben.
- Versuchen Sie eine Verbindung in der Nähe des Zugangspunkts herzustellen?
  ➡ Versuchen Sie die Verbindung herzustellen, wenn die Kamera sich in Reichweite des Zugangspunkts befindet.

69: Es wurden mehrere Wireless-LAN-Anschlüsse gefunden. Verbindung nicht möglich. Beginnen Sie noch einmal von vorne.

- Von anderen Zugangspunkten im Pushbutton-Connection-Modus (PBC-Modus) von WPS (Wi-Fi Protected Setup) wird versucht, eine Verbindung herzustellen.
  ➡ Warten Sie eine Weile, bevor Sie versuchen, eine Verbindung herzustellen.

91: Anderer Fehler

- Es ist ein Fehler aufgetreten, der nicht den Fehlercodenummern 11 bis 69 zugeordnet werden kann.
  ➡ Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.

121: Zu wenig freier Speicherplatz auf dem Server

- Auf dem Webserver ist nicht genügend freier Speicherplatz vorhanden.
  ➡ Löschen Sie nicht benötigte Bilder auf dem Webserver und überprüfen Sie, ob danach genügend freier Speicherplatz vorhanden ist. Senden Sie die Daten erneut.

125: Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen

- Besteht eine Verbindung zum Netzwerk?
  ➡ Überprüfen Sie den Verbindungsstatus des Netzwerks.

126: Keine Verbindung zum Server möglich

- CANON iMAGE GATEWAY wird derzeit gewartet oder ist überlastet.
  ➡ Versuchen Sie später noch einmal, sich bei dem Webservice anzumelden.

127: Ein Fehler ist aufgetreten

- Für die Verbindung der Kamera mit dem Webservice ist ein Fehler aufgetreten, der sich nicht den Fehlercodenummern 121 bis 126 zuordnen lässt.
  ➡ Stellen Sie die WLAN-Verbindung mit dem Webservice wieder her.

141: Drucker ist beschäftigt. Verbindung erneut herstellen.

- Wird auf dem Drucker gerade ein Druckvorgang ausgeführt?
  ➡ Versuchen Sie nach Abschluss des Druckvorgangs erneut, die WLAN-Verbindung mit dem Drucker herzustellen.
- Ist eine andere Kamera über WLAN mit dem Drucker verbunden?
  ➡ Trennen Sie die WLAN-Verbindung mit der anderen Kamera, und versuchen Sie dann erneut, die WLAN-Verbindung mit dem Drucker herzustellen.

142: Druckerinformationen konnten nicht erfasst werden. Verbindung erneut herstellen.

- Ist der Drucker eingeschaltet?
  ➡ Schalten Sie den Drucker ein, und versuchen Sie dann erneut, die WLAN-Verbindung mit dem Drucker herzustellen.

151: Übertragung abgebrochen

- Die automatische Übertragung auf den Computer wurde auf irgendeine Art unterbrochen.
  - ➡ Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <OFF> und anschließend auf <ON>, um die automatische Bildübertragung fortzusetzen.

152: Speicherkarte ist schreibgeschützt

- Befindet sich der Schreibschutzschalter der Karte in der Sicherungsstellung?
  - ➡ Stellen Sie den Schreibschutzschalter der Karte auf die Schreibposition.

Hinweise zur Drahtloskommunikation

Falls die Übertragungsrate sinkt, die Verbindung unterbrochen wird oder andere Probleme bei der Drahtloskommunikation auftreten, haben Sie folgende Möglichkeiten.

Entfernung zwischen Kamera und Smartphone

Wenn die Kamera zu weit vom Smartphone entfernt ist, kann unter Umständen keine WLAN-Verbindung hergestellt werden, auch wenn eine Bluetooth-Verbindung möglich ist. Verringern Sie in diesem Fall die Entfernung zwischen Kamera und Smartphone, und stellen Sie anschließend eine WLAN-Verbindung her.

Installationsort einer Zugangspunktantenne

- Bei Verwendung in Innenräumen installieren Sie das Gerät in demselben Raum, in dem Sie die Kamera verwenden.
- Installieren Sie das Gerät so, dass eine freie Sichtverbindung zur Kamera besteht.

Elektronische Geräte in der Nähe

Die unten angegebenen elektronischen Geräte können die Übertragungsrate in einem WLAN beeinträchtigen. Ist dies der Fall, sollten Sie sie während der Datenübertragung nicht verwenden oder einen größeren Abstand zu ihnen einhalten.

- Die Kamera übermittelt und empfängt Daten per WLAN gemäß dem IEEE 802.11b/g/n-Standard über Funkwellen im 2,4-GHz-Frequenzband. Aus diesem Grund kommt es zu einer Beeinträchtigung der WLAN-Übertragungsrate, wenn sich beispielsweise Bluetooth-Geräte, Mikrowellengeräte, Mobiltelefone, Mikrofone, Smartphones oder andere Kameras in der Nähe befinden, die das gleiche Frequenzband nutzen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Verwenden mehrerer Kameras

- Wenn Sie mehrere Kameras über WLAN mit einem Zugangspunkt verbinden, achten Sie darauf, dass sich die IP-Adressen der Kameras voneinander unterscheiden.
- Wenn mehrere Kameras über WLAN mit einem Zugangspunkt verbunden werden, sinkt die Übertragungsrate.
- Sind mehrere IEEE 802.11b/g/n-Zugangspunkte (2,4-GHz-Frequenzband) vorhanden, lassen Sie bei der Kanalbelegung im WLAN eine Lücke von fünf Kanälen, um Funkwelleninterferenzen zu vermeiden. Nutzen Sie beispielsweise die Kanäle 1, 6 und 11, die Kanäle 2 und 7 oder die Kanäle 3 und 8.

Verwenden der drahtlosen Fernbedienung BR-E1

- Die BR-E1 kann nicht verwendet werden, es sei denn, Kamera und Smartphone sind via Bluetooth miteinander verbunden. Ändern Sie die Kameraverbindung auf drahtlose Fernbedienung **[Mit drahtlos. Fernbed.verbind.]** unter **[: WLAN/Bluetooth-Verbindung]**.

Sicherheit

Wenn Sicherheitseinstellungen nicht korrekt festgelegt wurden, können die folgenden Probleme auftreten.

- **Abhören der Übertragung**

  Dritte mit böswilligen Absichten können die WLAN-Übertragungen abhören und versuchen, an die von Ihnen gesendeten Daten zu gelangen.

- **Unberechtigter Zugriff auf das Netzwerk**

  Dritte mit böswilligen Absichten können unberechtigten Zugriff auf das von Ihnen verwendete Netzwerk erlangen und Informationen stehlen, verfälschen oder zerstören. Darüber hinaus können Sie Opfer anderer nicht autorisierter Zugriffe werden, darunter Imitation (bei der eine Person eine Identität annimmt, um Zugriff auf nicht autorisierte Informationen zu erhalten) oder Sprungbrettangriffe (bei denen eine Person einen nicht autorisierten Zugriff auf Ihr Netzwerk als Sprungbrett nutzt, um seine Spuren zu verdecken, wenn sie in andere System eindringt).

Es empfiehlt sich, das Netzwerk mithilfe geeigneter Systeme und Funktionen sorgfältig zu schützen, um derartige Probleme zu verhindern.

Überprüfen der Netzwerkeinstellungen

- **Windows**

  Öffnen Sie die **[Eingabeaufforderung]** von Windows, geben Sie „ipconfig/all“ ein, und drücken Sie die Taste **<Enter>**.
  Neben der dem Computer zugewiesenen IP-Adresse werden auch die Subnetzmaske, das Gateway und Informationen zum DNS-Server angezeigt.

- **Mac OS**

  In Mac OS X öffnen Sie die Anwendung **[Terminal]**, geben Sie ein: ifconfig -a, und drücken Sie die **<Eingabe>**taste. Die dem Computer zugewiesene IP-Adresse wird unter dem Punkt **[en0]** neben **[inet]** im Format „***.***.***.***“ angezeigt.

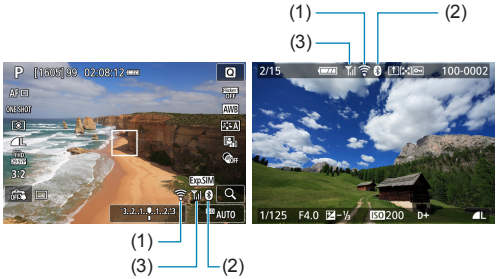
  * Informationen über die Anwendung **[Terminal]** finden Sie in der Mac OS X-Hilfe.

Ändern Sie die Zahl ganz rechts, wenn Sie in den auf 📖444 beschriebenen Prozessen die der Kamera zugewiesene IP-Adresse einrichten, um zu vermeiden, dass für den Computer und für andere Geräte im Netzwerk die gleiche IP-Adresse verwendet wird.

Beispiel: 192.168.1.10

Wireless-Kommunikationsstatus

Der Status der Wireless-Kommunikation kann auf dem Kamerabildschirm überprüft werden.



(1)	WLAN-Funktion
(2)	Bluetooth-Funktion
(3)	Stärke des Wireless-Signals

Kommunikationsstatus		Bildschirm	
		WLAN-Funktion	Stärke des Wireless-Signals
Nicht verbunden	WLAN: Deaktiviert		Aus
	WLAN: Aktiviert		
Verbinden		(Blinkt)	
Verbunden			
Daten werden gesendet		(←→)	
Verbindungsfehler		(Blinkt)	

Indikator für die Bluetooth-Funktion

Bluetooth-Funktion	Verbindungsstatus	Bildschirm
[Aktivieren]	Bluetooth verbunden	
	Bluetooth nicht verbunden	
[Deaktiviert]	Bluetooth nicht verbunden	Nicht angezeigt

- Der Status „Bluetooth nicht verbunden“ wird angezeigt, wenn Computer, Drucker oder Webservices über WLAN verbunden sind.

Einstellung

In diesem Kapitel werden die Menüeinstellungen auf der Registerkarte „Einstellung“ (**[🔧]**) beschrieben.

- Das Symbol ☆ rechts auf einem Seitentitel gibt an, dass die Funktion nur in den Modi <**Fv**>, <**P**>, <**Tv**>, <**Av**> oder <**M**> verfügbar ist.

Registerkartenmenüs: Einstellung

- **Einstellung 1**

484
486
489
490
492
493

- **Einstellung 2**

494
495
496
497
500
502
503

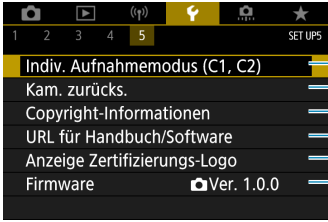
- **Einstellung 3**

507
508
509
510
511
501

Einstellung 4

512
515
515
516
517
518

Einstellung 5

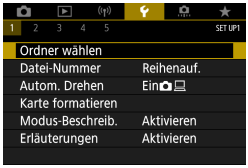


519
520
521
523
523
523

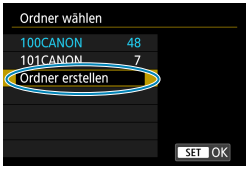
Ordner wählen

Sie können nach Bedarf Ordner erstellen und wählen, um die aufgenommenen Bilder dort zu speichern.

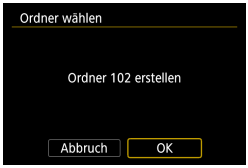
Erstellen eines Ordners



1 Wählen Sie [: Ordner wählen].

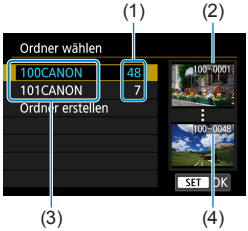


2 Wählen Sie [Ordner erstellen].



3 Wählen Sie [OK].

Auswählen eines Ordners



- Wählen Sie im Bildschirm zur Auswahl eines Ordners einen Ordner aus.
- Aufgenommene Bilder werden in dem von Ihnen ausgewählten Ordner gespeichert.

(1) Anzahl der Bilder im Ordner
(2) Niedrigste Dateinummer
(3) Ordnername
(4) Höchste Dateinummer

Ordner

- Ein Ordner kann bis zu 9999 Bilder enthalten (Dateinummer 0001–9999). Ist der Ordner voll, wird automatisch ein neuer Ordner mit einer um eins höheren Ordnernummer erstellt. Bei einer manuellen Rückstellung (488) wird ebenfalls automatisch ein neuer Ordner erstellt. Die Ordnernamen können von 100 bis 999 nummeriert werden.

Erstellen von Ordnern mit einem PC

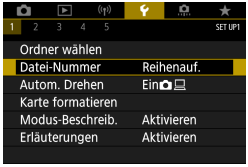
- Öffnen Sie die Karte am Bildschirm, und erstellen Sie einen neuen Ordner mit dem Namen „**DCIM**“. Öffnen Sie diesen DCIM-Ordner, und erstellen Sie so viele Unterordner wie nötig, um Ihre Bilder entsprechend zu sortieren und zu speichern. Der Ordnername muss dem Format „**100ABC_D**“ entsprechen. Die ersten drei Zeichen sind immer die Ordnernummer (von 100 bis 999). Die fünf alphanumerischen Zeichen am Ende können eine beliebige Kombination aus groß- und kleingeschriebenen Buchstaben von A bis Z, Ziffern und dem Unterstrich „_“ sein. Das Leerzeichen kann nicht verwendet werden. Es kann außerdem keine zwei Ordner mit derselben dreistelligen Ordnernummer geben (Beispiel: „100ABC_D“ und „100W_XYZ“), auch dann nicht, wenn die fünf anderen Zeichen in den jeweiligen Namen anders lauten.

Datei-Nummer

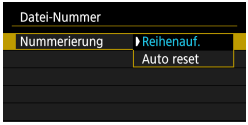
Den in einem Ordner gespeicherten aufgenommenen Bildern wird eine Dateinummer zwischen 0001 und 9999 zugewiesen. Sie können die Art und Weise ändern, wie Bilddateien nummeriert werden.

(Beispiel) **IMG_0001.JPG**

Dateinummer

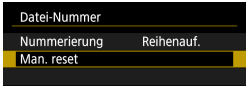


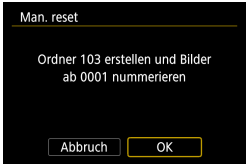
1 Wählen Sie [: Datei-Nummer].



2 Wählen Sie das Element.

- Wählen Sie **[Nummerierung]**.
- Wählen Sie **[Reihenauf.]** oder **[Auto reset]**.





- Wählen Sie zum Zurücksetzen der Datei-Nummer die Option **[Man. reset]** aus (📖488).
- Bei der Auswahl von **[OK]**, um einen neuen Ordner zu erstellen, beginnt die Dateinummerierung bei 0001.

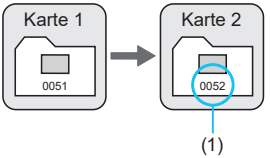
- Wenn die Dateinummer im Ordner 999 die Zahl 9999 erreicht, können keine Aufnahmen mehr gemacht werden, selbst wenn auf der Karte noch Speicherplatz vorhanden ist. Durch eine auf dem Bildschirm angezeigte Meldung werden Sie aufgefordert, die Karte zu wechseln. Tauschen Sie sie gegen eine neue Karte aus.

Fortlaufend

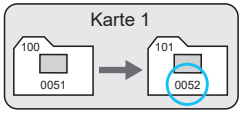
Die Datei-Nummer wird auch nach dem Auswechseln der Karte oder dem Erstellen eines neuen Ordners fortgesetzt.

Auch nach dem Auswechseln der Karte oder dem Erstellen eines neuen Ordners sind die Datei-Nummern fortlaufend bis 9999. Diese Art der Nummerierung ist hilfreich, wenn Sie mit beliebigen Nummern zwischen 0001 und 9999 versehene Bilder von verschiedenen Karten oder verschiedenen Ordnern in einem Ordner auf einem PC speichern möchten. Wenn jedoch die als Ersatz verwendete Karte oder der bereits bestehende Ordner früher aufgenommene Bilder enthält, richtet sich die Datei-Nummer für die neuen Bilder möglicherweise nach der Datei-Nummer der bereits auf der Karte oder im Ordner vorhandenen Bildern. Wenn Sie fortlaufende Datei-Nummern möchten, empfiehlt es sich, jedes Mal eine neu formatierte Karte zu verwenden.

Datei-Nummer nach Kartenwechsel



Datei-Nummer nach Erstellen eines neuen Ordners



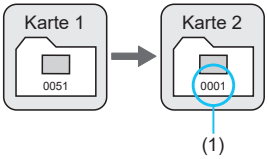
(1) Nächste fortlaufende Dateinummer

Auto Reset

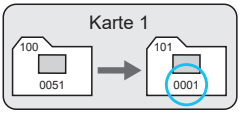
Jedes Mal, wenn Sie die Karte austauschen oder einen neuen Ordner erstellen, beginnt die Datei-Nummer bei 0001.

Beim Auswechseln der Karte oder beim Erstellen eines neuen Ordners beginnt die Datei-Nummer wieder ab 0001 für die neu gespeicherten Bilder. Dies ist praktisch, wenn Sie Bilder nach Karten oder Ordnern verwalten möchten.
Wenn jedoch die als Ersatz verwendete Karte oder der bereits bestehende Ordner früher aufgenommene Bilder enthält, richtet sich die Datei-Nummer für die neuen Bilder möglicherweise nach der Datei-Nummer der bereits auf der Karte oder im Ordner vorhandenen Bildern. Wenn Sie Ihre Aufnahmen mit der Datei-Nummer 0001 beginnend speichern möchten, verwenden Sie jedes Mal eine neu formatierte Karte.

Datei-Nummer nach Kartenwechsel



Datei-Nummer nach Erstellen eines neuen Ordners



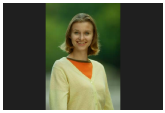
(1) Die Datei-Nummer wird zurückgesetzt

Manueller Reset

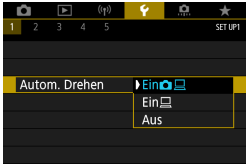
Wenn Sie die Datei-Nummer auf 0001 zurücksetzen oder in einem neuen Ordner mit Datei-Nummer 0001 beginnen möchten.

Wenn Sie die Datei-Nummer manuell zurücksetzen, wird automatisch ein neuer Ordner erstellt, und die darin enthaltenen Datei-Nummern beginnt mit 0001.
Diese Einstellung ist beispielsweise praktisch, wenn Sie für die Aufnahmen verschiedener Tage verschiedene Ordner verwenden möchten.

Automatisches Drehen



Sie können die Einstellung zum automatischen Drehen ändern, durch die in vertikaler Ausrichtung aufgenommene Bilder korrekt angezeigt werden.



1 Wählen Sie [: Autom. Drehen].

2 Wählen Sie ein Element aus.

- **Ein**
  Bilder werden zur Anzeige auf der Kamera und dem Computer automatisch gedreht.
- **Ein**
  Bilder werden nur zur Anzeige auf dem Computer automatisch gedreht.
- **Aus**

- Bilder, bei denen bei der Aufnahme die automatische Drehfunktion auf **[Aus]** eingestellt ist, werden bei der Wiedergabe nicht gedreht, auch wenn Sie später die automatische Drehfunktion auf **[Ein]** stellen.

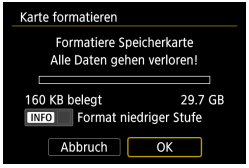
- Wenn ein Bild aufgenommen wird, während die Kamera nach oben oder nach unten gerichtet ist, kann die automatische Drehung in die richtige Ausrichtung für die Anzeige möglicherweise nicht korrekt ausgeführt werden.
- Wenn Bilder nicht automatisch auf einem Computer gedreht werden, sollten Sie die EOS-Software ausprobieren.

Karte formatieren

Wenn die Karte neu ist oder zuvor mit einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert wurde, formatieren Sie die Karte in dieser Kamera erneut.

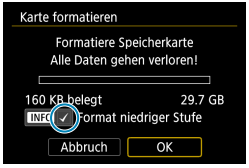
- **Bei der Formatierung der Karte werden alle darauf enthaltenen Bilder und Daten gelöscht. Auch geschützte Bilder werden gelöscht. Vergewissern Sie sich deswegen vor dem Formatieren, dass sich keine Bilder auf der Karte befinden, die Sie noch benötigen. Übertragen Sie gegebenenfalls die Bilder und Daten auf einen PC oder ein anderes Speichermedium, bevor Sie die Karte formatieren.**

1 Wählen Sie [: Karte formatieren].



2 Formatieren Sie die Karte.

- Wählen Sie **[OK]**.



- Für eine Low-Level-Formatierung drücken Sie die Taste <INFO>, um ein Häkchen <✓> bei der Option **[Format niedriger Stufe]** zu setzen. Wählen Sie dann **[OK]**.

- Die auf dem Formatierbildschirm angezeigte Kapazität der Karte kann geringer sein als auf der Karte angegeben.
- Dieses Gerät enthält von Microsoft lizenzierte exFAT-Technologie.

Formatieren Sie die Karte in den folgenden Fällen:

- **Die Karte ist neu.**
- **Die Karte wurde von einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert.**
- **Die Karte ist voll mit Bildern oder Daten.**
- **Es wird ein kartenbezogener Fehler angezeigt (575).**

Formatierung auf niedriger Stufe

- Die Formatierung auf niedriger Stufe wird empfohlen, wenn die Schreib- oder Lesegeschwindigkeit der Karte gering ist oder die Daten auf der Karte vollständig gelöscht werden sollen.
- Da bei der Formatierung auf niedriger Stufe alle aufnahmefähigen Sektoren der Karte neu formatiert werden, dauert die Formatierung länger als eine herkömmliche Formatierung.
- Während der Formatierung auf niedriger Stufe können Sie die Formatierung durch Auswahl von **[Abbruch]** abbrechen. Die herkömmliche Formatierung wird dennoch abgeschlossen, und Sie können die Karte wie gewohnt verwenden.

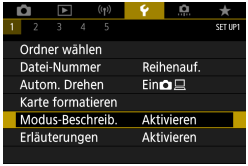
Dateiformate der Karte

- **SD-/SDHC-Karten werden in FAT32 formatiert. SDXC-Karten werden in exFAT formatiert.**
- Bei Movie-Aufnahmen auf mit exFAT-formatierten Karten wird das Movie als einzelne Datei aufgezeichnet (und nicht in mehrere Dateien aufgeteilt), auch wenn die Dateigröße 4 GB überschreitet. (Die Filmdatei überschreitet die Größe von 4 GB.)

- Unter Umständen ist es nicht möglich, mit dieser Kamera formatierte SDXC-Speicherkarten in anderen Kameras zu verwenden. Außerdem werden exFAT-formatierte Karten möglicherweise nicht von allen Computer-Betriebssystemen oder Kartenlesern erkannt.
- Durch Formatieren oder Löschen von Daten auf einer Karte werden die Daten nicht vollständig gelöscht. Vergessen Sie dies nicht, wenn Sie die Karte verkaufen oder entsorgen. Unternehmen Sie beim Entsorgen von Karten entsprechende Schritte, um Ihre persönlichen Daten ggf. zu schützen, etwa indem Sie die Karten zerstören.

Modus-Beschreibung

Eine kurze Beschreibung des Aufnahmemodus kann beim Wechseln der Aufnahmemodi angezeigt werden.



1 Wählen Sie [: Modus-Beschreib.].

2 Wählen Sie [Aktivieren].

3 Drehen Sie das Modus-Wahlrad.

- Eine kurze Beschreibung des ausgewählten Aufnahmemodus wird angezeigt.
- Um weitere Details anzuzeigen, drücken Sie die Taste <▼>.

- Um die Modus-Beschreibung zu löschen, drücken Sie <SET>. In den Modi <SCN>, <> oder <> wird der Bildschirm zum Auswählen des Aufnahmemodus angezeigt.

Erläuterungen

Eine kurze Beschreibung der Funktionen und Elemente kann über die Schnelleinstellung angezeigt werden.

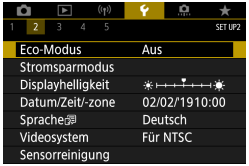
1 Wählen Sie [: Erläuterungen].

2 Wählen Sie [Aktivieren].

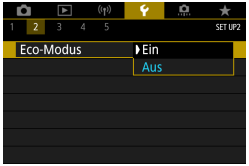
- Um eine Beschreibung zu löschen, tippen Sie darauf oder setzen Sie Vorgänge fort.

Eco-Modus

Sie können Akkuleistung sparen, während der Aufnahmebildschirm angezeigt wird. Wird die Kamera nicht verwendet, verdunkelt sich der Bildschirm, um den Akkuverbrauch zu reduzieren.



1 Wählen Sie [: Eco-Modus].



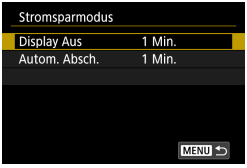
2 Wählen Sie [Ein].

- Wenn die Kamera nicht verwendet wird, verdunkelt sich der Bildschirm nach etwa 2 Sek. und schaltet sich ab in etwa 10 Sek.
- Tippen Sie den Auslöser an, um den Bildschirm zu aktivieren und auf das Aufnehmen vorzubereiten, wenn der Bildschirm ausgeschaltet ist.

Stromsparmodus

Sie können den Zeitpunkt einstellen, zu dem Bildschirm und Kamera automatisch ausgeschaltet werden (**[Display Aus]** und **[Autom. Absch.]**.

1 Wählen Sie [: Stromsparmodus].

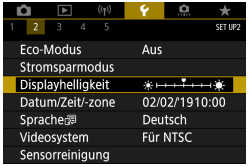


2 Wählen Sie ein Element aus.

- Selbst wenn **[Autom. Absch.]** auf **[Deaktiv.]** eingestellt ist, wird der Bildschirm nach der unter **[Display Aus]** festgelegten Zeit ausgeschaltet.
- Die Einstellungen **[Display Aus]** und **[Autom. Absch.]** gelten nicht, wenn der Eco-Mode auf **[Ein]** eingestellt ist.
- **[Sucher aus]** wird hinzugefügt, wenn Sie einen optionalen elektronischen Sucher verwenden, und Helligkeit von Bildschirm und Sucher lassen sich getrennt einstellen.

Anzeige Helligkeit

Die Bildschirmhelligkeit lässt sich einstellen. Wenn Sie einen optionalen elektronischen Sucher verwenden, lassen sich die Helligkeit von Bildschirm und Sucher getrennt einstellen.



1 Wählen Sie [: Displayhelligkeit].

2 Nehmen Sie die Anpassung vor.

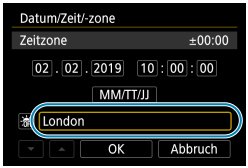
- Behalten Sie das graue Diagramm im Auge, während Sie die Tasten <◄> <►> drücken, um die Helligkeit einzustellen. Drücken Sie dann <SET>.

- Um die Belichtung eines Bilds zu prüfen, empfiehlt sich die Betrachtung des Histogramms (367).

Datum/Zeit/-zone

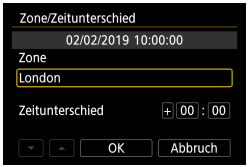
Wenn Sie die Kamera zum ersten Mal einschalten oder Datum, Uhrzeit oder Zeitzone zurückgesetzt wurden, führen Sie nachfolgende Schritte aus, um zunächst die Zeitzone einzustellen.
Indem Sie zuerst die Zeitzone einstellen, können Sie diese Einstellung zukünftig einfach nach Bedarf anpassen; Datum/Uhrzeit wird dann entsprechend aktualisiert.
Da den aufgenommenen Bildern Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme hinzugefügt werden, sollten Sie Datum/Uhrzeit auf jeden Fall einstellen.

1 Wählen Sie [: Datum/Zeit/-zone].

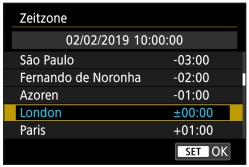


2 Stellen Sie die Zeitzone ein.

- Drücken Sie die Tasten <◄> <►>, um **[Zeitzone]** auszuwählen.

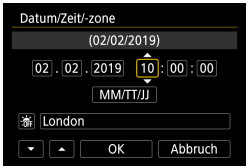


- Drücken Sie <SET>.



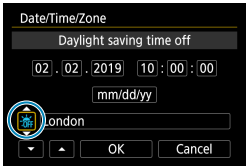
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um die gewünschte Zeitzone auszuwählen, und drücken Sie anschließend auf die Taste <SET>.
- Wenn Ihre Zeitzone nicht aufgeführt wird, drücken Sie die Taste <MENU> und stellen Sie dann den Unterschied zur koordinierten Weltzeit (UTC, Coordinated Universal Time) unter **[Zeitunterschied]** ein.

- Drücken Sie die Tasten <◄> <►>, um ein Element **[Zeitunterschied]** (+/-/Stunde/Minute) auszuwählen, und dann <SET>.
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um den Wert festzulegen, und dann <SET>.
- Nachdem Sie die Zeitzone oder den Zeitunterschied eingegeben haben, drücken Sie die Tasten <◄> <►> zur Auswahl von **[OK]** und anschließend <SET>.



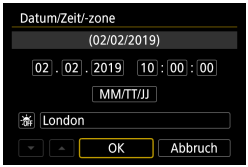
3 Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein.

- Drücken Sie die Tasten <◄> <►>, um ein Element auszuwählen, und dann <SET>.
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um den Wert festzulegen, und dann <SET>.



4 Stellen Sie die Sommerzeit ein.

- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.
- Drücken Sie die Tasten <◄> <►>, um **[☀]** auszuwählen, und dann <SET>.
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um **[☀]** zu wählen, und drücken Sie anschließend auf die Taste <SET>.
- Wenn Sie zum Aktivieren der Sommerzeit **[☀]** einstellen, wird die in Schritt 3 eingestellte Uhrzeit um eine Stunde vorgestellt. Wenn Sie hingegen **[☀]** einstellen, wird die Sommerzeit deaktiviert und die Uhrzeit wieder um eine Stunde zurückgestellt.



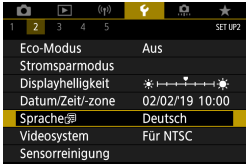
5 Verlassen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Tasten <◄> <►>, um **[OK]** auszuwählen.

- Die Datums-, Zeit- und Zeitzoneneinstellungen können zurückgesetzt werden, wenn die Kamera ohne Akku aufbewahrt wird oder die Kamera längere Zeit Temperaturen unterhalb des Gefrierpunkts ausgesetzt ist. Stellen Sie sie in diesem Fall ein weiteres Mal ein.
- Überprüfen Sie nach einer Änderung von **[Zone/Zeitunterschied]**, ob das richtige Datum und die korrekte Uhrzeit angezeigt werden.

- Die Zeit für die automatische Abschaltung kann sich verlängern, wenn der Bildschirm **[: Datum/Zeit/-zone]** angezeigt wird.

Sprache



1 **Wählen Sie [: Sprache].**

2 **Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.**

Fokussierschalter (AF/MF)

Sie können die Umschaltung zwischen manuellem und Autofokus mit dem Fokussierschalter montierter EF-M-Objektive aktivieren/deaktivieren.

1 Wählen Sie [: -Schalter (AF/MF)].

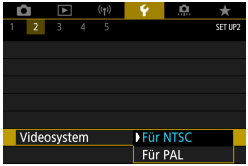
2 Wählen Sie ein Element aus.

- **Aktivieren**
  Der Fokussierschalter wird anstelle der Menüeinstellung **[: Fokussiermodus]** verwendet.
- **Deaktivieren**
  Die Menüeinstellung **[: Fokussiermodus]** wird anstelle des Fokussierschalters verwendet, der deaktiviert ist.

Videosystem

Stellen Sie das Videosystem des für die Anzeige verwendeten Fernsehgeräts ein. Mit dieser Einstellung werden die bei Movie-Aufnahmen verfügbaren Bildraten festgelegt.

1 Wählen Sie [: Videosystem].



2 Wählen Sie ein Element aus.

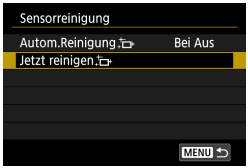
- **Für NTSC**
  Für Regionen, in denen das TV-System NTSC gebräuchlich ist (Nordamerika, Japan, Südkorea, Mexiko usw.).
- **Für PAL**
  Für Regionen, in denen das TV-System PAL gebräuchlich ist (Europa, Russland, China, Australien usw.).

Sensorreinigung

Die Sensorreinigungsfunktion der Kamera reinigt die Vorderseite des Bildsensors.

Aktivieren der Sofortreinigung

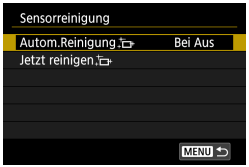
1 Wählen Sie [: Sensorreinigung].



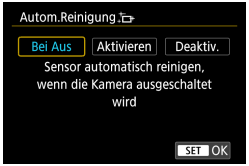
2 Wählen Sie [Jetzt reinigen].

- Wählen Sie im Bestätigungsdialog **[OK]**.

Einstellen der automatischen Reinigung



1 Wählen Sie [Autom.Reinigung].



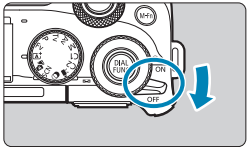
2 Wählen Sie ein Element aus.

- Drücken Sie die Tasten <◄> <►>, um ein Element auszuwählen, und dann <SET>.

- Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, reinigen Sie die Kamera in stabiler Position auf einer Tischplatte oder einer anderen flachen Oberfläche.
- Das Ergebnis lässt sich selbst durch wiederholte Sensorreinigung nicht entscheidend verbessern. Es ist möglich, dass **[Jetzt reinigen]** nicht unmittelbar nach der Reinigung verfügbar ist.
- Lichtpunkte können auf aufgenommenen Bildern oder dem Aufnahmebildschirm erscheinen, wenn der Sensor durch kosmische Strahlung usw. beeinflusst wurde. Durch Auswahl von **[Jetzt reinigen]** kann ihre Sichtbarkeit unterdrückt werden (503).

Manuelle Sensorreinigung

Staub, der im Rahmen der automatischen Sensorreinigung nicht beseitigt wurde, lässt sich manuell mit einem handelsüblichen Blasebalg oder ähnlichem Werkzeug entfernen.
Der Bildsensor ist sehr empfindlich. Wenn die direkte Reinigung des Sensors notwendig ist, empfiehlt es sich, diese Aufgabe dem Canon Kundendienst zu übertragen.



1 Stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF>.

2 Entfernen Sie das Objektiv und reinigen Sie den Sensor.

3 Beenden Sie den Reinigungsvorgang.

- Bringen Sie den Objektivdeckel oder die Gehäuseschutzkappe an.

- **Stellen Sie den Hauptschalter während der Sensorreinigung niemals auf <ON>. Dies führt zu Verschlussbewegungen. Dadurch können der Bildsensor und die Verschlussvorhänge beschädigt werden.**
- Die Oberfläche des Bildsensors ist sehr empfindlich. Reinigen Sie den Sensor vorsichtig.
- Verwenden Sie einen einfachen Blasebalg ohne Pinsel. Ein Pinsel kann Kratzer auf dem Sensor verursachen.
- Führen Sie die Blasebalgspitze nicht weiter als bis zum Kamerabajonett in die Kamera ein. Dadurch können die Verschlussvorhänge beschädigt werden.
- Reinigen Sie den Bildsensor nie mit Druckluft oder Gas. Die Druckluft kann den Sensor beschädigen und das Sprühgas kann sich permanent auf dem Sensor ablegen und diesen verkratzen.
- Sollte ein Fleck nicht mit einem Blasebalg entfernt werden können, empfiehlt es sich, diese Aufgabe einem Canon Kundendienst zu übertragen.

Touch-Steuerung

1 **Wählen Sie [: Touch-Steuerung].**

2 **Wählen Sie ein Element aus.**

- Die Standardeinstellung lautet **[Standard]**.
- Die Einstellung **[Empfindlich]** bietet eine bessere Reaktion des Touchscreens als die Einstellung **[Standard]**.
- Um den Touch-Betrieb zu deaktivieren, wählen Sie **[Deaktiv.]** aus.

Hinweise zur Touch-Steuerung

- Bedienen Sie den Touchscreen nicht mit scharfen Objekten wie Fingernägeln oder Kugelschreiberminen.
- Ihre Finger dürfen beim Touch-Betrieb nicht nass sein. Feuchtigkeit auf dem Bildschirm oder nasse Finger können dazu führen, dass der Touchscreen nicht reagiert oder Funktionsstörungen auftreten. Schalten Sie in diesem Fall die Kamera aus, und entfernen Sie die Feuchtigkeit mit einem Tuch.
- Das Anbringen einer handelsüblichen Schutzfolie oder eines Aufklebers auf dem Bildschirm kann das Ansprechverhalten bei Touch-Betrieb beeinträchtigen.
- Wenn Sie Touch-Befehle schnell ausführen und **[Empfindlich]** eingestellt ist, kann das Ansprechverhalten bei Touch-Betrieb schlechter sein.

Signalisierung

Sie können den Signalton für fokussierte Motive oder andere Vorgänge deaktivieren.

1 Wählen Sie [: Piep-Ton].

2 Wählen Sie ein Element aus.

- **Touch**

  Der Signalton ist nur bei Touch-Betrieb lautlos.

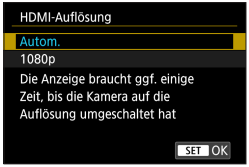
- **Deaktiv.**

  Hierdurch wird der Signalton für fokussierte Motive, bei Selbstauslöser-Aufnahmen und bei Touch-Betrieb deaktiviert.

HDMI-Auflösung

Stellen Sie die Bildausgabeauflösung ein, die verwendet wird, wenn die Kamera per HDMI-Kabel an ein Fernsehgerät oder externes Aufnahmegerät angeschlossen ist.

1 Wählen Sie [: HDMI-Auflösung].



2 Wählen Sie ein Element aus.

- **Autom.**

  Die Bilder werden automatisch mit der höchstmöglichen Auflösung des angeschlossenen Fernsehgeräts angezeigt.

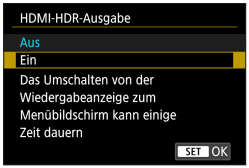
- **1080p**

  Die Ausgabe erfolgt mit einer Auflösung von 1080p. Legen Sie fest, ob Anzeige- oder Zeitverzögerungsprobleme vermieden werden sollen, wenn die Kamera die Auflösung wechselt.

HDMI-HDR-Ausgabe

Sie können RAW-Bilder in HDR betrachten, indem Sie die Kamera an einem HDR-Fernsehgerät anschließen.

1 Wählen Sie [: HDMI-HDR-Ausgabe].



2 Wählen Sie [Ein].

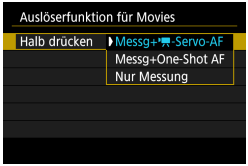
- Bildvorgänge wie die RAW-Verarbeitung sind während der HDR-Anzeige nicht verfügbar.

- Achten Sie darauf, dass das HDR-Fernsehgerät auf den HDR-Eingang gestellt ist. Einzelheiten zum Anschluss und Wechsel der Eingänge am Fernsehgerät finden Sie im Handbuch des Fernsehgeräts.
- Je nach verwendetem Fernsehgerät kann es sein, dass die Bilder nicht wie erwartet aussehen.
- Einige Bildeffekte und Informationen werden auf einem HDR-Fernsehgerät eventuell nicht dargestellt.

Auslöserfunktion für Movies

Sie können die Funktionen einstellen, die durch halbes oder ganzes Durchdrücken des Auslösers während der Movie-Aufnahme ausgeführt werden.

1 Wählen Sie [: Auslöserfunktion für Movies].



2 Wählen Sie ein Element aus.

- **Halb drücken**

  Legen Sie fest, welche Funktion ausgeführt werden soll, wenn der Auslöser halb durchgedrückt wird.

- **Voll drücken**

  Dieses Element wird angezeigt, wenn das Modus-Wahlrad auf <> eingestellt ist.
  Legen Sie fest, welche Funktion ausgeführt werden soll, wenn der Auslöser vollständig durchgedrückt wird.

Wenn **[Voll drücken]** auf **[Mov-Aufn.Start/Stop]** eingestellt ist, können Sie Movie-Aufnahmen nicht nur durch Drücken der Taste für Movie-Aufnahme, sondern auch durch vollständiges Durchdrücken des Auslösers oder Verwenden des Auslösekabels RS-60E3 (separat erhältlich, 223) starten/stoppen.

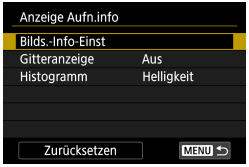
- Selbst wenn Sie **[Voll drücken]** auf **[Keine Funktion]** einstellen, startet oder stoppt die Kamera die Aufnahme von Zeitraffer-Movies, sofern der Auslöser bei einer für Zeitraffer-Movies eingerichteten Kamera vollständig durchgedrückt wird.

Anzeige der Aufnahmeinformationen

Sie können die bei Aufnahmen angezeigten Details und Informationsbildschirme auf der Kamera anpassen.

Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info].

Anpassen der Informationen auf dem Bildschirm



1 Wählen Sie [Bilds.-Info-Einst].

2 Wählen Sie Bildschirme aus.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um die auf der Kamera anzuzeigenden Informationsbildschirme auszuwählen.
- Für Elemente, die nicht angezeigt werden sollen, drücken Sie <SET>, um das Häkchen [✓] zu entfernen.
- Um den Bildschirm zu bearbeiten, drücken Sie die Taste <INFO>.

3 Bearbeiten Sie den Bildschirm.

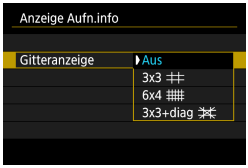
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um die auf dem Bildschirm anzuzeigenden Elemente auszuwählen.
- Für Elemente, die nicht angezeigt werden sollen, drücken Sie <SET>, um das Häkchen **[✓]** zu entfernen.
- Wählen Sie dann **[OK]**, um die Einstellung zu registrieren.

Konfigurieren der Anzeige eines elektronischen Suchers

- In Schritt 1 wählen Sie **[: Sucher-Info/Einstellungen ändern]**.
- Bei **[: Sucher: Vert. Anz.]** können Sie festlegen, wie die Informationen bei der Aufnahme vertikaler Einzelbilder angezeigt wird.

Gitteranzeige

1 Wählen Sie [Gitteranzeige] aus.



2 Wählen Sie ein Element aus.

Einstellen des Histogramms

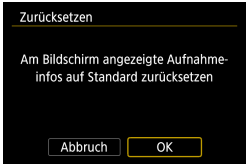
1 Wählen Sie [Histogramm].

2 Wählen Sie ein Element aus.

- Wählen Sie den Inhalt (**[Helligkeit]** oder **[RGB]**) und die Anzeigegröße (**[Groß]** oder **[Klein]**) aus.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um die Einstellung zu bestätigen.

Löschen von Einstellungen

1 Wählen Sie [Zurücksetzen].

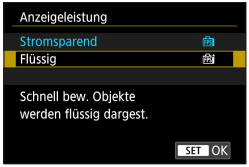


2 Wählen Sie [OK].

Anzeigeleistung

Sie können eine flüssige Darstellung oder eine Strom sparende Darstellung für die Bilddarstellung wählen.

1 Wählen Sie [: Anzeigeleistung].



2 Wählen Sie ein Element aus.

Sucher-Anzeigeformat

Wenn Sie einen optionalen elektronischen Sucher verwenden, können Sie das Sucher-Anzeigeformat auswählen.

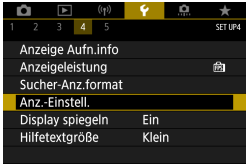
1 Wählen Sie [: Sucher-Anz.format].

2 Wählen Sie ein Element aus.

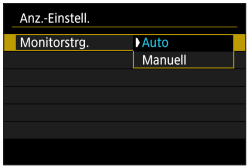
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um eine Option auszuwählen.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung festzulegen.

Anzeigeeinstellung

Wenn Sie einen optionalen elektronischen Sucher verwenden, können Sie den Anzeigemodus für Aufnahmebildschirme auswählen.



1 Wählen Sie [: Anz.-Einstell.].



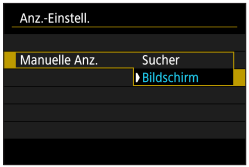
2 Wählen Sie ein Element aus.

- **Auto**

  Im Normalfall wird der Bildschirm zur Anzeige verwendet; beim Blick durch den Sucher wird jedoch dorthin gewechselt.

- **Manuell**

  Sie können die Bildschirm- oder Sucheranzeige beschränken.



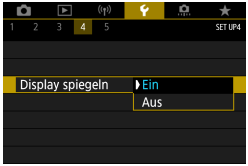
3 Wählen Sie Bildschirm- oder Sucheranzeige aus.

- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung festzulegen.

Display spiegeln

Es kann ein Spiegelbild angezeigt werden, wenn Sie so aufnehmen, dass der Bildschirm zum Motiv hin ausgerichtet ist (in Richtung Kameravorderseite).

1 Wählen Sie [: Display spiegeln].



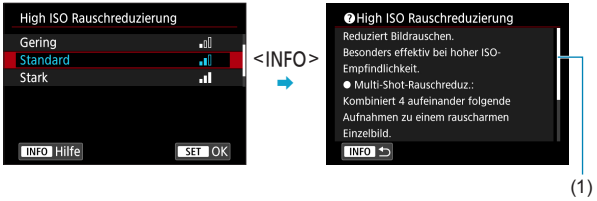
2 Wählen Sie [Ein].

- Wählen Sie **[Aus]**, wenn Sie nicht die gespiegelte Anzeige wünschen, wenn der Bildschirm nach vorne gedreht wird.

Hilfefunktionen

Wenn **[INFO Hilfe]** unter einem Menü angezeigt wird, können Sie eine Beschreibung der Funktion durch Drücken der Taste <INFO> aufrufen. Drücken Sie die Taste erneut, damit der Hilfe-Bildschirm geschlossen wird. Um durch einen Bildschirm zu blättern, wenn rechts eine Bildlaufleiste (1) angezeigt wird, drücken Sie die Tasten <▲> <▼> oder drehen Sie das Wahlrad <☙>.

- **Beispiel: [📷: High ISO Rauschreduzierung]**



Hilfetextgröße

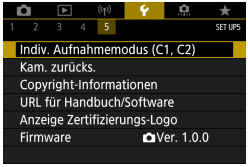
Sie können die Textgröße für den Hilfe-Bildschirm ändern.

1 Wählen Sie [🔧: Hilfetextgröße].

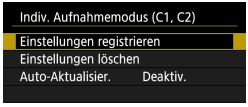
2 Wählen Sie ein Element aus.

Individuelle Aufnahmemodi (C1/C2) ☆

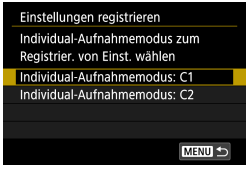
Aktuelle Kameraeinstellungen wie Aufnahme, Menü und Einstellungen der Individualfunktionen lassen sich als individuelle Aufnahmemodi registrieren.



1 Wählen Sie [: Indiv. Aufnahmemodus (C1, C2)].



2 Wählen Sie [Einstellungen registrieren].



3 Registrieren Sie die gewünschten Elemente.

- Wählen Sie auf dem Bildschirm **[Einstellungen registrieren]** **[Individual-Aufnahmemodus: C*]**, und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- Wählen Sie **[OK]** beim **[Individual-Aufnahmemodus: C*]**-Bildschirm. Die aktuellen Kameraeinstellungen werden unter Individual-Aufnahmemodus C* registriert.

Automatische Aktualisierung der registrierten Einstellungen

Wenn Sie eine Einstellung bei Aufnahmen im Individual-Aufnahmemodus ändern, kann der Modus automatisch mit der neuen Einstellung aktualisiert werden (Auto-Update). Um diese automatische Aktualisierung zu aktivieren, stellen Sie in Schritt 2 **[Auto-Aktualisier.]** auf **[Aktivieren]** ein.

Verwerfen von gespeicherten Individual-Aufnahmemodi

Wenn Sie in Schritt 2 die Option **[Einstellungen löschen]** wählen, können die Standardeinstellungen der entsprechenden Modi wiederhergestellt werden, und es werden keine Individuellen Aufnahmemodi registriert.

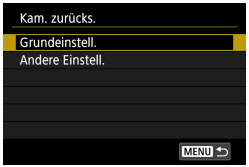
- Sie können auch Aufnahme- und Menüeinstellungen in Individual-Aufnahmemodi ändern.

Kamera zurücksetzen

☆

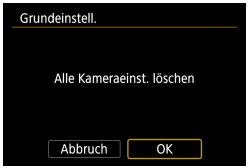
Sie können die Kamera-Standardeinstellungen in den Modi <**Fv**> <**P**> <**Tv**> <**Av**> <**M**> <**'**> wiederherstellen.

1 Wählen Sie [: Kam. zurücks.].



2 Wählen Sie [Grundeinstell.].

- Zum Löschen weiterer Einstellungen wählen Sie **[Andere Einstell.]**, und wählen Sie dann einen Eintrag aus.



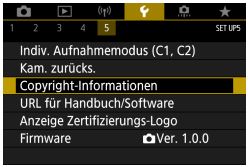
3 Wählen Sie [OK].

- Individualfunktionen (C.Fn) und angepasste Steuerungseinstellungen werden mit „Löschen von Einstellungen der Individualfunktionen" (📖542) ebenfalls zurückgesetzt.

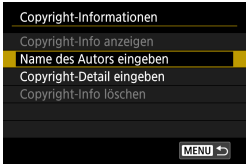
- Grundeinstellungen wie **[Sprache]** und **[Datum/Zeit/-zone]** werden nicht auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Copyright-Informationen ☆

Wenn Sie Copyright-Informationen festlegen, werden diese mit den Exif-Daten des Bilds aufgezeichnet.



1 Wählen Sie [🔧: Copyright-Informationen].



2 Wählen Sie ein Element aus.

3 Geben Sie den Text ein.

- Verwenden Sie die Kreuztasten <✥> oder das Wahlrad <🐦>, um ein Zeichen auszuwählen. Drücken Sie dann <SET>, um es einzugeben.
- Durch Auswählen von [⌂] können Sie den Eingabemodus ändern.
- Um das Zeichen links neben dem Cursor zu löschen, wählen Sie [⌫] und drücken Sie dann <SET>.

4 Verlassen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <MENU> und anschließend **[OK]**.

Überprüfen von Copyright-Informationen

Wenn Sie **[Copyright-Info anzeigen]** in Schritt 2 auswählen, können Sie die von Ihnen unter **[Autor]** und **[Copyright]** eingegebenen Informationen überprüfen.

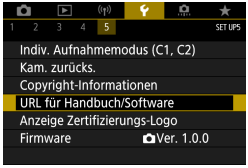
Löschen von Copyright-Informationen

Indem Sie in Schritt 2 **[Copyright-Info löschen]** wählen, können Sie die Informationen zu **[Autor]** und **[Copyright]** löschen.

- Lange Einträge für „Autor“ oder „Copyright“ werden möglicherweise nicht vollständig angezeigt, wenn Sie **[Copyright-Info anzeigen]** auswählen.

- Sie können auch die Copyright-Informationen mit EOS Utility (EOS-Software) festlegen oder überprüfen.

Andere Informationen



- **URL für Handbuch/Software**

  Zum Herunterladen von Bedienungsanleitungen wählen Sie **[: URL für Handbuch/Software]**, und scannen Sie den angezeigten QR-Code mit einem Smartphone.
  Sie können auch einen Computer verwenden, um auf die Website mit dem angezeigten URL zuzugreifen und Software herunterzuladen.

- **Anzeige Zertifizierungs-Logo ☆**

  Wählen Sie **[: Anzeige Zertifizierungs-Logo]**, um Logos der Zertifizierungen der Kamera anzuzeigen. Weitere Zertifizierungslogos sind in dieser Bedienungsanleitung, auf dem Kameragehäuse und auf der Verpackung der Kamera zu finden.

- **Firmware ☆**

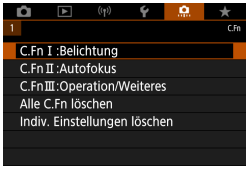
  Wählen Sie **[: Firmware]**, um die Firmware der Kamera oder des derzeitigen Objektivs zu aktualisieren.

Individualfunktionen/ My Menu

Nehmen Sie eine Feinabstimmung verschiedener Kamerafunktionen vor, und ändern Sie die Funktion der Tasten und Wahlräder entsprechend Ihrer Präferenzen. Außerdem können Sie Menüpunkte und Individualfunktionen, die Sie häufig anpassen, der Registerkarte „My Menu“ hinzufügen.

Registerkartenmenüs: Individuelle Anpassung

Einstellen von Individualfunktionen ☆



1 Wählen Sie [C.Fn I: Belichtung], [C.Fn II: Autofokus] oder [C.Fn III: Operation/Weiteres].

(1)

2 Wählen Sie die Nummer einer Individualfunktion.

- Wählen Sie mit den Tasten <◄> <►> die Nummer der einzurichtenden Individualfunktion (1) aus.

3 Ändern Sie die Einstellung nach Bedarf.

- Wählen Sie mit den Tasten <▲> <▼> eine Einstellung (Zahl) aus.
- Um eine weitere Individualfunktion einzurichten, wiederholen Sie die Schritte 2–3.

- Am unteren Bildschirmrand werden unterhalb der entsprechenden Funktionsnummern die aktuellen Einstellungen der Individualfunktionen angezeigt.
- Alle von den Standardeinstellungen abweichende Optionen werden blau angezeigt.

4 Verlassen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Der Bildschirm von Schritt 1 wird erneut angezeigt.

Einstellbare Individualfunktionen ☆

Sie können die Kamerafunktionen auf der Registerkarte **[ ]** nach Wunsch anpassen.

C.Fn I: Belichtung

C.Fn I-1: Einstellstufen

Damit werden 1/2-stufige Schritte für die Verschlusszeit, die Blende, Belichtungskompensation, AEB, Blitzbelichtungskorrektur usw. eingestellt.

- 0: 1/3-Stufe
- 1: 1/2-Stufe

- Wenn **[1/2-Stufe]** eingestellt ist, sieht die Anzeige aus wie folgt.

C.Fn I-2: ISO-Einstellstufen

Sie können die manuellen ISO-Einstellstufen auf ganze Stufen ändern.

- 0: 1/3-Stufe
- 1: 1-Ganzstufig

- Auch bei der Einstellung **[Ganzstufig]** wird die ISO-Empfindlichkeit bei ISO-Einstellung „Auto“ automatisch in Drittelstufen eingestellt.

C.Fn I-3: Automatisches Bracketingende

Sie können festlegen, dass AEB und Weißabgleich-Bracketing abgebrochen wird, wenn der Hauptschalter auf <OFF> eingestellt ist.

- 0: Aktivieren
- 1: Deaktivieren

C.Fn I-4: Bracketing-Sequenz

Die AEB-Aufnahmesequenz und die Sequenz des Weißabgleich-Bracketings können geändert werden.

- 0: 0, –, +
- 1: –, 0, +
- 2: +, 0, –

AEB	Weißabgleich-Bracketing	
	Richtung B/A (Blau/Gelb)	Richtung M/G (Magentarot/Grün)
0 : Standardbelichtung	0 : Standardweißabgleich	0 : Standardweißabgleich
– : Unterbelichtung	– : Blaue Verfärbung	– : Magentarote Verfärbung
+ : Überbelichtung	+ : Gelbe Verfärbung	+ : Grüne Verfärbung

C.Fn I-5: Anzahl Belichtungsreihenaufnahmen

Die Anzahl der mit AEB und Weißabgleich-Bracketing erstellten Aufnahmen kann geändert werden.
Wenn **[Bracketing-Sequenz]** auf **[0, –, +]** eingestellt ist, erfolgen die Belichtungsreihenaufnahmen gemäß der folgenden Tabelle.

- 0: 3 Aufnahmen
- 1: 2 Aufnahmen
- 2: 5 Aufnahmen
- 3: 7 Aufnahmen

(in ganzen Stufen/Schritten)

	1. Aufnahme	2. Aufnahme	3. Aufnahme	4. Aufnahme	5. Aufnahme	6. Aufnahme	7. Aufnahme
3: 3 Aufnahmen	Standard (0)	–1	+1				
2: 2 Aufnahmen	Standard (0)	±1					
5: 5 Aufnahmen	Standard (0)	–2	–1	+1	+2		
7: 7 Aufnahmen	Standard (0)	–3	–2	–1	+1	+2	+3

- Wenn **[2 Aufnahmen]** eingestellt ist, können Sie beim Einstellen des AEB-Bereichs die Seite „+“ oder „-“ wählen. Mit Weißabgleich-Bracketing wird die zweite Aufnahme in die Richtung B/A oder M/G angepasst.

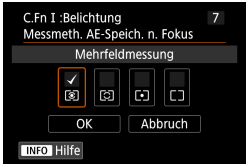
C.Fn I-6: Safety Shift

Wenn sich die Helligkeit des Motivs ändert und die Standardbelichtung innerhalb des Bereichs der automatischen Belichtung nicht erzielt werden kann, ermittelt die Kamera entsprechend der Helligkeit des Motivs den geeigneten Blendenwert, um die Standardbelichtung zu erhalten. In der Einstellung **[Verschlusszeit/Blende]** gilt diese Einstellung für die Modi <**Tv**> und <**Av**>. In der Einstellung **[ISO-Empfindlichk.]** gilt diese Einstellung für die Modi <**P**>, <**Tv**> und <**Av**>.

- 0: Deaktivieren
- 1: Verschlusszeit/Blende
- 2: ISO-Empfindl.

- Wenn unter **[: ISO-Empfindl. Einstellungen]** die Standardeinstellung für **[ISO-Bereich]** oder **[Längste Verschl.zeit]** geändert wird, setzt Safety Shift diese Einstellung außer Kraft, wenn die Standardbelichtung nicht erzielt werden kann.
- Die Mindest- und Obergrenze für Safety Shift mit der ISO-Empfindlichkeit werden von **[Auto-Bereich]** (146) bestimmt. Überschreitet jedoch die manuell eingestellte ISO-Empfindlichkeit den **[Auto-Bereich]**, wird die Safety Shift bis zur manuell eingestellten ISO-Empfindlichkeit aktiviert.
- Bei Bedarf wird auch dann Safety Shift aktiviert, wenn der Blitz verwendet wird.

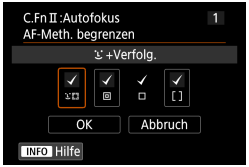
C.Fn I-7: Messmethode der AE-Speicherung nach dem Fokussieren



Sie können für jede Messmethode festlegen, ob die Belichtung gespeichert werden soll (AE-Speicherung), sobald sich Motive mit One-Shot AF im Fokus befinden. Die Belichtung bleibt gespeichert, solange Sie den Auslöser halb gedrückt halten. Wählen Sie Messmethoden für AE-Speicherung und setzen Sie ein entsprechendes Häkchen **[✓]**. Wählen Sie dann **[OK]**, um die Einstellung zu registrieren.

C.Fn II: Autofokus

C.Fn II-1: AF-Methoden begrenzen



Schränken Sie die verfügbaren AF-Methoden auf die von Ihnen verwendeten Methoden ein.
Ausführliche Informationen zu AF-Methoden finden Sie auf 198–200.
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen der AF-Methoden, die Sie verfügbar machen möchten, mit einem **[✓]**. Wählen Sie dann **[OK]**, um die Einstellung zu registrieren.

- Die Markierung **[✓]** kann nicht von **[Einzelfeld AF]** entfernt werden.

C.Fn II-2: AF-Messfeld Ausrichtung

Weisen Sie AF-Messfeldern oder der AF-Feldwahl/Zone verschiedene Positionen zu, je nachdem, ob Sie vertikal oder horizontal fotografieren.

- 0: Gleich für vertik./horiz.
  AF-Messfelder oder die AF-Feldwahl/Zone in derselben Position werden für vertikale und horizontale Aufnahmen verwendet.
- 1: Separate AF-Messfelder: nur Feld
  Für jede Kameraausrichtung können separate AF-Messfeld- oder AF-Zonenrahmenpositionen zugewiesen werden (1. Horizontal, 2. Vertikal mit Handgriff oben, 3. Vertikal mit Handgriff unten). Nützlich beim automatischen Umschalten auf AF-Messfelder oder AF-Feldwahl/Zone in anderen Positionen, basierend auf der Kameraausrichtung.
  AF-Messfelder und die AF-Feldwahl/Zone, die jeder der drei Kameraausrichtungen zugeordnet sind bzw. ist, bleiben bzw. bleibt erhalten.

C.Fn II-3: Servo AF-Ausgangsfeld für

Legen Sie das AF-Ausgangsfeld für Servo-AF fest, wenn die AF-Methode auf **[+Verfolg.]** eingestellt ist.

- 0: Auto
  Das AF-Messfeld, mit dem Servo-AF für **[+Verfolg.]** beginnt, wird automatisch entsprechend den Aufnahmebedingungen eingestellt.
- 1: Eingestelltes AF-Ausgangsfeld für
  Servo-AF beginnt mit dem manuell gewählten AF-Messfeld, wenn der AF-Betrieb auf **[Servo-AF]** und die AF-Methode auf **[+Verfolg.]** eingestellt ist.
- 2: Eingestelltes AF-Messfeld für
  Wenn Sie von **[Spot-AF]**, oder **[Einzelfeld AF]** zu **[+Verfolg.]** wechseln, beginnt Servo AF mit dem AF-Messfeld, das vor der Umschaltung manuell eingestellt worden war. Dies ist nützlich, wenn Sie Servo-AF vom angegebenen AF-Messfeld aus starten, bevor Sie zu **[+Verfolg.]** wechseln.

C.Fn III: Bedienung/Weiteres

C.Fn III-1: Drehung Wählrad bei Tv/Av

Beim Einstellen der Verschlusszeit und Blendenöffnung kann die Drehrichtung des Rads umgekehrt werden.
Im Aufnahmemodus <**M**> wird die Drehrichtung der Wahlräder <> und <> umgekehrt. In den anderen Aufnahmemodi wird nur die Drehrichtung des Wahlrads <> umgekehrt. Die Richtung des Wahlrads <> im Modus <**M**> entspricht der Richtung, mit der die Belichtungskorrektur in den Modi <**P**>, <**Tv**> und <**Av**> eingestellt wird.

- 0: Normal
- 1: Umgekehrt

C.Fn III-2: Tasten anpassen

Sie können häufig verwendete Funktionen Tasten wie <👁> oder <M-Fn> zuweisen.
Unterschiedliche Funktionen zur Verwendung bei Einzelbild- oder Movie-Aufnahmen können derselben Taste zugewiesen werden.

1 Wählen Sie einen Teil der Leiste aus.

2 Legen Sie die Funktion fest, die Sie zuweisen möchten.

- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung festzulegen.

Für Tasten verfügbare Funktionen

		Funktion			M-Fn
AF	AF	Messung und AF-Start	○	○	○
	AF-OFF	AF-Stopp		○	○
		AF-Messfeldwahl		○	○
		Direktauswahl AF-Messfeld			
		AF-Messfeld zentrieren		○	○
	ONE SHOT SERVO	One-Shot AF ⇄ Servo-AF*1		○	○
	AF □	AF-Methode*1		○	○
		Touch & Drag AF		○	○
		AF Augenerkennung*1		○	○
	PEAK	Peaking		○	○
Belichtung		AE-Speicherung		○	○
	H	AE-Speicherung (halten)		○	○
		AE-Speicherung (bei gedrückter Taste)	○		
	AEL FEL	AE-Speicherung/FE-Speicherung*1		○	○
		Belichtungskorrektur		○	○
	ISO	ISO-Empfindl.		○	○
		Messung Start*1	○		
		Messmethode*1		○	○
	/	Blitzfunktion Einstellungen*1		○	○
		Blitzzündung*1		○	○
	FEL	FE-Speicherung*1		○	○
Movies		Movie-Aufnahme		○	○
	SERVO AF	Movie-Servo-AF unterbrechen		○	○

DIAL FUNC	AF-ON	✱						SET
○	○	○						
○	○	○						
○	○	○	○	○	○	○	○	○
				○	○	○	○	
○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○						
○	○	○						
○	○	○						
○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○						
○	○	○						
○	○	○	○	○	○	○	○	○

		Funktion			
Tasten direkt drücken	DIAL FUNC	Wahlrad-Funktionseinstellungen		○	○
		Schärfentiefen-Vorschau*1		○	○
	AUTO	Ausgewähltes Element in Fv-Modus zurücksetzen*1		○	○
	ALL AUTO	Tv/Av/⊡/ISO in Fv-Modus zurücksetzen*1		○	○
		Schnelleinstellungsbildschirm		○	○
		Vergrößern/Verkleinern		○	○
Menü	MENU	Menüanzeige		○	○
		Bildqualität*1		○	○
		Seitenverhältnis für Fotos*1		○	○
		Betriebsart*1		○	○
		Autom. Belichtungsoptimierung		○	○
		Bildstil		○	○
		Touch-Auslöser*1		○	○
	RAW	RAW-Burst-Modus*1		○	○
		Ordner wählen		○	○
		Ordner erstellen*1		○	○
		Bildschirmhelligkeit maximieren (temporär)		○	○
		Display aus		○	○
	ECO	Eco-Modus		○	○
		Einrichten einer WLAN/Bluetooth-Verbindung		○	○
	OFF	Keine Funktion (deaktiviert)		○	○

*1: Kann nicht als Funktion zugewiesen werden, die beim Aufnehmen von Movies verfügbar ist.

DIAL FUNC	AF-ON	✳						SET
○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○						○
○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○	○	○	○

C.Fn III-3: Wahlräder anpassen

Sie können häufig verwendete Funktionen Wahlrädern wie <⌄>, <⌃> oder <◉> zuweisen.

1 Wählen Sie einen Teil der Leiste aus.

2 Legen Sie die Funktion fest, die Sie zuweisen möchten.

- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung festzulegen.

Für Wahlräder verfügbare Funktionen

	Funktion	⌃	⌄	◉
Tv	Verschlusszeiteinstellung M-Modus	○	○	
Av	Blendeneinstellung im M-Modus	○	○	
Av	Blendenwert ändern			○
Tv	Verschlusszeit ändern			○
ISO	ISO-Empfindlichkeit einstellen			○
±	Belichtungskorrektur			○
OFF	Keine Funktion (deaktiviert)	○	○	○

C.Fn III-4: Ohne Objektiv auslösen

Sie können festlegen, ob Einzelbilder oder Movies aufgenommen werden können, wenn kein Objektiv an der Kamera angebracht ist.

- 0: Deaktivieren
- 1: Aktivieren

C.Fn III-5: Obj. b. Abschalt. einziehen

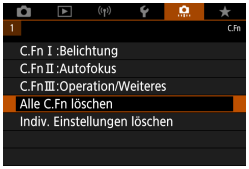
Einstellung zum Einfahren motorisch betriebener, an der Kamera montierter Objektive (z. B. des EF 40mm f/2.8 STM). Sie können festlegen, ob verwendete, ausgefahrene Objektive automatisch eingefahren werden sollen, wenn Sie die Kamera ausschalten.

- 0: Aktivieren
- 1: Deaktivieren

- Das Einfahren wird nicht durch die automatische Abschaltung aktiviert (außer bei EF-M-Objektiven).
- Vergewissern Sie sich vor dem Abnehmen des Objektivs, dass es eingefahren ist.

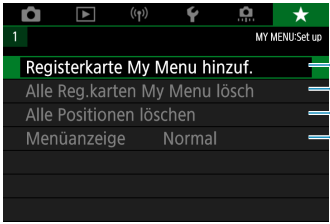
- Bei der Einstellung **[0: Aktivieren]** wird diese Funktion unabhängig von der Einstellung des Fokussierschalters des Objektivs (AF oder MF) angewendet.

Löschen von Einstellungen der Individualfunktionen



- **Löschen aller Einstellungen der Individualfunktionen**
  Durch Auswählen von **[: Alle C.Fn löschen]** können Sie alle Einstellungen der Individualfunktionen bis auf **[Tasten anpassen]** und **[Wahlräder anpassen]** löschen.
- **Löschen der Einstellungen [Tasten anpassen] und [Wahlräder anpassen]**
  Durch Auswählen von **[: Indiv. Einstellungen löschen]** können Sie die Einstellungen **[Tasten anpassen]** und **[Wahlräder anpassen]** löschen.

Registerkartenmenüs: My Menu



Registrieren in My Menu

☆

Auf der Registerkarte „My Menu“ können Sie Menüoptionen und Individualfunktionen registrieren, deren Einstellungen Sie häufig ändern möchten.

Erstellen und Hinzufügen der Registerkarte „My Menu“

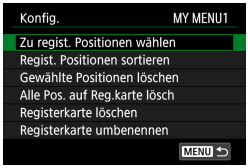
1 **Wählen Sie [Registerkarte My Menu hinzuf.].**

2 **Wählen Sie [OK].**

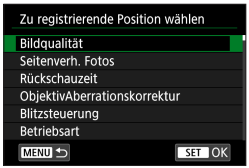
- Sie können Sie bis zu fünf My Menu-Registerkarten erstellen, indem Sie Schritt 1 und 2 wiederholen.

Registrieren von Menüpositionen unter der Registerkarte „My Menu“

1 **Wählen Sie [★: Konfig.].**



2 Wählen Sie [Zu regist. Positionen wählen].



3 Registrieren Sie die gewünschten Elemente.

- Wählen Sie die einzustellende Option, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog **[OK]**.
- Sie können bis zu sechs Elemente registrieren.
- Um zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren, drücken Sie die Taste <MENU>.

Einstellungen der Registerkarte „My Menu“

Sie können Elemente unter der Menü-Registerkarte sortieren und löschen und die Menü-Registerkarte umbenennen oder löschen.

- **Regist. Positionen sortieren**

  Sie können die Reihenfolge der gespeicherten Positionen in My Menu ändern. Wählen Sie **[Regist. Positionen sortieren]**, wählen Sie die Position, die Sie umarrangieren möchten, und drücken Sie dann <SET>. Wenn **[⇕]** angezeigt wird, verschieben Sie das Element mit den Tasten <▲> <▼> und drücken Sie dann <SET>.

- **Gewählte Positionen löschen/Alle Pos. auf Registerkarte lösch**

  Sie können beliebige gespeicherte Positionen löschen. Mit **[Gewählte Positionen löschen]** löschen Sie jeweils eine einzelne Position, mit **[Alle Pos. auf Reg.karte lösch]** löschen Sie alle registrierten Positionen auf der Registerkarte.

- **Registerkarte löschen**
  Sie können die aktuelle „My Menu“-Registerkarte löschen. Wählen Sie **[Registerkarte löschen]**, um die Registerkarte **[MY MENU*]** zu löschen.
- **Registerkarte umbenennen**
  Sie können die Registerkarte „My Menu“ über **[MY MENU*]** umbenennen.

1 Wählen Sie [Registerkarte umbenennen].

2 Geben Sie den Text ein.

- Wählen Sie **[⌫]**, um unerwünschte Zeichen zu löschen.
- Wählen Sie mithilfe der Kreuztasten <✥> oder des Wahlrads <⚙> ein Zeichen aus, und drücken Sie dann auf <SET>.
- Durch Auswählen von **[⌂]** können Sie den Eingabemodus ändern.

3 Bestätigen Sie die Eingabe.

- Drücken Sie die Taste <MENU> und anschließend **[OK]**.

Löschen aller Registerkarten „My Menu“/Löschen aller Positionen

Sie können alle von Ihnen erstellten Registerkarten „My Menu“ sowie alle „My Menu“-Elemente, die Sie unter den Registerkarten erstellt haben, löschen.

- **Alle Reg.karten My Menu lösch**

  Sie können alle von Ihnen erstellten „My Menu“-Registerkarten löschen. Wenn Sie **[Alle Reg.karten My Menu lösch]** auswählen, werden alle Registerkarten von **[MY MENU1]** bis **[MY MENU5]** gelöscht, und die Registerkarte **[★]** kehrt zu ihren Standardeinstellungen zurück.

- **Alle Positionen löschen**

  Sie können alle von Ihnen auf den Registerkarten **[MY MENU1]** bis **[MY MENU5]** erstellten Positionen löschen. Die Registerkarte(n) selbst bleibt/bleiben bestehen. Indem Sie **[Alle Positionen löschen]** wählen, werden alle von Ihnen erstellten Positionen auf den erstellten Registerkarten gelöscht.

- Wenn Sie **[Registerkarte löschen]** oder **[Alle Reg.karten My Menu lösch]** ausführen, werden auch Registerkartennamen, die über **[Registerkarte umbenennen]** umbenannt wurden, gelöscht.

Einstellungen der Menüanzeige

Sie können **[Menüanzeige]** auswählen, um den Menübildschirm einzustellen, der zuerst angezeigt werden soll, wenn Sie auf die Taste <MENU> drücken.

- **Normale Anzeige**
  Zeigt den zuletzt angezeigten Menübildschirm an.
- **Von Reg.karte My Menu anz.**
  Anzeige mit ausgewählter Registerkarte **[★]**.
- **Nur Reg.karte My Menu anz.**
  Nur die Registerkarte **[★]** wird angezeigt. (Die Registerkarten **[📷]**, **[▶]**, **[📡]**, **[⚡]** und **[⚙]** werden nicht angezeigt.)

Referenzmaterial

Dieses Kapitel enthält Referenzangaben zu Kamerafunktionen.

Software

Herunterladen und Installieren der EOS-Software oder anderer dedizierter Software

Installieren Sie immer die neueste Version des Software.
Aktualisieren Sie jegliche ältere installierte Versionen der Software, indem Sie sie mit der neuesten Version überschreiben.

- Schließen Sie die Kamera erst an einen Computer an, nachdem Sie die Software installiert haben. Andernfalls wird die Software nicht einwandfrei installiert.
- Sie können die Software nur auf einem Computer installieren, der mit dem Internet verbunden ist.
- Ältere Versionen können mit dieser Kamera aufgenommene Bilder nicht korrekt anzeigen. Darüber hinaus ist die Verarbeitung von RAW-Bildern von dieser Kamera nicht möglich.

1 Laden Sie die Software herunter.

- Stellen Sie eine Internetverbindung von einem Computer aus her und rufen Sie die folgende Canon-Website auf.

  www.canon.com/icpd

- Geben Sie die Seriennummer auf der Rückseite des Bildschirms ein, und laden sie dann die Software herunter.
- Extrahieren Sie sie auf dem Computer.
  - **Für Windows**
    Klicken Sie zum Starten des Installationsprogramms auf die angezeigte Installationsdatei.
  - **Für Macintosh**
    Es wird eine DMG-Datei erstellt und angezeigt. Führen Sie nachfolgende Schritte aus, um das Installationsprogramm zu starten.

(1) Doppelklicken Sie auf die dmg-Datei.
➡ Ein Laufwerkssymbol sowie die Installationsdatei werden auf dem Desktop angezeigt.
Falls keine Installationsdatei erscheint, doppelklicken Sie auf das Laufwerkssystem, um sie anzuzeigen.
(2) Doppelklicken Sie auf die Installationsdatei.
➡ Das Installationsprogramm wird gestartet.

2 Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm, um die Software zu installieren.

Herunterladen und Anzeigen der Software-Bedienungsanleitungen

Software-Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) können Sie von der Canon-Website auf Ihren Computer herunterladen.

- **Download-Site für Software-Bedienungsanleitungen**
  www.canon.com/icpd

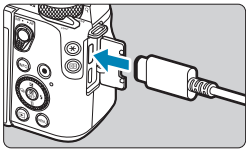
- **Zur Anzeige der Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) benötigen Sie ein Adobe PDF-Programm wie den Adobe Acrobat Reader DC (es empfiehlt sich, die neueste Version zu verwenden).**
- Der Adobe Acrobat Reader DC kann kostenlos im Internet heruntergeladen werden.
- Doppelklicken Sie auf eine heruntergeladene Bedienungsanleitung (PDF-Datei), um sie zu öffnen.
- Informationen zur Verwendung einer PDF-Software finden Sie im Hilfe-Bereich der Software o. ä.

Importieren von Bildern auf einen Computer

Mithilfe der EOS-Software können Sie von der Kamera auf einen Computer importieren. Hierfür stehen Ihnen drei Möglichkeiten zur Verfügung.

Verbindung mit einem Computer über ein Schnittstellenkabel

1 Installieren Sie die Software (📖 550).



2 Verbinden Sie die Kamera und den Computer über ein Schnittstellenkabel IFC-100U (separat erhältlich; computerseitig: USB Typ C).

- Stecken Sie den Kabelstecker in den Digital-Anschluss der Kamera.
- Verbinden Sie den Kabelstecker mit der USB-Buchse des Computers.

3 Verwenden Sie EOS Utility, um die Bilder zu importieren.

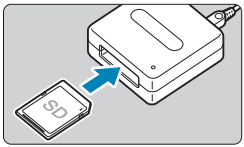
- Informationen dazu finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung.

- Bei bestehender WLAN-Verbindung kann die Kamera nicht mit dem Computer kommunizieren, selbst wenn die Geräte per Schnittstellenkabel verbunden sind.

Kartenleser

Sie können einen Kartenleser verwenden, um Bilder auf einen Computer zu importieren.

1 Installieren Sie die Software (📖550).



2 Führen Sie die Karte in den Kartenleser ein.

3 Verwenden Sie Digital Photo Professional, um die Bilder zu importieren.

- Weitere Informationen finden Sie in der Digital Photo Professional Bedienungsanleitung.

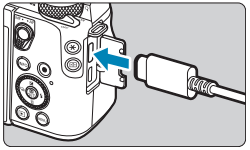
- Wenn Sie Bilder über einen Kartenleser von der Kamera auf einen Computer herunterladen, ohne EOS-Software zu verwenden, kopieren Sie den Ordner DCIM von der Karte auf den Computer.

Herstellen einer WLAN-Verbindung mit einem Computer

Sie können die Kamera über WLAN mit dem Computer verbinden und Bilder im Computer importieren (📖408).

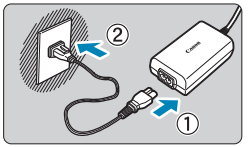
Laden eines Akkus in der Kamera

Mit dem USB-Netzadapter PD-E1 (separat erhältlich) können Sie Akkus vom Typ LP-E17 laden, ohne sie aus der Kamera zu entnehmen. **Der Ladevorgang wird angehalten, wenn Sie die Kamera verwenden.**



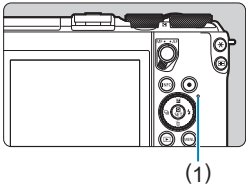
1 Schließen Sie den USB-Netzadapter an.

- Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <OFF> ein und führen Sie den Stecker des USB-Netzadapters vollständig in den Digital-Anschluss ein.



2 Schließen Sie das Netzkabel an.

- Schließen Sie das Netzkabel an den USB-Netzadapter an und stecken Sie das andere Ende in eine Steckdose.
- Der Ladevorgang beginnt und die Zugriffsleuchte (1) leuchtet orange auf.
- Nach abgeschlossenem Zugriffsleuchte erlischt die Ladeanzeige. Entfernen Sie das Netzkabel und trennen Sie den USB-Netzadapter von der Kamera.



- Um die Akkus zu schützen und sie in einem optimalen Zustand zu halten, sollten Sie sie nicht länger als 24 Stunden am Stück laden.
- Bei einem Ladeproblem blinkt die Zugriffsleuchte orange, und ein Sicherheitsstromkreis unterbricht den Ladevorgang. Trennen Sie in diesem Fall das Netzkabel, setzen Sie den Akku erneut ein und warten Sie einige Minuten, bevor Sie das Kabel wieder einstecken. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Canon-Kundendienst in Ihrer Nähe.

- Wenn die Zugriffsleuchte nicht aufleuchtet, trennen Sie den USB-Netzadapter und schließen Sie ihn wieder an.
- Wie lange und wie viel geladen wird, ist abhängig von der Umgebungstemperatur und der verbleibende Kapazität.
- Aus Sicherheitsgründen dauert das Laden bei geringen Temperaturen (0–10 °C) länger.
- Akkus werden nicht geladen, wenn die Kamera mit dem WLAN verbunden ist, oder wenn die Kartensteckplatz-/Akkufach-Abdeckung offen ist.

Zubehör zum Anschließen der Kamera an die Stromversorgung

Sie können die Kamera an einer Netzsteckdose anschließen, indem Sie den DC-Kuppler DR-E17 und den Kompakt-Netzadapter CA-PS700 verwenden (jeweils separat erhältlich). Für Anweisungen zu Anschluss und Betrieb beachten Sie die Anleitungen zum DR-E17 und zum CA-PS700.

- Verwenden Sie keinen anderen Netzadapter als den Kompakt-Netzadapter CA-PS700.
- Bei eingeschalteter Kamera darf das Netzkabel bzw. der Anschluss weder verbunden noch getrennt und darf auch der DC-Kuppler nicht getrennt werden.
- Nach der Nutzung der Kamera ziehen Sie das Netzkabel des Akku-Ladegeräts aus der Steckdose.

Fehlerbehebung

Wenn ein Problem mit der Kamera auftritt, lesen Sie zuerst diese Fehlerbehebungsinformationen. Wird das Problem dadurch nicht behoben, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an einen Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Probleme mit der Stromversorgung

Akkus können nicht mit dem Akku-Ladegerät geladen werden.

- Verwenden Sie grundsätzlich nur Canon Akkus vom Typ LP-E17.

Die Ladeanzeige blinkt sehr schnell.

- Wenn (1) ein Problem mit dem Akku-Ladegerät oder dem Akku vorliegt oder (2) die Kommunikation mit dem Akku fehlschlägt (bei einem Akku eines anderen Herstellers), beendet die Schutzschaltung den Ladevorgang, und die orangefarbene Ladeanzeige blinkt. Im Falle von (1) ziehen Sie das Netzkabel des Akku-Ladegeräts aus der Steckdose. Entfernen Sie den Akku aus dem Akku-Ladegerät und legen Sie ihn erneut ein. Warten Sie einige Minuten, bevor Sie das Netzkabel wieder mit der Steckdose verbinden. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Canon-Kundendienst in Ihrer Nähe.

Die Ladeanzeige des Akku-Ladegeräts blinkt nicht.

- Wenn die interne Temperatur des Akkus zu hoch ist, wird der Akku aus Sicherheitsgründen nicht aufgeladen (Ladeanzeige leuchtet nicht). Wenn sich während des Ladevorgangs die Temperatur des Akkus erhöht, wird der Ladevorgang automatisch angehalten (Ladeanzeige blinkt). Wenn die Temperatur des Akkus wieder gesunken ist, wird der Ladevorgang automatisch wieder aufgenommen.

Akkus können nicht mit dem USB-Netzadapter (separat erhältlich) geladen werden.

- Akkus werden nicht geladen, wenn der Hauptschalter der Kamera auf <ON> eingestellt ist.
- Wird die Kamera verwendet, wird der Ladevorgang angehalten.

Die Zugriffsleuchte blinkt beim Laden mit dem USB-Netzadapter.

- Bei einem Ladeproblem blinkt die Zugriffsleuchte grün und ein Sicherheitsstromkreis unterbricht den Ladevorgang. Trennen Sie in diesem Fall das Netzkabel, setzen Sie den Akku erneut ein und warten Sie einige Minuten, bevor Sie das Kabel wieder einstecken. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Canon-Kundendienst in Ihrer Nähe.

Die Zugriffsleuchte leuchtet beim Laden mit dem USB-Netzadapter nicht auf.

- Trennen Sie den USB-Netzadapter und schließen Sie ihn wieder an.

Die Kamera ist nicht aktiviert, auch wenn der Hauptschalter auf <ON> gestellt ist.

- Stellen Sie sicher, dass die Kartensteckplatz-/Akkufach-Abdeckung geschlossen ist (42).
- Stellen Sie sicher, dass der Akku richtig in der Kamera eingesetzt ist (42).
- Laden Sie den Akku auf (40).

Die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt auch dann, wenn der Hauptschalter auf <OFF> eingestellt ist.

- Wenn die Kamera während des Speicherns eines Bilds auf der Karte ausgeschaltet wird, bleibt die Zugriffsleuchte an/blinkt sie noch einige Sekunden lang. Wenn die Bildaufnahme abgeschlossen ist, wird die Kamera automatisch ausgeschaltet.

[Zeigt dieser Akku/zeigen diese Akkus das Canon-Logo an?] wird angezeigt.

- Verwenden Sie grundsätzlich nur Canon Akkus vom Typ LP-E17.
- Entnehmen Sie den Akku und setzen Sie ihn wieder ein (📖42).
- Wenn die elektrischen Kontakte verschmutzt sind, reinigen Sie diese mit einem weichen Tuch.

Der Akku wird schnell leer.

- Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku (📖40).
- Die Aufladeleistung des Akkus könnte beeinträchtigt sein. Wenn die Aufladeleistung des Akkus ungenügend ist, ersetzen Sie den Akku.
- Die Anzahl möglicher Aufnahmen nimmt unter den folgenden Bedingungen ab:
  - Halbes Durchdrücken des Auslösers und in dieser Stellung halten.
  - Häufiges Aktivieren der AF, ohne Aufnahmen zu machen.
  - Verwenden des Objektiv-Image Stabilizer (Bildstabilisator).
  - Verwenden von WLAN/Bluetooth (Drahtloskommunikation).

Die Kamera schaltet sich von selbst aus.

- Die automatische Abschaltung ist aktiv. Um die automatische Abschaltung zu deaktivieren, stellen Sie **[Autom. Absch.]** bei **[: Stromsparmodus]** auf **[Deaktiv.]** (📖495).
- Selbst wenn **[Autom. Absch.]** auf **[Deaktiv.]** eingestellt ist, wird der Bildschirm nach Ablauf des unter **[Display Aus]** festgelegten Inaktivitätszeitraums der Kamera ausgeschaltet. Die Kamera bleibt aber eingeschaltet.
- Stellen Sie **[: Eco-Modus]** auf **[Aus]** ein.

Aufnahmespezifische Probleme

Das Objektiv lässt sich nicht anbringen.

- Um EF oder EF-S-Objektive anzubringen, benötigen Sie einen Bajonett Adapter. Die Kamera kann nicht mit RF-Objektiven verwendet werden.

Es können keine Bilder aufgenommen oder gespeichert werden.

- Stellen Sie sicher, dass die Karte richtig eingesetzt ist (📖42).
- Stellen Sie den Schreibschutz-Schalter der Karte auf die Einstellung zum Schreiben/Löschen ein (📖42).
- Wenn die Karte voll ist, tauschen Sie die Karte aus oder löschen Sie nicht benötigte Bilder, um Speicherplatz freizugeben (📖42, 📖327).
- Eine Aufnahme ist nicht möglich, wenn das AF-Messfeld beim Fokussieren orange wird. Drücken Sie zum automatischen Scharfstellen den Auslöser erneut halb durch, oder stellen Sie manuell scharf (📖58, 📖218).

Die Karte kann nicht verwendet werden.

- Wenn ein Kartenfehler angezeigt wird, siehe 📖45 oder 📖575.

Beim Einführen der Karte in eine andere Kamera wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

- Da SDXC-Speicherkarten in exFAT formatiert sind, wird möglicherweise eine Fehlermeldung ausgegeben und die Karte kann nicht verwendet werden, wenn Sie eine Karte mit dieser Kamera formatieren und anschließend in eine andere Kamera einlegen.

Das Bild ist unscharf oder verschwommen.

- Schalten Sie in den AF-Fokussiermodus (📖7, 📖52) um.
- Drücken Sie den Auslöser vorsichtig, damit die Kamera nicht wackelt (📖58).
- Wenn das Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt, stellen Sie den IS-Schalter auf <ON> ein.
- Bei schwachem Licht kann die Verschlusszeit sehr lang sein. Verwenden Sie eine kürzere Verschlusszeit (📖106), erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit (📖143), verwenden Sie ein Blitzgerät (📖283) oder ein Stativ.
- Siehe „Minimieren unscharfer Fotos“ auf 📖73.

Ich kann weder die Schärfe speichern noch den Bildausschnitt ändern.

- Stellen Sie den AF-Betrieb auf One-Shot AF ein. Aufnahmen mit gespeicherter Schärfe sind bei Servo-AF nicht möglich (📖74).

Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen ist sehr niedrig.

- Die Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit kann niedriger sein, je nach Bedingungen wie den folgenden: Akkuladezustand, Temperatur, Verringern von Flackern, Verschlusszeit, Blendenwert, Motivbedingungen, Helligkeit, AF-Betrieb, Objektivtyp, Blitznutzung und Aufnahmeeinstellungen (📖134).

Die maximale Anzahl von Mehrfachaufnahmen ist geringer als angegeben.

- Wenn Sie ein Motiv mit vielen Details aufnehmen, z. B. eine Wiese, ist die Datei größer und die tatsächliche maximale Anzahl der Aufnahmen bei Mehrfachaufnahmen liegt ggf. unter der auf 📖577 angegebenen Zahl.

Die angezeigte maximale Anzahl der Mehrfachaufnahmen ändert sich nicht, selbst nachdem ich die Karte geändert habe.

- Die maximale Anzahl von Mehrfachaufnahmen ändert sich nicht bei einem Kartenwechsel, auch nicht bei einem Wechsel zu einer High-Speed-Karte. Die in der Tabelle auf 📖577 angezeigte maximale Anzahl der Mehrfachaufnahmen basiert auf der Testkarte von Canon. (Je höher die Schreibgeschwindigkeit der Karte ist, desto höher ist auch die tatsächliche maximale Anzahl von Mehrfachaufnahmen.) Daher kann sich die angezeigte maximale Anzahl von Mehrfachaufnahmen von der tatsächlichen maximalen Anzahl von Mehrfachaufnahmen abweichen.

Selbst wenn ich eine verringerte Belichtungskorrektur einstelle, kommt das Bild hell heraus.

- Stellen Sie **[📷: Autom. Belichtungsoptimierung]** auf **[Deaktiv.]** ein (📖149). Wenn **[Gering]**, **[Standard]** oder **[Hoch]** eingestellt ist, kann das Bild hell herauskommen, selbst wenn Sie eine verminderte Belichtungskorrektur oder Blitzbelichtungskorrektur einstellen.

Ich kann die Belichtungskorrektur nicht einstellen, wenn sowohl die manuelle Belichtung als auch die automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit eingestellt sind.

- Auf 📖111 finden Sie Informationen zur Einstellung der Belichtungskorrektur.

Das Bild flackert, oder es treten horizontale Streifen während der Aufnahme auf.

- Horizontale Störstreifen können bei Fotos oder Movies auftreten, die mit hohen ISO-Geschwindigkeiten und einem EF-M-Objektiv 18-55mm f/3.5-5.6 IS STM lens aufgenommen werden.
- Wenn horizontale störstreifen auftreten, verringern Sie entweder die ISO-Geschwindigkeit oder stellen Sie eine Obergrenze für ISO Auto ein.

Nicht alle Optionen der Objektiv-Aberrationskorrektur werden angezeigt.

- Auch wenn **[Farbfehlerkorrektur]** und **[Beugungskorrektur]** nicht angezeigt werden, wenn **[Dig. Objektivoptimierung]** auf **[Aktivieren]** eingestellt ist, werden beide Funktionen bei der Aufnahme angewendet als wären Sie auf **[Aktivieren]** eingestellt.
- Während der Movie-Aufnahme werden weder **[Dig. Objektivoptimierung]** noch **[Beugungskorrektur]** angezeigt.

Wird Blitz im Modus <Av> oder <P> verwendet, verringert sich die Verschlusszeit.

- Stellen Sie bei **[: Blitzsteuerung] [Langzeitsyncr.]** auf **[1/200-1/60Sek. automatisch]** oder **[1/200 Sek. (fest)]** (291).

Der Blitz wird nicht ausgelöst.

- Prüfen Sie, ob externe Speedlites fest an der Kamera angebracht sind.
- Die Blitzaufnahme kann vorübergehend deaktiviert werden, um den Blitzkopf zu schützen, falls der interne Blitz zu häufig in schneller Folge benutzt wurde.

Der Blitz wird stets mit voller Leistung ausgelöst.

- Andere Blitzgeräte als Speedlites der EL/EX-Serie werden im Blitzautomatikmodus immer mit voller Blitzleistung ausgelöst (300).
- Wenn die Einstellung der Individualfunktionen für **[Blitzmessmethode]** auf **[TTL-Blitzmessung]** (Blitzautomatik) eingestellt ist, wird der Blitz immer mit voller Leistung ausgelöst (298).

Die Blitzbelichtungskorrektur kann nicht eingestellt werden.

- Ist die Blitzbelichtungskorrektur bereits mit einem Speedlite eingestellt, kann sie nicht auf der Kamera eingestellt werden. Wenn die Blitzbelichtungskorrektur des externen Speedlites abgebrochen (auf 0 gesetzt) wird, kann sie mit der Kamera eingestellt werden.

Die angegebene Belichtung ändert sich, wenn ich mit ISO Auto-Limit und Blitz fotografiere.

- Wenn bei Blitzaufnahmen das Risiko einer Überbelichtung besteht, werden Verschlusszeit oder ISO-Empfindlichkeit automatisch angepasst, um Detailverluste in Lichtern zu reduzieren und mit Standardbelichtung aufzunehmen. Bei Blitzaufnahmen mit bestimmten Objektiven kann es sein, dass die angezeigten Verschlusszeiten und ISO-Empfindlichkeiten beim halb Durchdrücken des Auslösers nicht den letztlich verwendeten Einstellungen entsprechen. Dies kann die Helligkeit von Hintergründen verändern, die sich außerhalb der Blitzreichweite befinden.
- Um zu vermeiden, dass in den Modi <**P**>, <**Tv**>, <**Av**>, <**M**> oder <**Fv**> mit anderen als den (beim halb Durchdrücken des Auslösers) angezeigten Verschlusszeiten oder ISO-Empfindlichkeiten aufgenommen wird, machen Sie die Aufnahme mit fest eingestellter ISO-Empfindlichkeit.

Aufnahmen mit Fernbedienung sind nicht möglich.

- Legen Sie bei der Aufnahme von Fotos per drahtloser Fernbedienung die Betriebsart auf **[ ]** oder **[2]** fest (135). Bei Movie-Aufnahmen stellen Sie **[: Fernsteuerung]** auf **[Aktivieren]** ein (276).
- Überprüfen Sie die Position des Auslösezeitschalters der Fernbedienung.
- Wenn Sie die drahtlose Fernbedienung BR-E1 verwenden, lesen Sie auf 223 oder 446 nach.
- Informationen zur Verwendung einer Fernbedienung für Zeitrafferaufnahmen finden Sie auf 260.

Während der Aufnahme wird ein weißes - oder rotes -Symbol angezeigt.

- Es weist auf eine hohe interne Temperatur der Kamera hin. Die Bildqualität von Einzelbildern kann schlechter sein, wenn ein weißes **[ ]**-Symbol angezeigt wird. Wenn das rote **[ ]**-Symbol angezeigt wird, bedeutet dies, dass die Aufnahme bald automatisch beendet wird (224).

Bei Movie-Aufnahme wird das rote -Symbol angezeigt.

- Es weist auf eine hohe interne Temperatur der Kamera hin. Wenn das rote **[ ]**-Symbol angezeigt wird, bedeutet dies, dass die Movie-Aufnahme bald automatisch beendet wird (📖280).

Die Movie-Aufnahme wird von selbst beendet.

- Wenn die Schreibgeschwindigkeit der Karte gering ist, wird die Movie-Aufnahme automatisch beendet. Informationen zu Karten zur Aufzeichnung von Movies finden Sie auf 📖579. Die Schreibgeschwindigkeit Ihrer Karte finden Sie auf der Website des Herstellers usw.
- Wenn die Movie-Aufnahme 29 Min. 59 Sek. erreicht hat, wird die Movie-Aufnahme automatisch beendet.

Die ISO-Empfindlichkeit lässt sich während Movie-Aufnahme nicht einstellen.

- In den Aufnahmemodi mit Ausnahme von **[ᴹ]** wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt. Im Modus **[ᴹ]** können Sie die ISO-Empfindlichkeit manuell einstellen (📖277, 📖581).

ISO 100 kann nicht eingestellt werden, oder Erweitern der ISO-Empfindlichkeit kann während der Movie-Aufnahme nicht ausgewählt werden.

- Wenn **[: Tonwert Priorität]** auf **[Aktivieren]** eingestellt ist, beträgt die minimale ISO-Geschwindigkeit ISO 200.
- Wenn **[: Tonwert Priorität]** auf **[Aktivieren]** eingestellt ist, ist H (erweiterte ISO-Empfindlichkeit) nicht verfügbar.
- Wenn **[: Tonwert Priorität]** auf **[Deaktiv.]** eingestellt ist, können Sie ISO 100/125/160 oder H (erweiterte ISO-Empfindlichkeit) festlegen.

[📹] wird angezeigt.

- **[📹]** kann bei folgenden Einstellungen nach wiederholter Movie-Aufnahme, oder wenn die Kamera längere Zeit in Movie-Aufnahmebereitschaft war, angezeigt werden.
  - 4K-Movie-Aufnahme
  - Movie-Aufnahme mit hoher Bildrate
  - Movie-Aufnahme während bestehender WLAN-Verbindung
- Die Kamera schaltet sich automatisch nach ca 3 Min. ab, wenn Sie weiterhin aufnehmen, während **[📹]** angezeigt wird. Die Kamera kann sich auch automatisch abschalten, wenn die Movie-Aufnahmebereitschaft bei Anzeige von **[📹]** fortgesetzt wird.
- Schalten Sie bei Anzeige von **[📹]** die Kamera aus und warten Sie, bis sie abgekühlt ist.

Bei Movie-Aufnahmen ändert sich die Belichtung.

- Wenn Sie die Verschlusszeit oder den Blendenwert während einer Movie-Aufnahme ändern, wird die Veränderung der Belichtung im Movie aufgezeichnet.
- Ein paar Testfilme werden empfohlen, wenn Sie beabsichtigen, während der Aufnahme von Movies zu zoomen. Das Zoomen bei Movie-Aufnahmen kann Veränderungen in der Belichtung oder aufzunehmende Objektivgeräusche, einen ungleichmäßigen Audiopegel oder Schärfenverlust verursachen.

Bei Movie-Aufnahmen kommt es zu Bildflackern oder horizontalen Streifen.

- Bildflackern, horizontale Streifen (Rauschen) und unregelmäßige Belichtung bei Movie-Aufnahme können durch Leuchtstofflampen, LED-Beleuchtung und andere Lichtquellen verursacht werden. Außerdem kann es zu fehlerhafter Belichtung (Helligkeit) oder fehlerhaftem Farbton kommen. Im Modus **[📹M]** kann eine langsame Verschlusszeit das Problem verringern. Dieses Problem ist möglicherweise bei Zeitrafferaufnahmen deutlich sichtbarer.

Bei Movie-Aufnahmen wirkt das Motiv verzerrt.

- Wenn Sie die Kamera nach rechts oder links bewegen (schwenken) oder ein bewegtes Motiv aufnehmen, kann es zu Verzerrungen kommen. Dieses Problem ist möglicherweise bei Zeitrafferaufnahmen deutlich sichtbarer.

Die Einzelbildaufnahme während der Movie-Aufnahme ist nicht möglich.

- Während der Movie-Aufnahme können keine Einzelbilder aufgenommen werden. Beenden Sie vor dem Erstellen von Einzelbildern die Movie-Aufnahme und wählen Sie dann einen Aufnahmemodus für Einzelbilder.

Probleme mit Wireless-Funktionen

Das Pairing mit einem Smartphone ist nicht möglich.

- Verwenden Sie ein mit Version 4.1 der Bluetooth-Spezifikation oder höher kompatibles Smartphone.
- Aktivieren Sie Bluetooth über den Einstellungsbildschirm des Smartphones.
- Das Pairing mit der Kamera ist über den Bluetooth-Einstellungsbildschirm des Smartphones nicht möglich. Installieren Sie die dedizierte App Camera Connect (kostenlos) auf dem Smartphone (📖380).
- Für ein Smartphone, für das bereits ein Pairing durchgeführt wurde, kann kein erneutes Pairing mit der Kamera durchgeführt werden, wenn die Registrierung der Kamera noch im Smartphone gespeichert ist. Entfernen Sie in einem solchen Fall auf dem Smartphone die in den Bluetooth-Einstellungen gespeicherte Registrierung der Kamera, und wiederholen Sie das Pairing (📖388).

Die WLAN-Funktion kann nicht eingestellt werden.

- Wenn die Kamera über ein Schnittstellenkabel mit einem Computer oder anderen Gerät verbunden ist, können die WLAN-Funktionen nicht eingestellt werden. Trennen Sie die Schnittstellenkabelverbindung, bevor Sie Funktionen einstellen (📖376).

Ein mittels Schnittstellenkabel verbundenes Gerät kann nicht verwendet werden.

- Andere Geräte wie Computer können nicht über ein Schnittstellenkabel mit der Kamera verwendet werden, während die Kamera per WLAN mit Geräten verbunden ist. Beenden Sie die WLAN-Verbindung, bevor Sie das Schnittstellenkabel anschließen.

Vorgänge wie das Aufnehmen und die Wiedergabe von Bildern sind nicht möglich.

- Bei bestehender WLAN-Verbindung sind Vorgänge wie Aufnehmen und Wiedergeben unter Umständen nicht möglich.
  Beenden Sie die WLAN-Verbindung, und führen Sie anschließend den gewünschten Vorgang aus.

Es kann keine erneute Verbindung zu einem Smartphone hergestellt werden.

- Wenn Sie die Einstellungen geändert oder eine andere Einstellung gewählt haben, kann es auch bei Verwendung derselben Kamera mit demselben Smartphone vorkommen, dass auch bei Auswahl derselben SSID keine erneute Verbindung hergestellt werden kann. Löschen Sie in diesem Fall die Verbindungseinstellungen der Kamera aus den WLAN-Einstellungen auf dem Smartphone, und richten Sie eine neue Verbindung ein.
- Es kann keine Verbindung hergestellt werden, wenn Camera Connect bei der Neukonfiguration der Verbindungseinstellungen ausgeführt wird. Beenden Sie Camera Connect in diesem Fall für einen Moment und starten Sie es dann neu.

Bedienungsprobleme

Touch-Bedienung ist nicht möglich.

- Vergewissern Sie sich, dass **[: Touch-Steuerung]** auf **[Standard]** oder **[Empfindlich]** eingestellt ist (507).

Eine Kameratаste oder ein Wahlrad funktioniert nicht wie erwartet.

- Für Movie-Aufnahmen prüfen Sie die Einstellung bei **[: Auslöserfunktion für Movies]** (511).
- Prüfen Sie die Einstellungen **[: C.Fn III-2: Tasten anpassen]** und **[: C.Fn III-3: Wahlräder anpassen]** (535, 540).

Anzeigeprobleme

Auf dem Menübildschirm werden weniger Registerkarten und Elemente angezeigt.

- Im Motiv-Programmen werden nicht alle Registerkarten und Elemente angezeigt. Registerkarten und Elemente auf dem Menübildschirm variieren ebenfalls bei Einzelbildern und Movies.

Die Anzeige startet mit [★] My Menu oder nur die Registerkarte [★] wird angezeigt.

- **[Menüanzeige]** auf der Registerkarte **[★]** ist auf **[Von Reg.karte My Menu anz.]** oder **[Nur Reg.karte My Menu anz.]** eingestellt. Stellen Sie auf **[Normale Anzeige]** (📖548).

Der Dateiname beginnt mit einem Unterstrich („_“).

- Stellen Sie **[📷: Farbraum]** auf **[sRGB]**. Wenn **[Adobe RGB]** eingestellt ist, beginnt der Dateiname mit einem Unterstrich (📖162).

Der Dateiname beginnt mit „MVI_“.

- Es handelt sich um eine Movie-Datei.

Die Datei-Nummer beginnt nicht bei 0001.

- Wenn auf der Karte bereits Bilder gespeichert sind, beginnt die Bildnummerierung ggf. nicht bei 0001 (📖486).

Die angezeigten Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme sind inkorrekt.

- Prüfen Sie, ob Datum und Uhrzeit richtig eingestellt sind (📖497).
- Prüfen Sie die Zeitzone und die Sommerzeit (📖497).

Datum und Uhrzeit werden nicht im Bild angezeigt.

- Aufnahmedatum und -uhrzeit werden nicht im Bild angezeigt. Datum und Uhrzeit werden mit den Aufnahmeinformationen in den Bilddaten gespeichert. Beim Drucken können Sie die Aufnahmeinformationen verwenden, um Datum und Uhrzeit auf dem Bild auszudrucken (📖331).

[###] wird angezeigt.

- Wenn die Anzahl der aufgenommenen Bilder auf der Karte die Anzahl übersteigt, die die Kamera anzeigen kann, wird **[###]** angezeigt.

Auf dem Bildschirm wird keine klare Aufnahme angezeigt.

- Wenn der Bildschirm verschmutzt ist, reinigen Sie ihn mit einem weichen Tuch.
- Bei niedrigen Temperaturen kann die Bildschirmanzeige langsam oder bei hohen Temperaturen schwarz erscheinen. Bei Zimmertemperatur ist die Anzeige wieder normal.

Wiedergabeprobleme

Ein Teil des Bilds blinkt schwarz.

- **[▶: Überbelicht.warn.]** ist auf **[Aktivieren]** eingestellt (📖369).

Auf dem Bild wird ein rotes Feld angezeigt.

- **[▶: AF-Feldanzeige]** ist auf **[Aktivieren]** eingestellt (📖370).

Während der Wiedergabe von Bildern werden die AF-Messfelder nicht angezeigt.

- Die AF-Messfelder werden nicht angezeigt, wenn die folgenden Bildtypen wiedergegeben werden:
  - Bilder, die in den Modi <SCN: 🏔 🏃> aufgenommen wurden.
  - Bilder, die mit Multi-Shot-Rauschreduzierung aufgenommen wurden.
  - Beschnittene Bilder.
  - Bilder, für die bei HDR-Aufnahmen die Option **[Auto Bildabgleich]** auf **[Aktivieren]** eingestellt war.

Das Bild kann nicht gelöscht werden.

- Geschützte Bilder können nicht gelöscht werden (📖323).

Einzelbilder und Movies können nicht wiedergegeben werden.

- Die Kamera kann unter Umständen Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden, nicht wiedergeben.
- Auf einem Computer bearbeitete Movies können nicht auf der Kamera wiedergegeben werden.

Nur wenige Bilder können wiedergegeben werden.

- Die Bilder wurden für die Wiedergabe mit **[▶: Suchkrit. f. Bilder festlegen]** gefiltert (📖363). Löschen Sie die Bedingungen für die Bildsuche.

Während der Movie-Wiedergabe können Bediengeräusche sowie mechanische Geräusche zu hören sein.

- Wenn Sie während der Movie-Aufnahme ein Wahlrad oder das Objektiv betätigen, werden die dabei auftretenden Bediengeräusche ebenfalls aufgezeichnet. Es wird die Verwendung des Stereo-Richtmikrofons DM-E1 (separat erhältlich) empfohlen (📖249).

Es scheint so, dass das Movie manchmal kurzfristig angehalten wird.

- Wenn es während der Movie-Aufnahme mit automatischer Belichtung zu einer drastischen Änderung des Belichtungswerts kommt, wird die Aufzeichnung vorübergehend angehalten, bis sich die Helligkeit wieder stabilisiert hat. Machen Sie die Aufnahmen in diesem Fall im Modus **[M]** (📖234).

Es wird kein Bild auf dem Fernsehgerät angezeigt.

- Vergewissern Sie sich, dass **[: Videosystem]** auf entweder **[Für NTSC]** oder **[Für PAL]** (gemäß dem Videosystem Ihres Fernsehgeräts) eingestellt ist (📖502).
- Prüfen Sie, ob der Stecker des HDMI-Kabels vollständig eingesteckt ist (📖321).

Es gibt mehrere Videodateien für eine einzelne Movie-Aufnahme.

- Wenn die Dateigröße des Movies 4 GB übersteigt, wird automatisch eine neue Movie-Datei erstellt (📖246). Wenn Sie jedoch eine SDXC-Karte verwenden, die mit der Kamera formatiert wurde, können Sie ein Movie in einer einzelnen Datei aufzeichnen, auch wenn diese 4 GB übersteigt.

Die Karte wird vom Kartenleser nicht erkannt.

- Abhängig vom verwendeten Kartenleser und dem Betriebssystem des Computers werden SDXC-Karten möglicherweise nicht korrekt erkannt. Verbinden Sie in diesem Fall Kamera und Computer über das Schnittstellenkabel und importieren Sie die Bilder mithilfe von EOS Utility (EOS-Software) auf den Computer.

Die Größe des Bilds kann nicht geändert werden.

- Mit dieser Kamera können JPEG S2- und RAW-Bilder nicht in der Größe geändert werden (📖356).

Das Bild kann nicht zugeschnitten werden.

- Mit dieser Kamera können RAW-Bilder nicht zugeschnitten werden (📖354).

Lichtpunkte erscheinen auf dem Bild.

- Weiße, rote oder blaue Lichtpunkte können auf aufgenommenen Bildern oder dem Aufnahmebildschirm erscheinen, wenn der Sensor durch kosmische Strahlung usw. beeinflusst wurde. Ihre Sichtbarkeit kann reduziert werden, indem Sie **[Jetzt reinigen]** unter **[: Sensorreinigung]** (📖503) ausführen.

Probleme bei der Sensorreinigung

Während der Sensorreinigung macht der Auslöser ein Geräusch.

- Wenn Sie bei **[: Sensorreinigung]** die Option **[Jetzt reinigen]** wählen, macht der Auslöser während der Reinigung ein mechanisches Geräusch, aber es wird kein Bild auf der Karte aufgenommen (174, 503).

Die automatische Sensorreinigung funktioniert nicht.

- Wenn Sie den Hauptschalter <ON> und <OFF> in kurzen Zeitabständen ein- und ausschalten, wird das Symbol **[ ]** eventuell nicht angezeigt (47).

Probleme mit dem Anschluss an den Computer

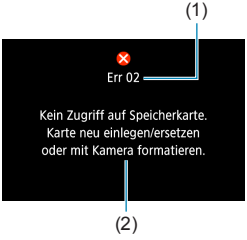
Bilder lassen sich nicht auf einen Computer importieren.

- Installieren Sie EOS Utility (EOS-Software) auf dem Computer (550).
- Wenn die Kamera bereits über WLAN verbunden ist, kann sie nicht mit einem Computer kommunizieren, der mit einem Schnittstellenkabel verbunden ist.

Die Kommunikation zwischen der angeschlossenen Kamera und dem Computer funktioniert nicht.

- Stellen Sie bei der Verwendung von EOS Utility (der EOS-Software) die Option **[: Zeitraffer-Movie]** auf **[Deaktiv.]** ein (250).

Fehlercodes



Wenn bei der Kamera ein Problem auftritt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm. Falls das Problem fortbesteht, notieren Sie sich die Fehlernummer (Err xx) und wenden Sie sich an den Canon Kundendienst.

(1) Fehlernummer
(2) Ursache und Fehlerbehebung

Leistungsdaten

Einzelbildaufnahme

● Anzahl möglicher Aufnahmen

Etwa 305 Aufnahmen (bei einer Raumtemperatur von 23°C)

- Dies basiert auf der Verwendung des Bildschirms und eines vollständig aufgeladenen Akkus LP-E17 und der Befolgung der Teststandards der CIPA (Camera & Imaging Products Association).

● ISO-Auto-Bereich

Aufnahmemodus	ISO-Empfindl.	
	Kein Blitz	Mit Blitz
Fv/**P**/**Tv**/**Av**/**M**	ISO 100–25600*	ISO 100–1600*

* Der tatsächliche ISO-Bereich ist abhängig von den Einstellungen für **[Minimum]** und **[Maximum]**, die unter **[Auto-Bereich]** festgelegt werden.

- In den Motiv-Programmen wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt.
- Bei Langzeitbelichtung wird der Wert automatisch auf ISO 400 eingestellt.

● Übersicht: Bildaufnahmequalitäten

(Ca.)

Bildqualität	Aufgenommene Pixel	Dateigröße (MB)	Mögliche Aufnahmen	Maximale Anzahl von Mehrfachaufnahmen	
				Standard	Hohe Geschwindigkeit
JPEG					
◢L	32M	11.1	2720	54	54
◢L		5.6	5380	54	54
◢M	15M	5.8	5190	54	54
◢M		3.0	9860	54	54
◢S1	8.1M	3.6	8390	54	54
◢S1		2.0	14600	54	54
S2	3,8 Mio.	1.6	18390	54	54
RAW					
RAW	32M	35.6	850	23	23
CRAW	32M	20.4	1490	34	36
RAW+JPEG					
RAW ◢L	32M 32M	35.6+11.1	650	23	23
CRAW ◢L	32M 32M	20.4+11.1	960	34	36

- Die angegebene Anzahl der möglichen Aufnahmen basiert auf Canon-Teststandards unter Verwendung einer 32-GB-Speicherkarte.
- Maximale Anzahl von Mehrfachaufnahmen, gemessen unter Bedingungen und mit einer SD-Karte, die den Teststandards von Canon entsprechen (Standard: 32 GB/ High-Speed: 32 GB UHS-II-Karte, eingestellt auf **[**H**]** High-Speed-Reihenaufnahme, Seitenverhältnis 3:2, ISO 100, Standard-Bildstil.
- **Die Dateigröße, die Anzahl der möglichen Aufnahmen und die maximale Anzahl von Mehrfachaufnahmen sind je nach Motiv, Kartentyp, Seitenverhältnis, Seitenverhältnis, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, Individualfunktionen usw. unterschiedlich.**

● Die angezeigte maximale Anzahl von Mehrfachaufnahmen ändert sich auch mit einer Hochgeschwindigkeits-SD-Speicherkarte nicht. Es gilt stattdessen die in der Tabelle angegebene maximale Anzahl von Mehrfachaufnahmen.

● Pixelanzahl bei bestimmten Seitenverhältnissen

(Geschätzte Pixel)

Bildqualität	3:2	4:3
RAW / CRAW	6960×4640 (32,3 Megapixel)	6960×4640 (32,3 Megapixel)
L	6960×4640 (32,3 Megapixel)	6160×4640* (28,6 Megapixel)
M	4800×3200 (15,4 Megapixel)	4256×3200* (13,6 Megapixel)
S1	3472×2320* (8,1 Megapixel)	3072×2320* (7,1 Megapixel)
S2	2400×1600 (3,8 Megapixel)	2112×1600* (3,4 Megapixel)

Bildqualität	16:9	1:1
RAW / CRAW	6960×4640 (32,3 Megapixel)	6960×4640 (32,3 Megapixel)
L	6960×3904* (27,2 Megapixel)	4640×4640 (21,5 Megapixel)
M	4800×2688* (12,9 Megapixel)	3200×3200 (10,2 Megapixel)
S1	3472×1952* (6,8 Megapixel)	2320×2320 (5,4 Megapixel)
S2	2400×1344* (3,2 Megapixel)	1600×1600 (2,6 Megapixel)

- Der Bildbereich für das mit einem Sternchen „*“ versehene Seitenverhältnis kann von der tatsächlichen Bildfläche geringfügig abweichen. Prüfen Sie während der Aufnahme die erfassten Bilder auf dem LCD-Bildschirm.

- Das effektive Seitenverhältnis der Bilder in den mit einem Stern „*“ gekennzeichneten Größen weicht vom angegebenen Wert ab.
- Einzelheiten zu den JPEG-Dateigrößen finden Sie bei den auf 📖577 angegebenen Werten. Bei gleichwertigen Aufnahmebedingungen sind die Dateien kleiner, als wenn **[📷: Seitenverh. Fotos]** auf **[3:2]** eingestellt ist.

Movie-Aufnahme

● Karten zur Aufzeichnung von Movies

Movie-Aufnahmegröße			SD-Karte
4K	29.97P 25.00P 23.98P	IPB	UHS-I, UHS Speed Class 3 oder höher
FHD	119.9P 100.0P	IPB	UHS-I, UHS Speed Class 3 oder höher
	59.94P 50.00P	IPB	SD Speed Class 10 oder höher
	29.97P 25.00P 23.98P	IPB	SD Speed Class 4 oder höher
	HDR-Movie		
	29.97P 25.00P	IPB	
HD	59.94P 50.00P	IPB	

- Wenn **[Digital-IS]** deaktiviert ist.
- In dieser Tabelle ist die für Movie-Aufnahmen erforderliche Schreib- und Lesegeschwindigkeit (Karten-Leistungsanforderungen) angegeben.

● Movie-Gesamtaufnahmezeit und Dateigröße pro Minute

(Ca.)

Movie-Aufnahmegröße			Mögliche Gesamtaufnahmedauer auf der Karte			Dateigröße
			8 GB	32 GB	128 GB	
4K	29.97P 25.00P 23.98P	IPB	8 Min.	35 Min.	2 Std. 21 Min.	860 MB/Min.
FHD	119.9P 100.0P	IPB	8 Min.	35 Min.	2 Std. 22 Min.	858 MB/Min.
FHD	59.94P 50.00P	IPB	17 Min.	1 Std. 10 Min.	4 Std. 43 Min.	431 MB/Min.
FHD	29.97P 25.00P 23.98P	IPB	35 Min.	2 Std. 20 Min.	9 Std. 23 Min.	216 MB/Min.
FHD	HDR-Movie					
FHD	29.97P 25.00P	IPB	1 Std. 26 Min.	5 Std. 47 Min.	23 Std. 11 Min.	87 MB/Min.
HD	59.94P 50.00P	IPB	40 Min.	2 Std. 42 Min.	10 Std. 49 Min.	187 MB/Min.

• Wenn **['Digital-IS]** deaktiviert ist.

● Ein Anstieg der Temperatur im Inneren der Kamera kann dazu führen, dass die Movie-Aufnahme vor Ablauf der in der Tabelle angegebenen Gesamtaufnahmedauer beendet wird (280).

● Mögliche Gesamtdauer für Movie-Aufnahmen

Etwa 80 Minuten (bei einer Raumtemperatur von 23 °C)

• Mit vollständig aufgeladenem Akku LP-E17.

• Mit **[Movie-Aufn.größe]** unter **[: Movie-Aufn.qual.]** auf FHD 29.97P IPB (NTSC) oder FHD 25.00P IPB (PAL), und mit **[: Movie-Servo-AF]** auf **[Aktivieren]**.

ISO-Empfindlichkeit bei Movie-Aufnahmen

Im [🎥]-Modus

- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch innerhalb ISO 100–12800 eingestellt.
- Wenn unter **[📷: 🎥ISO-Empfindl. Einstellungen] [Max. für Auto]** oder **[H Max. für Auto]** auf **[H(25600)]** eingestellt wird (📖277), wird die maximale Empfindlichkeit im Bereich für die automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit auf H2 (entspricht ISO 25600) erweitert.

Im Modus [🎥M]

- Bei Movies mit der ISO-Empfindlichkeitseinstellung **[AUTO]** wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch auf einen Bereich von ISO 100–12800 festgelegt.
- Wenn ISO Auto-Limit unter **[📷: 🎥ISO-Empfindl. Einstellungen] [Max. für Auto]** auf **[H(25600)]** eingestellt wird (📖277), wird die maximale Empfindlichkeit im Bereich für die automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit auf H2 (entspricht ISO 25600) erweitert.
- Die ISO-Empfindlichkeit kann in einem Bereich von 100–12800 eingestellt werden. Beachten Sie, dass unter **[📷: 🎥ISO-Empfindl. Einstellungen]** die Einstellung von **[ISO-Bereich]** auf **[H(25600)]** eingestellt wird (📖277), dass die maximale Empfindlichkeit im Bereich für die automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit auf H2 (entspricht ISO 25600) erweitert wird.

Bildwiedergabe

● Größenänderungsoptionen nach ursprünglicher Bildqualität

Ursprüngliche Bildqualität	Verfügbare Einstellungen zur Größenänderung		
	M	S1	S2
L*	○	○	○
M		○	○
S1			○

● Größe von Bildern mit geänderter Größe

(Geschätzte Pixel)

Bildqualität	3:2	4:3
M	4800×3200 (15,4 Megapixel)	4256×3200* (13,6 Megapixel)
S1	3472×2320* (8,1 Megapixel)	3072×2320* (7,1 Megapixel)
S2	2400×1600 (3,8 Megapixel)	2112×1600* (3,4 Megapixel)

Bildqualität	16:9	1:1
M	4800×2688* (12,9 Megapixel)	3200×3200 (10,2 Megapixel)
S1	3472×1952* (6,8 Megapixel)	2320×2320 (5,4 Megapixel)
S2	2400×1344* (3,2 Megapixel)	1600×1600 (2,6 Megapixel)

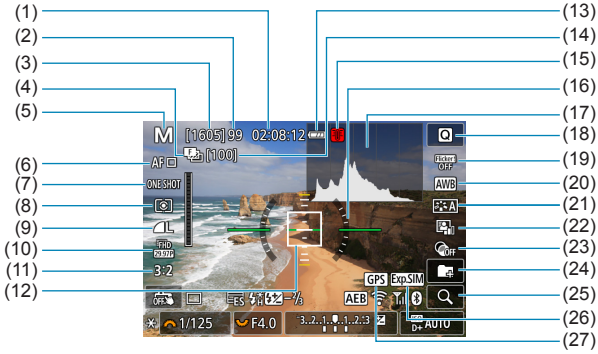
- Das effektive Seitenverhältnis der Bilder in den mit einem Stern „*“ gekennzeichneten Größen weicht vom angegebenen Wert ab.
- Je nach den Bedingungen der Größenänderung kann das Bild leicht beschnitten werden.

Informationsanzeige

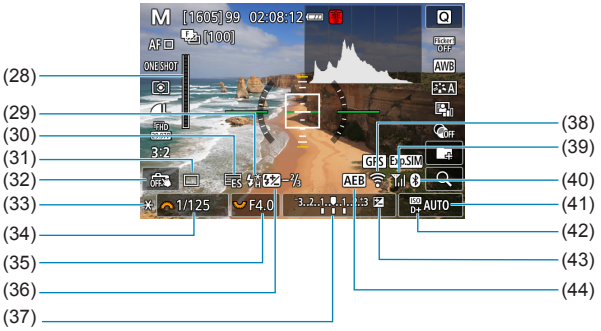
Bildschirm für Einzelbildaufnahmen

Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO> drücken, ändert sich die Informationsanzeige.

- Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.



(1)	Verfügbare Movie-Aufnahmedauer
(2)	Maximale Anzahl von Mehrfachaufnahmen
(3)	Mögliche Aufnahmen/Sek. bis Selbstauslöser-Aufnahmen
(4)	Fokus-Bracketing/HDR/Multi-Shot-Rauschreduzierung/ Langzeitbelichtungs-Timer/Intervall-Timer/RAW-Mehrfachaufnahmen
(5)	Aufnahmemodus-/Motiv-Symbol
(6)	AF-Methode
(7)	AF-Betrieb
(8)	Messmethode
(9)	Bildqualität
(10)	Movie-Aufnahmegröße
(11)	Seitenverhältnis für Fotos
(12)	AF-Messfeld (Einzelfeld AF)
(13)	Akkuladezustand
(14)	Anzahl der Aufnahmen für Fokus-Bracketing/Intervall-Timer
(15)	Temperaturwarnung
(16)	Elektronische Wasserwaage
(17)	Histogramm
(18)	Schnelleinstellung
(19)	Anti-Flacker-Aufnahmen
(20)	Weißabgleich/Weißabgleich-Korrektur
(21)	Bildstil
(22)	Automatische Belichtungsoptimierung
(23)	Kreativfilter
(24)	Ordner erstellen
(25)	Vergrößerungstaste
(26)	Belichtungssimulation
(27)	GPS-Erfassungsstatus



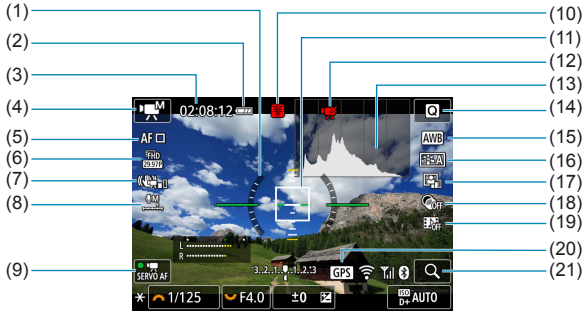
(28)	RAW Kontrollleuchte
(29)	Blitzbereitschaft/FE-Speicherung/ High-Speed-Synchronisation
(30)	Elektronisch
(31)	Betriebsart
(32)	Touch-Auslöser
(33)	AE-Speicherung
(34)	Verschlusszeit
(35)	Blendenwert
(36)	Blitzbelichtungskorrektur
(37)	Belichtungsstufenanzeige
(38)	WLAN-Funktion
(39)	Stärke des WLAN-Signals
(40)	Bluetooth-Funktion
(41)	ISO-Empfindlichkeit
(42)	Tonwert Priorität
(43)	Belichtungskorrektur
(44)	AEB/FEB

- Sie können alles einstellen, was beim Drücken der Taste <INFO> angezeigt wird (📖512).
- Die elektronische Wasserwaage wird nicht angezeigt, wenn die AF-Methode auf **[+Verfolg.]** eingestellt ist oder wenn die Kamera über HDMI an ein Fernsehgerät angeschlossen ist.
- Nach einer Anpassung der Einstellungen werden vorübergehend ggf. andere Symbole angezeigt.

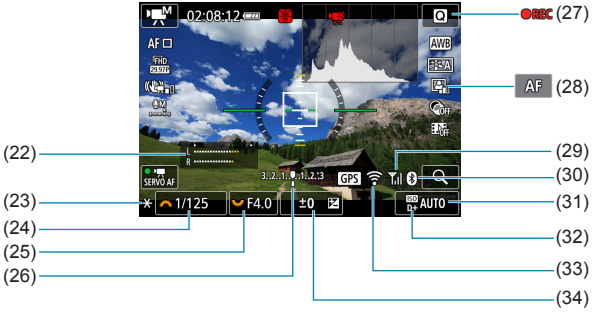
Movie-Aufnahmebildschirm

Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO> drücken, ändert sich die Informationsanzeige.

- Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.



(1)	Elektronische Wasserwaage
(2)	Akkuladezustand
(3)	Verfügbare Movie-Aufnahmedauer/verstrichene Aufnahmezeit
(4)	Movie-Aufnahmemodus/ Zeitraffer-Movie/Motiv-Symbol
(5)	AF-Methode
(6)	Movie-Aufnahmegröße
(7)	Movie Digital-IS
(8)	Tonaufnahmepegel (manuell)
(9)	Movie-Servo-AF
(10)	Temperaturwarnung
(11)	AF-Messfeld (Einzelfeld AF)
(12)	Movie-Aufnahme verboten
(13)	Histogramm (für manuelle Belichtung)
(14)	Schnelleinstellungstaste
(15)	Weißabgleich/Weißabgleich-Korrektur
(16)	Bildstil
(17)	Automatische Belichtungsoptimierung
(18)	Kreativfilter
(19)	Video-Schnappschuss
(20)	GPS-Erfassungsstatus
(21)	Vergrößerungstaste



(22) Tonaufnahmepegelanzeige (manuell)	(28) AF/MF-Auswahl
(23) AE-Speicherung	(29) Stärke des WLAN-Signals
(24) Verschlusszeit	(30) Bluetooth-Funktion
(25) Blendenwert	(31) ISO-Empfindlichkeit
(26) Belichtungsstufenanzeige	(32) Tonwert Priorität
(27) Laufende Movie-Aufnahme	(33) WLAN-Funktion
	(34) Belichtungskorrektur

- Sie können alles einstellen, was beim Drücken der Taste <INFO> angezeigt wird (📖512).
- Die elektronische Wasserwaage wird nicht angezeigt, wenn die AF-Methode auf **[+Verfolg.]** eingestellt ist oder wenn die Kamera über HDMI an ein Fernsehgerät angeschlossen ist.
- Die elektronische Wasserwaage, Gitterlinien oder das Histogramm können während der Movie-Aufnahme nicht angezeigt werden. (Diese Elemente werden ausgeblendet, wenn Sie eine Movie-Aufnahme beginnen.)
- Beim Start der Movie-Aufnahme wird statt der verbleibenden Aufnahmedauer die verstrichene Zeit angezeigt.

- Nach einer Anpassung der Einstellungen werden vorübergehend ggf. andere Symbole angezeigt.

Szenensymbole

Im Aufnahmemodus <A+> erkennt die Kamera den Motivtyp und passt alle Einstellungen automatisch an die Szene an. Der erkannte Motivtyp wird oben links auf dem Bildschirm angezeigt.

Motiv / Hint.unsch.	Porträt		Kein Porträt			Hintergrundfarbe
		In Bewegung*1	Natur-/Außenaufnahmen	In Bewegung*1	Nahaufnahme*2	
Hell						Grau
Gegenlicht						
Blauer Himmel						Hellblau
Gegenlicht						
Abendlicht	*3				*3	Orange
Punktstrahler						Dunkelblau
Dunkel						
Mit Stativ*1	*4*5	*3	*4*5	*3		

*1: Wird während Movie-Aufnahmen nicht angezeigt.
*2: Wird angezeigt, wenn das verwendete Objektiv über Abstandsdaten verfügt. Bei Verwendung eines Zwischenrings oder eines Objektivs für Nahaufnahmen wird möglicherweise nicht das richtige Symbol für das jeweilige Motiv angezeigt.
*3: Das Symbol für das aus den erkannten Motiven ausgewählte Motiv wird angezeigt.
*4: Wird angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:
Der Hintergrund für die Aufnahme ist dunkel, es handelt sich um eine Nachtaufnahme und die Kamera ist auf einem Stativ montiert.
*5: Wird bei Verwendung eines der folgenden Objektive angezeigt:
- EF300mm f/2.8L IS II USM
- EF400mm f/2.8L IS II USM
- EF500mm f/4L IS II USM
- EF600mm f/4L IS II USM
- 2012 oder später erschienene Image Stabilizer (Bildstabilisator)-Objektive.

*4+*5: Wenn die Bedingungen sowohl für *4 als auch für *5 erfüllt sind, verlangsamt sich die Verschlusszeit.

- Bei bestimmten Motiven oder Aufnahmebedingungen wird möglicherweise nicht das richtige Symbol für das jeweilige Motiv angezeigt.

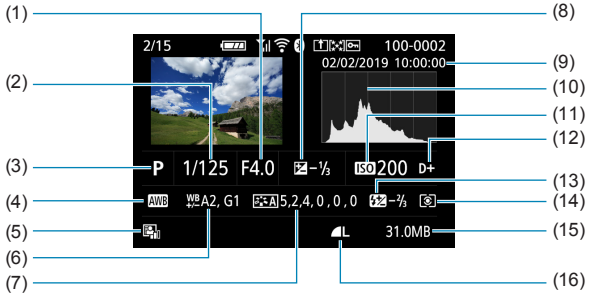
Wiedergabebildschirm

● Anzeige grundlegender Informationen für Einzelbilder

(1)	WLAN-Funktion	(9)	Bereits an Computer/Smartphone gesendet
(2)	Stärke des WLAN-Signals	(10)	Bewertung
(3)	Akkuladezustand	(11)	Bildschutz
(4)	Wiedergabenr./Gesamtanzahl der Bilder/Anzahl der gefundenen Bilder	(12)	Ordnernummer-Dateinummer
(5)	Verschlusszeit	(13)	Bildqualität/bearbeitetes Bild/ Ausschnitt
(6)	Blendenwert	(14)	Tonwert Priorität
(7)	Belichtungskorrekturwert	(15)	ISO-Empfindlichkeit
(8)	Bluetooth-Funktion		

- Wenn das Bild mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde, werden bestimmte Aufnahmeinformationen möglicherweise nicht angezeigt.
- Unter Umständen ist es nicht möglich, mit dieser Kamera aufgenommene Bilder auf anderen Kameras wiederzugeben.

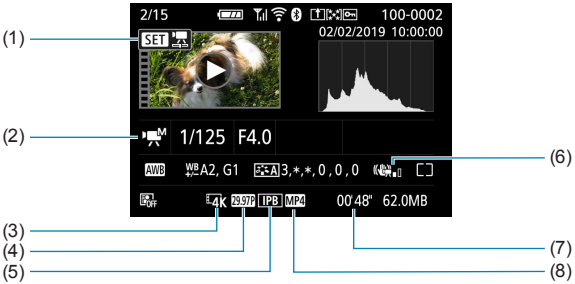
Anzeige detaillierter Informationen für Einzelbilder



(1)	Blendenwert
(2)	Verschlusszeit
(3)	Aufnahmemodus
(4)	Weißabgleich
(5)	Autom. Belichtungsoptimierung
(6)	Weißabgleich-Korrektur
(7)	Bildstil/Einstellungen
(8)	Belichtungskorrekturwert
(9)	Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme
(10)	Histogramm (Helligkeit/RGB)
(11)	ISO-Empfindlichkeit
(12)	Tonwert Priorität
(13)	Blitzbelichtungskorrektur/ indirekter Blitz („Bounce“)/ HDR-Modus/Multi-Shot-Rauschreduzierung
(14)	Messmethode
(15)	Dateigröße
(16)	Bildqualität/bearbeitetes Bild/ Ausschnitt

* Wenn Sie Bilder in der Qualität RAW+JPEG aufnehmen, wird die Größe der RAW-Bilddatei angezeigt.
* Bei Bildern, die mit festgelegtem Seitenverhältnis (📖125) und mit der Bildqualität RAW oder RAW+JPEG aufgenommen wurden, werden Linien angezeigt, die den Bildbereich angeben.
* Bei Blitzlichtaufnahmen ohne Blitzbelichtungskorrektur wird **[ϟ]** angezeigt.
* Bei Aufnahmen mit indirektem Blitz („Bounce Flash“) wird **[ϟ]** angezeigt.
* Für Bilder, die im HDR-Modus aufgenommen wurden, werden ein Symbol für den Effekt (📖177) und der Abstimmungswert für den Dynamikumfang angezeigt.
* Bei Bildern mit Multi-Shot-Rauschreduzierung wird **[NR]** angezeigt.
* Bei Bildern, die mit RAW-Bildbearbeitung erstellt oder aus RAW-Bildern extrahiert wurden, deren Größe oder Ausschnitt verändert oder die mit dem Kreativ-Assistenten gespeichert wurden, wird **[🖌]** angezeigt.
* Bei Bildern, die zugeschnitten und dann gespeichert wurden, wird **[⧉]** angezeigt.

● Anzeige detaillierter Informationen für Movies



(1)	Movie-Wiedergabe	(5)	Komprimierungsmethode
(2)	Movie-Aufnahmemodus/ Zeitraffer-Movie/Video-Schnappschuss	(6)	Movie Digital-IS
(3)	Bildgröße	(7)	Aufnahmezeit
(4)	Bildrate	(8)	Movie-Aufnahmeformat

* Bei Aufnahmen von Einzelbildern als Testaufnahmen für Zeitraffer-Movies wird **[ ]** angezeigt.

● Während der Movie-Wiedergabe wird „*, *“ für **[Feinheit]** und **[Schwelle]** der **[Schärfe]** des **[Bildstil]**s angezeigt.

Marken

- Adobe ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated.
- Microsoft und Windows sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- Macintosh und Mac OS sind Marken von Apple Inc., die in den USA und anderen Ländern eingetragen sind.
- Das SDXC-Logo ist eine Marke von SD-3C, LLC.
- HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing LLC.
- Das Logo „Wi-Fi CERTIFIED“ und die Kennzeichnung „Wi-Fi Protected Setup“ sind Marken der Wi-Fi Alliance.
- Die auf Bildschirmen mit Kameraeinstellungen angezeigte und in dieser Bedienungsanleitung verwendete Bezeichnung WPS bedeutet „Wi-Fi Protected Setup“.
- Die Bluetooth®-Wortmarke und die Logos sind eingetragene Marken von Bluetooth SIG, Inc. Jede Verwendung dieser Marken durch Canon Inc. erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Handelsnamen sind Eigentum der jeweiligen Rechtsinhaber.
- Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechtsinhaber.

Informationen zur MPEG-4-Lizenzierung

"This product is licensed under AT&T patents for the MPEG-4 standard and may be used for encoding MPEG-4 compliant video and/or decoding MPEG-4 compliant video that was encoded only (1) for a personal and non-commercial purpose or (2) by a video provider licensed under the AT&T patents to provide MPEG-4 compliant video. No license is granted or implied for any other use for MPEG-4 standard."

THIS PRODUCT IS LICENSED UNDER THE AVC PATENT PORTFOLIO LICENSE FOR THE PERSONAL USE OF A CONSUMER OR OTHER USES IN WHICH IT DOES NOT RECEIVE REMUNERATION TO (i) ENCODE VIDEO IN COMPLIANCE WITH THE AVC STANDARD (" AVC VIDEO") AND/OR (ii) DECODE AVC VIDEO THAT WAS ENCODED BY A CONSUMER ENGAGED IN A PERSONAL ACTIVITY AND/OR WAS OBTAINED FROM A VIDEO PROVIDER LICENSED TO PROVIDE AVC VIDEO. NO LICENSE IS GRANTED OR SHALL BE IMPLIED FOR ANY OTHER USE. ADDITIONAL INFORMATION MAY BE OBTAINED FROM MPEG LA, L.L.C. SEE **HTTP://WWW.MPEGLA.COM**

* Vermerk wie vorgeschrieben in Englisch dargestellt.

Drittanbietersoftware

Dieses Produkt enthält Drittanbietersoftware.

- AES-128 Library
  Copyright (c) 1998-2008, Brian Gladman, Worcester, UK. All rights reserved.

LICENSE TERMS

The redistribution and use of this software (with or without changes) is allowed without the payment of fees or royalties provided that:

1. source code distributions include the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer;
2. binary distributions include the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in their documentation;
3. the name of the copyright holder is not used to endorse products built using this software without specific written permission.

DISCLAIMER

This software is provided 'as is' with no explicit or implied warranties in respect of its properties, including, but not limited to, correctness and/or fitness for purpose.

- CMSIS Core header files
  Copyright (C) 2009-2015 ARM Limited.
  All rights reserved.

  Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:
  - Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
  - Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
  - Neither the name of ARM nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

  THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS „AS IS“ AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

- KSDK Peripheral Drivers, Flash/NVM, KSDK H/W Abstraction Layer (HAL)
  (c) Copyright 2010-2015 Freescale Semiconductor, Inc.
  ALL RIGHTS RESERVED.

  Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:
  * Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
  * Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
  * Neither the name of the <organization> nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

  THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS „AS IS“ AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL <COPYRIGHT HOLDER> BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Es sollte nur Canon-Originalzubehör verwendet werden.

Bei Verwendung mit Canon-Originalzubehör bietet dieses Produkt die optimale Leistung. Daher wird dringend empfohlen, das Produkt nur mit Originalzubehör zu verwenden.
Canon haftet nicht für Schäden an diesem Produkt und/oder für Unfälle, z. B. Funktionsstörungen, Brände usw., die durch eine Fehlfunktion von Zubehör von anderen Herstellern als Canon entstehen (Beispiel: Auslaufen und/oder Explosion eines Akkus). Bitte beachten Sie, dass Reparaturen, die aufgrund von Funktionsstörungen von nicht originalem Zubehör erforderlich werden, von der Gewährleistung für Reparaturen ausgeschlossen sind, auch wenn sie auf kostenpflichtiger Basis in Auftrag gegeben werden.

- Der Akku LP-E17 wurde ausschließlich für Canon Produkte entwickelt. Die Verwendung mit einem inkompatiblen Akku-Ladegerät oder Produkt kann zu einer Fehlfunktion oder Unfällen führen. In solchen Fällen übernimmt Canon keinerlei Haftung.

Index

Zahlen

[4K] 3840×2160 (Movie) : 241
4K-Einzelbilderfassung : 315

A

<A+>
(Automatische Motiverkennung) : 70
Adobe RGB : 162
AEB (Belichtungsreihenautomatik) : 141
AE-Speicherung : 217, 233, 531
AF
  AF Augenerkennung : 209
  AF-Betrieb : 195
  AF-Geschwindigkeit : 274
  AF-Hilfslicht : 197, 215
  AF-Messfeld Ausrichtung : 532
  AF-Messfeldwahl : 203
  AF-Methode : 198
  AF-Methoden einschränken : 532
  Auswählen des Bildausschnitts : 74
  Kontinuierlicher AF : 211
  Manueller Fokus : 218
  Objektiv Electronic MF : 214
  Piep-Ton (Signalton) : 508
  Rahmen des Bereichs-AF : 84, 206
  Touch & Drag AF : 212
AF Augenerkennung : 209
AF-Messfeldanzeige : 370
AF-Messfeld Ausrichtung : 532
AF-Messfeldw in Zone : 199, 203
AF-Start-Taste : 59
AI Servo-Reaktion : 273
Akku → Stromversorgung
Album
(Video-Schnappschuss) : 261, 351
ALL-I : 250
Anti-Flacker-Aufnahmen : 193
Antriebsmodus : 133
Anzeige auf einem Fernsehgerät : 321
Anzeige
der Aufnahmeinformationen : 512, 583
Anzeigeeinstellung : 516
Anzeige grundlegender
Informationen : 588
Aquarell-Effekt : 98, 340
Aufladen : 40, 554
Aufnahmemodus
  <A+>
  (Automatische Motiverkennung) : 70
  Av (Verschlusszeitautomatik) : 108
  [C1]/[C2] (Individual-Aufnahme) : 519
  Fv (Flexible Automatik) : 112
  Kreativfilter : 96
   Aquarell-Effekt : 98
   Fisheye-Effekt : 98
   HDR markant : 99
   HDR Prägung : 99
   HDR Standard : 99
   Körnigkeit S/W : 98
   Miniatureffekt : 99
   Spielzeugkamera-Effekt : 98
   Weichzeichner : 98
  M (Manuelle Belichtung) : 110
  Modus „Besondere Szene“ (SCN) : 78
   Glatte Haut : 82
   HDR-Gegenlicht : 91
   Landschaft : 83
   Nachtaufnahmen ohne Stativ : 90
   Nachtporträt : 89
   Nahaufnahme : 87
   Porträt : 81
   Schwenken : 85
   Selbstporträt : 80
   Speisen : 88
   Sport : 84
  P (Programmautomatik) : 104

Tv (Blendenautomatik) : 106
Aufnahmemodusbeschreibungen : 492
Auslösekabel : 223
Auslösemethode : 186
Auslöser : 58, 511
Auslöserfunktionen : 511
Ausschnitt (Bilder) : 354
Autofokus → AF
Automatisches Drehen : 489
Automatische Abschaltung : 495
Automatische Belichtungsoptimierung : 149
Automatische Motiverkennung: 70
Auto Reset : 488
Automatische Wasserwaage : 270
Av (Verschlusszeitautomatik) : 108

Ä

Ändern der Größe : 356

B

Belichtungskorrektur : 140
Belichtungskorrektur im Modus M mit ISO auto : 111
Belichtungssimulation : 154
Belichtungsstufenanzeige : 584, 586
Beschnittene helle Bereiche : 369
Betriebsstörung : 556
Beugungskorrektur : 131, 346
Bewertung : 358
Bilder
AF-Messfeldanzeige : 370
Aufnahmeinformationen : 305, 589
Automatisches Drehen : 489
Auto Reset : 488
Bewertung : 358
Bildwechselanzeige (Blättern durch die Bilder) : 365
Datei-Nummer : 486
Fortlaufend (Datei-Nummer) : 487
Histogramm : 367
Importieren (auf Computer) : 552
Löschen : 327
Manuelle Drehung : 326
Manueller Reset : 488
Schützen von Bildern : 323
Suchbedingungen : 363
Überbelichtungswarnung : 369
Übersicht : 308
Vergrößern von Bildern : 307
Wiedergabe : 301
Bilder löschen : 327
Bildqualität : 122, 577
Bildrate : 243, 502
Bildschirm : 32, 46
Helligkeit : 496
Winkelanpassung : 46
Bildstabilisierung : 216
Bildstil : 163, 166, 169
Bildsuche : 363
Blättern durch die Bilder (Bildwechselanzeige) : 365
Blendenautomatik : 106
Blitz
Blitzbelichtungskorrektur : 286, 293
Blitzbelichtungskorrektur : 286, 293
Blitzbelichtungsspeicherung : 287
Blitzgeräte anderer Hersteller : 300
Blitzmodus : 292, 295
Blitz (Speedlite)
Blitzbelichtungskorrektur : 293
Blitzbelichtungsspeicherung : 287
Blitzsteuerung (Blitzfunktion Einstellungen) : 289
Blitzsynchronzeit : 300
Externe Blitzgeräte : 300
FEB (Blitzbelichtungs-Bracketing) : 298
Individualfunktionen : 298
Interner Blitz : 284

Langzeitsynchronisation : 291
Manueller Blitz : 292, 295
Rote-Augen-Korrektur : 290
Verschluss-Synchronisation (1./2. Verschluss) : 293, 297
Wireless : 296
Wirksamer Bereich : 284
Bluetooth-Funktion : 379, 446, 453
Adresse : 453
Verbinden : 381
Bracketing
AEB (Belichtungsreihenautomatik) : 141
FEB (Blitzbelichtungs-Bracketing) : 298
Fokus-Bracketing : 180
Weißabgleich-Bracketing : 161
BUSY : 124

C

<C1>/<C2> (Individual-Aufnahme) : 519
Combination IS : 269
Copyright-Informationen : 521
Custom WB : 158

D

Dateierweiterung : 122, 243
Dateigröße : 246, 577, 580
Datum/Uhrzeit : 497
Dämpfung : 249
DC-Kuppler : 555
Dezentrierungskorrektur : 355
Diaschau : 361
Digital-Anschluss : 552
Digitale Objektivoptimierung : 130, 345
Display aus : 495
Doppeltippen : 306
DPOF (Digital Print Order Format) : 331
Drehen (Bilder) : 326, 489
Drucken
Druckauftrag : 331
Fotobuch-Einstellung : 335

E

Eco-Modus : 494
Einstellstufen : 528
Einzelbild : 133
Einzelbildwiedergabe : 304
Einzelfeld AF : 198, 203
Elektronische Wasserwaage : 583, 584
Empfindlichkeit → ISO-Empfindlichkeit
Energiesparmodus : 495
Erläuterungen : 493
Err (Fehlercodes) : 575
Erweiterte ISO-Empfindlichkeit : 143, 145, 277, 581
exFAT : 246, 491
Externes Mikrofon : 249
Externes Speedlite → Blitz (Speedlite)

F

Farbfehlerkorrektur : 131, 346
Farbraum : 162, 345
Farbsättigung : 167
Farbtemperatur : 159
Farbton : 88, 167
FAT32 : 246, 491
FEB (Blitzbelichtungs-Bracketing) : 298
Fehlerbehebung : 556
Fehlermeldungen : 575
Fein (Bildqualität) : 122
Fernbedienung : 223
Fernbedienungsbuchse : 223
[FHD] 1920×1080 (Movie) : 241
Filmtagebuch-Movies : 222, 317
Filtereffekt (Monochrom) : 168
Firmware : 523
Fisheye-Effekt : 98, 339
Flexible Automatik : 112

Fokus-Bracketing : 180
Fokussierschalter :
7, 35, 52, 218, 221, 501
Fokussierung → AF
Formatierung : 45, 490
Formatierung
(Karteninitialisierung) : 45, 490
Fortlaufend (Datei-Nummer) : 487
Fotobuch-Einstellung : 335
Frame Grab : 315
Fv (Flexible Automatik) : 112

G

Gesichtserkennung+
Verfolgung : 198, 201
Gitteranzeige : 371, 513
Glatte Haut : 82
GPS : 455
Groß (Bildqualität) : 122

H

Halbes Durchdrücken
des Auslösers : 58, 511
Hauptwahlrad : 34, 59
Haushaltssteckdose : 555
[HD] 1280×720 (Movie) : 241
HDMI : 278, 321, 509
HDMI-Ausgabe : 278
HDMI HDR : 510
HDR-Aufnahme : 176
Hoher Dynamikumfang → HDR-
Aufnahme
HDR-Gegenlicht : 91
HDR markant : 99
HDR-Movie-Aufnahme : 239
HDR Prägung : 99
HDR Standard : 99
High ISO Rauschreduzierung : 172
Hilfe : 518
  Textgröße : 518
Hintergrundmusik : 311, 312, 353
Histogramm : 367, 514

I

ICC-Profil : 162
Importieren von Bildern auf einen
Computer : 552
Individual-Aufnahmemodus : 519
Individualfunktionen : 525
INFO-Taste : 61
Interner Blitz : 284
Intervall-Timer : 187
IPB : 243
ISO-Empfindlichkeit : 143, 277
  Auto-Bereich (Einzelbilder) : 146
  ISO Auto-Bereich : 146, 576
  ISO-Bereich : 145, 277
  Minimale Verschlusszeit für ISO auto
  (Einzelbilder) : 147

J

JPEG : 577

K

Kamera
  Kamerahaltung : 57
  Löschen von Einstellungen : 520
  Verwackeln des Motivs durch
  Kameravibrationen : 136, 191
Karten : 11, 33, 42
  Fehlerbehebung : 45, 559
  Formatierung : 45, 490
  Formatierung niedriger Stufe : 490
  Schreibschutz : 42
Kartenanforderungen : 244, 579
Klein (Bildqualität) : 122
Kompakt-Netzadapter : 555
Kontrast : 149, 167
Körnigkeit S/W : 98, 339
Kreativ-Assistent : 76, 347

Kreativfilter : 96, 338
Kreativ-Programme : 37

L

Ladegerät : 38, 40
Landschaft : 83
Langzeitbelichtung : 190
  Langzeitbelichtungs-Timer : 191
Löschen von Einstellungen : 520
  Anzeige der Aufnahmeinformationen : 514
  Individual-Aufnahmemodus : 519

M

Manuelle Belichtung : 110, 234
Manueller Fokus : 218
Manueller Reset : 488
Maximale Anzahl von Mehrfachaufnahmen : 124, 577
Mehrfeldmessung : 151
Menü : 62
  Abgeblendete Menüpunkte : 65
  Einstellung : 63
  Funktionseinstellungen : 482
  Individualfunktionen : 526
  Movie-Aufnahme : 228
  My Menu : 543
  Standbildaufnahme : 117
  Wiedergabe : 302
  Wireless-Kommunikationsfunktionen : 376
Messmethode : 151
Messtimer : 153
MF (Manuelle Fokussierung) : 218
Taste M-Fn : 34, 60
MF Peaking : 220
Mikrofon : 233, 249
Miniatureffekt : 99, 101, 340
Miniatureffekt-Movie : 266
Mittel (Bildqualität) : 122
Mittenbetonte Messung : 151
M (Manuelle Belichtung) : 110
Modus „Besondere Szene“ (SCN) : 78
Modus-Wahlrad : 36
Mögliche Aufnahmen : 576
Mögliche Aufnahmezeit (Movie) : 580
Monochrom : 164, 168
Motiv-Programme : 36
Motiv-Symbole : 75, 587
Movies : 227
  AE-Speicherung : 233
  AF-Geschwindigkeit bei Movie-Servo-AF : 274
  AI Servo-Reaktion Movie-Servo-AF : 273
  Aufnahme mit automatischer Belichtung : 232
  Aufnahme mit manueller Belichtung : 234
  Aufnahmezeit : 247, 580
  Automatische Wasserwaage für Movies : 270
  Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende : 313
  Bildrate : 243
  Dämpfung : 249
  Dateigröße : 246, 580
  Externes Mikrofon : 249
  Filmtagebuch-Movies : 222, 317
  Frame Grab : 315
  Gitteranzeige : 513
  HDMI-Ausgabe : 278, 509
  HDR-Movie-Aufnahme : 239
  Informationsanzeige : 585
  Karten zur Aufzeichnung von Movies : 579
  Komprimierungsmethode : 243
  Langzeitautomatik : 279
  Mikrofon : 233, 249
  Movie-Aufnahmegröße : 241
  Movie Digital-IS : 268

Movie-Servo-AF : 271, 273, 274
Schneiden : 313, 317
Tonaufnahme/ Aufnahmelautstärke : 248
Video-Schnappschuss : 261
Wiedergabe : 309
Windfilter : 248
Zeitraffer-Movie : 250
MP4 : 243
Multifunktion : 34, 60
Multi-Shot-Rauschreduzierung : 172
My Menu : 544

N

Nachtaufnahmen ohne Stativ : 90
Nachtporträt : 89
Nahaufnahme : 87
Normal (Bildqualität) : 122
NTSC : 243, 502

O

Objektiv : 49, 51
Beugungskorrektur : 131, 346
Digitale Objektivoptimierung : 130, 345
Farbfehlerkorrektur : 131, 346
Fokussierschalter : 52, 219
Optische Aberrationskorrektur : 128, 276, 345
Sperrtaste : 50, 53
Verzeichnungskorrektur : 129, 345
Vignettierungs-Korrektur : 129, 345
Objektiv Electronic MF : 214
One-Shot AF : 196
Ordnererstellung/-auswahl : 484

Ö

Ölgemälde-Effekt : 340

P

PAL : 243, 502
Piep-Ton (Signalton) : 508
Pixelanzahl : 122, 577
Porträt : 81
P (Programmautomatik) : 104
Priorität Umgebung (Automatischer Weißabgleich) : 155, 157
Priorität Weiß (Automatischer Weißabgleich) : 155, 157
Programmautomatik : 104
Programmverschiebung : 105

Q

[Q] (Schnelleinstellung) : 67

R

Rahmen des Bereichs-AF : 84, 206
Rauschreduzierung
Hohe ISO-Empfindlichkeit : 172
Langzeitbelichtung : 171
Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung : 171
RAW : 123
RAW-Bildbearbeitung : 341
RAW-Burst-Modus : 137
RAW+JPEG : 122, 577
Reihenaufnahme : 133
Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit : 133
Reihenaufnahmen mit niedriger Geschwindigkeit : 133
Rote-Augen-Korrektur : 290, 350
Rückschauzeit : 127

S

Safety Shift : 531
Schärfe : 167
Schärfenspeicher : 74
Schärfentiefe-Kontrolle : 109
Schnelleinstellung : 67
Schnellwahlrad : 34, 59
Schützen von Bildern : 323

Schwenken : 85
<SCN> (Besondere Szene) : 36, 78
SD-/SDHC-/SDXC-Karten → Karten
Seitenverhältnis → Seitenverh. Fotos
Seitenverhältnis für Fotos : 125, 578
Selbstauslöser : 135
Selbstporträt : 80
Selektivmessung : 151
Sensor-Reinigung : 503
Servo-AF
  AF-Ausgangsmessfeld : 533
  Movie-Servo-AF : 271, 273, 274
  SERVO : 196
SERVO (Servo-AF) : 196
Sicherheitshinweise : 28
Signalton bei Berührung : 508
Software : 550
  Bedienungsanleitung : 551
Sommerzeit : 498
Speicherkarten → Karten
Speisen : 88
Spielzeugkamera-Effekt : 98, 340
Sport : 84
Spot-AF : 198, 203
Spotmessung : 151
Sprache : 500
Sprungbalken : 365
sRGB : 162
Standardeinstellungen
  Anpassen von Geschäftsbereichen : 542
  Blitzfunktion Einstellungen : 299
  Individualfunktionen : 542
  My Menu : 547
  Wireless-Kommunikationseinstellungen : 460
Standbildextraktion : 319
Standortinformationen : 455
Staublöschungsdaten : 174
Stromversorgung : 47
  Akkuladezustand : 48
  Aufladen : 40, 554
  Automatische Abschaltung : 495
  Haushaltssteckdose : 555
  Mögliche Aufnahmen : 576
Sucher
  Anzeigeformat : 515
S/W (monochrom) : 168
Symbole : 9
Synchronisation 1. Verschluss : 297
Synchronisation 2. Verschluss : 293, 297

T

Tasten anpassen : 536
Teilebezeichnungen : 34
Temperaturwarnung : 224, 280
Tonaufnahme/Aufnahmelautstärke : 248
Tonpegel (Movie-Wiedergabe) : 311, 312
Tonungseffekt (Monochrom) : 168
Tonwert Priorität : 150
Touch-Auslöser : 184
Touch-Betrieb : 66, 306, 507
Trageriemen : 38
Tv (Blendenautomatik) : 106

U

Überbelichtungswarnung : 369
Übersicht : 308
UHS-II/UHS-I : 11
USB-Anschluss (Digital) : 552
UTC (Koordinierte Weltzeit) : 457

Ü

Überbelichtungswarnung : 369
Übersicht : 308

V

Vergrößern von Bildern : 205, 218, 307
Vergrößerung : 373
Verkleinerte Anzeige : 308
Verschluss-Synchronisation : 293, 297

Verschlusszeitautomatik : 108
Verwacklung : 58, 73
Verzeichnungskorrektur : 129, 345
Video-Schnappschuss : 261
Videosystem : 502
Vignettierungs-Korrektur : 129, 345
Vollständiges Durchdrücken des Auslösers : 58, 511

W

WB (Weißabgleich) : 155
Weichzeichner : 98, 339
Weißabgleich (WB) : 155
- Auto : 157
- Bracketing : 161
- Farbtemperatureinstellung : 159
- Korrektur : 160
- Manuell : 158
- Priorität Umgebung : 155, 157
- Priorität Weiß : 155

Wiedergabe : 301
Windfilter : 248
Wireless-Kommunikationseinstellungen : 375
WLAN-Funktion : 375
- Android : 380
- Anmerkungen : 474
- Anzeigbare Bilder : 404
- Auswahl senden : 396, 433
- Bilder anzeigen : 386
- Bildgröße ändern : 394, 399, 434
- Bildschirm „Info anzeigen“ : 461
- Camera Connect : 380, 386
- CANON iMAGE GATEWAY : 426
- Druckauftrag : 421
- Drucken : 418
- Drucker : 416
- EOS Utility : 408
- Fernsteuerung : 386
- Geräteinformationen bearbeiten : 404, 458
- Image Transfer Utility 2 : 413
- iOS : 380
- IP-Adresse : 444
- Kamerazugangspunkt-Modus : 444
- Kennwort : 452
- Kurzname : 459
- Löschen der Wireless-Kommunikationseinstellungen : 460
- MAC-Adresse : 461
- Netzwerk : 391, 409, 417
- Netzwerkeinstellungen : 477
- Netzwerk wechseln : 442
- Pairing : 382
- PictBridge : 416
- Senden aller Bilder auf der Karte : 400, 437
- Senden von Bildern auf der Grundlage von Suchkriterien : 401, 438
- SSID : 391, 409, 417
- Verbindungsinformationen löschen : 459
- Verbindungsverlauf : 449, 452
- Verbindung wiederherstellen : 449
- Virtuelle Tastatur : 462
- WLAN-Einstellungen : 452
- WPS (Wi-Fi Protected Setup) : 441

Z

Zeitraffer-Movie : 250
Zeitzone : 497
Zertifizierungslogo : 523
Ziehen : 66
Zubehör : 3
Zubehörschuh : 35, 300
Zugriffsleuchte : 43

CANON INC.
30-2 Shimomaruko 3-chome, Ohta-ku, Tokyo 146-8501, Japan

Europa, Afrika und Naher Osten

CANON EUROPA N.V.
Bovenkerkerweg 59, 1185 XB Amstelveen, Niederlande

Den Standort Ihrer nächsten Canon-Niederlassung finden Sie auf Ihrer Garantiekarte oder auf www.canon-europe.com/Support

Das Produkt und die damit verbundene Garantie werden für die europäischen Länder von Canon Europa N.V. zur Verfügung gestellt.

Die Beschreibungen in dieser Bedienungsanleitung geben den Stand von März 2020 wieder. Informationen zur Kompatibilität mit Produkten, die nach diesem Datum eingeführt werden, erhalten Sie bei jedem Canon Kundendienst. Die aktuellste Version dieser Bedienungsanleitung finden Sie auf der Website von Canon.

CEL-SX7WA232 © CANON INC. 2019